



V2.5

Benutzerhandbuch

Logitech Digital Video Security System

WARNUNG!

Da es sich bei diesem Video-Sicherheitssystem um ein Überwachungssystem handelt, das die Identifizierung von Personen durch deren bildliche Darstellung ermöglicht und diese Kameras zumeist unauffällig sind, unterliegt die Verwendung der Bildaufnahmen dem Datenschutz und nationalen, staatlichen und/oder örtlichen Gesetzen. Bitte machen Sie sich vor dem Einsatz des Systems und der Kameras mit den entsprechenden Datenschutz- und Urheberrechtsgesetzen, Vorschriften und Bestimmungen bezüglich der Verwendung, der Veröffentlichung und der Weitergabe solcher Videodaten vertraut.

Copyright © Logitech 2008. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne schriftliche Erlaubnis von Logitech in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übertragen, transkribiert, in einem Informationsabrufsystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Logitech, WiLife, WiLife Command Center und WiLife Online sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Logitech.

Microsoft .NET Framework, Microsoft, Windows, Windows Me, Windows XP, Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Produkt- oder Servicebezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen zugehörigen Unternehmen.

Auf Teile der Hardware und Software von Logitech wurden Patente angemeldet.

Inhalt

WILLKOMMEN BEI WILIFE	1
Einführung.....	1
WiLife Videoüberwachungssystem V2.1.....	2
Das WiLife Videoüberwachungssystem - Überblick.....	2
Grundlagen	2
Systembestandteile.....	8
Zubehör für die WiLife-Kits	11
Überblick über die einzelnen Kapitel des Benutzerhandbuchs	12
Das WiLife Command Center Hilfesystem	13
ERSTE SCHRITTE.....	7
Übersicht.....	7
Systemvoraussetzungen	8
Lieferumfang der Starter-Kits	9
Installationsvorgang	9
1. Schritt – Ausführung des Installationsassistenten.....	9
2. Schritt – Ausführen des WiLife Einrichtungsassistenten	11
Firewall einrichten	13
Zusätzliche Kameras.....	14
Innenkamera fokussieren und ausrichten.....	16
Linse der Innenkamera austauschen	17
Produktsupport	17
Tagestipp.....	17
WILIFE COMMAND CENTER VERWENDEN	19
Steuerelemente der Titelleiste	19
Steuerelemente in WiLife Command Center ausblenden	20
Hauptfunktions-Schaltflächen	20
Live-Ansicht.....	21
Fenster mit Live-Videos.....	21
Mehrere Kameras anzeigen	21
Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers.....	21
Kamera-Steuerleiste verwenden.....	23
Kameras ein- und ausschalten.....	24
Leiste mit digitaler Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion (PTZ-Leiste).....	24
Per rechten Mausklick verfügbare Kontextmenüs in der Live-Ansicht	26
Live-Videobilder drucken oder speichern	26
Kamerareihenfolge ändern.....	27
Kameras löschen.....	27
Verfügbare Tastenkombinationen in der Live-Ansicht	28
Wiedergabe-Ansicht.....	29
Gespeicherte Videosequenzen anzeigen.....	29
Videos mithilfe der Bildschirm-Steuerelemente abspielen	32
Verfügbare Tastenkombinationen für das Abspielen von Videos	32
Ereignisaufzeichnung durch die Kamera.....	34
Per rechten Mausklick verfügbare Kontextmenüs in der Wiedergabeansicht.....	34
Aufgezeichnete Videosequenzen schützen	35
Videosequenzschutz aufheben	36

Videsequenzen schützen und hochladen	36
Online-Speicherplatz prüfen	36
Aufgezeichnete Videos drucken oder speichern	37
Videoclips löschen	37
E-Mail senden	38
Dialogfenster „Eigenschaften“	39
Online-Ansicht	39
Online-Ansicht verwenden	40
Hintergrundmodus verwenden	40
Umschalten zwischen Hintergrundmodus und aktiven Fenstern	40
WiLife Command Center beenden	42
WILIFE PLATINUM - FUNKTIONEN.....	43
Online-Verbindungsmonitoring	44
Online-Videospeicher.....	46
Online Video-Sharing.....	47
Online-Suche und -Wiedergabe	48
WiLife Platinum kaufen	51
SYSTEMOPTIONEN FESTLEGEN.....	53
Einstellungen des WiLife Command Center - Übersicht.....	53
Registerkarten des Einrichtungsfensters von WiLife Command Center.....	53
Optionen der Registerkarte „Kamera“	54
Starten des Einrichtungsfensters der Kamera	54
Kameras löschen.....	55
Optionen der Registerkarte „Aufzeichnung“	56
Informationen zur Bewegungserkennung.....	56
Dialogfenster „Aufzeichnung“	56
Bewegungserkennungsbereiche verwalten.....	57
Erkennungsempfindlichkeit einstellen.....	58
Aufzeichnungszeit festlegen	58
Speicherplatz verwalten.....	59
Speicheroptionen für Videos ändern	59
Optionen der Registerkarte „Warnmeldungen“	60
E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten.....	62
Einstellungen des Ausgangsservers für E-Mails.....	62
E-Mail-Adressen hinzufügen	63
Handy-Warnmeldungen erstellen.....	63
E-Mail-Adressen entfernen	64
Videoclips per E-Mail versenden	64
Desktop-Benachrichtigungen	65
Desktop-Benachrichtigungen einrichten	66
Online-Ansicht einrichten	67
Systemvoraussetzungen prüfen.....	67
Fernzugriff über Handys und Handhelds	68
Optionen der Registerkarte „Online“.....	69
Beschreibung des Bereichs „Online-Verbindung“	70
Eigenes WiLife Online-Benutzerkonto erstellen	72
WiLife Online-Ansicht deaktivieren.....	75
WiLife Online-Ansicht aktivieren	75
Erweiterte Optionen.....	75

Dialogfenster „Erweitert“	75
Meine Kameras finden.....	77
Kameras erneut ermitteln	80
Passwort einrichten oder ändern	80
Passwort-Systemsperrung und Funktionssperrungen einrichten.....	80
Nach Software-Updates suchen	82
Kamera-Firmware aktualisieren	83
Liste der Videosequenzen neu erstellen.....	84
Verwaiste Clips finden.....	85
Systeminformationen.....	85
Diagnosezusammenfassung - Auswertung.....	87
WARNMELDUNGEN PLANEN UND EREIGNISSE AUFZEICHNEN	89
Übersicht über die Planung von Warnmeldungen.....	89
Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ - Übersicht.....	89
Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ öffnen.....	91
Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ - Übersicht	91
Warnmeldungen bei Ausbleiben von Bewegungen.....	92
Eigenschaften von Warnmeldungen manuell festlegen	93
Warnmeldungen vorzeitig aktivieren.....	94
Warnmeldungsoptionen Kamera	95
Kontinuierliche Aufzeichnungseignisse erstellen	96
Ereignisse zum Abschalten der Aufzeichnung erstellen	96
Aufzeichnungs- oder Warnmeldungseignisse ändern	97
Aufzeichnungs- oder Warnmeldungseignisse löschen	97
ONLINE-ANSICHT VERWENDEN	98
Wie greife ich auf mein WiLife Online-Benutzerkonto zu?	99
Videos im Direkt- oder Videomodus ansehen.....	99
Online-Ansicht über den PC	100
Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto	100
Die Seite „Meine Kameras“ verwenden	101
Videos für eine Kamera anzeigen	101
Videos für alle Kameras in einer Ansicht anzeigen.....	102
Videos der Kameras mit der Durchlauffunktion anzeigen.....	102
Verwaltung des WiLife Online-Benutzerkontos.....	104
Videoeinstellungen ändern.....	104
Ändern des WiLife Online-Passworts.....	104
Ändern des WiLife Online-Benutzernamens	105
Benutzerdefinierte Einstellungen ändern	107
WiLife Online verwalten - Übersicht.....	108
Standorte oder Kameras entfernen	109
Kameras mithilfe von Mobiltelefonen oder Handhelds/PDAs anzeigen	110
FEHLERBEHEBUNG	112
Installationsprobleme.....	112
Einrichtungsprobleme	113
Videoprobleme.....	115
Wartungsprobleme	116
Statusleuchten.....	118
DIE KONFIGURATION IHRER FIREWALL.....	120
Firewall - Grundlagen.....	120

Internetfilter	120
Firewall-Anforderungen für WiLife Command Center.....	120
Microsoft Firewall	123
Norton Internet Security 2001 - 2005	125
Norton Personal Firewall 2006.....	128
Validierung des Setups	128
Norton Internet Security 2007	129
Norton AntiVirus 2007	131
Norton 360.....	133
ZoneAlarm Firewall.....	136
McAfee Security Center.....	138
McAfee Personal Firewall.....	140
BlackICE Firewall	143
Windows Live OneCare	147
Ausschalten des Spam-Blockers für WiLife E-Mails	149
AOL (AIM).....	149
EarthLink Total Access und Web Mail.....	149
EarthLink 5.0	149
HotMail.....	149
Yahoo Mail	150
GMail	150
Microsoft Outlook 2003.....	150
Microsoft Outlook Express 6.....	150
Eudora.....	150
Mozilla Thunderbird 1.5.....	151
Opera M2	151
SPEZIFIKATIONEN	152
Systemvoraussetzungen	152
Voraussetzungen für die Fernüberwachung.....	152
DVC-810i Innenkamera.....	153
DLC-810e Außenkamera	154
DLC-810c Spionkamera.....	155
Powerline-Vernetzung.....	156
Montage der Wand- und Deckenhalterung.....	157
SOFTWARELIZENZ UND HARDWARE-GEWÄHRLEISTUNG.....	158
Command Center Softwarelizenz	158
Beschränkte Produktgewährleistung	160
VORSCHRIFTEN UND SICHERHEIT	162
Vorschriften - Hinweise.....	162
Sicherheitsinformationen.....	162
Verwendung mit Überspannungsschutzgeräten	165
Beschränkungen des Powerline-Netzwerks	165

Willkommen bei WiLife

Einführung

Vielen Dank für Ihren Kauf von WiLife Video Security System oder WiLife Pro System.

WiLife® ist ein robustes Videoüberwachungssystem für den Einsatz in Ihrem Heim oder Geschäft, das Live-Video-Streaming-Daten aus bis zu sechs Kameras verarbeiten kann.

Hochmoderne Kameras nehmen digitale Streamingbilder in Farbe auf und übertragen dieses Live-Material an die Command Center-Software mit ihrer intuitiven und leistungsfähigen Benutzeroberfläche.

Bei dem WiLife Standard-Videoüberwachungssystem erfolgt die Bildübertragung über das Stromnetz zum PC. Mithilfe dieser so genannten HomePlug®-Technologie wird ein Hochgeschwindigkeitsnetzwerk für die Übertragung der Kameradaten genutzt, ohne komplexe drahtlose Systeme oder aufwändige Netzwerkkabel nutzen zu müssen.

WiLife bietet zudem auch das WiLife Pro an, das weltweit erste, vollständig integrierte, schlüsselfertige, professionelle, digitale Videoüberwachungssystem. Dieses System eignet sich perfekt für eine Privatwohnung oder kleine Firma mit bereits installierter Netzwerkkabelung, für die ein leistungsfähiges Netzwerk-Videoüberwachungssystem benötigt wird. Mit der WiLife IP-Innenkamera und dem Ethernet-Anschluss lässt sich das WiLife Pro-System unvergleichbar einfach und schnell im Netzwerk installieren.



Alle WiLife-Videoüberwachungssysteme bieten folgende Vorteile:

- Installation des gesamten Systems innerhalb von 15 Minuten
- Echtzeitüberwachung und -aufnahmen an bis zu sechs verschiedenen Standorten
- Suche, Wiedergabe und Verwaltung der aufgezeichneten Videosequenzen
- Ausgabe von E-Mail-Benachrichtigungen, wenn eine Kamera Bewegungen erkennt
- Individuelle Einstellung von Bewegungserkennungsbereichen für jede Kamera
- Wiedergabe von Videoaufnahmen über das Internet oder SmartPhones.

Die besondere Stärke der WiLife Command Center-Software sind die Optionen für die benutzerspezifischen Kameraeinstellungen. Mithilfe einzelner Regler lassen sich Kamera- und Videoeinstellungen, Bewegungserkennung, Systemstatistiken, E-Mail-Benachrichtigungen, Aufnahmepläne, kürzlich aufgezeichnete Videosequenzen und Speicherplatznutzung genau festlegen.

Zudem machen die mobile Wiedergabeteknologie, die einzigartigen Funktionen für Aufzeichnung, Speichern und Auswertung von Videoaufnahmen sowie die benutzerspezifischen Kameraeinstellungen WiLife zu einem der vielseitigsten, benutzerfreundlichsten und erschwinglichsten Überwachungssysteme auf dem Markt.

WiLife Videoüberwachungssystem V2.1

Monitor Your Business.	Monitor Your Home.
 <p data-bbox="402 338 669 369">Protect Your Profits.</p>  	 <p data-bbox="1084 338 1414 369">Protect Your Loved Ones.</p>  
<ul style="list-style-type: none"> ● Protect your inventory ● Watch your cash registers ● Keep your eye on entrances ● Safeguard your employees ● Check on productivity 	<ul style="list-style-type: none"> ● Always know your children are safe ● Search & view recorded video ● See who is at your front door ● Monitor your second home ● Keep an eye on your pets

Das WiLife Videoüberwachungssystem - Überblick

Das WiLife-System besteht aus drei grundlegenden Komponenten: den intelligenten Kameras, der leistungsfähigen Command Center-Software und WiLife Online Services.

Mittelpunkt des Command Centers sind die Bedienelemente für die Darstellung der Echtzeitbilder, Suchfunktionen und Wiedergabeoptionen für aufgezeichnete Videosequenzen sowie Tools für die Konfiguration von Systemoptionen. Bei diesen Komponenten handelt es sich um Live-Modus, Wiedergabemodus und Einrichtung.

Grundlagen

1. EINFACHE EINRICHTUNG

Eines unserer wichtigsten Entwicklungsziele war die Bereitstellung eines Systems, das sich innerhalb von 15 Minuten einrichten lässt, ohne dass spezielle Werkzeuge eingesetzt, Löcher gebohrt, Kabel verlegt oder Netzwerkgeräte konfiguriert werden müssen. Für uns ist es wichtig, dass Sie sofort mit Ihrem System arbeiten und vielfältige Optionen nutzen können, die sogar ein vom Fachmann installiertes Videosystem übertreffen.

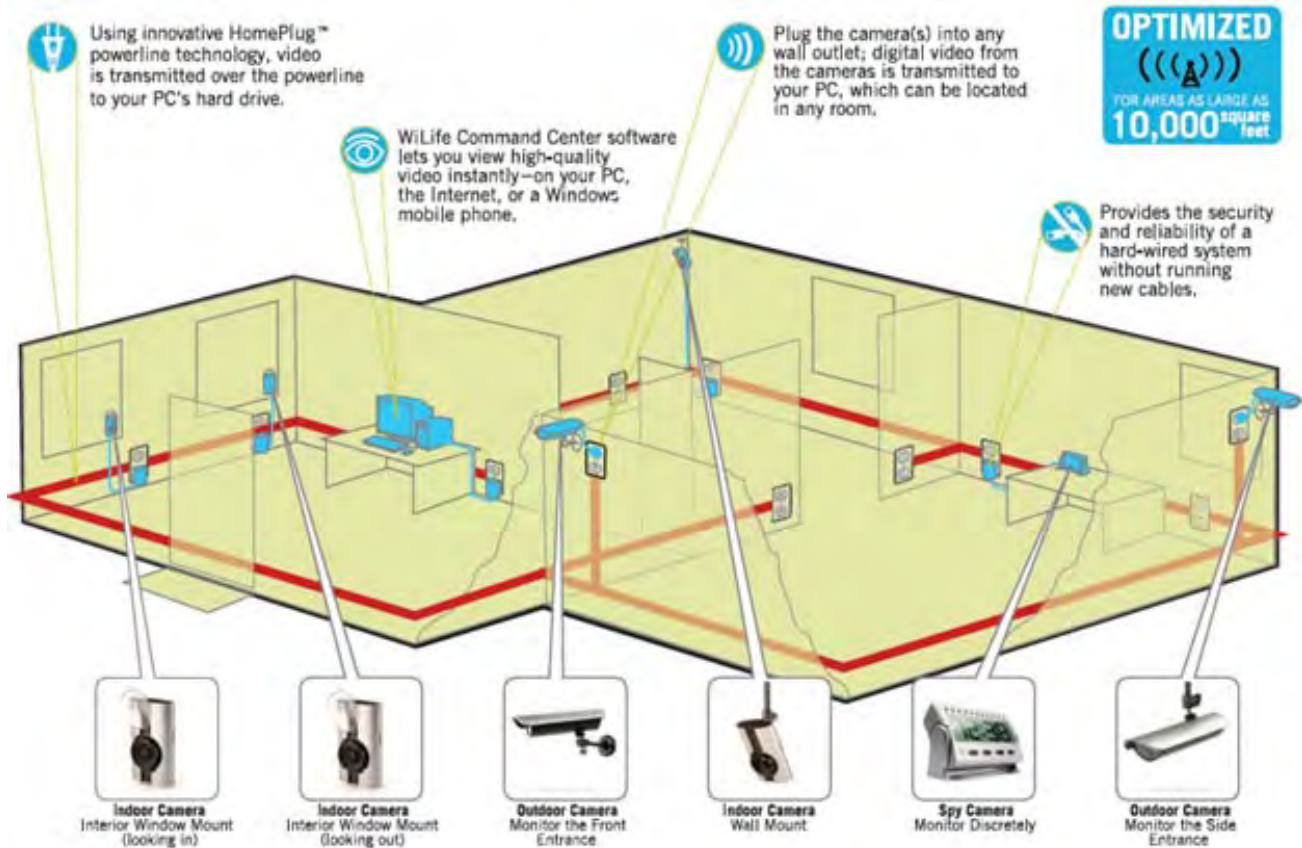
Die Einrichtung umfasst drei einfache Schritte:

1. Schritt – Installation von WiLife Command Center (Software)
2. Schritt – Anschluss von USB-Empfänger, HomePlug Ethernet Bridge oder Powerline Injector (WiLife Pro)
3. Schritt – Kameramontage

Nach Ausführung dieser einfachen Schritte ist Ihr System betriebsbereit. Weitere Informationen über die Einrichtung des WiLife-Systems finden Sie im Kapitel *Erste Schritte*.

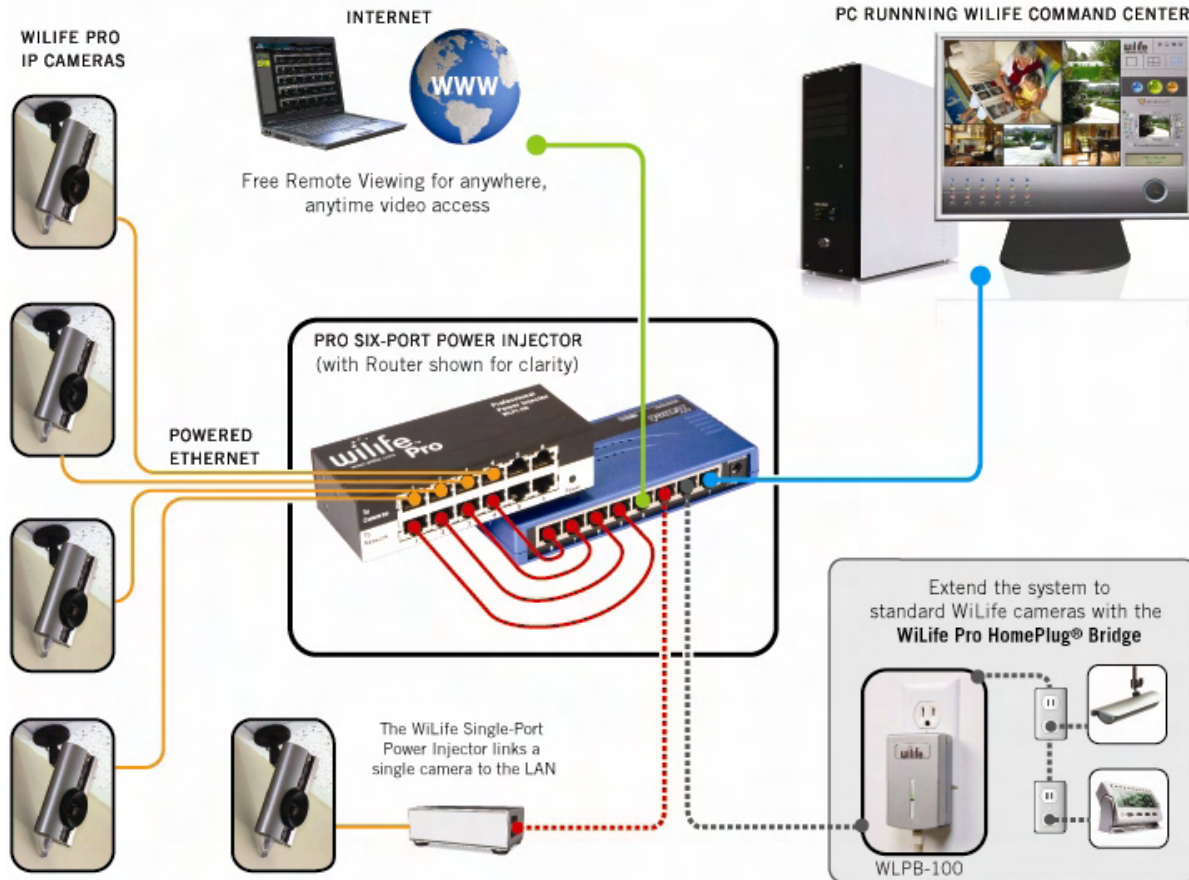
INFORMATIONEN ÜBER DIE HOMEPLUG-TECHNOLOGIE

Ein zentraler Bestandteil des WiLife-Systems ist der Einsatz der HomePlug-Technologie. Dank dieser Technologie nutzen Sie die im Gebäude vorhandene Verkabelung, um ein leistungsfähiges Netzwerk aufzubauen, das datenreiches Videomaterial aus Ihrem Haus an Ihren PC überträgt und für Sie an jedem beliebigen Ort bereitstellt. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Funktionsweise der HomePlug-Technologie, mit der ein zuverlässiges Netzwerk mit Sicherheitskameras rasch und problemlos eingerichtet werden kann. Klicken Sie auf den folgenden Link, um die Grafik als [PDF-Datei in voller Größe](#) anzuzeigen.



INFORMATIONEN ÜBER DAS WILIFE PRO-NETZWERK

WiLife Pro ermöglicht die nahtlose Integration der von WiLife entwickelten Komponenten, wie etwa bis zu sechs digitale WiLife IP- bzw. HomePlug-Kameras, die WiLife Command Center PC-Software und WiLife Online Services, in einem schlüsselfertigen Videoüberwachungssystem.



2. LEISTUNGSFÄHIGE KAMERAS

Das Herzstück jeder WiLife-Kamera ist der integrierte Computer, der Videoaufnahmen aktiv kodiert, abstimmt und verwaltet. WiLife-Kameras zählen zu den intelligentesten Überwachungskameras auf dem Markt. Unsere hochmodernen Kameras sind mit einer Technik ausgestattet, die eine Vielzahl leistungsfähiger Funktionen bietet, ohne den PC-Prozessor unnötig zu belasten.

Zu dem einzigartigen Funktionsspektrum der WiLife-Kameras gehören:

- **Video Imaging in hoher Qualität**
- **Digitale Bewegungserkennung**
- **Benutzerdefinierbare Bewegungserkennungsbereiche**
- **Automatisches Beleuchtungsmanagement für Aufnahmen**
- **Integrierte Windows Media Videokodierung**



Die WiLife IP-Innenkamera wird mittels des WiLife Power Injectors über ein Ethernet-Standardkabel an das LAN angeschlossen. Über die Ethernet-Verbindung überträgt die Kamera Daten und erhält den Betriebsstrom, sodass die Einrichtung besonders einfach ist. Neben den Standardfunktionen der WiLife-Kameras bietet diese Kamera auch die Unterstützung von Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) und fester IP-Adressierung sowie WiLife Powered Ethernet.

WiLife-Kameras lassen sich an den verschiedensten Standorten aufstellen. Nachfolgend finden Sie ein Beispielszenario mit den entsprechenden Systemkonfigurationen:

Kamera	Eine ganz neue Sichtweise
Kamera 1	Eine Innenkamera überwacht die Zufahrt. Die Einstellung „Auto-Helligkeit“ ist aktiviert, um die Kamera automatisch an veränderte Lichtbedingungen anzupassen.
Kamera 2	Eine Außenkamera überwacht den rückwärtigen Garten. Als Bewegungserkennungsbereich ist nur ein schmaler Streifen über dem Zaun definiert, sodass Bewegungen nur in dieser Zone erfasst werden.
Kamera 3	Eine Innenkamera überwacht die Haustür und benachrichtigt den Besitzer per E-Mail, wenn jemand das Haus betritt, z.B. wenn die Kinder von der Schule nach Hause kommen.
Kamera 4	Eine Spionkamera ist im Arbeitszimmer aufgestellt, in dem der Computer der Familie steht und auch von den Kindern für Referate und Internetrecherchen genutzt wird.

Jede Kamera kann entsprechend ihrem Aufstellungsort und Nutzungszweck individuell konfiguriert werden.

3. LEISTUNGSFÄHIGE COMMAND CENTER SOFTWARE

Die marktweit leistungsfähigste Videoüberwachungssoftware WiLife Command Center ist der Mittelpunkt des WiLife Videoüberwachungssystems. WiLife Command Center verwaltet Full Motion Videos aus sechs parallel betriebenen Kameras, die dem Benutzer Livebilder in überragender Qualität übermitteln und zudem entdeckte Bewegungen aufnehmen oder geplante Aufnahmen starten.

Zudem nutzt WiLife Command Center eine leistungsfähige Funktionseinheit für Warnmeldungen, die über den E-Mail-Server des Benutzers an bis zu zehn E-Mail-Adressen oder Handys Benachrichtigungen über entdeckte und aufgenommene Bewegungen versendet. Entdeckt WiLife Command Center Bewegungen auf einer bestimmten Kamera, wird eine entsprechende E-Mail-Nachricht verschickt. Optional kann das System so eingerichtet werden, dass der Benachrichtigung ein Bild oder eine Videosequenz dieses Ereignisses angehängt wird.

Die Benachrichtigungen von WiLife Command Center sind gegebenenfalls gute Neuigkeiten für Sie - und schlechte Neuigkeiten für Ihren Sechzehnjährigen, der heimlich einmal Ihren neuen Sportwagen Probe fahren möchte. Die Kamera in der Garage sendet Ihnen eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn jemand dem Auto zu nahe kommt.

Zu den hochklassigen Funktionen von WiLife Command Center zählen:

- **Überwachung von bis zu 6 Kameras**
- **Aufnahme wird bei Bewegungsentdeckung automatisch ausgelöst**
- **Einfache Konfiguration von E-Mail- und Handy-Benachrichtigungen**



- **Intuitive Steuerelemente für die Suche und Wiedergabe von Aufnahmen**
- **Veröffentlichung und Druck von Videoaufnahmen im Handumdrehen**
- **Intelligente Festplattenverwaltung**

WiLife Command Center nutzt einen Teil der Festplatte Ihres PCs, um die aufgenommenen Videosequenzen aus Ihren Kameras zu speichern. In den Standardeinstellungen für WiLife Command Center wird die Videoaufnahme nur dann gestartet, wenn eine Kamera Bewegungen wahrnimmt oder eine geplante Aufzeichnung erfolgen soll. In beiden Fällen speichert WiLife Command Center die Aufzeichnung jeweils als eigene Videosequenz auf der Festplatte Ihres PCs. Einige dieser Videoclips umfassen ggf. nur ein paar Sekunden, andere sind mehrere Stunden lang. Als Einrichtungsoption können Sie den maximal zulässigen Festplattenplatz festlegen, der WiLife Command Center für gespeicherte Videodaten zugeteilt wird. Sobald WiLife Command Center den maximalen Speicherplatz erreicht hat, wird Platz für neue Videoclips geschaffen, indem die ältesten gelöscht werden. Unter Nutzung der Kamera-Standardinstellungen benötigt ein typisches Heim-Überwachungssystem mit vier Kameras etwa 2 GB Festplattenplatz pro Woche.

4. ZUGRIFF JEDERZEIT, VON JEDEM BELIEBIGEN ORT MIT WILIFE ONLINE SERVICES

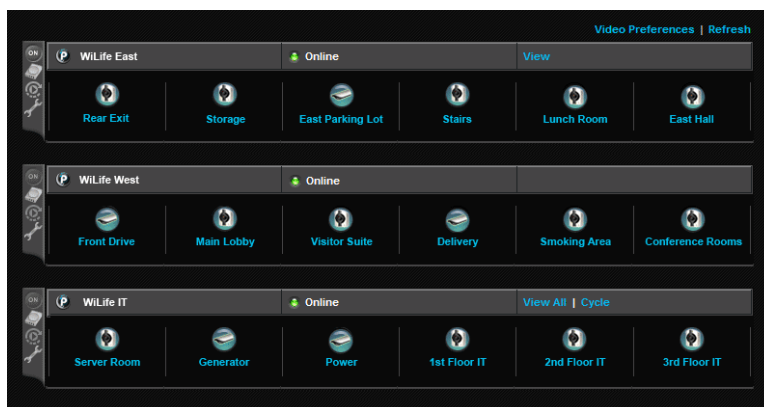
In Verbindung mit WiLife Online Services bietet WiLife Command Center eine besonders leistungsfähige Internetanbindung, mit der Sie Videodaten aus Ihren Kameras über das Internet und auf videofähigen Handys betrachten können. Das Herzstück von WiLife Online ist der WiLife Remote Viewing Service, der alle Ihre Kameras intelligent an dem Standort zusammenführt, an dem Sie Ihr WiLife-System installiert haben.

Das Funktionsspektrum von WiLife Online Services:

- **Verwaltung mehrerer Standorte**
- **Zugangskontrolle mit Passwortschutz**
- **Anzeige einzelner oder mehrerer Kameras oder Durchlauf aller Kameras**
- **Auswählbare Steuerung der Videoqualität**
- **Zugriff über Browser oder Handy**
- **Hochauflösende Farbvideos**



Um online auf die Videos zugreifen zu können, müssen Sie zunächst ein WiLife Online-Benutzerkonto unter www.wilife.com anlegen. Dies ist ein normaler Bestandteil der Registrierung Ihres WiLife-Systems. Jeden weiteren Standort, an dem Sie ein WiLife-System einrichten, registrieren Sie ebenfalls unter Ihrem bestehenden Benutzerkonto. Wenn Sie an einem Standort nachsehen möchten, melden Sie sich einfach über einen Webbrowser oder ein Windows Mobile-fähiges Handy in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto an und betrachten Sie die Videoaufnahmen von diesem Standort.



Mit WiLife Online können Sie Ihr Heim, das Büro, die Ferienwohnung und sogar das Haus Ihrer Großmutter jederzeit und von jedem Ort aus überwachen – über Ihr WiLife Online-Benutzerkonto.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die einzelnen Komponenten des WiLife-Systems ausführlich beschrieben. Zwei Kapitel in diesem Handbuch enthalten eine vollständige Beschreibung der einzelnen Module: „Kapitel 3: WiLife Command Center verwenden“ und „Kapitel 5: WiLife Command Center einrichten“, in dem die Dialogfelder für die Einrichtung von WiLife Command Center erläutert werden.

Auf unserer Website finden Sie zudem Hinweise für die Online-Hilfe, den technischen Support sowie Serviceseiten. Wir stehen Ihnen gern zur Seite, damit Sie Ihr WiLife-System erfolgreich installieren.

Wir haben uns dem Ziel verschrieben, hochwertige und benutzerfreundliche Technik für die Videoüberwachung zu entwickeln. In den nächsten Monaten und Jahren werden wir weitere Kameras, Dienstleistungen und Software auf den Markt bringen, die Ihnen eine gänzlich neue Sichtweise auf Ihr Heim eröffnen.

Willkommen bei WiLife!

Systembestandteile

WILIFE-STANDARDKAMERAS

WiLife-Kameras zählen zu den intelligentesten Kameras auf dem Markt. Kernstück der Technologie ist ein 400 MHz-Prozessor. Mithilfe des Prozessors können Videobilder automatisch an veränderte Lichtbedingungen angepasst werden (Funktion Auto-Helligkeit), Bewegungen erfasst und Videos im Videodateiformat Windows Media 9 kodiert werden.

Entdeckt eine WiLife-Kamera eine Bewegung, wird das Ereignis aufgezeichnet und im WiLife Video-Ordner gespeichert.

WiLife Command Center unterstützt bis zu sechs Kameras.

INNENKAMERA



Die Innenkamera ist unsere flexibelste Überwachungskamera, da sie mit ihren drei praktischen Befestigungsmöglichkeiten eine einfache Überwachung der verschiedensten Standorte ermöglicht. Die Innenkamera ist unser Verkaufsschlager.

Die Kameralinse ist auf einem Kugelkopf angebracht, der beweglich ist, um den Aufnahmewinkel verändern zu können. Zudem kann auch die Fokussierung angepasst werden, indem die Linse mit oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, um die benötigte Brennweite einzustellen. Die Fokussierungseinstellungen sind für die meisten Standorte geeignet.

Die Innenkamera ist speziell für den Einsatz im Innenbereich konzipiert worden. Zusätzlich wurde die Kamera jedoch so ausgelegt, dass sie zur Aufnahme von Außenszenen mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Saugnapfs nach außen gerichtet werden kann. Der Saugnapf kann vorn oder hinten befestigt werden. Innenkameras können mit der Schreibtisch- bzw. Wandhalterung auch auf einem Schreibtisch, Regal oder an der Wand aufgestellt werden.

IP-Innenkamera

In Verbindung mit dem WiLife Pro Videoüberwachungssystem wird die IP-Innenkamera mittels des WiLife Power Injectors über ein Ethernet-Standardkabel mit dem LAN verbunden. Über die Ethernet-Verbindung überträgt die Kamera Daten und erhält den Betriebsstrom, sodass die Einrichtung besonders einfach ist. Ebenso wie die Standard-Innenkamera wird die IP-Kamera mittels eines 400 MHz-Prozessors gesteuert, der neben den herausragenden Funktionen der Standardkamera auch das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP), die feste IP-Adressierung sowie WiLife Powered Ethernet unterstützt.

AUSSENKAMERA



Die Außenkamera ist eine weitere Option für das WiLife Videoüberwachungssystem. Wie die Innenkamera nutzt auch die Außenkamera die WiLife Command Center-Software und ist mit den anderen WiLife-Kameras kompatibel. Im Gegensatz zu den WiLife-Innenkameras ist sie jedoch wetterbeständig.

Die Außenkamera bietet dieselben grundlegenden Vorteile aller WiLife-Kameras, u.a. die einfache Installation, Plug-and-Play-Funktionalität, HomePlug-Technologie und eine große Auswahl an Konfigurationsoptionen für Privathaushalte und kleine Unternehmen.

Die Außenkamera eignet sich insbesondere an Standorten, für die eine wetterfeste Kamera erforderlich ist. Die Außenkamera bietet eine hohe Niederschlags- und Temperaturbeständigkeit und liefert zudem eine herausragende Bildqualität. Die wetterfeste Außenkamera lässt sich im Außenbereich montieren, etwa auf Parkplätzen, der Grundstückszufahrt, am Vorder- und Hintereingang sowie im Garten.

Hinweis: Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Stromversorgung problemlos realisiert werden kann.

SPIONKAMERA



Die Spionkamera bietet die Leistung eines Videoüberwachungssystems in Profi-Qualität in einem günstigen und bequem zu installierenden Set. Die Kamera sitzt in dem eleganten Gehäuse eines Digitalweckers mit vielen Funktionen und ist perfekt für die diskrete Überwachung im Haus oder Geschäft geeignet.

Die Spionkamera kann auf jedem beliebigen flachen Untergrund aufgestellt werden, der eine ungehinderte Sicht ermöglicht. Die Uhr ist ein funktionales Wohnaccessoire und kann überall aufgestellt werden: Nachttisch, Kommode, Regal, Schreibtisch etc.

Die Spionkamera bietet dieselben grundlegenden Vorteile aller WiLife-Kameras, u.a. die einfache Installation, Plug-and-Play-Funktionalität, HomePlug-Technologie und eine große Auswahl an Konfigurationsoptionen

für Privathaushalte und kleine Unternehmen.

Sie ist eine leistungsfähige Überwachungskamera, die vollkommen unauffällig platziert werden kann. Ideal geeignet für den Schutz und die Überwachung von Mitarbeitern, Kindern, Hauspersonal und Babysitter.

STROMVERSORGUNG DER KAMERA

Komponente des WiLife Indoor Master Systems

Das Stromversorgungsmodul wird mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen CAT 5e-Kabels mit der Kamera verbunden. Das Modul besitzt zwei Funktionen:

Zum einen versorgt es die Kamera mit Strom. Zudem dient das Modul auch als Netzwerk-Bridge für die Übertragung des digitalen Video-Streams an den PC mit dem WiLife Command Center.

Bei der Installation des Moduls ist Folgendes zu beachten:

- 1) Stecken Sie das Stromversorgungsmodul nicht in ein Überspannungsschutzgerät, ein USV-System für die unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine andere Art von Filter ein. Das Modul kann in ein normales Verlängerungskabel oder eine nicht mit Überspannungsschutz ausgerüstete Steckleiste eingesteckt werden.
- 2) Das Modul oder die WiLife-Kamera dürfen ebenso wenig an andere Ethernet- oder Power-Over-Ethernet (POE)-Hardware angeschlossen werden. Die WiLife-Kamera und das Stromversorgungsmodul müssen zusammen verwendet werden.
- 3) Die Kamera kann nicht mit POE-Geräten anderer Hersteller betrieben werden.
- 4) Das Modul ist für den Gebrauch in Innenbereichen konzipiert worden.



WILIFE ETHERNET HOMEPLUG BRIDGE

Komponente des WiLife Pro-Kits

Mit der WiLife Ethernet HomePlug Bridge können Sie WiLife-Standardkameras (Innen-, Außen- und Spionkameras) über ein bereits bestehendes LAN mit dem WiLife Command Center verbinden.

Die WiLife Ethernet Powerline Bridge wird in eine Steckdose in der Nähe des Routers eingesteckt. Anschließend wird das im Lieferumfang der Powerline Bridge enthaltenen CAT5e-Kabel (oder ein anderes CAT5e-Kabel) verwendet, um die Powerline Bridge an den Router bzw. Switch anzuschließen.

Hinweis: Wenn Sie ein selbst gebautes CAT5e-Kabel verwenden möchten, prüfen Sie bitte die Sicherheit der Kabelverbindungen mit einem Profi-Kabelprüfgerät. (Warnung: Falsche Kabelverbindungen können zu Beschädigungen an Ihren Kameras oder Netzwerkgeräten führen.)



WiLife Ethernet Powerline Bridge eignet sich insbesondere für größere Wohnhäuser oder kleinere Unternehmen, in denen bereits ein funktionsfähiges LAN eingerichtet ist.

WiLife Ethernet Powerline Bridge ist mit jedem WiLife-Standardsystem und WiLife Pro-System kompatibel.

CAT 5E-KABEL

FÜR WILIFE-STANDARD-KITS

Das CAT 5e-Kabel führt den Gleichstrom vom Stromversorgungsmodul zur Kamera und fungiert als Netzwerkverbindung für die Übertragung digitaler Daten von und an die Kamera. Das Kabel für die Sets mit den WiLife-Innenkameras ist schmaler, biegsamer und unauffälliger als herkömmliche CAT 5e-Kabel.

Hinweis: Längere CAT 5e-Kabel können Sie über unseren Online Store unter www.wilife.com beziehen.

FÜR WILIFE PRO-KITS

Das CAT 5e-Kabel führt den Gleichstrom vom WiLife Power Injector (mit einem oder sechs Ports) zur Kamera und ermöglicht die Übertragung digitaler Daten über das LAN an WiLife Command Center.

Hinweis: Längere CAT 5e-Kabel können Sie über unseren Online Store unter www.wilife.com beziehen.

PATCH-KABEL

Komponente des WiLife Pro-Kits

Die Patch-Kabel der WiLife Pro-Sets ermöglichen einen raschen Anschluss der IP-Kameras an den Power Injector bzw. Router.

EMPFÄNGER

Komponente des WiLife Master Standardsystems

Das Empfängermodul dient als Schnittstelle zwischen PC und Netz- und Datenleitung. Die Kommunikation mit dem PC erfolgt über das USB-Kabel. Auf diese Weise können die Kameras über den PC konfiguriert und gesteuert werden. Der PC erhält die Daten zum Kamerastatus sowie komprimierte Videodaten.

Die Stromversorgung des Empfängers erfolgt nicht mittels USB-Kabel.



USB-KABEL

Komponente des WiLife Master Standardsystems

Das USB-Kabel verbindet den Empfänger mit dem PC und ermöglicht so die Netzwerkkommunikation mit der Command Center-Software. Das Kabel überträgt Konfigurationsbefehle an die Kameras und empfängt komprimierte Videodaten von den Kameras. Die Kommunikation mit dem PC erfolgt über einen standardmäßigen USB 1.1 oder 2.0 Port.

SAUGNAPF FÜR KAMERA

Komponente des WiLife Indoor Master Systems



Mithilfe des großen Saugnapfs wird die Innenkamera am Fenster befestigt. Der Saugnapf lässt sich vorn oder hinten am Kameragehäuse anbringen. Wird der Saugnapf hinten aufgeschraubt, richtet sich die Kamera in das Innere des Hauses. Montiert man den Saugnapf vorn an der Kamera, kann die Kamera auf einen außen liegenden Bereich gerichtet werden.

SCHREIBTISCHHALTERUNG

Komponente des WiLife Indoor Master Systems

Die im Installations-Kit enthaltene Schreibtischhalterung ermöglicht die Aufstellung der Innenkamera auf einer ebenen Fläche, wie etwa einer Fensterbank oder einem Bücherregal.



WANDBEFESTIGUNG

Komponente des WiLife Standard-Kits und WiLife Pro-Kits

Mit nur wenigen Schrauben kann die Kamera mit der Wandbefestigung an einer Wand, einer Decke oder einer anderen Fläche diskret angebracht werden.



Zubehör für die WiLife-Kits

NIGHTVISION UPGRADE KITS

Komponente des WiLife Standard-Kits und WiLife Pro-Kits



NightVision 20 und 50 sind Zusatzsets für Innenkameras, die aus einem Beleuchter und einer Linse mit Tag-/Nachtfilter mit 80 Grad bestehen, die den WiLife-Kameras vorgesetzt werden, um hochwertige Aufnahmen in spärlich oder gänzlich unbeleuchteten Räumen eines Hauses oder Geschäfts zu erstellen. Beide IR-Beleuchter werden automatisch bei Dunkelheit zugeschaltet. Das von ihnen erzeugte Licht ist nur für die Kamera, nicht aber für das menschliche Auge sichtbar.

Bei der Installation ist darauf zu achten, dass Beleuchter und Kamera in einer Reihe ausgerichtet sind (in dieselbe Richtung zeigen). Dies lässt sich leicht überprüfen, indem man den Beleuchter verschiebt, während man das Bild auf dem PC überprüft.

ZUSATZLINSEN

Komponente des WiLife Standard-Kits und WiLife Pro-Kits

WiLife bietet zusätzliche Linsen für die WiLife Pro Innenkamera: eine 54-Grad-Linse mit einem schmalen Gesichtsfeld, die Objekte in weiterer Entfernung deutlicher fokussiert, und eine Linse mit 120 Grad, die sich besonders eignet, um Bereiche in geringem Abstand zur Kamera zu überwachen.

Alle Linsen lassen sich problemlos auf die WiLife Standard- und die WiLife IP-Innenkamera montieren. Alle Innenkameras werden standardmäßig mit einer 80 Grad-Linse ausgeliefert.



Überblick über die einzelnen Kapitel des Benutzerhandbuchs

Dieses Benutzerhandbuch dient als Informationsquelle und Nachschlagewerk für die vielseitigen Funktionen des WiLife Command Center, das speziell für die Anforderungen im Einsatz in Privathäusern und kleinen Firmen konzipiert wurde.

Der Inhalt des Benutzerhandbuchs ist in neun Kapitel untergliedert, von denen das erste nun fast abgeschlossen ist. Nachfolgend eine kurze Beschreibung der restlichen Kapitel:

Kapitel	Beschreibung
Erste Schritte	Dieses Kapitel enthält umfassende Installationsanweisungen für die WiLife Command Center-Software und die WiLife-Kameras.
WiLife Command Center verwenden	Eine vollständige Beschreibung der praktischen Funktionen im Live- und Wiedergabemodus. Zudem enthält dieses Kapitel praxisorientierte Erläuterungen, mit denen Sie sich im Handumdrehen in das System einfinden.
WiLife Platinum	In diesem Kapitel werden alle Platinum-Funktionen beschrieben, mit denen Sie Ihr bereits sehr leistungsfähiges System um innovative PC- und Online-Funktionen erweitern. Platinum bietet Ihnen eine Reihe von Steuerungsoptionen und hohe Flexibilität, mit denen Sie Ihr Eigentum, Ihre Familie und Ihre Mitarbeiter mithilfe hochmoderner Überwachungstechnologien schützen können. Verfügbare Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ● Digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion ● Geplante Warnmeldungen ● Bewegungsunabhängige Warnmeldungen ● Desktop-Benachrichtigungen ● Online-Suche und -Wiedergabe ● Online -Verbindungsmonitoring ● Online Video-Sharing ● Passwort-Systemsperre
Anwendungsoptionen festlegen	Dieses Kapitel befasst sich mit der Einrichtung des Systems und den vielfältigen Konfigurationsoptionen. Hier erhalten Sie umfassende Hinweise zur Einrichtung von: <ul style="list-style-type: none"> ● Kameras ● Bewegungsmeldern ● Videoaufzeichnungen ● Warnmeldungen ● Fernüberwachung ● und anderen Optionen
Warnmeldungen planen und Ereignisse aufzeichnen	In diesem Kapitel werden die Eingabemasken und Optionen beschrieben, mit denen Sie verschiedene Warnmeldungen und Aufzeichnungen einrichten, wie etwa Warnmeldungen ohne Bezug auf Bewegungsmelder, Warnmeldungen für bestimmte Uhrzeiten, Kameras oder Tage, fortlaufende Aufnahmen oder Aufzeichnungsausnahmen.
Online-Ansicht verwenden	Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr WiLife Online-Benutzerkonto konfigurieren und nutzen.
Fehlerbehebung	Wir erwarten nicht, dass Probleme auftreten. Sollten jedoch Schwierigkeiten auftreten, finden Sie hier eine Reihe von Lösungsvorschlägen.
Die Konfiguration Ihrer Firewall	Die meisten PC-Firewalls fordern Sie automatisch auf, WiLife Command Center den Zugriff auf das Netzwerk zu gestatten. Falls Fehler auftreten, finden Sie eine ausführliche Darstellung der automatischen und manuellen Konfigurationsoptionen.
Anhang	Im Anhang finden Sie eine Reihe von Themen, wie etwa: Systemspezifikationen, Softwarelizenz und Gewährleistungen für Hardware sowie Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Das WiLife Command Center Hilfesystem

Klicken Sie auf das Fragezeichensymbol rechts oben in WiLife Command Center, um das Online-Hilfe-System zu starten. In der Online-Hilfe können Sie die einzelnen Themen über das Inhaltsverzeichnis anzeigen bzw. die Suchfunktion oder den umfassenden Index nutzen.

Erste Schritte

Übersicht

WiLife Command Center lässt sich aufgrund des besonders benutzerfreundlichen Installationsvorgangs rasch und problemlos einrichten. Je nachdem, wie viel Computererfahrung Sie mitbringen, können Sie die Schnellstart-Anweisungen (des Installations-Sets) oder die ausführlichen Installationsanweisungen in diesem Kapitel befolgen.

Nachdem Sie WiLife Command Center erfolgreich eingerichtet haben, müssen Sie nur noch die Kameras anschließen und sind dann auf dem besten Weg, Ihr Überwachungssystem zu nutzen. Die WiLife Command Center-Software kann alle im Haus installierten Kameras automatisch erkennen und zeigt den Video-Stream in Echtzeit an.

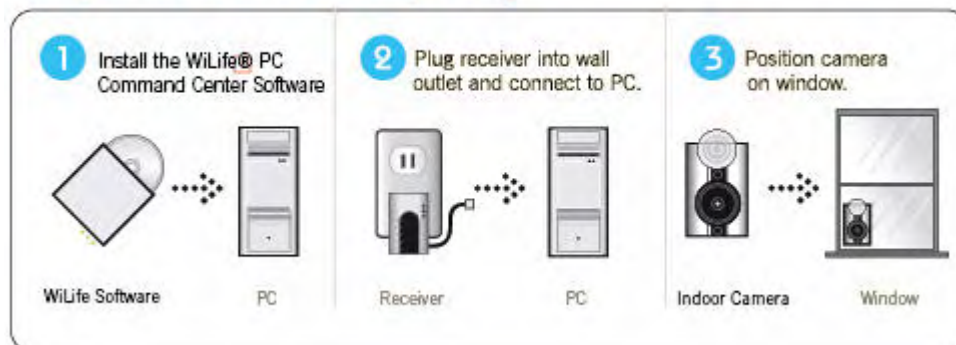
WiLife Command Center wird in drei einfachen Schritten installiert:

- 1) Installation der WiLife Command Center Software
- 2) Start des Assistenten für den erstmaligen Programmaufruf
- 3) Aufstellen der WiLife-Kamera(s)

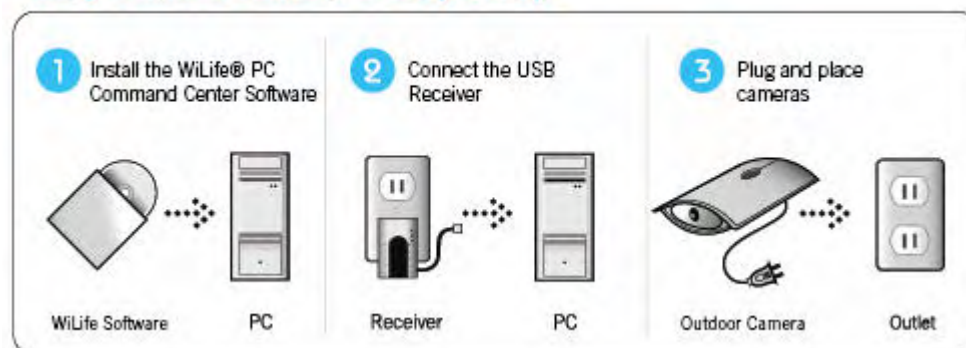
Es ist wirklich so einfach: Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, und Sie sind fertig.

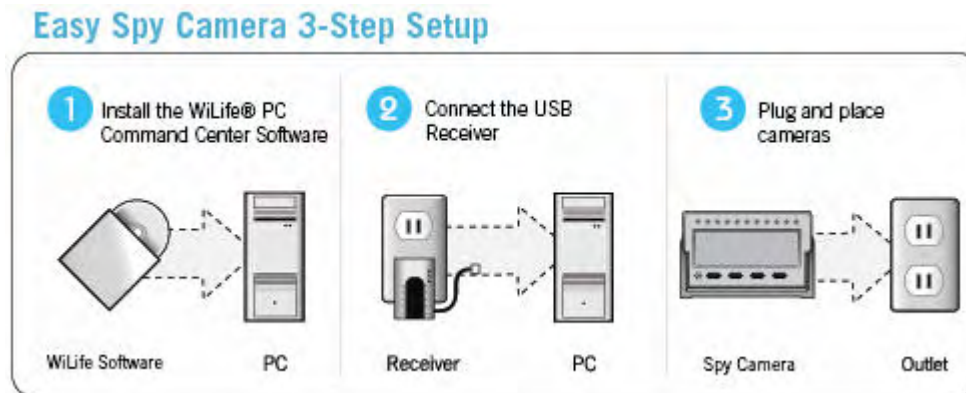
Die nachfolgende Abbildung zeigt, dass das WiLife Videoüberwachungssystem innerhalb von 15 Minuten problemlos zu installieren ist, ganz gleich, welche Kamera installiert wird:

Easy Indoor Camera 3-Step Setup



Easy Outdoor Camera 3-Step Setup





Systemvoraussetzungen

Nachfolgend finden Sie die Mindestanforderungen und die empfohlenen Systemanforderungen für den Betrieb von Kameras unter Verwendung der Standard QVGA-Einstellungen (320 x 240). Für den Betrieb von Kameras im höherpixeligen VGA-Modus (640 x 480) ist eine höhere Prozessorleistung erforderlich.

Anforderung	Anzahl Kameras					
	1	2	3	4	5	6
Prozessorgeschwindigkeit *	2,2 GHz	2,4 GHz	2,6 GHz	2,8 GHz	3,0 GHz	3,2 GHz
Speicher (MB) **	512	512	512	768	1024	1024
Videokarte (MB)	32	32	64	128	128	256
Bildschirmauflösung:	1024 x 768 oder höher, 32 Bit Farben					
Festplatte (MB):	150 MB für das Programm und mindestens 10 GB für Videoaufnahmen					
Betriebssystem:	Microsoft® Windows® Vista; Microsoft® Windows® XP Home Edition, XP Professional oder XP Media Center Edition					
USB-Ports:	Ein freier USB 1.1 oder 2.0 Port (2.0 empfohlen)					
Media Player:	Microsoft® Windows® Media Player 9 oder später					

* Prozessorgeschwindigkeit basierend auf Intel® Pentium 4. Dualcore- und AMD-Prozessoren bieten ähnlich hohe Leistungen bei niedrigeren Taktfrequenzen.

** Microsoft Vista erfordert mehr Speicherplatz zur Erreichung derselben Leistung.

Lieferumfang der Starter-Kits

Vor dem Start des Installationsvorgangs überprüfen Sie bitte den Inhalt des Kits, um sich zu vergewissern, dass alle für die erfolgreiche Installation benötigten Komponenten vorhanden sind. Falls einer der hier aufgeführten Artikel nicht im Kit enthalten ist, wenden Sie sich bitte an den WiLife-Kundenservice.

LIEFERUMFANG INDOOR STARTER KIT

Command Center Installations-CD Schnellstart-Anleitung USB-Empfänger	USB-Kabel (ca. 182,88 cm) WiLife-Innenkamera Stromversorgung der Kamera	Cat5-Kabel (ca. 2,43 m) Saugnapf für Kamera Saugnapf für Kabel	Schreibtischhalterung Wandbefestigung Fensteraufkleber
---	---	--	--

LIEFERUMFANG OUTDOOR STARTER KIT

Command Center Installations-CD Schnellstart-Anleitung USB-Empfänger	USB-Kabel (ca. 2,43 m) WiLife-Außenkamera Netzkabel/-stecker	Kabelschellen Pfosten, Halter, Wandbefestigung Fensteraufkleber	
---	--	--	--

LIEFERUMFANG SPY STARTER KIT

Command Center Installations-CD Schnellstart-Anleitung USB-Empfänger	USB-Kabel (ca. 2,43 m) WiLife-Spionkamera Netzkabel/-stecker Fensteraufkleber		
---	--	--	--

Installationsvorgang

Bei der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass Sie alle Komponenten des Installations-Kits überprüft haben und Ihr PC und das darauf befindliche Betriebssystem die oben dargelegten Systemvoraussetzungen erfüllen.

1. Schritt – Ausführung des Installationsassistenten

Legen Sie die CD mit der Command Center PC Software in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs ein. Das WiLife-Einrichtungsmenü wird automatisch gestartet.

Hinweis: Falls der Installationsassistent nicht automatisch aufgerufen wird, können Sie ihn per Doppelklick auf die setup.exe-Datei auf der CD-ROM (die beispielsweise in Laufwerk D liegt) manuell starten.

Klicken Sie auf „WiLife Command Center Software installieren“.

A. INSTALLATION MITHILFE DES INSTALLATIONSASSISTENTEN

Die Installation des WiLife Command Centers kann beginnen. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Weiter“, um die Installation zu starten.



A. BEI BEDARF FÜHRT SIE WILIFE COMMAND CENTER DURCH DIE INSTALLATION VON MICROSOFT .NET FRAMEWORK

Microsoft .NET Framework ist eine Sammlung von Tools, die von vielen Softwareprogrammen genutzt werden. Auf einigen Computern ist Microsoft .NET Framework bereits bei der Installation anderer Anwendungen aufgespielt worden. Ist auf dem Rechner .NET Framework noch nicht installiert, wird diese Installation zu diesem Zeitpunkt vorgenommen.

Als erstes Fenster des Installationsassistenten erscheint die Lizenzvereinbarung für Microsoft .NET Framework, wie in der nebenstehenden Grafik gezeigt.



Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung durch Anklicken des Optionsfelds „Ich stimme zu“ und wählen Sie anschließend die Schaltfläche „Installieren“.

Das System lädt .NET Framework zur Vorbereitung des Installationsvorgangs von der CD-ROM herunter. Eine Statusanzeige verweist auf den Fortschritt der .NET Framework-Installation. Die Installation nimmt ein paar Minuten in Anspruch.

Nach Abschluss des Downloads von .NET Framework bestätigen Sie den Vorgang durch Klicken der Schaltfläche „OK“ und fahren mit dem WiLife-Installationsassistenten fort.

B. AUSFÜHREN DES WILIFE COMMAND CENTER INSTALLATIONSASSISTENTEN

Befolgen Sie die Anweisungen des WiLife Command Center Installationsassistenten auf dem Bildschirm. Mit Betätigen der Schaltfläche „Weiter“ gelangen Sie zum nächsten Installationsschritt.

Zunächst erscheint das Fenster mit dem WiLife Lizenzvertrag.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Lizenzbedingungen durchzulesen. Wenn Sie mit den Bedingungen einverstanden sind, klicken Sie bitte auf das Optionsfeld „Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags“ und wählen Sie die Schaltfläche „Weiter“.



Wenn Sie mit den Vertragsbedingungen nicht einverstanden sind, klicken Sie auf das Optionsfeld „Ich akzeptiere die Bedingungen des Lizenzvertrags nicht“, und die Installation wird abgebrochen.

Hinweis: Eine Kopie des Lizenzvertrags finden Sie an zwei verschiedenen Orten: 1) In diesem Benutzerhandbuch und 2) auf der Programm-CD. Der Dateiname lautet License.htm.

Sie können auch den Zielordner für das WiLife Command Center System ändern. Als Standardspeicherort wird C:\Program Files\WiLife vorgegeben.

2. Schritt – Ausführen des WiLife Einrichtungsassistenten

Wenige Sekunden, nachdem Sie WiLife Command Center erstmalig gestartet haben, wird der WiLife Einrichtungsassistent aufgerufen. Mit dem WiLife Einrichtungsassistenten können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Festlegung von Optionen für die Speichernutzung
- Erstellung eines Benutzerkontos für die Fernüberwachung
- Testen der Systemkonfiguration
- Anschluss von USB-Adapter und Kamera(s)
- Vergabe von Bezeichnungen für die einzelnen Kameras

Klicken Sie auf „Weiter“, um den Einrichtungsassistenten zu starten.



FENSTER MIT OPTIONEN FÜR FESTPLATTENNUTZUNG

Im Fenster für die Festplattennutzung können Sie zwei Optionen festlegen:

1. Speicherort für Videoaufnahmen
2. Den WiLife Command Center für das Speichern von Videos zugeweilten Festplattenplatz.

Im Fenster ist aufgeführt, wie viel freier und zugewiesener Platz auf Ihrem Rechner vorhanden ist. Falls auf Ihrem PC bereits WiLife-Video dateien gespeichert sind, wird der dafür benutzte Platz im Feld „Vorhandene Command Center Videos“ aufgeführt.



Der Einstellungsassistent gibt automatisch als zugewiesenen Speicherplatz für WiLife Command Center Videos 20% des gesamten freien Festplattenplatzes bzw. den gesamten Speicherplatz vorhandener WiLife-Video dateien vor, je nachdem, welcher Wert größer ist.

Sie können diese Einstellung mithilfe des Reglers mit der Beschriftung „WiLife Festplattenspeicherplatz anpassen“ ändern.

Wenn Sie mit der Zuweisung des Festplattenplatzes fertig sind, klicken Sie auf „Weiter“.

WILIFE ONLINE-BENUTZERKONTO EINRICHTEN

In diesem Fenster können Sie die Fernüberwachung für Rechner aktivieren, die mit dem Internet verbunden sind.

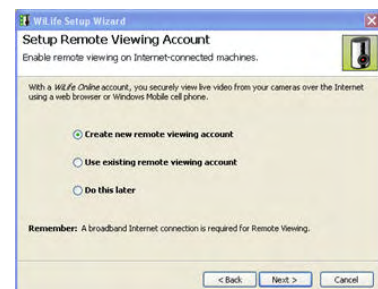
Was ist mit Fernüberwachung (Remote Viewing) gemeint? Hierbei handelt es sich um den Zugriff auf Videodaten in Echtzeit, die von Kameras an einem beliebigen Standort weltweit über einen Windows® Media-fähigen Webbrowser oder Handy empfangen werden.

Als Standardoption wird in diesem Fenster die Einrichtung eines neuen Benutzerkontos für die Fernüberwachung vorgegeben. Falls Sie ein neues Konto erstellen möchten, klicken Sie einfach auf „Weiter“.

Falls Sie bereits ein Konto eingerichtet haben und dieses nutzen möchten, um die Kameras im neuen Netzwerk anzuzeigen, klicken Sie auf das Optionsfeld „Bestehenden Remote-Viewing-Account verwenden“ und anschließend auf „Weiter“.

Mit Klick auf „Später erledigen“, übergehen Sie diese Option.

Weitere Informationen über die Fernüberwachung finden Sie im 6. Kapitel.

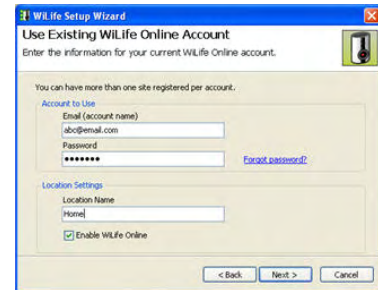


VORHANDENES WILIFE ONLINE-KONTO VERWENDEN

In diesem Fenster hinterlegen Sie die benötigten Kontodaten, mit denen Sie sich in Ihrem WiLife Command Center-Benutzerkonto anmelden und die Kameras Ihres WiLife Command Centers online anzeigen können.

Hierzu geben Sie einfach die Bezeichnung Ihres E-Mail-Kontos (z.B. abc@email.com) sowie das Passwort im Feld „Zu verwendender Account“ ein. Legen Sie dann fest, unter welcher Bezeichnung Sie dieses WiLife Command Center nach der Anmeldung in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto anzeigen möchten.

Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



INFORMATIONEN ÜBER IHR SYSTEM

In diesem Fenster können Sie angeben, wie viele Kameras Sie für das jeweilige System installieren und wie diese mit dem Computer verbunden sind, also über WiLife USB Adapter, andere HomePlug-Netzadapter oder LAN ohne Netzleitung.

(In der Regel wird hier die Option „WiLife USB-Adapter“ gewählt.)

Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



NETZADAPTER ANSCHLIESSEN

Sie können nun den USB-Empfänger anschließen.

Stecken Sie das USB-Empfängermodul direkt in eine Steckdose in der Nähe Ihres Rechners ein.

Mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen USB-Kabels verbinden Sie den USB-Empfänger mit dem USB-Port an Ihrem PC.

Wählen Sie anschließend die Schaltfläche „Weiter“.

Hinweis: Der USB-Empfänger besitzt einen integrierten Überspannungsschutz und muss daher direkt in eine Steckdose eingesteckt werden. Es wird dringend empfohlen, den USB-Empfänger nicht in eine Stromleiste mit Überspannungsschutz einzustecken. Dies könnte sich auf die Qualität und Leistung Ihres WiLife-Systems auswirken.



3. SCHRITT – KAMERA ANSCHLIESSEN

Nachdem der Empfänger in eine Steckdose eingesteckt wurde, können nun die Kameras angeschlossen werden.

- 1) Beginnen Sie mit der Installation einer Kamera, die in der Nähe des Rechners angebracht wird. So können Sie bei Bedarf die Schärfereinstellung leichter vornehmen. Nachdem die Kamera fokussiert wurde, wählen Sie den endgültigen Standort der Kamera und befestigen Sie diese mit einer der praktischen Befestigungen entweder auf dem Schreibtisch, am Fenster oder an einer Wand.

Installationshinweis: Wenn Sie die Kamera am Fenster anbringen, sollten Sie den Bereich, in dem der Saugnapf aufliegt, gründlich reinigen, damit der Saugnapf sich nicht ablösen kann. Dieser Bereich sollte vollständig getrocknet sein, bevor Sie die Kamera befestigen.

Der Befestigungssaugnapf wurde getestet und kann nachweislich schwerere Objekte als die Kamera über längere Zeiträume hinweg halten. Eine besonders langlebige Haftung erzielen Sie, wenn Sie einen



kleinen Tropfen Pflanzen- oder Olivenöl auf der Unterseite des Saugnapfs verstreichen, bevor Sie ihn am Fenster befestigen. Der Ölfilm erhöht die Saugkraft.

ACHTUNG: Die Kamera sollte in Innenräumen oder unter einer wetterfesten Abdeckung angebracht werden. Bei der Außenkamera ist zusätzlich darauf zu achten, dass sie sehr hoch und mit einem ausreichenden Winkel zur Sonneneinstrahlung angebracht wird, damit die Sonnenblende den Sensor vor zu viel Licht schützen kann. Damit sichern Sie sich die bestmögliche Bildqualität.

Stecken Sie das Stromversorgungsmodul für die Kamera in eine in der Nähe befindliche Steckdose ein. Im Anschluss daran verbinden Sie das Stromversorgungsmodul durch das im Lieferumfang enthaltene Kamerakabel (Ethernet-Standardkabel mit ca. 2,4 m Länge) mit der Kamera.

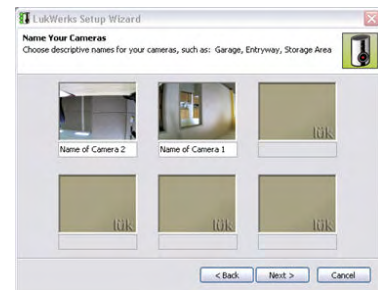
Hinweis: Das Stromversorgungsmodul für die Kamera besitzt einen integrierten Überspannungsschutz und muss daher direkt in eine Steckdose eingesteckt werden. Wenn Sie das Stromversorgungsmodul in eine Stromleiste mit Überspannungsschutz einstecken, könnte sich dies auf die Qualität und Leistung Ihres WiLife-Systems auswirken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um fortzufahren.

VERGEBEN SIE EINE BEZEICHNUNG FÜR IHRE KAMERAS

Wenn Sie in das Textfeld unter den jeweiligen Videobildausschnitten klicken, können Sie den gewünschten Namen für die Kamera eingeben. Es empfiehlt sich, eine Bezeichnung zu wählen, die dem Aufstellungsort der Kamera entspricht, z.B.: Garage, Eingangsbereich, Flur, Küche, Kellerraum, Haustür, Terrasse, Wohnzimmer etc.

Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.



Firewall einrichten

Sehr wahrscheinlich schützen Sie Ihren Computer mit einer Firewall. Diese Anwendungen sichern Ihren Computer auch gegen unerwünschte Netzwerkverbindungen, die mitunter durch Viren und Trojaner aufgebaut werden. WiLife Command Center errichtet ein neues Netzwerk unter Zuhilfenahme der Stromverkabelung in Ihrer Wohnung und nutzt Ihre Internetverbindung für E-Mail-Benachrichtigungen und die Fernüberwachung, sodass Sie Ihre Firewall entsprechend einrichten müssen, um diese Verbindungen zuzulassen.

Der Einrichtungsassistent wird versuchen, die auf Ihrem System verwendete Microsoft Windows-Firewall zu konfigurieren.

Wir haben dem Thema „Die Konfiguration Ihrer Firewall“ zudem ein ganzes Kapitel gewidmet, das Ihnen bei Bedarf Hilfestellung bieten wird.

Die am häufigsten auftretenden Anzeichen dafür, dass die Firewall Funktionen von WiLife Command Center unterdrückt, sind, dass das System bestimmte Kameras nicht anzeigt oder Sie sich nicht in WiLife Online anmelden können, um eine Fernüberwachung zu starten.

Die meisten Firewalls fordern Sie auf, den Netzwerkzugriff durch WiLife Command Center zu erlauben oder blockieren. Sie sollten Aktionen stets zulassen, wenn diese sich auf WiLife Command Center beziehen.

VORSICHT: Wenn Sie mit Norton Firewall oder Norton Internet Security arbeiten, lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte „Norton Internet Security von Symantec“ des Kapitels „Die Konfiguration Ihrer Firewall“. Es reicht ggf. nicht aus, die automatischen Eingabeaufforderungen auszuführen.

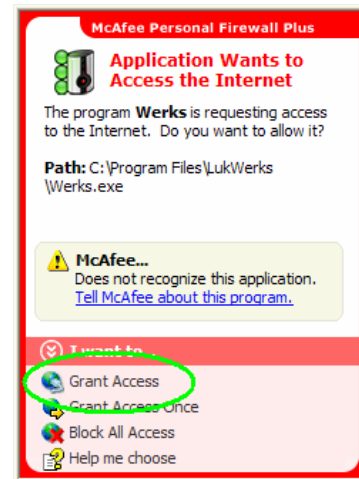
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 verwenden, erscheint ggf. Ein Fenster mit einem Windows Security Alert. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Unblock“ (Zulassen), damit WiLife Command Center ordnungsgemäß ausgeführt werden kann. (Unten ist als Beispiel der Screenshot der Windows-Sicherheitsmeldung abgebildet.)



- Wenn Sie McAfee Personal Firewall Plus oder Standard auf Ihrem Windows XP-Betriebssystem verwenden, wird beim Start von WiLife Command Center eine Warnmeldung ausgegeben. Es wird Ihnen mitgeteilt, dass WiLife Command Center eine Internetverbindung aufbauen möchte. Klicken Sie auf „Grant Access“ (Zugriff erlauben), damit WiLife Command Center ordnungsgemäß ausgeführt werden kann. (Unten ist als Beispiel ein Screenshot der Meldung der McAfee Firewall abgebildet.)
- Wenn Sie ein anderes Antiviren- oder Firewall-Programm verwenden, werden ggf. ähnliche Warnmeldungen angezeigt, und Sie werden gefragt, ob Sie zulassen möchten, dass WiLife Command Center bestimmte Aktionen vornimmt. Sie sollten diese Aktionen gestatten, damit WiLife Command Center ordnungsgemäß ausgeführt werden kann.
- Wenn Probleme auftreten, finden Sie weitere Hinweise im Kapitel „Die Konfiguration Ihrer Firewall“.



Automatische Warnmeldung der Windows Firewall



Automatische Warnmeldung von McAfee

Zusätzliche Kameras

Sie können für jeden WiLife-Standort bis zu sechs Kameras anschließen. Zurzeit bietet WiLife drei verschiedene intelligente Digitalkamerasysteme an: Innenkamera, Außenkamera, Spionkamera. Auf unserer Website finden Sie jedoch immer wieder aktuelle Informationen über neue Produktentwicklungen.

Neue Kameras können problemlos in Ihr WiLife-Überwachungssystem integriert werden.

1. SCHRITT – AUFSTELLUNG DER KAMERA

Ihre Kameras können überall in Ihrem Haus oder Büro angebracht werden. Jedes Starter- oder Zusatz-Kit, insbesondere die Innenkameras, enthält eine Reihe verschiedener Befestigungen, wie etwa einen Saugnapf, eine Schreibtischhalterung und eine Wandbefestigung.

- Mit dem langlebigen Saugnapf können Sie die Innenkamera an einem Fenster anbringen. Die WiLife-Kameras können in zwei Richtungen angebracht werden, sodass sie entweder in den Raum oder nach außen gerichtet sind. Jede Kamera ist außerdem mit dem GlareShield-Schutz ausgestattet. Dadurch werden Spiegelungen der Glasscheiben des Fensters deutlich reduziert.
- Mit der Schreibtischhalterung können Sie die Kamera auf jeder ebenen Fläche aufstellen, wie etwa auf einem Tisch, Schreibtisch, Anrichte, Schrank oder Regalbrett.
- Mit der Wandbefestigung kann die Kamera an einer Wand oder unter der Decke montiert werden.

Als Zubehör ist zudem eine Trägerschiene erhältlich, mit der die Kamera an einer Zwischendecke befestigt werden kann.

Aufstellung einer Innenkamera

a. Wählen Sie einen geeigneten Platz für die Innenkamera.

Die Kamera kann mit einer der mitgelieferten Befestigungen sicher auf dem Schreibtisch aufgestellt bzw. an einem Fenster oder einer Wand angebracht werden.

Hinweis: Wenn Sie die Kamera am Fenster anbringen, sollten Sie den Bereich, in dem der Saugnapf aufliegt, gründlich reinigen, damit der Saugnapf sich nicht ablösen kann. Dieser Bereich sollte vollständig getrocknet sein, bevor Sie die Kamera befestigen.

Der Befestigungssaugnapf wurde getestet und kann nachweislich schwerere Objekte als die Kamera über längere Zeiträume hinweg halten. Eine höhere Haftung erzielen Sie, wenn Sie einen kleinen Tropfen Pflanzen- oder Olivenöl auf der Unterseite des Saugnapfs verstreichen, bevor Sie ihn am Fenster befestigen.

Eine Montageanleitung für die wand- oder deckenseitige Anbringung der WiLife-Kamera ist in der Zubehörschachtel des Indoor Starter Kits bzw. Easy Add-on Camera Kits enthalten.

b. Stecken Sie das Stromversorgungsmodul für die Kamera in eine in der Nähe befindliche Steckdose ein.

Verbinden Sie das Stromversorgungsmodul durch das im Lieferumfang enthaltene Kamerakabel (Ethernet-Standardkabel mit ca. 2,4 m Länge) mit der Kamera.

Hinweis: Das Stromversorgungsmodul für die Kamera besitzt einen integrierten Überspannungsschutz und muss daher direkt in eine Steckdose eingesteckt werden. Wenn Sie das Stromversorgungsmodul in eine Stromleiste mit Überspannungsschutz einstecken, könnte sich dies auf die Qualität und Leistung Ihres WiLife-Systems auswirken.

Aufstellung einer Außenkamera

a. Wählen Sie einen geeigneten Platz für die Kamera.

Das Starter- und Zusatz-Kit für die Außenkamera enthält jeweils eine Befestigung, mit der die Außenkamera auf einen Pfosten oder eine Wand, Decke oder Dachüberstand montiert werden kann.

b. Stecken Sie das Netzkabel der Kamera in eine in der Nähe befindliche Steckdose ein.

Aufstellung der Spionkamera

a. Wählen Sie einen geeigneten Platz für die Kamera.

Die Spionkamera kann auf jedem beliebigen flachen Untergrund aufgestellt werden, der eine ungehinderte Sicht ermöglicht. Die Uhr ist ein funktionales Wohnaccessoire und kann überall aufgestellt werden: Nachttisch, Kommode, Regal, Schreibtisch etc.

b. Stecken Sie das Netzkabel der Kamera in eine in der Nähe befindliche Steckdose ein.

2. SCHRITT – RICHTEN SIE DIE NEUE KAMERA IM WILIFE COMMAND CENTER EIN

Es gibt zwei verschiedene Optionen für die Einrichtung, bitte lesen Sie beide durch:

a. Sie haben der Kamera KEIN eigenes Passwort zugewiesen

Wenn Sie der Kamera KEIN eigenes Passwort zugewiesen haben, müssen Sie nichts mehr tun. WiLife Command Center wird die Kamera automatisch innerhalb von 1-2 Minuten erkennen.

Sobald die Kamera im Programm angezeigt wird, können Sie die Konfiguration der Kamera ändern, eine Bezeichnung vergeben und Bildoptionen anpassen. (Weitere Hinweise zu den jeweiligen Einstellungen finden Sie im Kapitel „Anwendungsoptionen festlegen“.)

b. Sie haben der Kamera ein eigenes Passwort zugewiesen

Wenn Sie ein eigenes Passwort für die Kamera eingerichtet haben, müssen Sie noch weitere Schritte ausführen. Dies ist erforderlich, da neue Kameras ohne Passwort ausgeliefert werden. Da Sie ein individuelles Passwort vergeben haben, kann WiLife Command Center die Kamera nicht automatisch erkennen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die neue Kamera in WiLife Command Center einzurichten:

- 1) Folgen Sie dem Menüpfad Command Center -> Setup -> Erweitert, um das Dialogfenster zu öffnen.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche MEINE KAMERAS FINDEN.
- 3) Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten für die Kamerasuche.

Hinweis 1: Wir empfehlen die Verwendung eines eigenen Passworts für die Kameras, da dies einen Schutz davor bietet, dass andere auf Ihre Video-Streams zugreifen können.

Hinweis 2: Wenn Sie eine gebrauchte Kamera übernehmen, ist diese ggf. mit einem Passwortschutz versehen. In diesem Fall können Sie die Kamera möglicherweise nicht einrichten. Um das Passwort zu löschen, schalten Sie die Kamera ein und warten, bis die beiden grünen Statusanzeigen oben auf der Kamera blinken. Drücken Sie dann das Ende einer auseinander gebogenen Büroklammer vorsichtig in die Reset-Öffnung der Kamera, die sich neben der Ethernet-Anschlussbuchse befindet.

Nachdem die Kamera auf diese Weise zurückgesetzt wurde, ist sie nicht mehr durch ein Passwort geschützt. Führen Sie nun die entsprechenden Schritte für den Anschluss der Innenkamera durch, wie oben beschrieben.

Um das Passwort einer Außenkamera zu löschen, drücken Sie mit dem Ende einer Büroklammer vorsichtig auf den Reset-Knopf in der Reset-Öffnung auf der rechten unteren Seite des Kameragehäuses (in der Nähe der Rückseite). Sie benötigen ein relativ langes Stück einer auseinander gebogenen Büroklammer, um den Reset-Knopf zu erreichen.

Der Reset-Knopf der Spionkamera befindet sich in der Reset-Öffnung auf der Rückseite der Kamera.

Innenkamera fokussieren und ausrichten

Die werkseitigen Einstellungen der WiLife-Innenkamera sind in der Regel vollkommen ausreichend. Wenn Sie jedoch feststellen, dass Sie die Schärfe der Innenkamera justieren müssen, ist dies innerhalb weniger Minuten möglich. Am einfachsten nehmen Sie die Justierung in der Nähe einer Steckdose vor, die sich möglichst nah bei Ihrem Computer befindet. Die Ausrichtung und Schärfeneinstellung der WiLife-Innenkamera ändern Sie mithilfe von zwei Elementen: dem Kugelkopf und der Linse.

An der Rückwand finden Sie einen Kugelkopf, mit dem Sie den Linsenwinkel der Innenkamera ändern können.

Um die Fokussierung zu ändern, drehen Sie die Linse bei Bedarf im oder gegen den Uhrzeigersinn. Am einfachsten nehmen Sie diese Einstellungen vor, während Sie am PC sitzen, damit Sie nicht ständig aufstehen müssen, bis Sie das gewünschte Ergebnis erzielt haben. In der folgenden Abbildung wird gezeigt, wie Sie vorsichtig an der Linse drehen, um die Schärfe einzustellen.



ACHTUNG: Die Linse sollte sich leicht drehen lassen. Wenn dies nicht der Fall ist, **DÜRFEN SIE NICHT MIT GEWALT WEITERDREHEN**. Unter Umständen beschädigen Sie sonst das Gewinde der Linsenhalterung. Drehen Sie die Linse vorsichtig ab (gegen den Uhrzeigersinn) und setzen Sie die Linse gerade ein, sodass sich die Linse ohne Widerstand eindrehen lässt. Wenn Sie dies richtig ausführen, spüren Sie das Gewinde gewissermaßen „einrasten“. Anschließend können Sie die Linse im Uhrzeigersinn drehen, um die richtige Schärfe einzustellen. Wenn Sie wieder einen Widerstand spüren, müssen Sie die Linse erneut heraus- und wieder einschrauben.

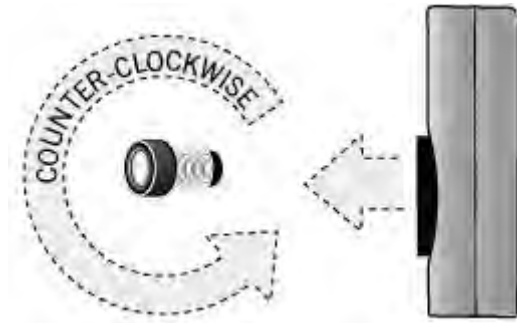
Linse der Innenkamera austauschen

WiLife bietet zusätzliche Linsen für die WiLife Pro Innenkamera: eine 54 Grad-Linse mit einem schmaleren Gesichtsfeld, die Objekte in weiterer Entfernung deutlicher fokussiert, und eine Linse mit 120 Grad, die sich besonders eignet, um Bereiche in geringem Abstand zur Kamera zu überwachen.

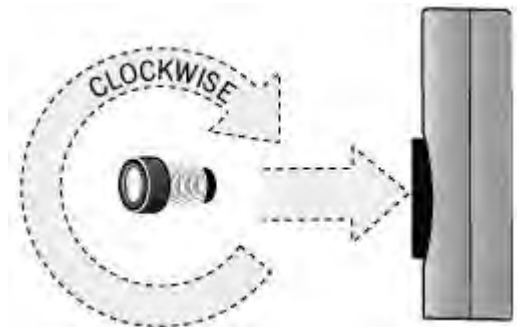
Diese Linsen lassen sich ebenfalls problemlos in die Innenkamera einsetzen. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1) Drehen Sie die Linse gegen den Uhrzeigersinn aus der Kamera heraus.

Hinweis: Es empfiehlt sich, die herausgenommene Linse an einem sicheren Platz aufzubewahren, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden.



- 2) Nehmen Sie die neue Linse aus der Verpackung und schrauben Sie diese im Uhrzeigersinn ein.



TIPP: Achten Sie darauf, dass die Linse gerade aufliegt, bevor Sie diese einschrauben. Sie lässt sich dann leicht drehen. Wenn Sie einen Widerstand spüren, drehen Sie die Linse vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn heraus und legen Sie diese wieder so ein, dass das Gewinde genau in die Fassung eingepasst werden kann.

Produktsupport

Wenn Sie Fragen bezüglich der Installation haben, finden Sie stets aktuelle Informationen hierzu im Supportbereich unserer Website. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, können Sie eine Supportanfrage unter http://wilife.custhelp.com/cgi-bin/wilife.cfg/php/enduser/std_alp.php stellen. Telefonisch erreichen Sie den technischen Support unter 888-GOWILIFE (888-469-4543). Telefonischer Support ist nur für Kunden in den USA und Kanada verfügbar.

Tagestipp

Beim Start von WiLife Command Center wird das Dialogfenster „Tagestipp“ angezeigt.

Standardmäßig ist „Tipps bei Systemstart zeigen“ aktiviert. Sie können dieses Kontrollkästchen deaktivieren, damit dieses Dialogfenster nicht bei jedem Start von WiLife Command Center aufgerufen wird.

Wenn Sie das Dialogfenster aufrufen möchten, nachdem Sie WiLife Command Center gestartet haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hilfesymbol (?) in der Titelleiste oben rechts. Wählen Sie in der Optionsliste „Tagestipps anzeigen“.

Zurzeit gibt es ca. 30 Tipps, die Sie nacheinander anzeigen können.



WiLife Command Center verwenden

Übersicht

WiLife Command Center ist eine leistungsfähige und äußerst benutzerfreundliche Anwendung, mit der Sie Ihre Kameras verwalten, Videos aufnehmen, Warnmeldungen verfolgen und eine Fernüberwachung einrichten können. Wenn Sie sich etwas Grundwissen angeeignet haben, können Sie die meisten Aktionen problemlos und intuitiv durchführen.

ZWEI BETRIEBSARTEN: VORDER- UND HINTERGRUNDBETRIEB

WiLife Command Center verfügt über zwei Betriebsarten: Vorder- und Hintergrundbetrieb. Im Vordergrundbetrieb bietet WiLife Command Center eine vollständige Windows-Benutzeroberfläche, mit der Videodaten problemlos überwacht und verwaltet werden können.

Im Hintergrundmodus schließt WiLife Command Center die Windows-Benutzeroberfläche und wird mit einem kleinen Programmsymbol auf der Taskleiste angezeigt. Beim Betrieb im Hintergrundmodus nimmt WiLife Command Center weiter Videobilder auf, wenn Bewegungen entdeckt werden, und benötigt nur geringe Prozessorressourcen. Somit können alle normalen Anwendungen genutzt werden, sogar auf einem Rechner mit Minimalkonfiguration. Der Hintergrundmodus ist eine weitere praktische Funktion des WiLife-Systems.

ZWEI HAUPTANSICHTEN: LIVE UND WIEDERGABE

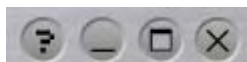
Die WiLife Command Center Windows-Benutzeroberfläche bietet zwei Hauptansichten: Live und Wiedergabe. In der Live-Ansicht können Sie die von der Kamera in Echtzeit gesendeten Daten anzeigen und verwalten. In der Wiedergabe-Ansicht können Sie aufgezeichnete Videosequenzen suchen, anzeigen und verwalten.

Die Titelleiste und die Schaltflächen mit den Hauptfunktionen SETUP, GEHE ZU LIVE-ANSICHT/GEHE ZU WIEDERGABE und WILIFE werden sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus angezeigt.

Funktionen - Kurzübersicht	
Live-Ansicht	Playback-Ansicht
Videodaten in Echtzeit	Videoclips abspielen
E-Mail-Alarme scharfschalten	Segmente schützen
Kameras ein-/ausschalten	Bilder drucken
E-Mail-Versand aktueller Bilder	Videoclips hochladen
Digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion	Online-Speicherplatz prüfen

Steuerelemente der Titelleiste

Auf der Titelleiste der Anwendung können Sie in der oberen rechten Ecke das Hilfesystem aufrufen, auf Vollbild (ganzer Bildschirm) umschalten, das Fenster minimieren und WiLife Command Center in den Hintergrundmodus umstellen.



Hilfesystem öffnen, Tagestipp anzeigen, WiLife Web-Support aufrufen



Fenster minimieren auf Taskleiste




Videos im Vollbildmodus (ganzer Bildschirm) abspielen



Hintergrundmodus ein

Per Klick auf die Schaltfläche X wechselt WiLife Command Center in den Hintergrundmodus. Eine Systemmeldung informiert Sie dann darüber, dass WiLife Command Center weiterhin läuft und im Hintergrund aufnimmt.

VIDEOS IM VOLLBILDMODUS (GANZER BILDSCHIRM) ABSPIELEN

Sie können Videos im Vollbildmodus abspielen. Hierzu klicken Sie einfach auf das Symbol  „Maximieren“ auf der Titelleiste.

Das Symbol „Maximieren“ ist sowohl in der Live- als auch der Wiedergabe-Ansicht verfügbar. (Wenn Sie den Vollbildmodus jedoch über die Wiedergabe-Ansicht aktivieren, werden keine Steuerelemente für die Wiedergabe angezeigt. Die Steuerelemente für die Wiedergabe sind nur verfügbar, wenn die Standardgröße eingestellt ist.)

FUNKTIONSTASTEN IM VOLLBILDMODUS	
F11	Zwischen Vollbild- und Normalmodus umschalten
Esc, Leer- oder Eingabetaste	In Normalmodus zurückkehren

FUNKTIONEN IM VOLLBILDMODUS

Im Vollbildmodus sind folgende Funktionen verfügbar:

- Beliebige Anordnung der Video-Fenster per Drag&Drop.
- Änderung der Kameraeinstellungen durch rechten Mausklick in das Video-Fenster.
- Umschalten zwischen Vollbild- und Normalmodus per Doppelklick auf das Video.
- Umschalten in ein anderes Anwendungsfenster durch gleichzeitiges Drücken von Alt- und Tabulatortaste Anzeige der Video-Fenster im Hintergrund.

Steuerelemente in WiLife Command Center ausblenden

Durch gleichzeitiges Drücken von Umschalttaste und Funktionstaste F11 können Sie zwischen „ausgeblendeten Steuerelementen“ und Normalmodus hin- und herschalten. Folgende Steuerelemente können angezeigt bzw. ausgeblendet werden: Hauptfunktions-Schaltflächen, digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion (PTZ), Uhr und Kamera-Steuerleiste.

Hauptfunktions-Schaltflächen



Mit diesen drei Schaltflächen werden die grundlegenden Funktionen von WiLife Command Center angesteuert. Über die Schaltfläche Setup wird die Einrichtungs-Steuerleiste aufgerufen, in der alle Konfigurationsoptionen festgelegt werden können. Mit der Schaltfläche „Live/Wiedergabe“ kann zwischen Live- und Wiedergabe-Ansicht umgeschaltet werden. (Beachten Sie bitte,

dass die mittlere Schaltfläche in der Live-Ansicht die Aufschrift GEHE ZU WIEDERGABE trägt, in der WIEDERGABE-Ansicht jedoch GEHE ZU LIVE. Dies dient als Hilfestellung für das problemlose Umschalten.) Über die Schaltfläche WILIFE wird die WiLife-Website aufgerufen, auf der Sie sich in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto anmelden können. (Im Kapitel *WiLife Command Center einrichten* finden Sie weitere Informationen über die Konfigurationsoptionen für Kameras und das Programm.)

Live-Ansicht

Die Live-Ansicht ist das erste Fenster, das geöffnet wird, wenn Sie WiLife Command Center aufrufen. In dieser Ansicht können Sie Video-Feeds in Echtzeit anzeigen, das Fenster-Layout ändern sowie Kameras und E-Mail-Benachrichtigungen aktivieren und deaktivieren. Hier sehen Sie einen Screenshot einer Live-Ansicht mit den verschiedenen Fensterelementen.



Fenster mit Live-Videos

In WiLife Command Center können je nach gewünschtem Anzeigemodus bis zu sechs Video-Fenster dargestellt werden. In der Live-Ansicht wird in jedes Video-Fenster Echtzeit-Bildmaterial aus den Kameras eingespeist. Die Textzeile des Video-Fensters verweist auf die Reihenfolge der Kameras (1-6) sowie den Namen und Status der Kamera. Wenn die Kamera Bilder aufnimmt, wird in der Statusmeldung „Live/Rec“ angezeigt, und nicht nur „Live“.

Mehrere Kameras anzeigen

In WiLife Command Center können Sie zwischen drei Anzeigarten wählen: Einzelkamera, vier Kameras, sechs Kameras. Die Video-Feeds werden nebeneinander angeordnet und in der Größe angepasst. Sie können zwischen der Anzeige einer oder mehrerer Kameras durch Klicken in das Video-Fenster rasch umschalten.



Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers

In der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers können Sie anstehende Warnmeldungs-Ereignisse rasch aktivieren, aktive Warnmeldungen deaktivieren und auf den Aufnahme- und Warnmeldungsplan zugreifen.

Die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers ist sowohl in der Live- als auch in der Wiedergabe-Ansicht verfügbar.



WiLife-Symbol: Hinweis zur Taskleiste: Das Kontextmenü enthält ebenfalls Optionen, mit denen geplante und manuelle Warnmeldungen rasch aktiviert bzw. deaktiviert werden können.

Hinweis zu Passwörtern: Wenn Sie die Passwort-Sicherung des Systems einschalten, können Sie sicher sein, dass Ereignisse nicht ohne Ihr Passwort aktiviert oder deaktiviert werden können.

Option	Beschreibung
Warnmeldungen nicht aktiviert	<p>Nach der Erstinstallation von WiLife Command Center wird in der Steuerleiste die Meldung „Warnmeldungen nicht aktiviert“ so lange angezeigt, bis Sie 1) Ihren E-Mail-Server eingerichtet, 2) ein Warnmeldungs-Ereignis im Planer definiert oder 3) die Option „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ oder „Warnmeldung <Bezeichnung Ereignis> vorzeitig aktivieren“ gewählt haben</p> <p><i>Hinweis: Es ist nicht erforderlich, ein Warnmeldungsereignis zu erstellen, um die Option „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ auswählen zu können. Warnmeldungen lassen sich mit oder ohne ein Upgrade von WiLife Platinum manuell aktivieren.</i></p>
Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren	<p>Wenn Sie „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ wählen, wird eine Warnmeldung verschickt, wenn bestimmte Bewegungen durch eine Kamera entdeckt werden. Diese Option überschreibt alle Einstellungen des WiLife Aufnahme- und Warnmeldungsplaners. Sobald alle Warnmeldungen manuell aktiviert wurden, zeigt die Steuerleiste die Meldung „Warnmeldungen manuell aktiviert“ an.</p> <p>Wenn Sie „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ wählen, können Sie eine bestimmte Verzögerungszeit eingeben. Diese erlaubt es Ihnen, das Gebäude zu verlassen, bevor die Warnmeldung tatsächlich aktiviert wird. Geben Sie Verzögerung von 0 ein, wenn die Aktivierung unmittelbar erfolgen soll.</p>
Warnmeldung <Bezeichnung Ereignis> vorzeitig aktivieren	<p>Die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers zeigt stets das nächste geplante Ereignis in der Zeitleiste an. In der Grafik auf dieser Seite lautet die Bezeichnung des geplanten Ereignisses „Ereignis 6“. Klicken Sie einfach auf das Menüelement „Vorzeitig aktivieren“, um die Warnmeldung vor der geplanten Zeit zu aktivieren. Sobald ein Ereignis vorzeitig aktiviert wurde, wird in der Steuerleiste die Meldung „„Planmäßig aktivierte Warnmeldungen““ angezeigt. Wie bei der manuellen Aktivierung kann hier eine Verzögerung eingegeben werden, bevor das Ereignis tatsächlich aktiviert wird.</p> <p>Diese Warnmeldungsfunktion ist insbesondere für Situationen geeignet, in denen Sie Ihr Haus oder Büro früher verlassen und die Warnmeldungen eher als geplant aktivieren möchten.</p>
Manuelle Warnmeldungen deaktivieren/<Bezeichnung Ereignis> deaktivieren	<p>Wenn Sie alle bzw. eine bestimmte Warnmeldung deaktivieren möchten, wählen Sie im Menü einfach die Option „Manuelle Warnmeldungen deaktivieren“ bzw. „<Bezeichnung Ereignis> deaktivieren“. Dies bedeutet, dass selbst dann, wenn bestimmte Bewegungsmuster von den Kameras erfasst werden (und geplante Warnmeldungsereignisse anstehen), keine Warnmeldungen erfolgen. Anders ausgedrückt: Mit diesen Optionen können Sie ein beliebiges aktives Warnmeldungsereignis annullieren oder die manuelle Aktivierung von Warnmeldungen abstellen.</p> <p><i>Hinweis: Mit dieser Option können Sie keine zukünftig geplanten Warnmeldungen ausschalten. Die Option bezieht sich nur auf alle manuellen oder geplanten Warnmeldungen, die zu diesem Zeitpunkt aktiv sind.</i></p>
Zeitplan anzeigen	<p>Wenn Sie „Zeitplan anzeigen“ wählen, wird das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ aufgerufen, in dem Sie Zeiten für Warnmeldungen und Aufnahmeereignisse festlegen können. Für jedes geplante Ereignis wird eine Start- und Endzeit, Zuordnung zu Wochentagen und Kamera sowie die Ereignisart Geplantes Ereignis bzw. Aufnahme festgelegt.</p> <p><i>Hinweis: In WiLife Command Center ist es nicht zulässig, zwei geplante Ereignisse zu erstellen, die sich zeitlich überschneiden. Für die Erstellung geplanter Warnmeldungsereignisse ist zudem ein Upgrade auf WiLife Platinum erforderlich. Geplante Aufnahmeereignisse sind jedoch mit oder ohne Upgrade auf WiLife Platinum durchführbar.</i></p>

FARBZUORDNUNGEN AUF DER KAMERA-STEUERLEISTE

Bei Nutzung der Funktion für geplante Warnmeldungen wird der Status geplanter Warnmeldungen auf der Kamera-Steuerleiste farblich kodiert dargestellt. Beispiel: Ist die Kameranummer mit einem roten Kreis versehen, bedeutet dies, dass bestimmte Warnmeldungen aktiviert wurden und im Bedarfsfall versendet werden. Ein grauer Kreis verweist darauf, dass die Kamera nicht erkannt wurde.

Wenn man mit dem Mauszeiger über eine Kameranummer fährt, zeigt eine Quickinfo Informationen zum Aktivierungsstatus der entsprechenden Kamera an. Nachfolgend eine Übersicht über verfügbare Quickinfos:

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| <p>1 Kamera deaktiviert</p> <p>Warnmeldungen manuell deaktiviert</p> <p>Warnmeldungen deaktiviert (unvollständige E-Mail-Einrichtung)</p> <p>Warnmeldungen deaktiviert (Aktion: nichts tun)</p> <p>Warnmeldungen nicht aktiviert (kein aktives geplantes Ereignis)</p> | <p>1 Warnmeldungen manuell aktiviert</p> <p>Warnmeldungen durch Zeitplan aktiviert</p> <p>Warnmeldung für geplanten Ereignistyp ‚Keine Bewegung‘ aktiviert</p> <p>Warnmeldung für Ereignistyp ‚Keine Bewegung‘ aktiviert (erste Warnmeldung senden)</p> | <p>2 Kamera nicht gefunden</p> |
|---|--|---------------------------------------|

Kamera-Steuerleiste verwenden



Die Kamera-Steuerleiste gewährt Ihnen einen Überblick über alle Kameras gleichzeitig. Sie erkennen mit einem Blick, ob die Kameras im Netzwerk angemeldet sind und E-Mail-Benachrichtigungen und Aufnahmepläne festgelegt wurden. In dieser Steuerleiste können Sie Kameras zudem per Mausklick ein- und ausschalten.

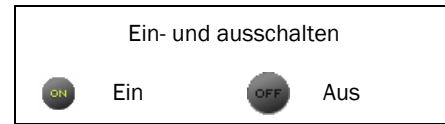


Per rechten Mausklick kann für rot und blau eingekreiste Kameranummern ein Kontextmenü geöffnet werden. Aktive geplante Warnmeldungen werden durch einen roten Außenkreis angezeigt. Sie können die Warnmeldungseinstellungen der zurzeit aktiven Warnmeldung einer bestimmten Kamera per rechten Mausklick öffnen und ändern.

<p>1 Ein blauer Kreis zeigt, dass die Kamera gefunden wurde, E-Mail-Benachrichtigungen jedoch deaktiviert sind.</p>	<p>1 Ein roter Kreis zeigt, dass die Kamera gefunden wurde und E-Mail-Benachrichtigungen aktiviert sind.</p>
<p>2 Ein grauer Kreis verweist darauf, dass die Kamera nicht gefunden wurde.</p>	
<p> Das grüne Licht zeigt, dass die Kamera Livebilder überträgt.</p>	<p> Anzeige grau (es leuchtet nichts auf): die Kamera sendet keine Video-Streams. Die Kamera zeichnet auch nicht auf der Festplatte auf.</p>
<p> Das rote Licht zeigt, dass die Kamera aufnimmt.</p>	<p> EIN (schwarz): Es wurde zu einem vorherigen Zeitpunkt eine Kamera mit dieser Nummer gefunden, die jedoch aktuell nicht gefunden werden konnte.</p>
<p> EIN (gelb): Die Kamera ist eingeschaltet; sie kann hier per Klick ausgeschaltet werden.</p>	<p> Die Kamera wurde in der Live-Ansicht deaktiviert. (Sie nimmt nicht auf.) Bitte klicken für EIN.</p>
<p> (Leer) Für diese Nummer wurde keine Kamera festgelegt.</p>	

Kameras ein- und ausschalten

Mitunter ist es sehr praktisch, die Kameras einfach ausschalten zu können. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn Sie eine Familienfeier im Garten veranstalten und diese nicht unbedingt aufzeichnen möchten. Um eine Kamera ein- oder auszuschalten, klicken Sie auf die Schaltfläche EIN bzw. AUS unter der Kameranummer. Wenn unter der Kamera die Schaltfläche EIN -  - angezeigt wird, wurde die Kamera normal in Betrieb genommen. Wird die Schaltfläche AUS -  - angezeigt, ist der Video-Feed der Kamera so lange deaktiviert, bis Sie diese Schaltfläche erneut wählen.



Leiste mit digitaler Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion (PTZ-Leiste)

In der PTZ-Leiste können Sie die Überwachungsbereiche der WiLife-Kameras präzise festlegen.

Beispiel: Sie können in den Kassenbereich einzoomen, um eine Nahaufnahme der Kasse zu erhalten. Die PTZ-Leiste bietet Ihnen umfassende Überwachungs- und -darstellungsfunktionen, indem Sie eine Kamera in der Live-Ansicht von WiLife Command Center auswählen und einen digitalen Kameraschwenk, Neigung oder Zoom in die gezeigte Szene durchzuführen.

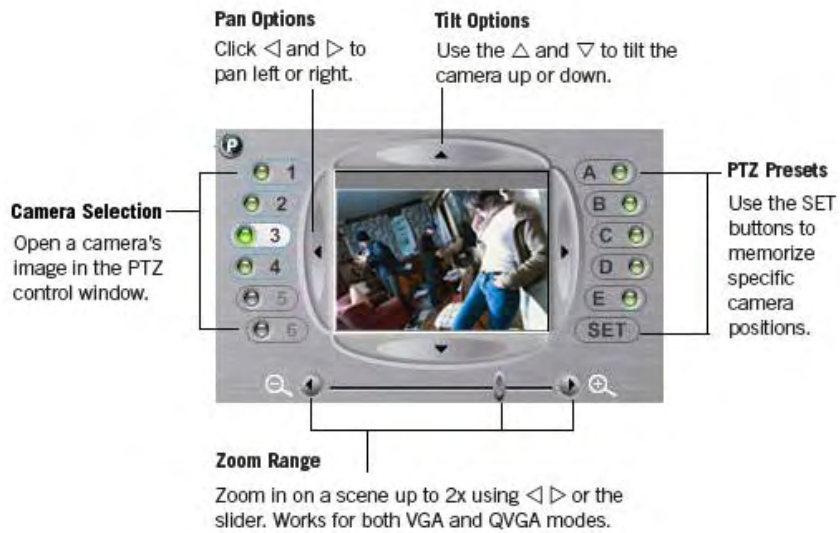
Die digitale PTZ-Funktion (Schwenk-, Neige-, Zoomfunktion) kann innerhalb des Sichtfelds der Kamera ausgeführt werden. Beispiel: Bei einer Linse mit einem Sichtwinkel von 120 Grad kann eine Schwenkung und Neigung bis zu 120 Grad durchgeführt werden, bei einer Linse mit einem Sichtwinkel von 80 Grad beträgt dieser Bereich ebenfalls 80 Grad usw. Das bedeutet auch, dass Sie bei Verwendung der Zoomoption auf den Sichtwinkel der Linse beschränkt sind. Ein vollständig ausgezoomtes Bild, das mit einer 120 Grad-Linse aufgenommen wurde, zeigt das ganze Bild mit einem Sichtwinkel von 120 Grad, ohne dass weiter herausgezoomt werden kann.

Beim Heranzoomen wird ein Ausschnitt aus dem ganzen Bild gezeigt. Innerhalb des Sichtbereichs der Kameralinse kann ein Kameraschwenk durchgeführt oder der Neigungswinkel verändert werden. Die Kamera bietet eine bis zu zweifache Vergrößerung des Bilds im VGA- und QVGA-Modus.

Hinweis: Auf jede verbundene Kamera muss die aktuellste Firmware aufgespielt sein, damit die PTZ-Funktion zur Verfügung steht. Falls Ihre Kamera noch nicht mit der neuesten Firmware aktualisiert wurde, gibt WiLife Command Center eine Warnmeldung aus, wenn Sie versuchen, auf diese Funktion zuzugreifen. Bestätigen Sie einfach mit OK, um die Kamera zu aktualisieren. Nach dem Aufspielen der Firmware wird die aktualisierte Kamera automatisch neu ermittelt und im System angemeldet.

Die PTZ-Leiste befindet sich in der Live-Ansicht. In der Leiste wird jede Kamera durch ein Nummernsymbol dargestellt. Die gezeigten Videobilder der ausgewählten Kamera können mit den Pfeiltasten nach oben oder unten geneigt, mit den Pfeiltasten nach rechts und links geschwenkt werden. Zudem lässt sich der Bildausschnitt über die Zoomleiste am unteren Rand verändern.

Die nachfolgende Grafik zeigt die PTZ-Leiste und eine Beschreibung der Tasten für die Schwenk-, Neige- und Zoomfunktionen:



Per rechten Mausklick verfügbare Kontextmenüs in der Live-Ansicht

WiLife Command Center bietet über die Kontextmenüs für die Videofenster und Kameraschaltflächen einen raschen Zugriff auf allgemeine Funktionen. Durch Zeigen auf ein Objekt und Betätigen der rechten Maustaste wird das Kontextmenü geöffnet, über das verschiedene Befehle verfügbar sind.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die verfügbaren Optionen:

Option	Beschreibung
Kameraeinstellungen	Über den Menüpfad Setup -> Kamera wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem die Kameraeinstellungen rasch geändert werden können.
Bewegungserkennung einrichten	Über den Menüpfad Setup -> Aufnahme wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem die Kameraeinstellungen rasch geändert werden können.
E-Mail-Einrichtung	Öffnet die Einrichtungsfenster für E-Mail- und Handy-Benachrichtigungen, in denen Sie die Einstellungen für den Mail-Ausgangsserver (E-Mail-Konto) ändern oder neue E-Mail-Adressen und Handynummern als Empfänger eingeben können.
Aufnahmeplan anzeigen	Öffnet den Kalender für Aufnahme- und Warnmeldungspläne, in dem Sie ein geplantes Ereignis erstellen oder bearbeiten können.
Aktuelles Bild drucken	Öffnet ein Dialogfenster für den Druck unter Windows, in dem Sie den gewünschten Drucker wählen können, an den das aktuelle Bild gesendet werden soll.
Aktuelles Bild speichern	Öffnet das Windows-Dialogfeld „Speichern unter...“ Hier legen Sie das Dateiformat fest, in dem das aktuelle Bild gespeichert wird: .jpeg, .tiff, .png oder .bmp. Zudem geben Sie auch den Speicherort (als Standardwert ist der WiLife-Ordner vorgegeben) und einen anderen Dateinamen an.
Kamera löschen	Entfernt die Kamera aus WiLife Command Center.
Kamerareihenfolge ändern	Hier kann die Nummer der per rechten Mausklick ausgewählten Kamera geändert werden.

Live-Videobilder drucken oder speichern

Im Kontextmenü des Videofensters (aufzurufen durch rechten Mausklick auf eines der Videofenster in der Live-Ansicht) können Sie angeben, ob das aktuell im Fenster gezeigte Bild gedruckt oder gespeichert werden soll.

AKTUELLES BILD DRUCKEN

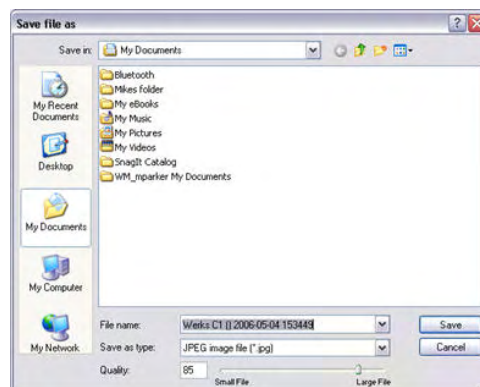
Wenn Sie die Option „Aktuelles Bild drucken“ wählen, verwendet WiLife Command Center die Windows-Druckschnittstelle, die das Bild automatisch an Ihren Drucker anpasst. Die Druckergebnisse sind bei Verwendung eines Schwarz-Weiß-Druckers ggf. nicht optimal. Diese Optionen stehen nur über das Kontextmenü der Live-Ansicht zur Verfügung.

AKTUELLES BILD SPEICHERN

Mit der Option „Aktuelles Bild speichern“ können Sie in WiLife Command Center eines dieser vier Dateiformate wählen: JPEG, BMP, PNG und TIFF.

Wenn Sie das JPEG-Bildformat wählen, können Sie die Dateigröße und damit auch die Qualität (von 1 bis 100%) in das entsprechende Feld eingeben oder mithilfe des Schiebereglers festlegen, wie in der unteren Grafik gezeigt wird.

Als Standarddateiname wird der Kameraname und das Datum vorgegeben. Sie können den Dateinamen jedoch beliebig ändern.



WiLife Command Center gibt zudem auch die zuletzt gewählten Einstellungen für Dateiformat, Speicherort und Qualitätsoptionen vor. Beim nächsten Speichern eines aktuellen Bilds erscheinen diese Vorgaben in den Feldern für Dateinamen, Speicherort und Bildformat; im hier gezeigten Beispiel ist es das JPEG-Format.

Kamerareihenfolge ändern

In der Live-Ansicht zeigt WiLife Command Center den Video-Feed jeder Kamera in der Reihenfolge der für die einzelnen Kameras vergebenen Nummern an. Beispiel: Wenn die Live-Ansicht auf vier Kameras eingestellt ist, werden die aus der Kamera mit der niedrigsten Nummer eingespeisten Bilder (hier Kamera 1) oben links, die aus Kamera 2 oben rechts, aus Kamera 3 unten links und aus Kamera 4 unten rechts angezeigt.

Zur Änderung der Kamerareihenfolge in der Live-Ansicht im 4- oder 6-Kamera-Modus klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Anzeigebereich und wählen die Option „Kamerareihenfolge ändern“. Das Fenster „Kamerareihenfolge ändern“ wird aufgerufen. Geben Sie in das Feld „Neue Kameranummer“ die gewünschte neue Position der Kamera (hier Nummer 1) ein, wie in der Grafik gezeigt.

Sie können die Zahl manuell eingeben (von 1 bis zur höchsten im System verfügbaren Kameranummer) oder die gewünschte Zahl mithilfe der Pfeiltasten festlegen.

Am schnellsten lässt sich die Kamerareihenfolge durch Verschieben eines Kamerabilds per Drag&Drop auf ein anderes Kamerabild ändern. Die Reihenfolge der Kameras wird dann automatisch geändert.

In der nachfolgenden Grafik wird gezeigt, wie das Bild von Kamera 2 in das Bild von Kamera 1 verschoben wird.



Kameras löschen

Mitunter ist es erforderlich, eine Kamera aus dem System zu entfernen. WiLife Command Center speichert standardmäßig die Einstellungen und Position der Kamera, da diese ggf. wieder in das System integriert wird. Eventuell soll eine Kamera jedoch auch permanent an einen anderen Standort verlegt werden. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Kamera aus der Datenbank von WiLife Command Center zu löschen.

Wenn die Kamera noch im System angeschlossen ist, können Sie diese über das Kontextmenü in der Live-Ansicht löschen. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Kamera nicht über ein Kabel mit dem System verbunden ist, damit WiLife Command Center sie nicht ermitteln kann.
- 2) Wählen Sie die Option „Kamera löschen“.

Hinweis: Sie können die Kamera auch über den Menüpfad Setup -> Kamera löschen. Wählen Sie einfach die Registerkarte der Kamera und anschließend die Schaltfläche „Löschen“.

Verfügbare Tastenkombinationen in der Live-Ansicht

WiLife Command Center bietet eine Reihe von Tastenkombinationen, mit denen Sie rascher durch das System navigieren oder Funktionen auswählen können. Einige dieser Funktionen sind nur über die Tastenkombinationen abrufbar.

Tastenkombination	Beschreibung	Tastenkombination	Beschreibung
F1	WILIFE COMMAND CENTER HILFE. Kann auch über die Schaltfläche „?“ aufgerufen werden.	F5	AKTUALISIEREN. Aktualisiert alle Fenster in WiLife Command Center.
STRG-UMSC HLT U	UPnP-Suche. Sendet Befehl an die Kameras zur Standortmeldung, damit diese von WiLife Command Center ermittelt werden können.	STRG-UMSC HLT H	WILIFE AUSBLENDEN. Die Anwendung wird ausgeblendet und ggf. der Passwortschutz aktiviert.
STRG-UMSC HLT W	STANDARD-FENSTERANORDNUNG. Alle Fenster werden standardmäßig angeordnet. (Eine sinnvolle Funktion, wenn Sie ein Fenster nicht finden können.)	STRG-UMSC HLT M	UMSCHALTEN. Umschalten zwischen Live- und Wiedergabe-Modus.
STRG-UMSC HLT R	SOFORTAUFNAHME. Startet eine manuelle Aufnahme aller aktiven Kameras (oder führt diese weitere 30 Sekunden lang aus). Die verbleibende Aufnahmezeit wird in einem Informationsfenster der Steuerleiste angezeigt.	STRG-UMSC HLT-ALT R	MANUELLE AUFNAHME BEENDEN.

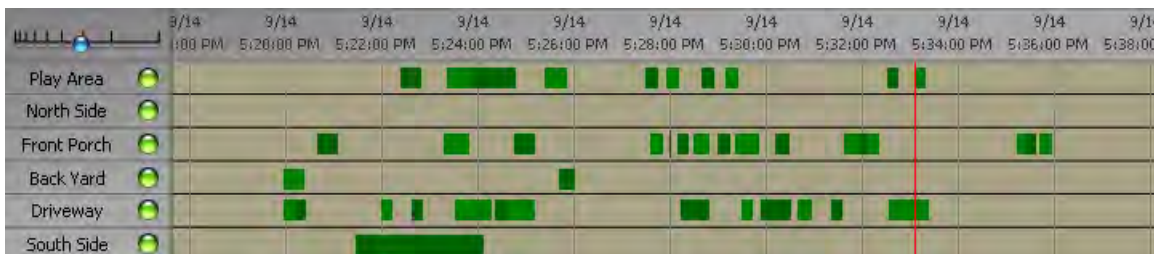
Wiedergabe-Ansicht

In der Wiedergabe-Ansicht können Sie die aufgezeichneten Videosequenzen suchen, anzeigen und verwalten, die WiLife Command Center in einer Datenbank auf Ihrem Rechner speichert. Die Kameras nehmen diese Sequenzen entsprechend den von Ihnen festgelegten Einstellungen auf. Als Standardeinstellung wird vorgegeben, dass jede Kamera eine Aufnahme startet, wenn Bewegungen entdeckt werden. Sie können die Kamera aber auch so einstellen, dass eine laufende Aufnahme innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfolgt oder bestimmte Aufzeichnungen im Aufnahmeplaner deaktivieren. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Aufnahmeoptionen* des Kapitels *WiLife Command Center einrichten*.)



Gespeicherte Videosequenzen anzeigen

Über das Navigationsfenster der Wiedergabe-Ansicht können aufgezeichnete Videosequenzen rasch mit der Maus oder über eine Tastenkombination aufgerufen werden. Das Navigationsfenster besteht aus folgenden Komponenten: Fenster-Zeitleiste, Kopfdaten mit Datum/Uhrzeit und das Navigationsfenster mit dem Namen und den erfassten Videosequenzen der einzelnen Kameras. (Direkt aufeinander folgende Videosequenzen werden in hell- und dunkelgrün dargestellt, um deren exakte Länge zu zeigen.)



Die Navigation zu diesen Videosequenzen kann durch diese Aktionen erfolgen:

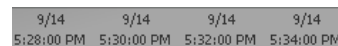
- Mausclick auf ein gewähltes Datum und Uhrzeit
- Klicken und Verschieben der roten Positionslinie nach links oder rechts
- Mausclick auf ein Datum des Kalenders
- Use ← Mit den Pfeiltasten und können Sie durch die einzelnen Videosequenzen blättern

Weitere Tastenkombinationen entnehmen Sie dem Abschnitt *Verfügbare Tastenkombinationen*.

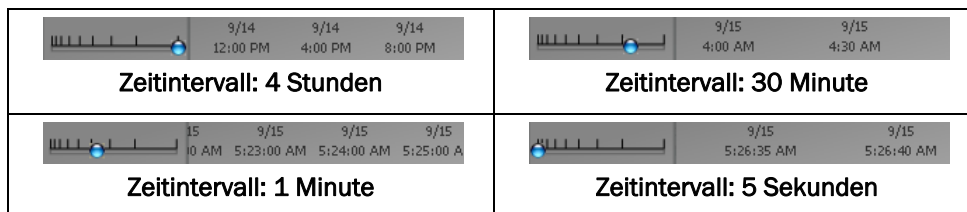
NAVIGATION MITHILFE VON DATUM/UHRZEIT AUF DER ZEITLEISTE

Zur Navigation mithilfe der Zeit- und Datumsangaben im Bereich über der Zeitleiste, klicken Sie mit der linken Maustaste in den Kopfdatenbereich. (Das ist der Bereich, in dem Datum und Uhrzeit stehen.) Verschieben Sie mit gedrückter Maustaste die Leiste nach links oder rechts, um die gewünschte Zeit anzuzeigen. Sie können die Zeitleiste auch über den angezeigten Zeitbereich hinaus weiter schieben!

Oben im Navigationsfenster werden das Datum und die Uhrzeit des jeweiligen Zeitabschnitts angezeigt. Die Zeitabschnitte können vergrößert und verkleinert werden, um ganze Tage anzuzeigen.



Die Zeitleistenansicht verändern Sie durch Anklicken der Zeitachse. Sie können eine Quickinfo zum gewählten Zeitintervall anzeigen. Beachten Sie die Position des Intervallanzeigers (blauer Punkt) in den folgenden Beispielen:



NAVIGATION MITHILFE DER ROTEN POSITIONSLINIE

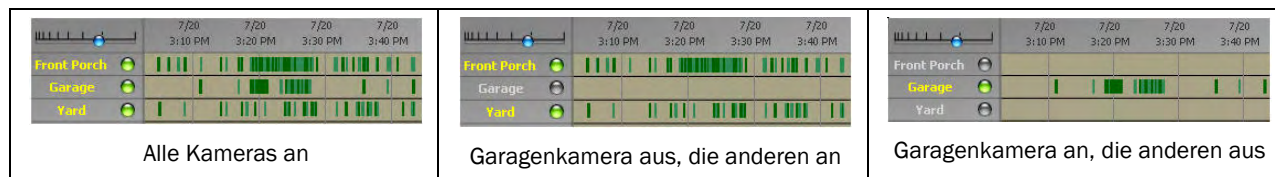
Eine hochgestellte rote Zeitlinie zeigt die aktuelle Position der Wiedergabe an. Sie können per Mausclick und Verschieben der Zeitleiste zum gewünschten Datum und Uhrzeit navigieren, für die Sie die Wiedergabe starten möchten. Halten Sie die Maustaste so lange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Hinweise:

- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle des Navigationsfensters, und die rote Positionslinie springt direkt an diese Stelle.
- Mit den Tastenkombinationen STRG-UMSCHLT F und STRG-UMSCHLT B können Sie zwischen einzelnen Videosequenzen umschalten. Weitere Tastenkürzel finden Sie unter „Verfügbare Tastenkombinationen“.
- Wenn Sie die rote Positionslinie über den linken oder rechten Rand der Zeitleiste schieben, werden die Datums- und Uhrzeitangaben automatisch angepasst.
- Sie sollten darauf achten, dass Sie die Wiedergabe einer Videosequenz anhalten, bevor Sie den Positionszeiger nach links oder rechts verschieben, damit die Anpassung der Datums- und Uhrzeitangaben nicht mit Ihren manuellen Verschiebungsaktionen in Konflikt gerät.

AUSWAHL ANZUZEIGENDER KAMERAS

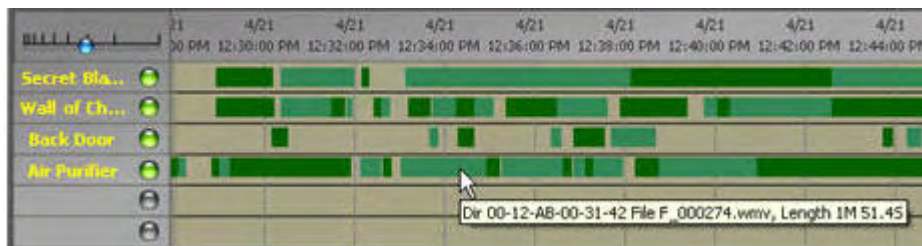
Wenn Sie Videosequenzen abspielen, können Sie auswählen, welche Kameras angezeigt werden sollen. Standardmäßig werden alle Kameras ausgewählt. Sie können jedoch die Auswahl einer oder mehrerer Kameras aufheben, wenn Sie das Bildmaterial dieser Kameras nicht anzeigen möchten. Durch die Beschränkung der Auswahl auf weniger Kameras erhöhen Sie auch die Systemleistung von Rechnern mit Minimalconfiguration. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:



Um die Wiedergabe einer Kamera ein- oder auszuschalten, klicken Sie auf das grüne Symbol neben dem Kameranamen.

DATEIDETAILS DER VIDEOSEQUENZEN ANZEIGEN

Klicken Sie auf die STRG-Taste oder bewegen Sie den Mauszeiger über eine Videosequenz im Navigationsfenster der Wiedergabeansicht. Es wird eine Quickinfo mit dem Speicherverzeichnis der Datei, Dateinamen und der Länge der Videosequenz angezeigt. In der nachstehenden Grafik ist diese Funktion dargestellt.



FRAGEN

Was bedeuten die farbigen Punkte neben den Kameranamen?

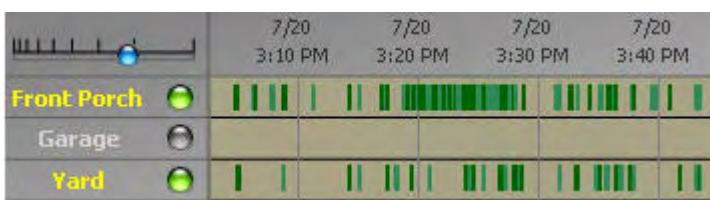
- Ein grüner Punkt zeigt an, dass die Kamera für den Wiedergabemodus aktiviert wurde.
- Ein grauer Punkt zeigt an, dass die Kamera für den Wiedergabemodus deaktiviert wurde. Die grünen und roten Videosequenzen werden nicht angezeigt.

Es handelt sich hierbei um interaktive Schaltflächen. Mit den Schaltflächen können Sie das Videobild einer Kamera ein- oder ausschalten. Um beispielsweise die Wiedergabe einer Kamera ein- oder auszuschalten, klicken Sie auf das grüne Symbol neben dem Kameranamen.

Was bedeuten die farbigen Kameranamen?

- Ein gelber Kameraname verweist auf eine Kamera, für die der Wiedergabemodus aktiviert wurde.
- Ein grauer Kameraname verweist auf eine Kamera, für die der Wiedergabemodus deaktiviert wurde.

Die folgende Grafik zeigt ein Beispiel für diese Funktion:



ANZEIGEDATUM ÄNDERN

Mithilfe des Kalenders können Sie besonders einfach aufgezeichnete Videoclips für einen bestimmten Tag eines bestimmten Monats suchen. Der Kalender ist in dem Fenster für gespeicherte Videosequenzen integriert: Sobald Sie Monat und Tag ausgewählt haben, wird der gespeicherte Videoclip in diesem Bereich angezeigt.



Der heutige Tag ist mit einem roten Kreis markiert. Tage, für die Videosequenzen gespeichert wurden, erscheinen fett gedruckt. Wenn Sie auf einen fett gedruckten Tag klicken, werden alle Videosegmente für den Tag in der Zeitleiste angezeigt. Sie können diese Anzeigeeoptionen auch durch Mausklick auf den Monat oder das Jahr ändern.

Mit den Pfeiltasten oben am Kalender können Sie vorwärts oder rückwärts durch die Monate blättern.

Videos mithilfe der Bildschirm-Steuererelemente abspielen



Wie mit einem DVD-Spieler können Sie mit den Steuerelementen Ihre Videosequenzen abspielen, anhalten, im Schnellvorlauf oder -rücklauf anzeigen oder zu einzelnen Szenen springen. Klicken Sie hierzu einfach auf das entsprechende Steuerelement. Wenn Sie den Mauszeiger über das Steuerelement bewegen, wird eine Quickinfo mit der Bezeichnung des Steuerelements angezeigt. Es sind auch Tastenkombinationen verfügbar, mit denen Sie Ihre Videos anzeigen können.

Nachfolgend sind die Symbole und Beschreibungen aufgelistet, mit denen Sie die Videosequenzen anzeigen können.

Taste	Beschreibung	Taste	Beschreibung
	Abspielen des Videos		Anhalten des Videos
	Rücklauf zum Anfang der aktuellen Sequenz bzw. Anfang der vorherigen Sequenz		Vorlauf zum Start der nächsten Sequenz
	Zurückspringen		Vorspringen
	Zeitlupe (Jog-Dial gegen Uhrzeigersinn drehen)		Zeitraffer (Jog-Dial im Uhrzeigersinn drehen)

Verfügbare Tastenkombinationen für das Abspielen von Videos

WiLife Command Center bietet eine Reihe von Tastenkombinationen für das Abspielen von Videoclips. Einige Navigationselemente sind ausschließlich über die Tastatur verfügbar.

Tastenkombination	Beschreibung	Tastenkombination	Beschreibung
STRG-UMSCHLT S	PAUSE. Hält die Wiedergabe an (wie "Stopp")	STRG-UMSCHLT P	UMSCHALTEN ABSPIELEN/PAUSE. Schaltet zwischen Wiedergabe und Pause um.
-	VERGRÖßERN. Vergrößerung der Zeitachse (der Intervall wird verkleinert) (Eingabe auch über den Zahlenblock der Tastatur)	+	VERKLEINERN. Verkleinerung der Zeitachse (der Intervall wird vergrößert) (Eingabe auch über den Zahlenblock der Tastatur)
STRG +	SCHNELLER ABSPIELEN. Analog zum Drehen des Jog-Dials im Uhrzeigersinn.	STRG -	LANGSAMER ABSPIELEN. Analog zum Drehen des Jog-Dials gegen den Uhrzeigersinn.
STRG-UMSCHLT C	WIEDERGABE-CURSOR ZENTRIEREN. Die Zeitleiste wird so positioniert, dass die Positionslinie sich in der Mitte befindet.	STRG-UMSCHLT N	ABSPIELZEIT = "JETZT". Die rote Positionslinie wird auf die aktuelle Uhrzeit gesetzt und mittig in der Zeitleiste angezeigt.
STRG-UMSCHLT 1-6	KAMERA 1-6 AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN. Die Wiedergabe für die jeweilige Kamera wird aktiviert bzw. deaktiviert.		
STRG ←, ← oder STRG-UMSCHLT B	VORHERIGE SEQUENZ. Cursormarke wird auf den Beginn der vorher aufgenommenen Sequenz gesetzt.	STRG →, → oder STRG-UMSCHLT F	NÄCHSTE SEQUENZ. Cursormarke wird auf den Beginn der später aufgenommenen Sequenz gesetzt.
UMSCHLT ←	ZEITLEISTE ZURÜCK. Die Zeitleiste wird zeitlich nach hinten versetzt (nach rechts bewegt).	UMSCHLT →	ZEITLEISTE VOR. Die Zeitleiste wird zeitlich nach vorn versetzt (nach links bewegt).
STRG-UMSCHLT ←	ZURÜCK ZU VORHERIGER SEQUENZ. Die Zeitleiste springt auf die Position der letzten Videosequenz.	STRG-UMSCHLT →	VOR ZU SPÄTEREN SEQUENZ. Die Zeitleiste springt auf die Position der nächsten Videosequenz.
SEITE OBEN	NÄCHSTER TAG. Wiedergabe springt auf die erste Datei des nächsten Tages. (Eingabe auch über BILD-NACH-OBEN-Taste neben dem Zahlenblock)	SEITE UNTEN	VORHERIGER TAG. Wiedergabe springt auf die erste Datei des vorherigen Tages. (Eingabe auch über BILD-NACH-UNTEN-Taste neben dem Zahlenblock)

Ereignisaufzeichnung durch die Kamera

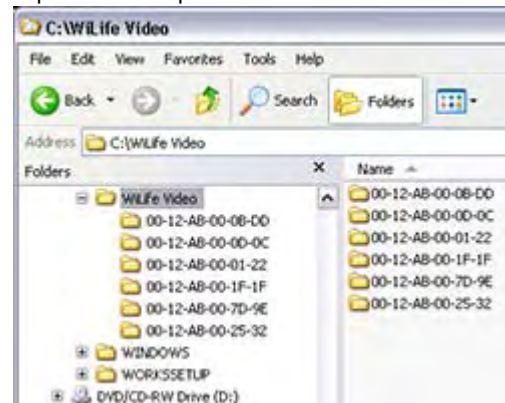
Wenn die Kamera im festgelegten Bereich Bewegungen erkennt, wird eine Videosequenz aufgenommen und unter C:\WiLife Video gespeichert, sofern Sie eine höhere Version als WiLife 2.0 verwenden. Andernfalls wird die Videosequenz unter C:\LukWerks Video gespeichert.

Dies sind die Standardvorgaben. Wenn Sie bei der Installation mit dem WiLife Installationsassistenten einen anderen Speicherort angegeben haben, werden die Videosequenzen in dem jeweils festgelegten Ordner gespeichert. (In der Grafik in diesem Abschnitt finden Sie ein Beispiel für ein Speicherverzeichnis in WiLife Command Center.)

Die Grafik zeigt eine Reihe von Unterordnern des Ordners WiLife Video. Jeder in WiLife Command Center installierten Kamera ist ein Unterordner zugewiesen. Die im Sicherheitssystem angemeldete Kamera erhält eine eindeutige MAC-Adresse. Diese wird als Name für den Unterordner verwendet.

Videodateien werden jeweils in dem Ordner gespeichert, der der Kamera zugewiesen ist, welche die Bilder aufgenommen hat.

Videodateien werden im Standard-Videodateiformat Windows Media 9 (.wmv) gespeichert und können in der Wiedergabe-Ansicht von WiLife Command Center abgespielt werden. Per Doppelklick auf eine .wmv-Datei können Sie diese mithilfe des standardmäßig installierten Windows Media Player abspielen.



Per rechten Mausklick verfügbare Kontextmenüs in der Wiedergabeansicht

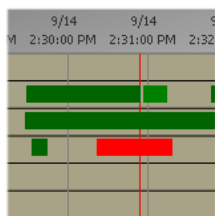
Wenn Sie eine aufgezeichnete Videosequenz in der Wiedergabeansicht abspielen, können Sie per rechten Mausklick auf ein aktives Videofenster das entsprechende Kontextmenü aufrufen.

In diesem Menü stehen Ihnen eine Reihe von Optionen zur Verfügung, die nicht über andere Fenster zugänglich sind. Dies sind beispielsweise Optionen für die Verwaltung von Videosequenzen, den Upload in ein WiLife Online-Benutzerkonto sowie Druck-, Speicher- und E-Mail-Optionen.

Die ausführbaren Aktionen beziehen sich stets auf die aktive Videosequenz. Wenn Sie Optionen für eine andere Videosequenz auswählen möchten, klicken Sie im Navigationsfenster der Wiedergabeansicht auf eine andere Videosequenz.

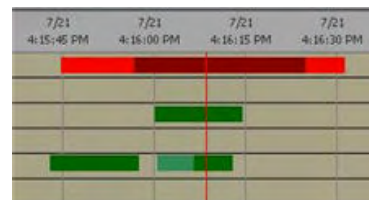
Option	Beschreibung
Videsequenz schützen	Die mit rechtem Mausklick aufgerufene Videosequenz wird geschützt.
Videsequenzschutz aufheben	Der Schutz der mit rechtem Mausklick aufgerufenen Videosequenz wird aufgehoben.
Videsequenz löschen	Die mit rechtem Mausklick aufgerufene Videosequenz wird gelöscht.
Videsequenz schützen und hochladen	Wichtige von den Kameras aufgezeichnete Videos können in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto auf einen sicheren WiLife Server hochgeladen werden.
Online-Speicherplatz prüfen	Das Fenster "Online-Speicherplatz" wird aufgerufen, in dem Sie den verwendeten und noch verfügbaren Speicherplatz für Ihr WiLife Online-Benutzerkonto prüfen können. Über dieses Fenster erhalten Sie zudem auch Online-Zugriff auf die gespeicherten Videos und können zusätzliche Speicherkapazitäten zukaufen.
Aktuelles Bild drucken	Das Windows-Dialogfenster für den Druck wird geöffnet, über das Sie das aktuelle Bild lokal ausdrucken können.
Aktuelles Bild speichern	Das Windows-Dialogfenster „Speichern unter...“ wird geöffnet, in dem Sie das aktuelle Bild in einem der folgenden vier Formate speichern können: JPEG, BMP, PNG und TIFF. Geben Sie einen Speicherort für die Datei an (standardmäßig wird der WiLife-Ordner vorgegeben) und wählen Sie ggf. einen anderen Dateinamen als den vorgegebenen.
Aktuelle Sequenz speichern	Das Windows-Dialogfenster „Speichern unter...“ wird geöffnet, in dem Sie die aktuelle Datei an einem anderen Speicherort auf Ihrer Festplatte oder im Netzwerk speichern können.
E-Mail senden	Das Fenster „Aufgezeichnetes Video per E-Mail versenden“ wird geöffnet, in dem Sie das aktuelle Bild, den ersten Teil der Videosequenz oder die gesamte Videosequenz mit einer Nachricht an den von Ihnen angegebenen E-Mail-Empfänger verschicken können.
Eigenschaften	Das Fenster „Video-Eigenschaften“ wird geöffnet, in dem Sie die Metadaten der angefügten Videodatei anzeigen können. Angegeben sind Kameranummer und -name, Bitrate sowie Informationen darüber, ob die Datei geschützt ist, eine Warnmeldung ausgelöst wurde und die Datei in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto hochgeladen wurde. Sie können zudem eine kurze Beschreibung eingeben oder die Datei wahlweise in Ihr Platinum WiLife Online-Speicherkonto einstellen.

Aufgezeichnete Videosequenzen schützen



WiLife Command Center löscht automatisch die ältesten Dateien, wenn das Speichervolumen einen Grenzwert erreicht. Die ältesten aufgezeichneten Videosequenzen werden ausgewählt, um Platz für neue Videos zu schaffen. Mitunter gibt es jedoch Videosequenzen, die Sie längerfristig aufheben möchten.

Um eine Videosequenz zu schützen, halten Sie deren Wiedergabe in der Wiedergabe-Ansicht an. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste in das Videofenster, um das Kontextmenü aufzurufen und wählen Sie „Videsequenz schützen“. Eine geschützte Videosequenz lässt sich leicht erkennen, da sie im Navigationsfenster rot, und nicht grün, dargestellt ist. (Weitere Informationen über die Nutzung von Festplattenplatz finden Sie unter *Festplattenplatz verwalten* im Kapitel über die Optionen von WiLife Command Center.)



Hinweis: Sie können eine Videosequenz auch schützen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine grüne Videosequenz in der Zeitleiste klicken und anschließend „Video schützen“ wählen. Werden zwei oder mehr aufeinander folgende Videosequenzen geschützt, werden sie in der Zeitleiste in zwei verschiedenen Rottönen dargestellt, wie im nachfolgenden Beispiel gezeigt.

Videosequenzschutz aufheben

In WiLife Command Center lässt sich der Schutz von Videosequenzen problemlos aufheben. Hierzu öffnen Sie die geschützte Videosequenz in der Wiedergabe-Ansicht. Wenn die Videosequenz im Videofenster angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild für den Videoclip und wählen „Videosequenzschutz aufheben“. Die Videosequenz erscheint nun im Navigationsfenster genau wie andere ungeschützte Videoclips in der Farbe grün.

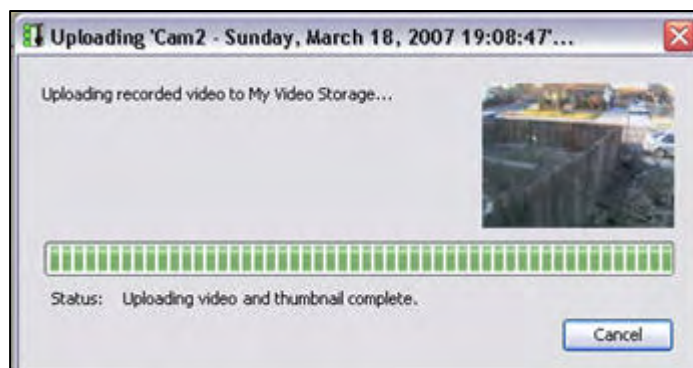
P Videosequenzen schützen und hochladen

Wichtige Videos, die Ihre Kameras aufgenommen haben, können auf den sicheren WiLife-Servern gespeichert werden. Hierbei handelt es sich um Ihren persönlichen WiLife Video-Tresor!

In WiLife Command Center können Videosequenzen problemlos in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto hochgeladen werden. Hierzu klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Videodatei und wählen „Videosequenzen schützen und hochladen“. Das war alles! Ihre Videodatei wird auf einen sicheren WiLife-Server übertragen.

Sobald die Videosequenzen in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto hochgeladen sind, können Sie diese jederzeit und von jedem beliebigen Standort aus abspielen und Freunden, der Familie und bei Bedarf sogar der Polizei vor Ort zur Verfügung stellen.

Die nachfolgende Grafik zeigt ein Beispiel für das Fenster, das aufgerufen wird, wenn Sie einen Videoclip schützen und hochladen.



P Online-Speicherplatz prüfen

Im Fenster „Online-Speicherplatz“ können Sie den verwendeten und noch verfügbaren Speicherplatz für Ihr WiLife Online-Benutzerkonto prüfen. Über dieses Fenster erhalten Sie zudem auch Online-Zugriff auf die gespeicherten Videos und können zusätzliche Speicherkapazitäten zukaufen.

Um das Fenster „Online-Speicherplatz“ zu öffnen, gehen Sie einfach in die Wiedergabe-Ansicht, klicken mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Videoclip und wählen die Option „Online-Speicherplatz prüfen“. Auf der rechten Seite des Fensters wird ein Kreisdiagramm mit dem bereits verwendeten Speicherplatz für Videoclips (blau dargestellt) und dem verfügbaren freien Platz gezeigt. Auf der linken Seite werden die genauen Angaben aufgeführt: Speicherplatz gesamt (100 MB), genutzter Speicherplatz gesamt (8,13 MB) und noch verfügbarer Speicherplatz gesamt (91,8 MB), wie in der oben stehenden Grafik gezeigt.



BESCHREIBUNG AKTIVER LINKS UND SCHALTFLÄCHEN

Online-Speicher-Upgrade	Mit dieser Option können Sie weiteren Online-Speicherplatz über die Seite „WiLife Service Add-ons beziehen“ erwerben. Erweitern Sie die Speicherkapazität Ihres WiLife Online-Benutzerkontos, um Ihre wichtigsten Videoclips online vorzuhalten und sie jederzeit und von jedem beliebigen Standort weltweit aus anzusehen.
Gespeicherte Videos anzeigen	Mit dieser Option erhalten Sie raschen Zugriff auf die Seite für den Videospeicher Ihres WiLife Online-Benutzerkontos, auf der Sie die dort gespeicherten Videoclips anzeigen können. In Kapitel 4 finden Sie im Abschnitt „Online-Videospeicher“ weitere Informationen über das Abspielen gespeicherter Videos.
Schließen	Schließt das Fenster.

Aufgezeichnete Videos drucken oder speichern

Videos können problemlos gedruckt und (unter anderem Namen) gespeichert werden.

- 1) Öffnen Sie eine Videosequenz in der Wiedergabe-Ansicht und halten Sie diese an.
- 2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Videofenster, um das Kontextmenü aufzurufen und wählen Sie eine der Optionen „Aktuelles Bild drucken“, „Aktuelles Bild speichern“ oder „Aktuelle Sequenz speichern“.
- 3) Wenn Sie die Druckoption wählen, werden Sie aufgefordert, den zu verwendenden Drucker anzugeben.
- 4) Wenn Sie eine der Speicheroptionen wählen, werden Sie aufgefordert, den Speicherort und Dateinamen für das Bild oder die Sequenz anzugeben. Für das Speichern eines aktuellen Bilds können weitere Optionen festgelegt werden, wie etwa Dateityp und, sofern verfügbar, Bildqualität und Komprimierungsmethode.

Videoclips löschen

Videsequenzen, die nicht in der Bibliothek verwahrt werden sollen, lassen sich rasch löschen, indem Sie die Sequenz in der Wiedergabe-Ansicht öffnen und anhalten.

- 1) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu löschende Video. Das Kontextmenü wird geöffnet.
- 2) Wählen Sie die Option „Videsequenz löschen“. Es erscheint das Fenster „Löschen OK?“.

Hinweis: Wenn Sie in WiLife Command Center die Option festgelegt haben, dass für das Löschen von Videodateien ein Passwort erforderlich ist (über Setup / Erweitert / Sicherheit verwalten), werden Sie zunächst aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

- 3) Bestätigen Sie den Löschvorgang mit JA, um die Videosequenz zu löschen.
- 4) Klicken Sie auf NEIN, um das Fenster zu schließen, ohne die Videosequenz zu löschen.

Hinweis zur Zeitleiste im Navigationsfenster: Sie können auch auf der Zeitleiste mit der rechten Maustaste auf eine grün oder rot dargestellte Videosequenz klicken und eine Kontextmenü-Option zum Löschen, Schutz oder Speichern der Videosequenz wählen.

Hinweis zu Passwörtern: In WiLife Command Center ist der Passwortschutz für das Löschen von Dateien sowohl für WiLife Platinum als auch für die Standardversion von WiLife verfügbar. Wenn der Passwortschutz eingerichtet wurde, muss beim Löschen einer Datei ein Passwort eingegeben werden.

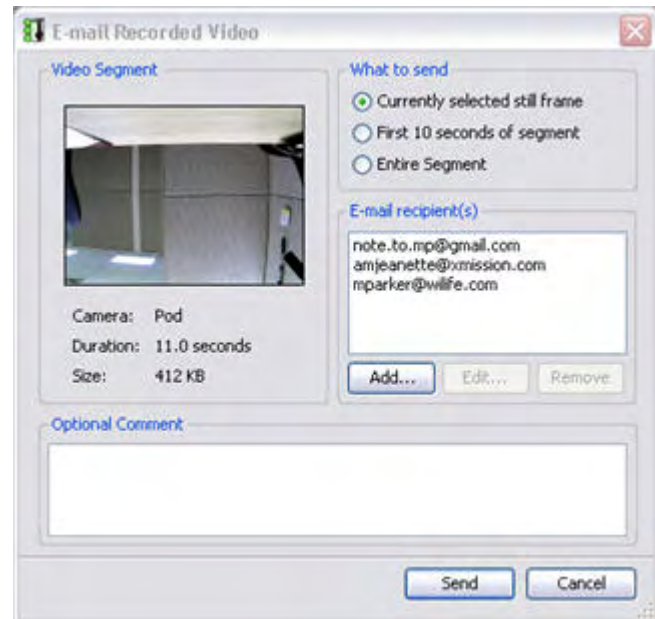
E-Mail senden

Hinweis: Der Mailserver muss über Setup -> Warnmeldungen -> E-Mail und Handys einrichten konfiguriert werden, bevor diese Funktion verfügbar ist.

Klicken Sie in der Wiedergabe-Ansicht mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Videofenster und wählen Sie „E-Mail-senden“ in der Optionsliste. Es erscheint das Fenster „Aufgezeichnetes Video per E-Mail versenden“. Hier können Sie genau festlegen, welche Art von E-Mail Sie an wen verschicken möchten. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Ausgewähltes Standbild, erste 10 Sekunden des Videos oder gesamte Videosequenz
- Auswahl oder Eingabe der E-Mail-Adressen, an die das Video verschickt werden soll
- Hinzufügen eines Kommentars

Im Abschnitt „E-Mail-Empfänger“ sind, genau wie in der E-Mail-Warnmeldungsliste des Fensters „E-Mail-Setup“, die Schaltflächen „Hinzufügen“, „Bearbeiten“ und „Entfernen“ verfügbar. Standardmäßig werden in der Liste der E-Mail-Empfänger, welche über die Registerkarte „E-Mail“ des Einrichtungsfensters aufgerufen werden kann, die in der Liste für E-Mail-Warnmeldungen eingegebenen Adressen angezeigt. Wenn Sie die Adressenliste in diesem Dialogfenster verwalten, speichert das System diese Adressen für den nächsten Versand von Videos per E-Mail.



Hinweis: Das Löschen und Hinzufügen von Empfängern auf dieser Liste wirkt sich nicht auf die Liste der E-Mail-Empfänger aus, die über Setup -> E-Mail verwaltet wird.

E-MAIL-ADRESSEN HINZUFÜGEN

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Fenster „E-Mail-Empfänger hinzufügen“ wird aufgerufen.
- 2) Klicken Sie auf das Optionsfeld „E-Mail-Adresse“.
- 3) Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse in das entsprechende Feld ein.
- 4) Bestätigen Sie mit OK. Die E-Mail-Adresse wird der Liste mit E-Mail-Adressen und Handynummern hinzugefügt.

Hinweis: Sie können ein Video an ein Handy senden, indem Sie das Optionsfeld „Mobiltelefon“ wählen und die Handynummer in das entsprechende Feld eingeben.

Wenn der Mobilfunkanbieter nicht auf der Dropdown-Liste angezeigt wird, können Sie die vollständige Handynummer und E-Mail-Adresse auch im oberen Abschnitt des Formulars unter „E-Mail-Adresse“ eingeben. Beispiel: Sie geben 8015551212@mobile.mycingular.com als Ziel-E-Mail-Adresse ein.



E-MAIL-ADRESSEN BEARBEITEN

- 1) Klicken Sie im Fenster „E-Mail-Empfänger“ auf die zu ändernde E-Mail-Adresse.

- 2) Wählen Sie die Schaltfläche „Bearbeiten...“. Es erscheint das Fenster "E-Mail-Empfänger bearbeiten". Die Adresse wird im Textfeld angezeigt.
- 3) Ändern Sie die Adresse und bestätigen Sie mit OK. Die geänderte Adresse wird der Liste hinzugefügt.

E-MAIL-ADRESSEN ENTFERNEN

- 1) Klicken Sie im Fenster „E-Mail-Empfänger“ auf die zu löschende E-Mail-Adresse, sodass diese markiert ist.
- 2) Wählen Sie die Schaltfläche „Entfernen...“. Die E-Mail-Adresse wird aus der Liste der E-Mail-Empfänger entfernt.

Dialogfenster „Eigenschaften“

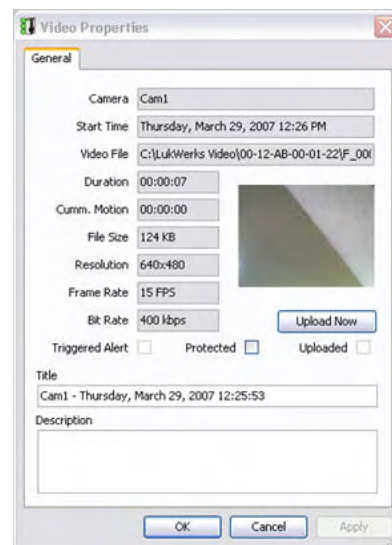
Beim Aufzeichnen von Videos werden diese als Windows Media Video file (.wmv) gespeichert. WiLife Command Center ordnet jeder Videodatei automatisch Metadaten zu, damit diese dokumentiert sind und von anderen Videoclips unterschieden werden können.

Erfasst werden Kameranummer und -name, Bitrate sowie Informationen darüber, ob die Datei geschützt ist, eine Warnmeldung ausgelöst wurde und die Datei in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto hochgeladen wurde.

Standardmäßig werden für den Dateinamen der Kameraname und Aufnahmezeit vorgegeben. Sie können in diesem Fenster jedoch einen neuen Namen eingeben und im Abschnitt „Beschreibung“ spezifische Details zum Videoclip notieren.

Die meisten dieser Attribute werden angezeigt, wenn die Datei in Windows Media Player geöffnet wird.

Hinweis: Diese Metadaten können auch als Suchkriterium von der Suchfunktion in WiLife Online und der Wiedergabe-Ansicht genutzt werden.



Online-Ansicht

In WiLife Online können Sie Video-Feeds aller WiLife Command Center-Standorte nahezu in Echtzeit über das Internet oder Windows Mobile-fähige Mobiltelefone, Webbrowser und andere Geräte anzeigen, die Videos im Format Windows Media 9 unterstützen. Diese Funktion haben Sie ggf. bereits bei der Ausführung des Einrichtungsassistenten eingerichtet. Andernfalls führen Sie nun zur Aktivierung der Funktion die folgenden Schritte durch:

- 1) Verbinden Sie WiLife Command Center über eine Hochgeschwindigkeitsleitung, wie etwa DSL oder Breitbandkabel, mit dem Internet.
- 2) Dies erfolgt über Setup -> Online. Klicken Sie auf den Link 'WiLife Online Account einrichten'. Der WiLife Einrichtungsassistent gibt Ihnen dann weitere Schritte zur Erstellung eines neuen WiLife Online-Benutzerkontos vor.
- 3) Die Optionen für die Online-Ansicht werden in WiLife Command Center über Setup > Online eingerichtet.

Zudem können verschiedene Standorte im Benutzerkonto festgelegt werden: Zweitwohnung, Büro oder die Wohnung von Verwandten. So können alle WiLife-Installationen rasch überprüft werden.

Sobald Sie Ihren PC und das Online-Benutzerkonto konfiguriert haben, können Sie auf die Online-Ansicht zugreifen. Sie ermöglicht Ihnen, Ihr Eigentum jederzeit, von jedem beliebigen Standort aus zu überwachen.

Online-Ansicht verwenden

Wenn Sie die Online-Ansicht aktivieren richten Sie den PC mit WiLife Command Center als Videoserver ein, mit dem Sie Videos über das sichere WiLife-Network über das Internet veröffentlichen können, sodass diese von jedem Standort aus für Sie verfügbar sind. Das intelligente WiLife-System erstellt dabei den effizientesten Pfad über lokale Router zum Abfragegerät. Sie können den Video-Feed abrufen, indem Sie auf die Seite www.wilife.com gehen und sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort (bzw. PIN des Mobiltelefons) in Ihr WiLife Online-Benutzerkonto einloggen. Nachdem die Verbindung zu Ihrem Konto aufgebaut ist, können Sie den Standort und die anzuzeigenden Kameras auswählen. Der WiLife-Server überträgt dann das Live Video an Ihr Gerät. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel über die Online-Ansicht.

Hintergrundmodus verwenden


Wie bereits erwähnt, stehen zwei verschiedene Modi für WiLife Command Center zur Verfügung: Vorder- und Hintergrundbetrieb. Im Vordergrundmodus haben Sie vollständigen Zugriff auf die gesamte Windows-Benutzeroberfläche.



Im Hintergrundmodus wird WiLife Command Center unauffällig im Hintergrund ausgeführt und es erscheint nur ein Symbol der Innenkamera auf der Taskleiste.

Umschalten zwischen Hintergrundmodus und aktiven Fenstern

Von einem aktiven Fenster aus können Sie WiLife Command Center anweisen, in den Hintergrundmodus umzustellen. Dies können Sie auf zweierlei Weise erreichen:

- 1) Per Klick auf das Symbol für Schließen –  – in der oberen rechten Ecke des Fensters.
- 2) Per Klick auf das Symbol für WiLife Command Center in der Taskleiste und Wahl der Option „Command Center ausblenden“.

Im Hintergrundbetrieb nimmt WiLife Command Center weiterhin Videomaterial auf, verbraucht aber weniger Systemressourcen. Somit können auf einem Rechner mit Minimalkonfiguration alle normalen Anwendungen genutzt werden. Der Hintergrundmodus ist eine weitere praktische Funktion des WiLife-Systems.

Wenn Sie WiLife Command Center aus dem Hintergrundbetrieb aktivieren möchten, klicken Sie einfach doppelt auf das WiLife-Symbol auf der Taskleiste. Alternativ dazu können Sie auch die Benutzeroberfläche aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das WiLife Command Center klicken und die Option „Command Center anzeigen“ wählen (siehe Grafik).






BESCHREIBUNG DER PER RECHTEM MAUSKLIK ÜBER DIE TASKLEISTE VERFÜGBAREN OPTIONEN

Option	Beschreibung
Command Center anzeigen	Zeigt WiLife Command Center an.
Command Center ausblenden	Wenn WiLife Command Center angezeigt wird, kann man es mit dieser Option ausblenden, sodass nur noch das Symbol in der Taskleiste erscheint. WiLife Command Center läuft dann immer noch im Hintergrund.
[Optionen für geplante Warnmeldungen]	Sie können den aktuellen Status des WiLife Command Center-Warnsystems mithilfe der per rechten Mausklick aufrufbaren Optionen ändern, wie nachfolgend angegeben. Bei den mit dreifachem Klicken der rechten Maustaste abrufbaren Optionen in diesem Abschnitt handelt es sich um dieselben Optionen, die im Abschnitt „Geplante Warnmeldungen“ der Live-Ansicht von WiLife Command Center angezeigt werden. Welche Optionen angezeigt werden und auf welche Funktionen sie

	verweisen, hängt davon ab, ob Sie Warnmeldungen erstellt haben und ob eine geplante oder manuelle Warnmeldung zum jeweiligen Zeitpunkt aktiviert ist. Weitere Informationen über diese Optionen finden Sie im Abschnitt „Die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers“ .
Alle Benachrichtigungen deaktivieren	Alle Benachrichtigungsfunktionen können aktiviert oder deaktiviert werden.
Alle akustischen Signale aus	Alle akustischen Signale können aktiviert oder deaktiviert werden.
Beenden	WiLife Command Center wird beendet.

LED-BESCHREIBUNGEN

Sehen Sie sich einmal das WiLife-Symbol auf der Taskleiste an. Die drei kleinen, übereinander stehenden LED-Anzeigen auf der linken Seite sind dynamisch. Der Benutzer kann mit einem Blick erfassen, welche Aktionen in WiLife vorgenommen werden, auch wenn das Anwendungsfenster minimiert wurde.

	Obere LED-Anzeige	Mittlere LED-Anzeige	Untere LED-Anzeige
	Mindestens eine Kamera sendet Video-Streams.	Es ist eine Verbindung mit WiLife Online aufgebaut, es besteht aber kein Fernzugriff durch ein Gerät.	Diese LED-Anzeige leuchtet immer auf, wenn WiLife Command Center eingeschaltet ist.
	Mindestens eine Kamera nimmt Videosequenzen auf.	Jemand ist online in WiLife Command Center zugeschaltet.	
	Keine Kamera sendet Video-Streams.	Es besteht keine Verbindung zu WiLife Online.	

QUICKINFOS FÜR SYMBOLE

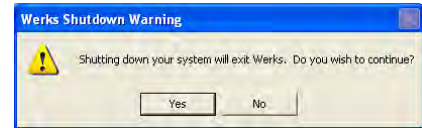


Wenn Sie mit dem Mauszeiger über das WiLife-Symbol in der Taskleiste fahren, wird eine Quickinfo mit Detailinformationen eingeblendet, beispielsweise ob eine Kamera Video-Streams sendet oder aufnimmt, ob eine Verbindung zu WiLife Online besteht, sodass ein Fernzugriff auf das System möglich ist, oder ob jemand Videos per Fernzugriff ansieht.

Die nachfolgende Grafik zeigt ein Beispiel für eine Quickinfo.

WiLife Command Center beenden

WiLife Command Center nimmt keine Videos auf, wenn Ihr Computer nicht in Betrieb ist. Wenn Sie Ihren Rechner herunterfahren, während WiLife Command Center läuft, erhalten Sie eine Meldung, die Sie daran erinnert, dass Sie im Begriff sind, auch WiLife Command Center zu beenden.



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um WiLife Command Center zu beenden:

- Klicken Sie auf das WiLife Command Center-Symbol in der Taskleiste
- Wählen Sie „Beenden“ aus dem Menü

Beachten Sie, dass das Schließen über dieses Symbol –  – nur die Windows-Benutzeroberfläche ausblendet, WiLife Command Center jedoch im Hintergrundbetrieb weiterläuft.

Hinweis: Wenn Sie Ihr System mit einem Passwort schützen, müssen Sie Ihr Passwort eingeben, bevor Sie das Programm beenden können. Die folgende Grafik zeigt ein Beispiel für die Passwortabfrage.



Hinweis: Wenn Sie Ihre Kamera per Fernzugriff überwachen möchten, ist es **UNBEDINGT ERFORDERLICH**, dass WiLife Command Center ausgeführt wird.

WiLife Platinum - Funktionen

Mit WiLife Platinum können Sie Ihr bereits besonders leistungsfähiges Videoüberwachungssystem um innovative PC- und Online-Funktionen ergänzen.

Mit WiLife Platinum können Sie Ihr Eigentum, Ihre Familie und Ihre Mitarbeiter mithilfe moderner Technologien schützen, wie etwa Desktop-Benachrichtigungen, ausgereifte Warnmeldungen und ein erweiterter Zugriff auf Ihre Kameras und aufgezeichneten Videodateien über das Internet, jederzeit und ganz gleich von welchem Standort weltweit aus.

Nutzen Sie die Leistung von Platinum und sichern Sie sich die erweiterte Überwachungsfunktionalität Ihres WiLife System Command Center. Mit den umfassenden Zugangsoptionen und der hohen Leistung, werden Sie althergebrachte Überwachungstechnologien nicht vermissen.

Geplante Warnmeldungen

Mithilfe eines einfachen Kalenders können Sie Zeiten festlegen, zu denen E-Mail- und Handy-Warnmeldungen ein- oder ausgeschaltet werden. Beispiel: Das System wird von Montag bis Freitag täglich um 10:00 Uhr aktiviert und um 18:00 Uhr deaktiviert.

Desktop-Benachrichtigungen

WiLife Command Center können Sie so einrichten, dass sich eine Meldung in einem Popup-Fenster auf Ihrem PC öffnet, wenn eine Kamera Bewegungen entdeckt. In der Benachrichtigung wird ein Miniaturbild des Ereignisses angezeigt; optional können Sie zudem einen Warnton auswählen.

Digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion

Innerhalb des aktuellen Sichtfelds der Kamera können Sie Kameraschwenks und Nahaufnahmen vornehmen. Mit WiLife Command Center können Sie gezielt bestimmte Bereiche im Haus oder Geschäft anvisieren, wie etwa die Eingangstür, Kasse oder Lagerräume.

Online-Videospeicher

Bewahren Sie wichtige Videos sicher auf. Geschützte Videoclips können sicher in Ihrem Online-Benutzerkonto gespeichert werden, das Ihnen zudem leistungsfähige Tools zur Anzeige, Verwaltung und gemeinsamen Nutzung der Videodaten zur Verfügung stellt.

Warnmeldungen ohne Bewegungserkennung

Sie können bestimmte Bereiche angeben, in denen Bewegungen zu erwarten sind. Wenn keine Bewegungen verzeichnet werden, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Sie werden also unverzüglich darüber informiert, wenn die Kinder nicht rechtzeitig von der Schule nach Hause kommen.

Passwort-Systemsperr

Halten Sie während Ihrer Abwesenheit neugierige Augen und eifrige Finger von Kindern (oder Mitarbeitern) von WiLife Command Center fern, indem Sie den Zugriff durch Ihr persönliches Systempasswort sperren..

Online-Verbindungsmonitoring

Sie können das System aus der Ferne überwachen, indem Sie Meldungen per E-Mail oder Handy erhalten, wenn das WiLife Command Center, der Rechner oder Kameras offline oder online gehen. Sie können so schnell reagieren.

Online-Kameraverwaltung

Auch Kameras können über WiLife Online gesteuert werden, da Sie per Fernzugriff Einstellungen ändern können, wie etwa die Auflösung und Empfindlichkeit der Bewegungserkennung, und sogar Warnmeldungen aktivieren und deaktivieren können.

Online-Suche und -Wiedergabe

Mehr als nur die Live-Schaltung im Internet. Greifen Sie jederzeit und von jedem beliebigen Standort aus auf Ihre aufgezeichneten Videos zu. Benutzerfreundliche Suchfunktionen helfen Ihnen dabei, Ihre Videos nach Datum, Uhrzeit und Standort zu ermitteln und anzusehen - und dies nahezu minutengenau.

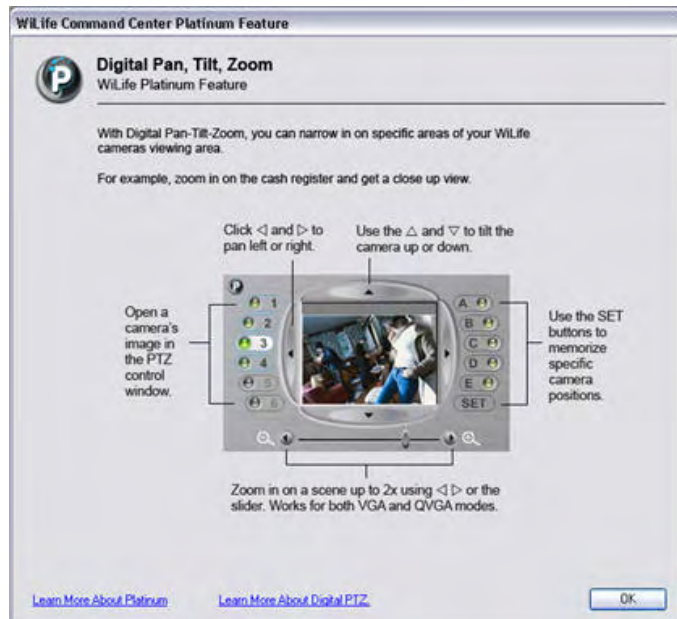
Online Video-Sharing

Ausgewählte Videoclips können Sie Freunden, der Familie, Mitarbeitern und sogar der Polizei vor Ort zur Verfügung stellen. Hierzu müssen Sie lediglich die Videosequenz hochladen und die E-Mail-Adressen für eine nahezu sofortige Weiterleitung eingeben.

Wenn Sie eine nur im Rahmen des Platinum-Programms verfügbare Funktion aufrufen, zeigt WiLife Command Center eine Popup-Meldung mit Informationen über die gewählte Funktion sowie einem Link an, über den Sie weitere Einzelheiten zum Platinum-Programm und dem Abonnement finden.

Wenn Sie eine nur im Rahmen des Platinum-Programms verfügbare Funktion aufrufen, zeigt WiLife Command Center eine Popup-Meldung mit Informationen über die gewählte Funktion sowie einem Link an, über den Sie weitere Einzelheiten zum Platinum-Programm und dem Abonnement finden.

Das Upgrade auf WiLife Platinum ist denkbar einfach. Melden Sie sich in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto an, klicken Sie auf den Link für den Upgrade auf die Platinum-Subskription und melden Sie sich für WiLife Platinum an. Anschließend stehen Ihnen die neuen Funktionen sofort zu Verfügung, ohne dass Sie weitere Software herunterladen oder komplizierte Lizenzschlüssel eingeben müssen.



In diesem Kapitel werden die Funktionen von WiLife Online erläutert, die mit einer Platinum-Funktion zur Verfügung stehen.

Online-Verbindungsmonitoring

Online-Verbindungsmonitoring ermöglicht Ihnen die Fernüberwachung Ihres WiLife Command Center, indem Sie Meldungen per E-Mail oder Handy erhalten, wenn das WiLife Command Center oder Kameras offline oder online sind.

Online-Verbindungsmonitoring bietet u.a. folgende Vorteile:

- Sie verfügen über Ihren eigenen Sicherheitswächter.
- Sie sind aufgrund der Verbindungsmeldungen stets über den Status des Command Centers informiert.
- Mögliche Probleme mit der Kamera oder am Standort werden umgehend gemeldet.
- Sie wissen sofort, wann und warum eine Kamera oder ein Standort nicht mehr online sind.



FUNKTIONSWEISE....

- 1) Melden Sie sich in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto an.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungsmonitoring“.
- 3) Erstellen Sie eine E-Mail- oder Handy-Warnmeldung und legen Sie fest, welches Gerät eine Warnmeldung erhalten soll, wenn WiLife Command Center oder eine Kamera online oder offline geschaltet wird.

***Hinweis:** Ihnen stehen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für die Erstellung von Warnmeldungen zur Verfügung. Sie können beliebig viele Empfänger für Warnmeldungen einrichten. In diesem Fenster werden alle Empfängerdatensätze für E-Mail- und Handy-Warnmeldungen aufgeführt, die Sie erstellt haben.*

- 4) Sie können alle Empfängerdatensätze bearbeiten oder löschen.

In der nachfolgenden Grafik werden die Funktionen für das Online-Verbindungsmonitoring im Rahmen des Platinum-Programms aufgezeigt:

Online-Videospeicher

Wollten Sie immer schon ein einfach zugängliches, sicheres Speichermedium über das Internet nutzen können, um Ihre wichtigsten Videodateien aufzubewahren? WiLife bietet die ideale Lösung an! Online-Videospeicher. Einfacher Zugriff. Sicherer Speicherserver.

Zudem laden Sie die Videodateien schneller auf den Server als bis Sie bis drei zählen können. Hierzu klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die gewünschte Videodatei und wählen "Schützen und hochladen". Das war alles! Ihr Video ist sicher in Ihrem persönlichen WiLife Videosafe aufbewahrt!



Online-Videospeicher umfasst folgende Funktionen:

- Wichtige Videos, die Ihre Kameras aufgenommen haben, können auf den WiLife-Servern gespeichert werden.
- Die gespeicherten Dateien können von jedem beliebigen Standort weltweit aus jederzeit abgespielt werden.
- Ausgewählte Videoclips können Sie Freunden, der Familie und sogar der Polizei vor Ort zur Verfügung stellen.
- Verwalten Sie die gespeicherten Videodateien von einem entfernten Standort aus.

FUNKTIONSWEISE....

- 1) Klicken Sie in der Wiedergabe-Ansicht von WiLife Command Center mit der rechten Maustaste auf eine zu schützende Videodatei und anschließend auf „Videsequenzen schützen und hochladen“. Die Datei wird dann in den Videospeicher des Benutzerkontos hochgeladen.
- 2) Über Ihr WiLife-Benutzerkonto können Sie die auf die Seite „Speicher“ geladenen Videodateien per Fernzugriff anzeigen.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Abspielen“ für den gewünschten Videoclip, um den gesamten Clip abzuspielen.
- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Video-Sharing“ für den gewünschten Videoclip, um diesen per E-Mail zu versenden.
- 5) Videoclips können gelöscht werden, indem Sie alle entsprechenden Clips auswählen und markieren und anschließend die Schaltfläche „Löschen“ betätigen.

Die folgende Grafik zeigt die auf der Seite „Speicher“ verfügbaren Funktionen.




Online

Each video file shows the date/time stamp it was recorded, location recorded from, camera name or number, duration, and file size.

Select the WiLife Command Center location you want to view stored videos for.

Select the cameras you want to view stored videos for.

Specify the number of video files you want displayed per page.

	Date	Site Name	Camera	Duration	Size
	3/18/2007 7:08:58 PM	Office	Cam2	00:00:11	405.64 KB
	3/18/2007 7:08:20 PM	Office	Cam2	00:00:11	741.26 KB
	3/18/2007 6:55:08 PM	Office	Cam2	00:00:15	1.45 MB

Delete video files by checking the desired files and clicking the Delete button.

Move files to another storage account by marking the desired files, selecting the account from the dropdown field, and clicking the Move button.

Click to play the video in the Windows Media Player.

Click to share this video file via e-mail.

Video-Sharing

Mit WiLife Platinum können Sie online gespeicherte Videodateien auch Freunden, der Familie, Mitarbeitern und sogar der Polizei vor Ort zur Verfügung stellen. Wir nennen dieses Verfahren Online Video-Sharing, und es ist kinderleicht!


Online Video-Sharing bietet Ihnen sofortigen Zugriff und hohe Funktionalität:

- Leiten Sie lustige Videos weiter!
- Untermauern Sie Schadensanzeigen oder wehren Sie Ansprüche ab.
- Helfen Sie bei der Verbrechensaufklärung.
- Vernetzen Sie sich mit sicherheitsbewussten Freunden, Nachbarn und Kollegen.

FUNKTIONSWEISE....

- 1) Wenn Sie ein Video in der Registerkarte „Speicher“ finden, das Sie anderen unbedingt weiterleiten möchten, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Video-Sharing“ unter der entsprechenden Videodatei.
- 2) Geben Sie die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das Video verschicken möchten.
- 3) Geben Sie einen Begleittext ein (bis zu 200 Zeichen).
- 4) Wählen Sie „Senden“.



	3/18/2007 7:08:58 PM	Office	Cam2	00:00:11	405.64 KB
---	-------------------------	--------	------	----------	-----------

① Click the SHARE button when you find a video clip you just have to send. The Share Video File screen displays, as shown below.

E-mail To
 ② Enter e-mail addresses seperated by commas.
 127 characters remaining
 abc@email.com,
 123_zoo@email.com
 dawgs-yo@email.com
 wlife2ruiz@email.com

Add a Personal Message (optional)
 ③ 116 characters remaining
 Check out this great video
 that my WiLife Outdoor Camera
 captured yesterday evening!

Send ④

File 00-12-AB-00-1F-1FF_000083.wmv
Date 3/18/2007
Time 7:08 PM
Duration 00:00:11

Title
 Cam2 - Sunday, March 18, 2007 19:08:47

Description
 No description

Online-Suche und -Wiedergabe

Mehr als nur die Live-Schaltung im Internet. Sie können online nach Videoclips aus Ihrem WiLife Command Center suchen und diese abspielen! Dank WiLife Platinum.

- Sie erhalten so jederzeit und von jedem beliebigen Ort aus Zugriff auf Ihre aufgenommenen Videos.
- Mit einem benutzerfreundlichen Suchtool und einer Vielzahl von Suchkriterien können Sie Videos nach Datum, Zeit, Standort oder Kamera auffinden.
- Sie können benutzerspezifische Suchläufe erstellen und speichern.
- Sie können vollständige Videoclips abspielen.



Über die Seite „Online-Suche und -Wiedergabe“ Ihres WiLife Online-Benutzerkontos können Sie per Fernzugriff Videoclips eines beliebigen mit WiLife Command Center ausgestatteten Standorts anzeigen.

Auf der Seite „Online-Suche und -Wiedergabe“ können Sie Videoclips durchsehen oder eine erweiterte Suche ausführen. Auf der intuitiv gestalteten Seite können Sie das Videomaterial suchen, bis Sie etwas Sehenswertes finden, indem Sie für den jeweiligen WiLife Command Center-Standort die Zeitleiste mit den aufgenommenen Videoclips anzeigen. Die leistungsfähigen Suchoptionen ermöglichen Ihnen das Auffinden von Videos nach bestimmten Suchkriterien, die Sie spontan definieren können. Ebenso können Sie eine bereits gespeicherte Suche oder die Schnellsuchfunktion verwenden. Letztere eignet sich insbesondere für Situationen, in denen Sie relativ genau wissen, wonach Sie suchen.

Führen Sie eine Schnellsuche durch. Das Such- und Wiedergabefenster verwendet eine „intelligente“ Suchfunktion, mit der Sie nicht nur mehrere benutzerdefinierte Suchläufe speichern, sondern auch abändern können. Sie können auch gespeicherten Suchläufen zusätzliche Suchkriterien hinzufügen. Des Weiteren können Sie mithilfe von Markierungen oder Kennzeichnungen festhalten, was einen Videoclip besonders interessant macht (beispielsweise die ungewöhnlich Dateigröße, die ungewöhnlich lange Dauer oder der unmittelbare Anschluss an eine solche Aufnahme).

Suchläufe lassen sich anhand verschiedenster Suchkriterien ausführen, wie etwa Anfangs- und Enddatum eines Videoclips, Aufzeichnungsdauer wahrgenommener Bewegungen, „Rangliste“ der Videoclips, Informationen über ausgelöste Warnmeldungen, geschützte Videoclips, Dateigröße, Länge des Videoclips, WiLife Command Center-Standort oder bestimmte Kameras.

Die Suche lässt sich als Schnellsuche oder erweiterte Suche ausführen.

Schnellsuche - Optionen

- Die Videos von heute
- Die Videos dieser Woche
- Videos mit hoher Anzahl aufgezeichneter Bewegungen
- Größere Videodateien
- Längere Videos
- Warnmeldungs-Videos

Erweiterte Suche - Optionen

- Startdatum/-uhrzeit
- Enddatum/-uhrzeit
- Anzahl Bewegungen (unterdurchschnittlich, durchschnittlich, überdurchschnittlich, Top 20%)
- Größe
- Dauer
- Warnmeldung ausgegeben
- Geschützt

HINWEISE ZU DEN SUCHFUNKTIONEN:

- Im Suchergebnis werden automatisch die benachbarten Videoclips angezeigt, die unmittelbar vor oder nach dem ermittelten Videoclip aufgenommen wurden. Dies gilt für alle im Suchlauf berücksichtigten Kameras.
- Sie können eine Suche zur späteren Wiederverwendung speichern. (Wenn Sie eine Suche speichern, müssen Sie einen entsprechenden Namen dafür vergeben.)
- WiLife Online führt automatische Updates für die Liste der Videoclips in den WiLife Command Center-Standorten durch. Legen Sie einen Update-Intervall fest, wie etwa alle 5, 10 oder 30 Minuten.

SUCHERGEBNISSE

Für die Suchergebnisse stehen zwei Ansichten zur Verfügung, die Text-Raster-Ansicht (Standardvorgabe) mit einer Kopfzeile und der Sortiermöglichkeit nach Spalten oder die Miniaturbild-Ansicht, in der weitere Details zum Video angezeigt werden, wenn Sie mit dem Mauszeiger über das Miniaturbild fahren. Sie können zwischen beiden Ansichten umschalten, ohne eine weitere Suche auszuführen.

Verfügbare Optionen für die Anzeige der Suchergebnisse in der Text-Raster-Ansicht:	Verfügbare Optionen für die Anzeige der Suchergebnisse in der Miniaturbild-Ansicht:
<ul style="list-style-type: none"> - Kontrollkästchen zur Auswahl mehrerer Videoclips - Schaltfläche „Abspielen“ zum Abspielen einzelner Dateien - Abspielen ausgewählter Dateien - Über das Symbol „Mehr“ in der Liste, können ein Miniaturbild, Titel, Beschreibung und weitere verfügbare Informationen zur Aufnahme abgerufen werden. - Über die Schaltfläche „Benachbarte/verbundene Aufzeichnungen“ können Sie die nächsten oder vorherigen 5 Videos (im Zeitraum von 5 Minuten) zeitbezogen (dieselbe Kamera) oder ortsbezogen (alle/ausgewählte Kameras) oder beides aufrufen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Miniaturbild jedes Videos (großes Format) - Rangliste der Seiten - Über das Symbol „Mehr“ in der Liste, können Dauer, Dateigröße, „Rangliste“, Anzahl der Bewegungen, Datum/Uhrzeit sowie Informationen über Warnmeldungen und geschützte Dateien abgerufen werden. - Über die Schaltfläche „Benachbarte/verbundene Aufzeichnungen“ können Sie die nächsten oder vorherigen 5 Videos (im Zeitraum von 5 Minuten) zeitbezogen (dieselbe Kamera) oder ortsbezogen (alle/ausgewählte Kameras) oder beides aufrufen.

WiLife Platinum kaufen

So kaufen Sie WiLife Platinum:

1) Klicken Sie links auf die Schaltfläche „WiLife Platinum jetzt kaufen! Hier klicken!“.
(Auf diese Schaltfläche kann von jedem Fenster im WiLife Online-Benutzerkonto zugegriffen werden.) Die Seite „WiLife Services kaufen“ wird angezeigt.

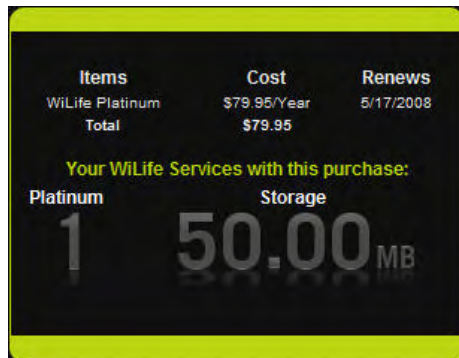


Hinweis: Zugriff auf diese Seite erfolgt auch über den Link „[Jetzt kaufen!](#)“ auf den Seiten „Verbindungsmonitoring“, „Online-Speicher“ oder „Remote-Wiedergabe“ oder den Link „[Jetzt kaufen!](#)“ am Ende der Beschreibung der Platinum-Funktionen auf der Seite „Mein Konto“.

2) Wählen Sie im Dropdown-Feld „Subskription wählen“ den WiLife Service, den Sie erwerben möchten (z.B. WiLife Platinum). Wenn Sie mehr als einen Standort verwalten, sind alle WiLife Command Center-Standorte im Bereich „Subskription wählen“ aufgeführt, und für jeden Standort ist ein eigenes Dropdown-Feld vorgesehen.



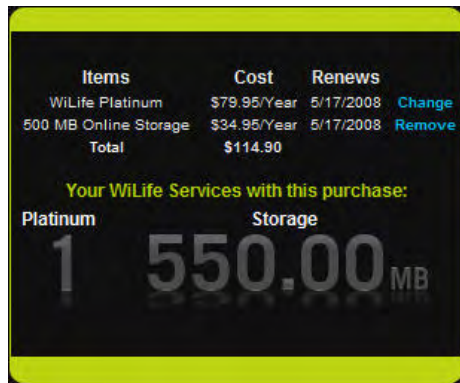
Sobald Sie den Subskriptions-Service gewählt haben, werden die Details Ihres Einkaufs im Einkaufswagen angezeigt, wie unten dargestellt. Die Daten über die gewählte Subskription umfassen: Bezeichnung des Services (WiLife Platinum), Preis, Gültigkeitsdatum, Anzahl von Platinum-Upgrades und zusätzlich hinzugefügter Speicherplatz.



3) Klicken Sie auf „Weiter zu Add-ons“.

4) Auf der Seite „WiLife Services Add-ons kaufen“ können Sie zusätzlichen Speicherplatz in Einheiten von 500 MB, 2 GB oder 10 GB hinzukaufen. Um ein Add-on zu erwerben, klicken Sie auf den Link „In den Einkaufswagen“, der neben der gewünschten Option abgebildet ist.

In dem nachfolgenden Beispiel wurden dem Auftrag weitere 500 MB Speicherplatz hinzugefügt. Beachten Sie, dass der aktualisierte Einkaufswagen nun das Add-on, die neue Gesamtsumme und den hinzugekauften Speicherplatz anzeigt:



Weitere Kaufoptionen

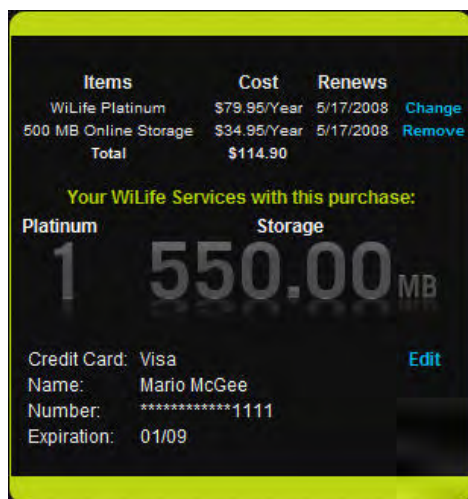
Klicken Sie auf den Link [Ändern](#), um die Subskriptions-Option zu ändern.

Klicken Sie auf den Link [Entfernen](#), um ein Add-on zu entfernen.

5) Klicken Sie auf „Gehe zu Rechnungsdaten“, um fortzufahren.

6) Füllen Sie die erforderlichen Felder für die Kaufabwicklung aus und klicken Sie anschließend auf „Auftrag fortsetzen“.

7) Im Einkaufswagen werden nun die Rechnungsdaten mit dem Link Bearbeiten angezeigt, sodass Sie ggf. noch Änderungen vornehmen können.



8) Klicken Sie auf „Bestellung abschicken“. Eine Druckversion Ihres Auftrags wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Druckversion anzeigen“, um Ihre Bestellung auszudrucken.

9) Über die Schaltfläche „Zurück zu WiLife Online“ gehen Sie zur Seite „Meine Kameras“ zurück.

Systemoptionen festlegen

In der Standardkonfiguration von WiLife Command Center sind alle grundlegenden Funktionen aktiviert, sodass es innerhalb weniger Minuten betriebsbereit ist. In WiLife Command Center können Sie zudem zusätzliche Funktionen einrichten, wie etwa E-Mail-Warnmeldungen, Desktop-Benachrichtigungen und die Online-Ansicht. Des Weiteren können Sie auch ein Upgrade auf WiLife Platinum durchführen.

Diese Optionen sind über das Einrichtungsfenster von WiLife Command Center erhältlich, wenn Sie in der Live- oder Wiedergabe-Ansicht auf die Schaltfläche SETUP klicken.

Einstellungen des WiLife Command Center - Übersicht

Die Einrichtungsfunktion von WiLife Command Center ist sehr benutzerfreundlich. Klicken Sie im Hauptfenster einfach auf die Schaltfläche SETUP. Diese Schaltfläche befindet sich unmittelbar neben der Schaltfläche GEHE ZU LIVE bzw. GEHE ZU WIEDERGABE. Des Weiteren können Sie mit der rechten Maustaste in eines der Videofenster klicken und eine der angezeigten Optionen wählen. Auch diese führen in das Einrichtungsfenster.

Das Einrichtungsfenster funktioniert wie andere Dialogfenster mit Registerkarten, wie sie in modernen Windows-Anwendungen zu finden sind. Es besteht aus einer Titelleiste und verschiedenen Registerkarten mit funktionspezifischen Feldern und Schaltflächen, über die Sie Kamera- und Systemeinstellungen festlegen und ändern können. Zusätzlich können Informationen und Statistiken über die Kameras, das Netzwerk und das System abgerufen werden.

Registerkarten des Einrichtungsfensters von WiLife Command Center

Das Einrichtungsfenster ist in fünf Registerkarten untergliedert: Kamera, Aufzeichnung, Warnmeldungen, Online und Erweitert. Weitere Informationen zu diesen Registerkarten entnehmen Sie der nachfolgenden Beschreibung:

Registerkarten-Fenster	Beschreibung
Kamera	Zur Anzeige und Bearbeitung der Eigenschaften einer ausgewählten Kamera, wie etwa Helligkeit und Kontrast. Sie können folgende Aktionen durchführen: <ul style="list-style-type: none"> • Kameranamen ändern • Videoqualität einstellen • Kameras löschen • Reihenfolge der angezeigten Kameras ändern
Aufzeichnung	Zur Einstellung der Empfindlichkeit der Bewegungserkennung, Festlegung von Aufnahmeplänen sowie Prüfung und Steuerung der Festplattennutzung und -zuweisung. <ul style="list-style-type: none"> • Empfindlichkeit der Bewegungserkennung einstellen • Bewegungserkennungsbereiche festlegen und ändern • Festgelegte Aufnahmezeiten planen • Speichernutzung anzeigen
Warnmeldungen	Zur Einrichtung und Bearbeitung von E-Mail-Konten, Definition von Empfängern von E-Mail- und Handy-Benachrichtigungen sowie Desktop-Benachrichtigungen für jede einzelne Kamera.
Online	Zur Einrichtung der Online-Ansicht und Eingabe von Daten für das WiLife Online-Benutzerkonto.

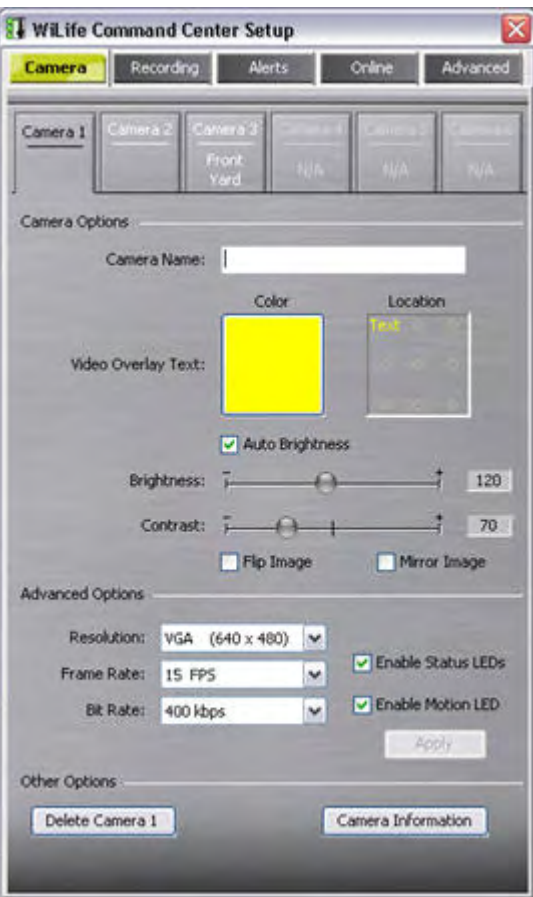
Erweitert	<p>Zum Hinzufügen einer neuen Kamera zum System, Anzeige und Bearbeitung der erweiterten Eigenschaften und Passwörter sowie Anzeige von Systeminformationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine neue Kamera zum System hinzufügen oder Hilfe beim Auffinden noch nicht erkannter Kameras anfordern • Systempasswörter ändern • Systemsoftware und Firmware aktualisieren
-----------	--

Optionen der Registerkarte „Kamera“

Im Dialogfenster zur Einrichtung der Kamera können Sie die Eigenschaften der einzelnen Kameras anzeigen und ändern, beispielsweise einen Namen definieren, die Anzeigereihenfolge verändern und die Bildqualität anpassen. In der Regel sind die voreingestellten Bildeinstellungen ausreichend. Zur Anpassung an die Umgebungsbedingungen können diese Einstellungen problemlos geändert werden.

Starten des Einrichtungsfensters der Kamera

Klicken Sie im Hauptfenster von WiLife Command Center auf die Schaltfläche **SETUP** und anschließend auf die Registerkarte „Kamera“, in der Sie die Kameraeinstellungen ändern können:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
	Kamera-Registertkarten	Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter der Kameras 1 bis 6, um die Kamera auszuwählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.
	Kameraname	Geben Sie die Bezeichnung ein, die im Videofenster und als Registerkartename der Kamera erscheinen soll.
	Textfarbe	Klicken Sie in das Feld, um die Textfarbe im Videofenster zu ändern.
	Textplatzierung	Wählen Sie aus dem Feld eine von 9 Positionen aus, in der der Text im Videofenster erscheinen soll.
	Auto-Helligkeit	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Bildhelligkeit und der Kontrast der Kameras automatisch an veränderliche Lichtbedingungen angepasst werden sollen.
	Helligkeit +/-	Bewegen Sie den Schieberegler in Richtung + für mehr Helligkeit und in Richtung - zur Abdunkelung des Bilds.
	Kontrast +/-	Bewegen Sie den Schieberegler in Richtung + oder -, um den Bildkontrast zu ändern.
	Bild drehen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Bild vertikal zu drehen, wenn die Kamera nach unten hängend montiert ist.
	Bild spiegeln	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Bild horizontal zu drehen wie ein Spiegelbild.
	Erweiterte Optionen	Legen Sie die erweiterten Optionen für die Kamera fest. (Weitere Details finden Sie im Abschnitt „Erweiterte Optionen“.)
Kamerainformationen	Über diese Schaltfläche können Sie die Einstellungen für den Netzadapter und Netzbedingungen Ihrer Kameras anzeigen.	

	Kamera löschen	Über diese Schaltfläche können Sie die ausgewählte Kamera aus der Liste der aktiven Kameras in WiLife Command Center entfernen. Dieser Vorgang führt jedoch nicht dazu, dass gespeicherte Videoclips gelöscht werden.
--	-----------------------	---

ERWEITERTE OPTIONEN

Bei den erweiterten Optionen für die Kamera können Sie die Auflösung, Bildrate und andere Parameter ändern. Es ist nicht davon auszugehen, dass Sie diese Einstellungen oft ändern werden. WiLife Command Center überträgt die erweiterten Optionen zur Verarbeitung an die Kamera. Nach dem Ändern erweiterter Optionen muss daher unbedingt die Schaltfläche Anwenden gewählt werden.

Die am häufigsten geänderte erweiterte Option ist in der Regel die Auflösung, die auf 640 x 480 eingestellt werden kann. Mit einer höheren Auflösung werden die Bilder schärfer. Bei der Live-Ansicht der Bilder sollte jedoch berücksichtigt werden, dass hierfür ein Rechner benötigt wird, der der empfohlenen Systemkonfiguration entspricht bzw. diese übertrifft. Mit einem weniger leistungsfähigen Rechner erscheinen mitunter ruckelnde Videoaufnahmen, wenn eine höhere Auflösung oder höhere Bitrate verwendet wird. Je nach Platzierung der Steckdose (für die Kamera) kann es bei Verwendung einer höheren Auflösung oder Bitrate Darstellungsprobleme geben, sodass die Einstellungen unter Umständen ausprobiert werden müssen.

Nachfolgend eine kurze Beschreibung der erweiterten Optionen:

Option	Beschreibung
Auflösung	Das Dropdown-Feld für die Auflösung bietet eine Auswahl zwischen VGA und QVGA. Standardmäßig wird die Einstellung QVGA (320 x 240) mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde (fps) vorgegeben. Sie können die Einstellungen für die Auflösung und Bildrate testen, um entsprechend der Leistungsfähigkeit Ihres Rechners optimale Ergebnisse zu erzielen. Für eine höhere Auflösung sind ein schnellerer Prozessor und eine leistungsfähigere Videokarte erforderlich, um Live-Bilder und gespeicherte Videos ruckelfrei wiederzugeben.
Bildrate	Für die Bildrate kann eine Wiedergabegeschwindigkeit zwischen 5 und 15 Bildern pro Sekunde (fps) festgelegt werden. Für eine höhere Bildrate sind ein schnellerer Prozessor und eine leistungsfähigere Videokarte erforderlich, um Live-Bilder und gespeicherte Videos ruckelfrei wiederzugeben.
Bitrate	Mittels der Bitrate wird definiert, mit welcher Geschwindigkeit Bilder übertragen werden. Eine höhere Bitrate bedeutet eine größere Dateigröße und in der Regel eine bessere Bildqualität, eine niedrigere Bitrate dementsprechend eine geringere Dateigröße, aber schlechtere Bildqualität.
Kamerareihenfolge	Anhand dieser Option kann die Reihenfolge der angezeigten Kameras im Einrichtungsfenster und in der Live-Ansicht geändert werden.
Bewegungs-LED aktivieren	Über dieses Kontrollkästchen wird die vordere rote LED-Anzeige der Kamera eingeschaltet. Die rote LED-Anzeige blinkt, wenn die Kamera eine Bewegung erfasst.

Kameras löschen

Setup -> Kamera -> Kamera Nummer > Schaltfläche KAMERA LÖSCHEN.

Wenn Sie den Netzstecker einer Kamera herausziehen und diese so aus dem System entfernen, speichert WiLife Command Center die Kameraeinstellungen (Passwort, Name, Standort etc.), sodass Sie Ihre Kamera an einem anderen Standort im Haus oder Büro aufstellen können. WiLife Command Center geht in der Regel davon aus, dass die Kamera wieder im System angemeldet wird. Soll eine Kamera permanent aus dem System entfernt werden, können Sie den Kamerastandort mithilfe des Befehls „Kamera löschen“ freigeben.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Öffnen Sie das Einrichtungsfenster.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Kamera“.
- 3) Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für die zu löschende Kamera.
- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche KAMERA LÖSCHEN und bestätigen Sie den Löschvorgang durch Betätigen der Schaltfläche JA.

Hinweis: Durch das Löschen der Kamera werden die Kameraeinstellungen für diesen Standort gelöscht. Nicht gelöscht werden jedoch die gespeicherten, von dieser Kamera aufgenommenen, Videoclips.

Optionen der Registerkarte „Aufzeichnung“

Über das Setup-Menü gelangen Sie in die Registerkarte „Aufzeichnung“, in der Sie die Optionen für das Aufzeichnen der Live-Videos der Kameras auf der Festplatte Ihres PCs festlegen. Es stehen eine Reihe von Parametern zur Verfügung, mit denen die Bewegungserkennung eingestellt, Aufnahmezeiten geplant und die Speichernutzung verwaltet werden kann.

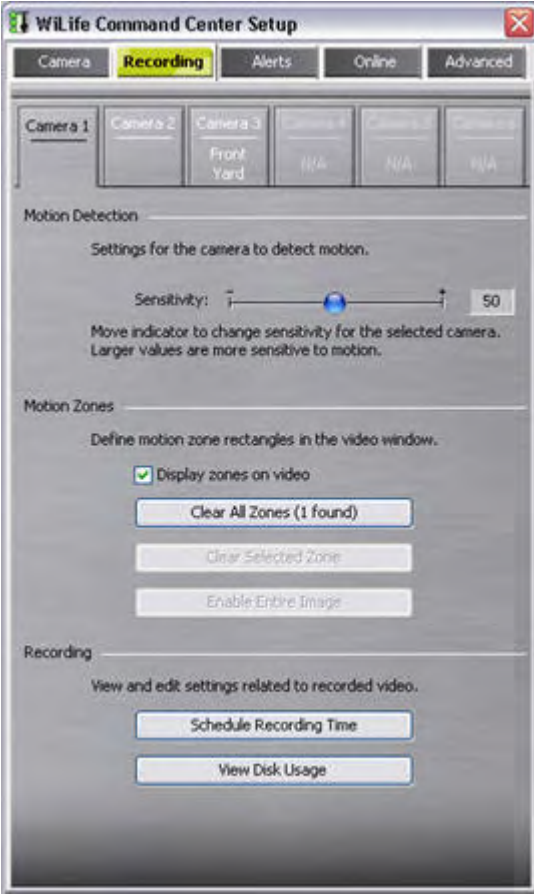
Informationen zur Bewegungserkennung

Jede Kamera ist standardmäßig darauf voreingestellt, eine Videoaufzeichnung zu starten, wenn Bewegungen entdeckt werden. Wenn Aufzeichnungen nur bei Bewegungserkennung durchgeführt werden, kann Festplattenplatz gespart werden. WiLife-Kameras können auch so konfiguriert werden, dass die Bewegungserkennung sich nicht auf das Gesamtbild, sondern einzelne benutzerdefinierte Bereiche bezieht. Mit den intelligenten Kameras können Bewegungen in bis zu 16 verschiedenen Bewegungserkennungsbereichen erkannt werden. Diese Funktion lässt sich zum Beispiel sinnvoll nutzen, wenn die Kamera ausschließlich Bewegungen auf dem Parkplatz, nicht jedoch auf der Straße berücksichtigen soll. Die Bewegungserkennung beruht auf dem Vergleich aufeinanderfolgender Videobilder und Analyse der gezeigten Szenen, ob Unterschiede festzustellen sind.

Sobald die Kamera eine Bewegung wahrnimmt, informiert sie WiLife Command Center darüber und zeichnet das Ereignis sowie einige Bilder vor Eintreten des Ereignisses auf. Die Aufzeichnung erfolgt unterbrechungsfrei bis 5 Sekunden lang keine Bewegungen mehr zu erkennen sind. Durch ein solches Ereignis werden komprimierte Videofilme mit einer Länge von einigen Sekunden bis Minuten erzeugt.

Dialogfenster „Aufzeichnung“

Klicken Sie im Hauptfenster von WiLife Command Center auf die Schaltfläche SETUP und anschließend auf die Registerkarte „Aufzeichnung“, in der Sie die Einstellungen für die Aufnahme und Speichernutzung ändern können:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
	Kamera-Registrierkarten	Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter der Kameras 1 bis 6, um die Kamera auszuwählen, deren Einstellungen Sie ändern möchten.
	Erkennungsempfindlichkeit	Bewegen Sie den Schieberegler in Richtung [-] für eine geringere Empfindlichkeit und [+] für eine höhere Empfindlichkeit bei der Bewegungserkennung.
	Anzeige der Bereiche	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die definierten Erkennungsbereiche auch in der Live-Ansicht der einzelnen Kameras angezeigt werden sollen, die anlässlich einer wahrgenommenen Bewegung die Bilder aufzeichnen.
	Alle Bereiche löschen	Per Klick auf diese Schaltfläche werden alle Bewegungserkennungsbereiche für die ausgewählte Kamera gelöscht.
	Ausgewählten Bereich löschen	Nachdem Sie einen Bewegungserkennungsbereich per Mausclick markiert haben, wählen Sie diese Schaltfläche, um den markierten Bereich zu löschen. Sie können den Bereich auch markieren und die Entfernen-Taste betätigen.
	Gesamtbild aktivieren	Mit dieser Schaltfläche wird das Gesamtbild als Bewegungserkennungsbereich festgelegt. (Standardeinstellung)
	Aufzeichnungzeit festlegen	Durch Wahl der Schaltfläche wird das Fenster "Aufnahme- und Warnmeldungsplan" geöffnet, in dem Aufnahmezeiten, aktivierte Warnmeldungen und Abschaltzeiten für Kameras festgelegt werden können.
Speichernutzung anzeigen	Durch Wahl dieser Schaltfläche wird die aktuelle Speichernutzung angezeigt und kann ein anderer Speicherort für Videos festgelegt werden.	

Bewegungserkennungsbereiche verwalten

SETUP -> Aufzeichnen

Wenn Sie das Dialogfenster für Aufzeichnungen über Setup -> Aufzeichnung öffnen, können Sie in WiLife Command Center Bewegungserkennungsbereiche direkt in den Bildern des Live-Videos auswählen und festlegen. Die volle Funktionalität für Bewegungserkennungsbereiche steht nur in der Live-Ansicht zur Verfügung.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Bewegungserkennungsbereiche zu verwalten:

- 1) Klicken Sie auf die Schaltfläche Setup und wählen Sie die Registerkarte „Aufzeichnung“.

Die gewünschten Bereiche können Sie nun mithilfe des geöffneten Einrichtungsfensters und Videofensters in der Live-Ansicht festlegen.

- a) Um einen neuen Bereich zu definieren, klicken Sie mit der linken Maustaste in eine Ecke des gewählten Bereichs, halten die Maustaste gedrückt und ziehen sie in die gegenüberliegende Ecke

des gewünschten Bereichs. (Falls Ihnen der gewählte Ausschnitt nicht gefällt, entfernen Sie ihn durch Betätigen der ESC-Taste, bevor Sie die Maustaste loslassen.)

- b) Zum Löschen einzelner Bereiche klicken Sie mit der linken Maustaste an eine beliebige Stelle des Bereichs und drücken anschließend die Entfernen-Taste oder die Schaltfläche Ausgewählten Bereich löschen.
- c) Um alle Bereiche zu löschen, wählen Sie die Schaltfläche Alle Bereiche löschen.
- d) Schließlich müssen Sie noch die Bewegungserkennung aktivieren. Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche Gesamtbild aktivieren.

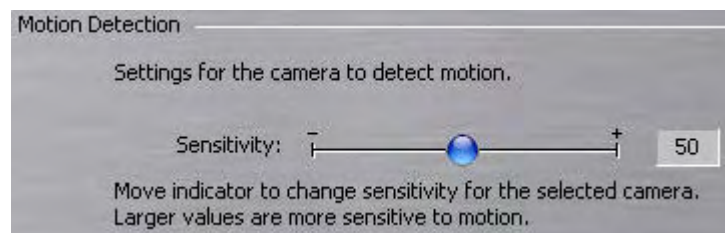
Hinweis: Nicht vergessen: Sie können bis zu 16 Bewegungserkennungsbereiche pro Kamera festlegen.

Erkennungsempfindlichkeit einstellen

Setup -> Aufzeichnung -> Bereich „Bewegungserkennung“ -> Schieberegler für Empfindlichkeitseinstellung.

Mit dem Schieberegler für die Empfindlichkeitseinstellung, der über Setup -> Aufzeichnung zugänglich ist, können Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung für jede Kamera individuell einstellen. Die Empfindlichkeit kann auf einer Skala von 0 bis 100 festgelegt werden. Der Wert 100 steht für die höchste Empfindlichkeit. Sie können die Einstellungen entsprechend Ihren Anforderungen vornehmen. Ein sehr niedriger Wert weist die Kamera an, nur die Bewegungen großer Objekte (Personen oder Autos) zu erfassen. Ein höherer Wert steigert den Empfindlichkeitsgrad, sodass die Kameras auch auf Bewegungen kleinerer Objekte reagieren, wie etwa Haustiere oder sogar auf vorbeiziehende Wolken.

In der unten stehenden Grafik wurde die Erkennungsempfindlichkeit auf den Wert 50 eingestellt.



Aufzeichnungszeit festlegen

Setup -> Aufzeichnung -> Bereich „Aufzeichnung“ -> AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.

In WiLife Command Center können Aufzeichnungsereignisse für jede einzelne Kamera festgelegt werden. Es wird zwischen zwei Ereignistypen unterschieden: Kontinuierliche Aufzeichnung und Ein-/Ausschalten von Kameras.

Bei Aufnahmeplänen mit kontinuierlicher Aufzeichnung erfasst WiLife Command Center die Videobilder der ausgewählten Kamera auch dann, wenn keine Bewegungen erkannt werden. Aufnahmepläne, bei denen die Kamera und Aufzeichnung ausgeschaltet werden, deaktiviert die Bewegungserkennung und kontinuierliche Aufnahme. Live-Videos können jedoch weiterhin angezeigt werden.

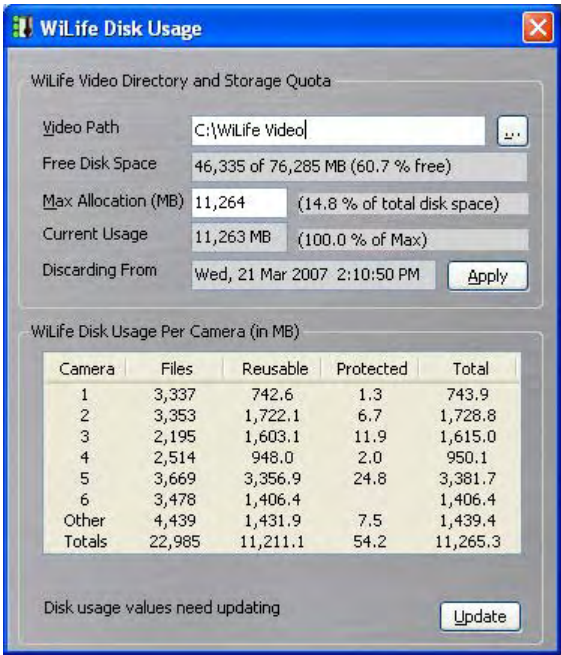
Um das Dialogfenster „Aufnahmeplan“ aufzurufen, klicken Sie in der über Setup verfügbaren Registerkarte Aufzeichnung auf die Schaltfläche AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 6: „Planer verwenden“.

Speicherplatz verwalten

Im Dialogfenster für die Speichernutzung von WiLife Command Center können Sie die Regeln für die Speicherzuordnung anzeigen und ändern. Zu den einstellbaren Optionen zählen die Zuordnung des Videopfads und die maximale Zuweisung von Speicherplatz. Des Weiteren können der freie Speicherplatz, die aktuelle Nutzung, vorgesehene Löschdatum sowie andere Statistiken angezeigt werden. Das Dialogfenster ist über Setup -> Aufzeichnung und die Schaltfläche SPEICHERNUTZUNG ANZEIGEN aufrufbar.

Die Grafik zeigt einen Screenshot des Dialogfensters für die Speichernutzung. Sie finden auch eine Beschreibung der darin enthaltenen Felder:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
 <p>The screenshot shows the 'WiLife Disk Usage' dialog box. It has a title bar with a close button. The main area is divided into two sections. The top section, 'WiLife Video Directory and Storage Quota', contains fields for 'Video Path' (C:\WiLife Video), 'Free Disk Space' (46,335 of 76,285 MB, 60.7% free), 'Max Allocation (MB)' (11,264, 14.8% of total disk space), 'Current Usage' (11,263 MB, 100.0% of Max), and 'Discarding From' (Wed, 21 Mar 2007 2:10:50 PM) with an 'Apply' button. The bottom section, 'WiLife Disk Usage Per Camera (in MB)', contains a table with columns: Camera, Files, Reusable, Protected, and Total. The table has 7 rows of data and a 'Totals' row. At the bottom, there is a note 'Disk usage values need updating' and an 'Update' button.</p>	Videopfad (vom Benutzer einstellbar)	Pfadangabe für Videodateien in WiLife Command Center. Der Standardwert lautet: C:\WiLife Video.
	Durchsuchen (...)	Mit der Schaltfläche „Durchsuchen“ kann der Benutzer in der Dateistruktur suchen und ein anderes Verzeichnis als Speicherort festlegen.
	Freier Speicherplatz	Der verfügbare Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem WiLife Command Center Videodateien speichert.
	Maximale Zuweisung	Der maximal verfügbare Speicherplatz für Videodateien. Der Wert wird in Megabyte (MB) angegeben. Die grau hinterlegte Berechnung zeigt den Anteil des Speicherplatzes, der als Videospeicher vorgesehen ist.
	Aktuelle Belegung	Die aktuelle Belegung zeigt in Megabyte an, wie viel Speicherplatz für Videodateien genutzt wird. Die grau hinterlegte Berechnung zeigt, welchen Anteil dieser Wert am maximal zugewiesenen Speicherplatz hat.
	Löschen ab Datum	Dateien ab diesem Datum werden gelöscht, wenn WiLife Command Center Platz für einen neuen Videoclip schaffen muss.
	Speichernutzung pro Kamera	Hier wird eine detaillierte Liste des benötigten Speicherplatzes und der entsprechenden Dateien nach Kameras aufgeschlüsselt.

Speicheroptionen für Videos ändern

Setup -> Aufzeichnung -> Bereich „Aufzeichnung“ -> Schaltfläche SPEICHERNUTZUNG ANZEIGEN.

In WiLife Command Center können aufgezeichnete Videosequenzen in jedem beliebigen Verzeichnis gespeichert werden. Nachdem Sie ein Verzeichnis ausgewählt haben, können Sie zudem angeben, wie viel Speicherplatz für Videos zugewiesen werden sollen. Standardmäßig errechnet WiLife Command Center einen angemessenen Wert für die maximale Festplattenzuweisung, den Sie jedoch ändern können.

So ändern Sie das Speicherverzeichnis:

- 1) Öffnen Sie das Dialogfenster für die Einrichtung und wählen Sie die Registerkarte „Aufzeichnung“.
- 2) Wählen Sie die Schaltfläche SPEICHERNUTZUNG ANZEIGEN.
- 3) Geben Sie entweder den Pfad für die Videodateien ein oder verwenden Sie die Schaltfläche „Durchsuchen“.
- 4) Legen Sie schließlich fest, wie viel Speicherplatz in diesem Verzeichnis für Videodateien zur Verfügung stehen soll.

Hinweis: Wenn Sie als zugewiesenen Speicherplatz einen Wert eingeben, der unter dem tatsächlich verwendeten Speicherplatz liegt, wird WiLife Command Center beim Speichern neuer Aufzeichnungen die ältesten Videodateien schrittweise löschen, bis der zugewiesene Wert erreicht ist.

- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche ANWENDEN, damit die Änderungen wirksam werden.

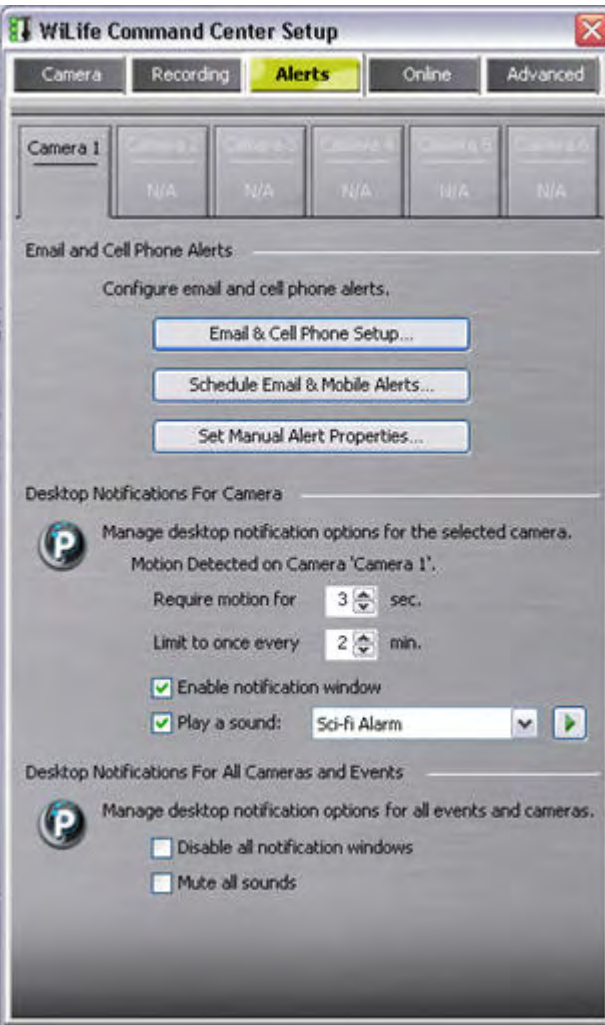
Optionen der Registerkarte „Warnmeldungen“

Mit WiLife Command Center können Sie E-Mail- und Handy-Warnmeldungen (Benachrichtigungen) veranlassen, die versendet werden, wenn Bewegungen von einer Kamera entdeckt werden. Es gibt drei verschiedene Benachrichtigungsarten: einfache Textnachrichten, die Kombination von Text und einem Videobild oder der Versand eines Videoclips. Alle drei Benachrichtigungsarten informieren Sie darüber, dass Bewegungen durch eine Kamera entdeckt wurden.

E-Mail-Warnmeldungen werden in WiLife Command Center über Setup -> Warnmeldungen aufgerufen. In diesem Dialogfenster können Sie die Benachrichtigungen konfigurieren.

Hinweis: Für Benutzer mit einer WiLife Platinum-Subskription wird in der E-Mail-Benachrichtigung an Sie oder einen anderen Empfänger ein Link auf Ihr WiLife Online-Benutzerkonto angezeigt, über den Sie das Video ansehen können, das die Warnmeldung ausgelöst hat.

Die folgenden Grafik zeigt einen Screenshot des Dialogfensters für Warnmeldungen:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
 <p>The screenshot shows the 'Alerts' tab of the 'WiLife Command Center Setup' dialog. It features a tabbed interface with 'Camera', 'Recording', 'Alerts', 'Online', and 'Advanced'. Under 'Alerts', there are sections for 'Email and Cell Phone Alerts' (with buttons for setup, scheduling, and manual properties), 'Desktop Notifications For Camera' (with motion detection settings like 'Require motion for 3 sec' and 'Limit to once every 2 min'), and 'Desktop Notifications For All Cameras and Events' (with checkboxes for 'Disable all notification windows' and 'Mute all sounds').</p>	Kamera-Registrierungskarten	Klicken Sie auf den jeweiligen Reiter der Kameras 1 bis 6, um die Kamera auszuwählen, für die Sie Warnmeldungen verwalten möchten.
	E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten	Wählen Sie die Art des Warnmeldungsereignisses, das eine Kamera bei Erkennung einer Bewegung auslösen soll. Als Optionen stehen zur Verfügung: nichts tun, Textnachricht senden, Bild des aufgezeichneten Videos senden.
	E-Mail- und Handy-Warnmeldungen planen	Über diese Schaltfläche gelangen Sie zu einem Feld, in dem Sie E-Mail-Warnmeldungen für die ausgewählte Kamera festlegen. Die Warnmeldungen werden ebenfalls über diese Schaltfläche deaktiviert.
	Eigenschaften von Warnmeldungen manuell festlegen	Wählen Sie die Art von Warnmeldung, die eine Kamera aufgrund eines Ereignisses auslöst: nichts tun, Textnachricht senden, ein Bild des aufgezeichneten Videos senden oder Ausschnitt aus der anfänglichen Videosequenz senden. Sie legen zudem die Mindestdauer einer Bewegung fest, die zur Auslösung einer Warnmeldung erforderlich ist, sowie den Mindestabstand zwischen Warnmeldungen oder die maximale Häufigkeit, in der Warnmeldungen verschickt werden sollen.
	Desktop-Benachrichtigungen (WiLife Platinum)	In WiLife Platinum können Desktop-Benachrichtigungen definiert werden, die Sie über von den Kameras aufgezeichnete Bewegungen informieren. Diese Benachrichtigungen erscheinen als Popup-Fenster auf dem Desktop Ihres PCs und zeigen ein Miniaturbild des Ereignisses an und werden durch einen Alarmton angekündigt.

E-Mail- und Handy-Warmmeldungen einrichten

WARNMELDUNGEN ÜBER E-MAIL-KONTO SENDEN

Geben Sie die E-Mail-Kontodaten für den Mailserver ein, den Sie für den Versand von Warmmeldungen verwenden. Die erforderlichen Daten hierfür sind: Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Benutzername, Benutzerpasswort und die Adresse des Ausgangsservers für E-Mails.

Hinweis: Im Abschnitt „Einstellungen des Ausgangsservers für E-Mails“ finden Sie eine Übersicht über gängige E-Mail-Anbieter und deren Adressen. Wenn Ihr Anbieter auf dieser Liste nicht genannt wird, fragen Sie bitte die Adresse des Ausgangsservers für E-Mails (SMTP) bei Ihrem Anbieter nach.

WARNMELDUNGEN AN

Geben Sie die E-Mail-Adressen und Handynummern der Empfänger ein, die Warmmeldungen erhalten sollen.

SCHALTFLÄCHEN: HINZUFÜGEN, BEARBEITEN, ENTFERNEN

Über die Schaltfläche „Hinzufügen...“ können Sie weitere Empfänger hinzufügen.

Mit der Schaltfläche „Bearbeiten...“ können Sie die E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Empfänger ändern.

Mit der Schaltfläche „Entfernen“ löschen Sie die E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer aus der Liste.

TESTBENACHRICHTIGUNGEN

Nachdem Sie die E-Mail-Kontodaten (Bezeichnung Mailserver und Konto, Passwort, E-Mail-Adresse) und E-Mail-Adressen in die Liste der E-Mail-Adressaten eingegeben haben, können Sie durch Betätigen der Schaltfläche TEST eine Testnachricht an jede einzelne Adresse verschicken lassen.

Nachdem Sie auf die Schaltfläche TEST geklickt haben, ändert sich die Beschriftung der Schaltfläche in 'Sendevorgang läuft'.

Wenn WiLife eine Verbindung zum Mailserver aufbauen kann, werden Sie aufgefordert, in Ihrem E-Mail-Eingang nachzusehen, ob die Testnachricht angekommen ist. Falls WiLife Command Center die Testnachricht nicht verschicken konnte, erhalten Sie eine Fehlermeldung, in der das Problem beschrieben wird.

Hinweis: Der Versanddauer der Testnachricht kann einige Minuten in Anspruch nehmen; dies hängt vom E-Mail-Anbieter ab.

Einstellungen des Ausgangsservers für E-Mails

Sie müssen den Ausgangsserver für E-Mails entsprechend für die Mailserveradresse des E-Mail-Anbieters (Hotmail, Gmail, Yahoo! Mail oder andere) konfigurieren, damit WiLife Command Center Warmmeldungen und Benachrichtigungen an Sie und die von Ihnen festgelegten Empfänger ordnungsgemäß weiterleiten kann.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Einstellungen für Ausgangsserver aufgelistet:

E-Mail-Anbieter	Adresse des Ausgangsservers für E-Mails
Google Gmail	smtp.gmail.com
Yahoo! Mail	smtp.mail.yahoo.com
Hotmail	mx1.hotmail.com



E-Mail-Anbieter	Adresse des Ausgangsservers für E-Mails
MSN	smtp.email.msn.com
EarthLink	smtpauth.earthlink.net
Netscape	smtp.isp.netscape.com
Lycos	smtp.mail.lycos.com
Xmission	mail.xmission.com
Comcast.net	smtp.comcast.net
AOL	smtp.aol.com
CompuServe	smtp.compuserve.com
NetZero	smtp.netzero.com
SBC Global	smtpauth.sbcglobal.net

E-Mail-Adressen hinzufügen

Setup -> Warnmeldungen -> E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten.

In WiLife Command Center können E-Mail-Adressen problemlos hinzugefügt werden. Wenn eine bestimmte E-Mail-Adresse eine Benachrichtigung erhalten soll, wenn eine Kamera Bewegungen entdeckt, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Warnmeldungen“.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten“.
- 4) Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Fenster „E-Mail-Empfänger“ wird aufgerufen.
- 5) Klicken Sie auf das Optionsfeld „E-Mail-Adresse“.
- 6) Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse in das entsprechende Feld ein.
- 7) Bestätigen Sie mit OK. Die E-Mail-Adresse wird auf der Liste der Empfänger im Fenster „E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten“ hinzugefügt.



Hinweis: Sie können bis zu 10 E-Mail-Adressen und Handynummern eingeben.

Handy-Warnmeldungen erstellen

In der Regel unterstützen die meisten modernen Mobiltelefone und Mobilfunkanbieter Messaging-Funktionen. Warnmeldungen können genau wie eine E-Mail-Nachricht an ein Handy verschickt werden. Hierzu muss lediglich die E-Mail-Adresse Ihres Telefons ermittelt werden. Das typische Format dieser E-Mail-Adressen ist #####@Mobilfunkanbietername.com, wobei ##### für Ihre Handynummer steht. Nachfolgend finden Sie Beispiele für die verschiedenen Mobilfunkanbieter.

Anbieter	E-Mail-Adresse
Cingular	#####@mobile.mycingular.com
Sprint	#####@messaging.sprintpcs.com
T-Mobile	#####@tmomail.net

Nextel	#####@page.nextel.com
Verizon	#####@vtext.com
AT&T	#####@mmode.com

Beispiel: Ihre Handynummer lautet (123) 555-7890 und Ihr Mobilfunkanbieter ist Sprint. Die E-Mail-Adresse Ihres Mobiltelefons für Warnmeldungen ist dann: 1235557890@messaging.sprintpcs.com.

Viele Messaging-Systeme der Mobilfunkanbieter unterliegen Beschränkungen, sodass nicht alle den Versand von Videobildern oder -clips unterstützen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um WiLife Command Center für den Versand von Warnmeldungen an Mobiltelefone einzurichten:

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Warnmeldungen“.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten“.
- 4) Wählen Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das Fenster „E-Mail-Empfänger bearbeiten“ wird aufgerufen.
- 5) Klicken Sie auf das Optionsfeld „Mobiltelefon“.
- 6) Geben Sie die vollständige Handynummer in die verfügbaren Felder ein.
- 7) Mit der PFEIL-NACH-UNTEN-Taste können Sie dann den entsprechenden Mobilfunkanbieter auswählen.
- 8) Bestätigen Sie mit OK. Die Handynummer wird auf der Liste der Empfänger im Fenster „E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten“ hinzugefügt.

Hinweis: Sie können bis zu 10 E-Mail-Adressen und Handynummern eingeben.

E-Mail-Adressen entfernen

Setup -> Warnmeldungen -> E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten.

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine E-Mail-Adresse aus der Empfängerliste zu entfernen:

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Warnmeldungen“.
- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „E-Mail- und Handy-Warnmeldungen einrichten“.
- 4) Markieren Sie in der Empfängerliste die zu entfernende E-Mail-Adresse bzw. Handynummer.
- 5) Wählen Sie die Schaltfläche „Entfernen...“. Die E-Mail-Adresse wird sofort entfernt.

Videoclips per E-Mail versenden

Sicherlich werden auch Ihre Kameras mitunter lustige oder unterhaltsame Momente festhalten. Mit WiLife können Sie einen Videoclip rasch an Freunde verschicken.

Klicken Sie im Wiedergabe-Modus mit der rechten Maustaste auf ein angezeigtes Videobild und wählen Sie „E-Mail senden“.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie:

- auswählen können, was Sie verschicken möchten (das erste Bild, den ersten Teil der Videosequenz oder die gesamte Sequenz).
- auswählen können, an wen die E-Mail-Nachricht verschickt werden soll - Ihre bereits aufgeführten Empfänger (wie beim letzten Mal) oder an andere E-Mail-Adressen.
- Geben Sie eine persönliche Nachricht ein, z.B. „Sieh mal, wer bei uns Klingelmännchen gespielt hat!“

Hinweis: Bevor Sie die E-Mail-Funktionen nutzen können, müssen Sie den Mailserver konfigurieren über Setup -> Warnmeldungen (Registerkarte). Sobald Sie einen Mailserver und die zugewiesenen E-Mail-Adressen festgelegt haben, verschickt WiLife Command Center eine Nachricht mit dem Videomaterial an die angegebenen Adressen.

Desktop-Benachrichtigungen

Mithilfe von Desktop-Benachrichtigungen können Sie benutzerspezifische Warnmeldungen für Ihren PC einrichten, die Miniaturbilder mit einem Videoclip, Text und sogar unterschiedliche Warntöne enthalten, sodass Sie auch eine akustische Meldung über Benachrichtigungen erhalten.

Desktop-Benachrichtigungen zeigen wichtige Ereignisse in WiLife Command Center an, wie etwa das Auffinden/Verlieren von Kameras, Start/Anhalten eines geplanten Ereignisses, Start/Anhalten einer Online-Sitzung oder Aufzeichnung von Bewegungen durch eine Kamera.

Hinweis: Sie können Desktop-Benachrichtigungen über das WiLife Command Center-Symbol auf der Taskleiste aktivieren und deaktivieren.

Desktop-Benachrichtigungen werden über Erweitert -> Warnmeldungen (Registerkarte) eingerichtet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Desktop-Benachrichtigungen einrichten“.

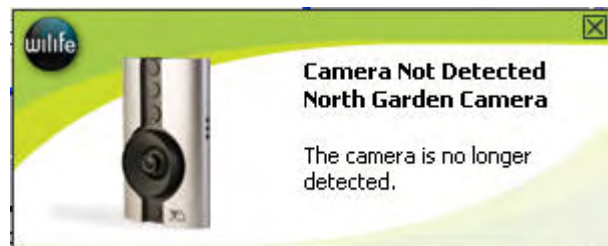
Nachfolgend finden Sie drei Beispiele für Benachrichtigungen, die auf dem Desktop angezeigt werden.

Neue Kamera entdeckt



Wird eine Kamera von WiLife Command Center entdeckt, wird eine entsprechende Benachrichtigung sowie weitere Informationen angezeigt, wie etwa Kameratyp, Firmware-Version und MAC-Adresse.

Kamera nicht gefunden



Wenn WiLife Command Center eine Kamera nicht mehr finden kann, wird ebenfalls eine Benachrichtigung mit dem Namen der Kamera angezeigt, sodass Sie genau wissen, welche Kamera überprüft werden muss.

Bewegung entdeckt



Erfasst eine Kamera Bewegungen, wird eine entsprechende Benachrichtigung mit Namen der Kamera, einer Miniaturansicht der Aufnahme sowie Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung angezeigt.

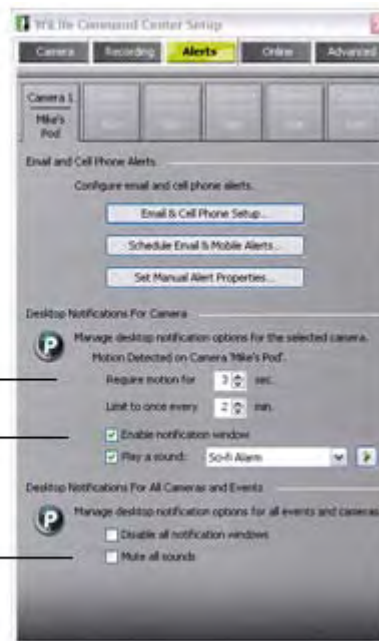
Desktop-Benachrichtigungen einrichten

Die nachfolgende Grafik beschreibt die Felder und Funktionen im Benachrichtigungsfenster:

With WiLife Platinum, enable desktop popups for each camera. Also set requirements for motion length and popup frequency.

Enable sounds for notifications and choose from a variety of alert tones. You can even make your own.

Quickly disable popup windows and/or mute sounds without having to edit the settings for each camera.



Online-Ansicht einrichten

Mit der Online-Ansicht können Sie Live-Videos Ihrer Kameras überall und jederzeit ansehen. Wenn Sie die Online-Ansicht nicht mithilfe des Einrichtungsassistenten definiert haben, müssen Sie zunächst ein WiLife Online-Benutzerkonto erstellen. Gehen Sie hierzu auf: at www.wilife.com/register. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nachfolgenden Kapitel „Online-Ansicht verwenden“.

Systemvoraussetzungen prüfen

Bevor Sie mit der Einrichtung beginnen, müssen Sie sich vergewissern, dass Ihr System die empfohlenen Voraussetzungen erfüllt. Anders als bei der herkömmlichen Konfiguration von WiLife verbraucht die Fernüberwachung mehr Systemressourcen und benötigt für eine gute Leistung zudem einen Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss.

PC-KONFIGURATION

Für den Fernzugriff ist es erforderlich, dass Ihr PC die empfohlene Konfiguration besitzt oder übertrifft.

Anforderung	Anzahl Kameras					
	1	2	3	4	5	6
Prozessorgeschwindigkeit *	2,2 GHz	2,4 GHz	2,6 GHz	298 GHz	3,0 GHz	3,2 GHz
Speicher (MB) **	512	512	512	768	1024	1024
Videokarte (MB)	32	32	64	128	128	256
Bildschirmauflösung:	1024 x 768 oder höher, 32 Bit Farben					
Festplatte (MB):	150 MB für das Programm und mindestens 10 GB für Videoaufnahmen					
Betriebssystem:	Microsoft® Windows® Vista; Microsoft® Windows® XP Home Edition, XP Professional oder XP Media Center Edition					
USB-Ports:	Ein freier USB 1.1 oder 2.0 Port (2.0 empfohlen)					
Media Player:	Microsoft® Windows® Media Player 9 oder später					

* Prozessorgeschwindigkeit basierend auf Intel® Pentium 4. Dualcore- und AMD-Prozessoren bieten ähnlich hohe Leistungen bei niedrigeren Taktfrequenzen.

** Microsoft Vista erfordert mehr Speicherplatz zur Erreichung derselben Leistung.

NETZWERKANFORDERUNGEN

Anforderung	Beschreibung
Netzwerkgeschwindigkeit	Uplink- und Downlink-Geschwindigkeit von 150 Kbps oder schneller, pro Installation. Beste Ergebnisse werden mit einer Breitbandverbindung von 144 K oder mehr erzielt. Niedrigere Geschwindigkeiten sind auch akzeptabel, sofern es sich um Breitbandverbindungen handelt.
Verbindungsart	Standleitung - Breitbandverbindung

Fernzugriff über Handys und Handhelds

WiLife ermöglicht den Fernzugriff über Windows Mobile-fähige Mobiltelefone, Handhelds und Webbrowser. Kompatible Webbrowser müssen Windows Media Player 9 unterstützen. Dies gilt auch für Mobiltelefone. In der Regel werden diese Handys als Windows Mobile-fähige Telefone oder Smartphones bezeichnet.

WiLife ist mit einer Vielzahl von Microsoft Windows Mobile-fähigen Mobiltelefonen und drahtlosen Handhelds kompatibel. Natürlich müssen auch diese Geräte über einen Internetzugang über den Mobilfunkanbieter oder ein drahtloses Internet-Hub aufweisen, je nach Gerät.

Hinweis: Für den Gebrauch von Handys sollte ein Tarif gewählt werden, der den Versand beliebiger Datenmengen ermöglicht, um einen kostengünstigen Zugang zu gewährleisten.

Kompatible Mobiltelefone - Beispiele	
Anextek SP230	Microsoft/Flextronics "Peabody"
Asus P535, P525, P505	Motorola Q; i930; CN620; MPx, MPx100 & MPx220
Audiovox PPC 6601; PPC 5050, PPC 4100; SMT 5600	Neonode N1
Cingular 8525; 8125; 3125;	O2 XDA; XPhone
Dopod StrTrk S300	Orange SPV C600; C550
E-ten M600; P300B	Palm Treo 700w
Gigabyte GSmart	Pantech PH-S8000T
Gotive H41	Qool Labs ADA
GSMK Cryptophone	Samsung BlackJack; SCH-i730; SCH-i600; SGH-i300
Hitachi Pocket PC Phone	Sharp W-Zero3
HP iPAQ hw6500 Series; h6300 Series	Siemens SX66
HTC MteoR; TyTN; Universal; Wizard; Blue Angel; Typhoon; Amadeus; Magician	Sierra Wireless Voq Phone
iMate SmartFlip; SP5; SP5m; K-JAM; JASJAR	Sprint PCS Vision; Power Vision;
	T-Mobile Dash; MDA; SDA
	Verizon XV6700

Drahtlose Handhelds - Beispiele:	
Above-Net Top100P	Juniper Systems Archer Field PC
Acer n20 Serie	Lenovo ET960
Asus MyPal A730W	Mitac Mio A201
Dell Axim X51v; X51; X50v; X50; X30	MP2 Solutions MRT300
HP iPAQ hx2400 Serie; hx2700 Serie; hx3700 Serie; hx4700 Serie	Olympus "Tough Digital Assistants"
i-mate PDA2	Toshiba e805; e400/e405; e750/e755; e800/e805
Intrinsyc Carbonado;	

BROWSER

Allgemeine Anforderungen

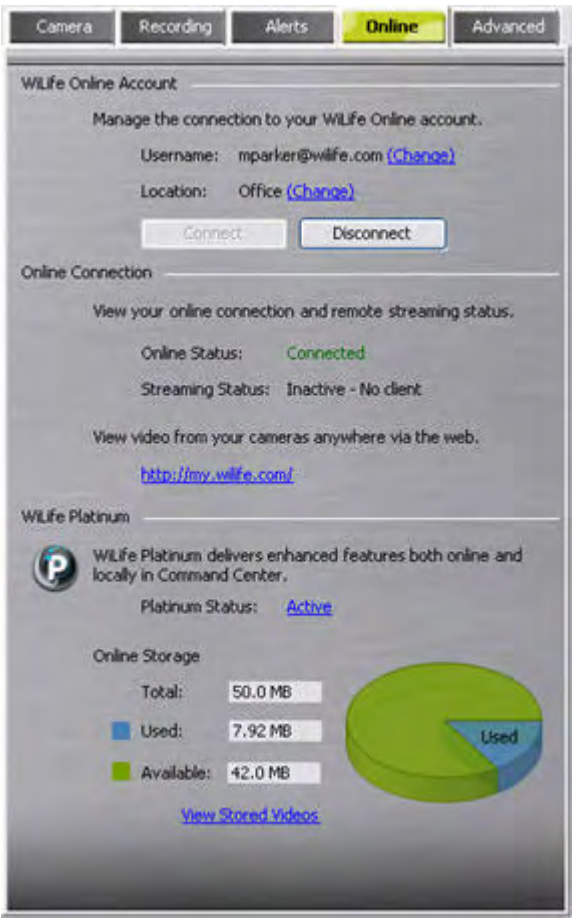
Microsoft Windows Media Player 9 oder später

Browser

Microsoft Internet Explorer Version 6.0 oder später (7.0 empfohlen).
Firefox 2.0 oder später.

Optionen der Registerkarte „Online“

Sobald Sie Ihr WiLife Online-Benutzerkonto eingerichtet haben, können Sie einzelne Standorte festlegen, wie etwa Zuhause, Büro oder Ferienwohnung. Über Setup -> Online konfigurieren Sie die Optionen für die jeweiligen Standorte:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
	Benutzername	Zeigt den Benutzernamen für das WiLife Online-Konto an. Per Klick auf den Link „Ändern“ können Sie die Kontoeinstellungen bearbeiten.
	Standort	Zeigt den Namen des Standorts an. Sie können viele verschiedene Standorte mit Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto verknüpfen. Per Klick auf den Link „Ändern“ können Sie die Kontoeinstellungen bearbeiten.
	Verbindung herstellen	Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn der Standort nicht mit dem Online-Konto verbunden ist. Per Klick auf diese Schaltfläche können Sie die Verbindung erneut herstellen, um einen Fernzugriff auf die Kamerabilder über Internet und SmartPhone zu erhalten.
	Verbindung abbrechen	Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn der Standort mit dem Online-Konto verbunden ist. Per Klick auf diese Schaltfläche wird die Verbindung abgebrochen.
	Online-Status	Zeigt den Status der Online-Verbindung und das Potenzial für das Remote-Streaming an. Dieser Bereich enthält zudem einen Link auf das WiLife Online-Benutzerkonto, über das die Live-Videos der Kameras angezeigt und die Funktionen von WiLife Platinum genutzt werden können.
	WiLife Platinum	Dieser Bereich zeigt den Status von Platinum sowie die verwendete und verfügbare Online-Speicher-Kapazität. Über den Link „Gespeicherte Videos ansehen“ greifen Sie auf die Videos zu, die Sie auf das WiLife Online-Benutzerkonto hochgeladen haben.

HINWEISE ZUM FENSTER

Im Bereich „Online-Verbindung“ wird der Online-Status „Verbunden“ angezeigt, wenn ein Zugriff auf den Online-Server besteht. Bei getrennter Verbindung wird in der Statuszeile ggf. eine Meldung angezeigt, wie

etwa „Verbindung abgebrochen – Unbekanntes Konto“. In diesem Fall ist es erforderlich, die Kontodaten zu prüfen und ggf. die Anleitung zur Problembeseitigung zu lesen, um mögliche Gründe und Lösungen zu finden.

Nachfolgend eine Auflistung häufig gestellter Fragen und der Antworten:

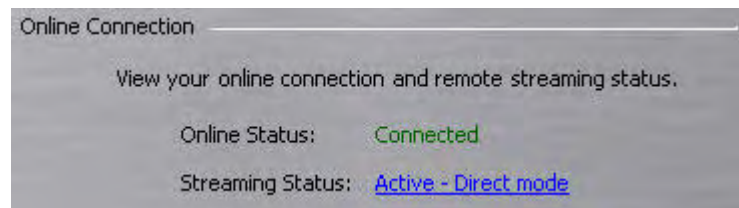
Muss ich eine Gebühr bezahlen, um die Online-Ansicht zu nutzen?	Nein. Der Fernzugriff ist eine kostenlose Standardfunktionalität.
Gibt es eine Zeitbegrenzung für die Betrachtung von Videos?	Dies hängt von der Internetfähigkeit Ihres Rechners und den Firewall-Einstellungen ab. WiLife ermittelt automatisch, wie der Video-Stream auf dem direktesten Weg zu Ihnen geleitet wird. Wenn WiLife Command Center keinen direkten Weg findet, wird der Video-Feed über das WiLife-Netzwerk geleitet. Dieses Verfahren wird als Wiedergabemodus bezeichnet und beinhaltet eine zeitliche Beschränkung von drei Minuten. Kann WiLife Command Center einen direkten Weg finden, sind Sie im "Direktmodus" verbunden. Der Direktmodus ist zeitlich unbegrenzt. Die Wiedergabe über Mobiltelefone ist ebenfalls auf drei Minuten beschränkt.

Weitere Antworten auf häufige Fragen finden Sie in unserer Knowledge Base/FAQ (http://wilife.custhelp.com/cgi-bin/wilife.cfg/php/enduser/std_alp.php) und den Tipps & Tricks (<http://www.wilife.com/Support/TipsAndTricks.aspx>)

Beschreibung des Bereichs „Online-Verbindung“

Setup -> Online (Registerkarte) -> Online-Verbindung (Bereich)

Im Bereich „Online-Verbindung“ der Registerkarte „Online“ können Sie den Status Ihrer Online-Verbindung und des Video-Streams überprüfen. Die folgende Grafik zeigt ein Beispiel für diese Funktion.



ANZEIGEOPTIONEN FÜR DEN ONLINE-STATUS

Das Feld „Online-Status“ zeigt, ob zum aktuellen Zeitpunkt eine Verbindung zu den WiLife-Servern besteht. Vier grundlegende Anzeigeeoptionen stehen zur Verfügung: Verbindung abgebrochen, Verbindungsanfrage läuft, Verbunden und Verbindung abbrechen.

Anzeigeeoptionen	Beschreibung
Verbindung abgebrochen	WiLife Command Center ist zu diesem Zeitpunkt nicht mit der Funktion für die Fernüberwachung verbunden.
Verbindungsanfrage läuft	WiLife Command Center versucht eine Verbindung herzustellen, um den Fernzugriff zu aktivieren.
Verbunden	WiLife Command Center wurde verbunden, sodass der Fernzugriff verfügbar ist.
Verbindung abbrechen	WiLife Command Center ist im Begriff, die Verbindung für die Fernüberwachung abzubrechen.

Beim Auftreten eines Fehlers werden Meldungen ausgegeben. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Meldungen und ihre Bedeutung auf.

Anzeigeoptionen	Beschreibung
Unbekannter Standort	WiLife Command Center hat versucht Kameras zu registrieren, ohne zunächst deren Standort anzumelden.
Konto bereits vorhanden	Das angegebene Konto für den Fernzugriff ist bereits vorhanden. Sie müssen ein anderes Konto auswählen.
Konto nicht überprüft	Das WiLife Online-Benutzerkonto wurde nicht überprüft. Bitte sehen Sie in Ihrem E-Mail-Eingang nach einer neuen Nachricht, mit der Sie das Konto überprüfen können.
Unbekanntes Konto	Unbekanntes Konto für den Fernzugriff. Bitte überprüfen Sie, ob Ihre E-Mail-Adresse und Passwort stimmen. Denken Sie daran, dass bei der Passworteingabe die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Knowledge Base unter dem Thema „WiLife Online Setup“ (WiLife Online einrichten).
Datenfehler	WiLife Command Center kann zu diesem Zeitpunkt keine Verbindung zu WiLife aufbauen. Bitte später erneut versuchen. Falls der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkverwalter. Mögliche Ursachen sind die Firewall- oder Antivirensoftware oder ein Virus. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie alle Updates und Patches installiert haben und Ihre Firewall so konfiguriert wurde, dass WiLife Command Center auf das Internet zugreifen kann. Weitere Informationen finden Sie in der Knowledge Base unter dem Thema „WiLife Online Data Error“ (WiLife Online Datenfehler).
Kommunikationsfehler	WiLife Command Center kann zu diesem Zeitpunkt keine Verbindung zu WiLife aufbauen. Bitte später erneut versuchen. Falls der Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkverwalter. Mögliche Ursachen sind die Firewall- oder Antivirensoftware oder ein Virus. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie alle Updates und Patches installiert haben und Ihre Firewall so konfiguriert wurde, dass WiLife Command Center auf das Internet zugreifen kann. Weitere Informationen finden Sie in der Knowledge Base unter dem Thema „WiLife Online Communication Error“ (WiLife Online Kommunikationsfehler).
Ungültige Seriennummer	Die angegebene Seriennummer ist ungültig.
Verbindungstest nicht erfolgreich	WiLife Command Center konnte keine direkte Verbindung mit dem Backend aufbauen.
Kamera nicht registriert	Eine oder mehrere der momentan aktualisierten Kameras ist/sind noch nicht registriert worden.
Unbekannter Fehler	Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten. Bitte prüfen Sie das Ereignisprotokoll und/oder wenden Sie sich an WiLife.

Zu den serviceorientierten Anzeigeoptionen zählen: Serviceantwort nicht autorisiert, Serviceantwort abgelaufen, Serviceantwort kein registriertes Produkt, Serviceantwort Festplatte voll, Serviceantwort Limit erreicht, Serviceantwort nicht implementiert etc.

ANZEIGEOPTIONEN FÜR DEN STREAMING-STATUS

Das Feld für den Streaming-Status gibt an, ob jemand Ihre Kameras aktiv betrachtet.

Anzeigeoptionen	Beschreibung
Aktiv - Direktmodus	Jemand betrachtet gerade aktiv/aktuell Ihre Live-Kameras im Direktmodus. Der Feed mit den Streaming-Videos wird direkt zu Ihnen geleitet, da die systemseitigen Firewall-Einstellungen keine Blockierung vornehmen und die Internetleistung hoch ist.
Aktiv - Wiedergabemodus	Jemand betrachtet gerade aktiv/aktuell Ihre Live-Kameras im Wiedergabemodus. Der Feed mit den Streaming-Videos wird über das WiLife-Netzwerk zu Ihnen geleitet.
Inaktiv - Kein Client	Niemand betrachtet gerade aktiv Ihre Live-Kameras.

Eigenes WiLife Online-Benutzerkonto erstellen

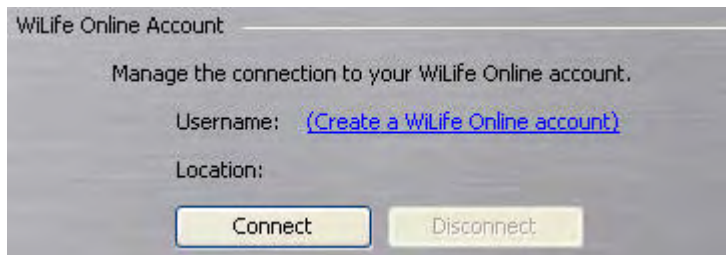
Hinweis: Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie die Online-Ansicht bereits mithilfe des Assistenten eingerichtet haben!

Hinweis: Für die Einrichtung des Online-Benutzerkontos benötigen Sie einen Internetzugang.

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.

Hinweis: Für die Einrichtung des Online-Benutzerkontos benötigen Sie einen Internetzugang.

- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Online“.
- 3) Klicken Sie im Bereich für das WiLife Online-Benutzerkonto auf „(WiLife Online Account einrichten)“.



- 4) Wenn das Fenster „WiLife Einrichtungsassistent“ erscheint, prüfen Sie, ob das Optionsfeld „Neues Benutzerkonto für Fernzugriff“ ausgewählt wurde. Klicken Sie auf „Weiter“.



- 5) Geben Sie die grundlegenden Daten zum Konto in die entsprechenden Felder ein (Vor- und Nachname, Standort). Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Im nächsten Fenster des Einrichtungsassistenten geben Sie die Daten ein, mit denen Sie sich sicher in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto anmelden und dieses verwalten können. Die hierfür benötigten Felder werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben:

Feld	Beschreibung
E-Mail	Ihre E-Mail-Adresse, die gleichzeitig auch Kontoname ist.
Passwort	Wir empfehlen die Erstellung eines Passworts mit mindestens 7 Zeichen, von denen eines eine Zahl sein sollte. Satzzeichen sind ebenfalls zulässig.
Kennwort bestätigen	Geben Sie erneut das Passwort ein, das Sie im Feld „Passwort“ bereits eingetragen haben.
Sicherheitsfrage	Erstellen Sie eine Sicherheitsfrage, mit der Sie Ihr Konto entsperren können, wenn Sie Ihr Passwort einmal vergessen sollten. Beispiel: „Name meines ersten Haustiers.“
Sicherheitsantwort	Geben Sie die Antwort auf Ihre Sicherheitsfrage ein. Beispiel: „Benni“.
Ich möchte über neue WiLife-Software und Produkt-Updates informiert werden.	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, erhalten Sie E-Mail-Benachrichtigungen, wenn neue Software oder Kameras verfügbar sind. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie keine Benachrichtigungen erhalten möchten.
Ich habe die WiLife Datenschutzrichtlinien gelesen und erkläre mich mit diesen einverstanden.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, nachdem Sie die Seiten mit den Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien gelesen haben. Dieses Kontrollkästchen muss aktiviert sein, um Ihre Anmeldung abschließen zu können.

- 6) Wenn Sie das Formular ausgefüllt haben, klicken Sie auf „Weiter“.

- 7) Die Erstellung des Online-Benutzerkontos ist abgeschlossen. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

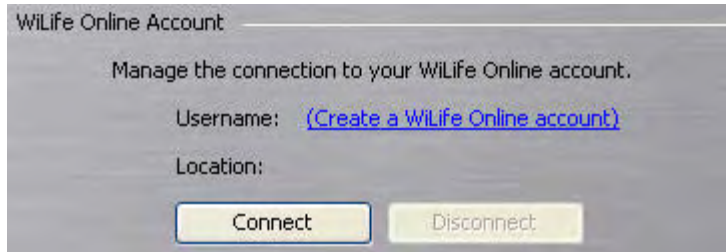
Beachten Sie, dass der Benutzername für Ihr Konto und das Passwort automatisch im Bereich „WiLife Online-Benutzerkonto“ der Registerkarte „Online“ übernommen werden:

WiLife Online-Ansicht deaktivieren

Setup -> Online (Registerkarte) -> Verbindung abbrechen (Schaltfläche)

So deaktivieren Sie die Online-Ansicht:

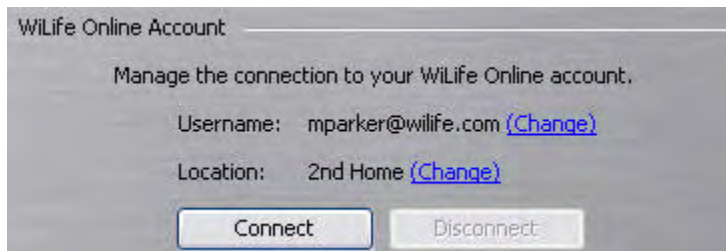
- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Online“.
- 3) Klicken Sie auf „Verbindung abbrechen“.



WiLife Online-Ansicht aktivieren

Setup -> Online (Registerkarte) -> Verbinden (Schaltfläche)

- 1) Führen Sie folgende Schritte durch, um WiLife zu aktivieren:
- 2) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“.
- 3) Klicken Sie auf die Registerkarte „Online“.
- 4) Klicken Sie auf „Verbinden“.

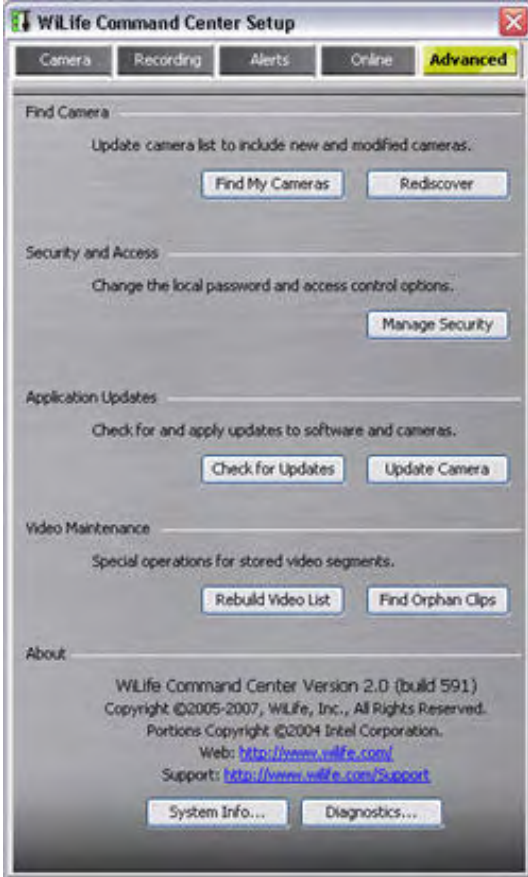


Erweiterte Optionen

Die Registerkarte „Erweitert“ umfasst eine Reihe von Tools, mit denen Sie die Kameras und die Anwendung selbst verwalten können. Hierzu zählen Funktionen für die Passwortänderung und die Suche nach Software- und Firmware-Updates. „Tools“ wäre eine noch genauere Bezeichnung für diese Registerkarte.

Dialogfenster „Erweitert“

Nachfolgend ein Überblick über das Dialogfenster „Erweitert“:

Dialogfenster	Objekt	Verwendung
	Meine Kameras finden	Mit dieser Funktion wird das System angewiesen, neu hinzugefügte Kameras zu finden, auch wenn Sie ein Passwort für Ihr aktuelles System festgelegt haben.
	Erneut ermitteln	Diese Funktion stößt eine neue Suche nach Kameras an, die ggf. aufgrund von Computerfehlern oder anderen nicht mehr im System angemeldet sind. Diese Funktion kann auch alternativ dazu genutzt werden, das System von Kameras zu „bereinigen“ bzw. Kameras zu löschen, die Sie nicht mehr verwenden.
	Sicherheit verwalten	Halten Sie während Ihrer Abwesenheit neugierige Augen und eifrige Finger von Kindern (oder Mitarbeitern) von WiLife Command Center fern, indem Sie den Zugriff auf einzelne Funktionen oder das gesamte System sperren. Blockieren Sie den Zugang zu gespeicherten Videodateien, Kamera- und Aufnahmeeinstellungen, die Aktivierung/Deaktivierung von Warnmeldungen, die digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion etc. Ihr persönliches Systempasswort ist der Schlüssel zur Sperrung und Entsperrung dieser grundlegenden Funktionen.
	Nach Updates suchen	Suchen Sie in unserem Online Update Service nach neuen Versionen von Software oder Firmware für Kameras.
	Kameras aktualisieren	Aktualisieren Sie die Kamera mit der neuesten Firmwareversion.
	Videoliste neu erstellen	Durch Ausführen der Funktion "Videoliste neu erstellen" wird die Videodatenbank von WiLife Command Center Video mit den verfügbaren Videodateien abgeglichen, um sicherzustellen, dass alle Videodateien in der Datenbank erfasst sind. Führen Sie diese Funktion aus, wenn Sie annehmen, dass Ihre Videodatenbank beschädigt wurde.
	Verwaiste Clips finden	Diese Funktion durchsucht den angegebenen Videopfad (z.B. den Standardpfad C:\WiLife Video) nach Videodateien, die keine aktuelle Verknüpfung zu einer Kamera aufweisen.
	Info	Hier können Sie die aktuelle Versionsnummer Ihrer WiLife Command Center-Installation sowie System- und Diagnosedaten anzeigen. Dies ist besonders sinnvoll, wenn Sie sich an den technischen Support wenden müssen.
	Systeminformationen	Hier werden Informationen über die Systemkonfiguration angezeigt, wie etwa Hardware-Konfiguration, Computerkomponenten und Software, einschließlich signierte und unsignierte Treiber. Hier können rasch Informationen ermittelt werden, die Supportmitarbeiter für die Problembehebung benötigen.
Diagnose	Hier erhalten Sie umfassende Angaben zu Konfiguration und Status Ihres WiLife Command Centers. Zudem können Sie einen Diagnosebericht erstellen, um ihn an den technischen Support von WiLife zu schicken.	

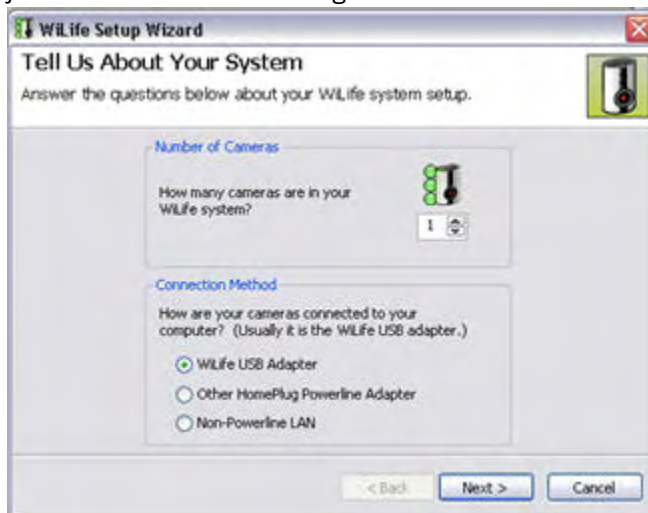
Meine Kameras finden

SETUP -> Erweitert (Registerkarte) -> MEINE KAMERAS FINDEN (Schaltfläche)

Über diese Schaltfläche rufen Sie einen Suchassistenten auf, der alle Kameras in Ihrem Netzwerk aufspürt, einschließlich aller neuen Kameras, die Sie eben erst angeschlossen haben. Besonders praktisch an dem Assistenten für die Kamerasuche ist, dass er Sie Schritt für Schritt durch eine Suche führt, wenn WiLife Command Center eine Kamera nicht finden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die neue Kamera in WiLife Command Center einzurichten:

- 1) Folgen Sie dem Menüpfad Command Center -> Setup -> Erweitert, um das Dialogfenster zu öffnen.
- 2) Klicken Sie auf die Schaltfläche „MEINE KAMERAS FINDEN“ finden. Der Assistent wird aufgerufen.
- 3) Geben Sie die Anzahl der Kameras ein, die der Assistent ermitteln soll. In diesem Beispiel sollen zwei Kameras gefunden werden. Geben Sie im Bereich „Verbindungsmethode“ an, wie die Kameras mit Ihrem Computer verbunden sind. (In der Regel verwenden Sie den WiLife USB-Adapter. Wenn Sie jedoch eine andere HomePlug-Schnittstelle oder ein Standard-LAN verwenden, geben Sie dies an.)



- 4) Klicken Sie auf „Weiter“. Das Fenster „Kameras anschließen“ wird aufgerufen.



- 5) Klicken Sie auf „Weiter“. Der Assistent testet nun die Konfiguration Ihres Computers, wie etwa den Netzadapter, betriebsbereite Firewalls und weitere Netzwerkadapter. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel für ein Fenster des Assistenten, über das alle Tests durchgeführt werden.



- 6) Klicken Sie auf „Weiter“, wenn alle Tests durchgeführt wurden. Es erscheint das Fenster „Suche nach Kameras“.



Ermittelte Kameras werden mit eingeleuchteten LED-Symbolen dargestellt. Bei nicht entdeckten Kameras sind die LED-Symbole ausgeblendet.

- 7) Nachdem WiLife Command Center alle Kameras gefunden hat, sodass deren Anzahl mit der angegebenen übereinstimmt, wird das Fenster „Kameras benennen“ aufgerufen. Sie können hier die Namen von Kameras eingeben oder bearbeiten. Klicken Sie auf „Weiter“, wenn Sie Ihre Kameras benannt haben.



- 8) Es erscheint nun das letzte Fenster des Assistenten. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um den Assistenten zu beenden.



Kameras erneut ermitteln

Setup -> Erweitert -> Kamera suchen (Bereich) -> ERNEUT ERMITTELN (Schaltfläche).

In seltenen Fällen geht die Verbindung zu einer Kamera aufgrund von Stromausfällen, Wetterbedingungen oder sogar statische Elektrizität verloren. Über die Funktion „Erneut ermitteln“ wird eine Suche nach einer Kamera im Netzwerk eingeleitet, die ein entsprechendes Passwort aufweisen muss (sofern eines definiert wurde). Es ist äußerst praktisch, wenn Kameras auf diese Weise aus dem System „gelöscht“ werden können, da alle Kameras entfernt und nur die wieder hinzugefügt werden, die erkannt wurden.

Hinweis: Wenn Kameras erneut ermittelt werden, wird ihnen ggf. eine andere Nummer als vorher zugeteilt. Sie können die Kameranummern jedoch problemlos ändern, indem Sie das Kamerasymbol in der Live-Ansicht per Drag&Drop auf die gewünschte Position ziehen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Kameras erneut zu ermitteln:

- 1) Wählen Sie die Schaltfläche „SETUP“. Das Einrichtungsfenster von WiLife Command Center wird aufgerufen.
- 2) Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.
- 3) Klicken Sie im Bereich „Kamera suchen“ auf die Schaltfläche „ERNEUT ERMITTELN“. Es erscheint ein Popup-Fenster mit einer Meldung.
- 4) Bestätigen Sie mit „Ja“, wenn das System die Kameras erneut ermitteln soll. Klicken Sie auf „Nein“, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, ohne Kameras erneut zu ermitteln.

Passwort einrichten oder ändern

Setup -> Erweitert > Sicherheit verwalten (Schaltfläche).

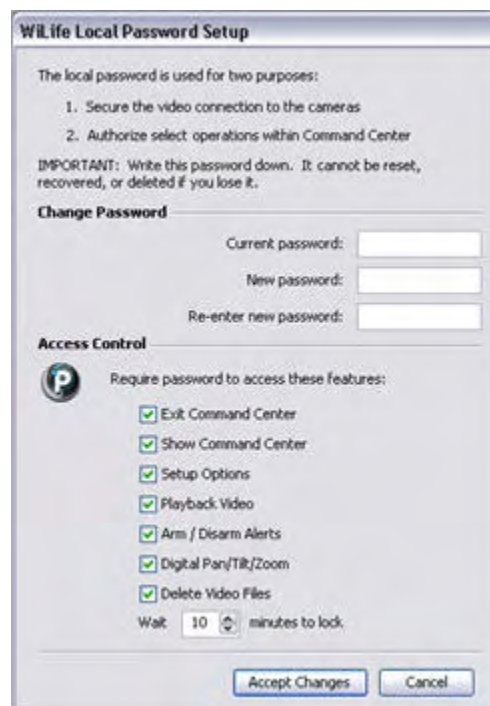
WiLife Command Center verwendet Passwörter, um sichere Verbindungen zwischen Kameras, dem USB-Empfänger und WiLife Command Center zu unterhalten. Ist der Passwortschutz in WiLife Command Center aktiviert, ist der unerlaubte Zugriff auf Ihre Kameras und Videos nicht möglich. Dies sollten insbesondere Bewohner von Mehrfamilienhäusern beachten, die ggf. gemeinsame Stromleitungen haben. Falls mehrere WiLife Command Center-Systeme in einem Stromkreis zugeschaltet sind, können Kameras ohne Passwortschutz von anderen WiLife Command Center-Installationen erkannt werden, die ein Standard- oder eigenes Passwort besitzen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Passwort zu ändern:

- 1) Öffnen Sie das Dialogfenster über Setup -> Erweitert.
- 2) Wählen Sie die Schaltfläche „Sicherheit verwalten“.
- 3) Geben Sie zunächst das aktuelle Passwort ein, wenn Sie ein bestehendes Passwort ändern möchten.
- 4) Geben Sie das neue Passwort in das Feld „Neues Passwort“ ein und bestätigen Sie es durch die Eingabe in das Feld „Neues Passwort nochmals eingeben“.

Hinweis: Notieren Sie das Passwort und bewahren Sie es sicher auf. Es ist umständlich, ein vergessenes Passwort zurückzusetzen. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, finden Sie weitere Anweisungen unter „Ich habe mein lokales WiLife-Passwort vergessen“ im Kapitel „Problembewegung“.

- 5) Klicken Sie auf Änderungen akzeptieren, um das neue Passwort anzunehmen.



Passwort-Systemsperrung und Funktionssperren einrichten

Halten Sie während Ihrer Abwesenheit neugierige Augen und eifrige Finger von Kindern (oder Mitarbeitern) von WiLife Command Center fern, indem Sie den Zugriff auf einzelne Funktionen oder das gesamte System sperren.

Blockieren Sie den Zugang zu gespeicherten Videodateien, Kamera- und Aufnahmeeinstellungen, die Aktivierung/Deaktivierung von Warnmeldungen, die digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion etc. Ihr persönliches Systempasswort ist der Schlüssel zur Sperrung und Entsperrung dieser grundlegenden Funktionen.

Die Passwort-Systemsperre wird auf derselben Seite eingerichtet wie die Funktion zum Ändern von Passwörtern, die über Setup > Erweitert (Registerkarte) aufgerufen wird.

Hierzu wählen Sie die Schaltfläche „Sicherheit verwalten“.

Hinweis: Wenn Sie keine WiLife Platinum-Subskription besitzen, ist der Bereich „Zugriffssteuerung“ ausgeblendet. Daher wird „Command Center beenden“ als einzige Funktion angezeigt, wenn Sie WiLife Command Center ohne WiLife Platinum ausführen. Wenn Sie ein Passwort festgelegt haben, müssen Sie zudem das Passwort eingeben, um WiLife Command Center zu beenden.

Analog dazu gilt, dass für Installationen mit WiLife Platinum der Bereich „Zugriffssteuerung“ ausgeblendet ist, wenn kein Passwort eingerichtet wurde.

Wenn eine der Optionen im Bereich „Zugriffssteuerung“ aktiviert wurde, fordert WiLife Command Center den Benutzer zur Eingabe eines Passworts auf, bevor der Zugang gewährt wird. Die einzelnen Einstellungen werden in der nachfolgenden Tabelle beschrieben:

Option	Beschreibung
Command Center beenden	Der Benutzer muss stets ein Passwort eingeben, um WiLife Command Center zu beenden.
Command Center anzeigen	Der Benutzer muss ein Passwort eingeben, wenn WiLife Command Center über die Taskleiste geöffnet werden soll.
Setup-Optionen	Der Benutzer wird aufgefordert, ein Passwort einzugeben, um die Einrichtungsfenster für verschiedene Funktionen zu öffnen, wie etwa Setup, Speichernutzung, E-Mail-Konfiguration und Kalender. Hier kann auch festgelegt werden, dass Kameras nicht gelöscht werden dürfen.
Video-Wiedergabe	Der Benutzer muss ein Passwort eingeben, wenn er (über die Live-Ansicht) in die Wiedergabe-Ansicht wechseln möchte.
Warnmeldungen aktivieren/deaktivieren	Das Dialogfenster für die Passwortsicherung wird aufgerufen, wenn ein Benutzer versucht, Warnmeldungen manuell zu aktivieren oder deaktivieren.
Digitale Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion	Der Benutzer muss ein Passwort eingeben, um eine Sitzung mit Verwendung der Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion aufzurufen.
Videodateien löschen	Der Benutzer muss ein Passwort eingeben, wenn er versucht, eine Videodatei zu löschen.

WARTEZEIT „X“ MINUTEN BIS ZUR SPERRUNG

Sobald der Benutzer ein Passwort erfolgreich eingegeben hat, wartet WiLife Command Center automatisch den in der Systemsteuerung angegebenen Zeitraum ab, bevor die Sperrung wirksam wird („Wartezeit X Minuten bis zur Sperrung“). Wenn der Benutzer hier 10 Minuten eingegeben hat, wird er erst nach 10 Minuten Leerlaufzeit von WiLife Command Center erneut zur Passwordeingabe aufgefordert. WiLife Command Center stellt den Zeitgeber jedes Mal um die angegebenen 10 Minuten zurück, wenn man in WiLife Command Center mit der Maustaste klickt oder eine Tastatureingabe vornimmt.

Wird nach einer Leerlaufzeit von 10 Minuten ein Ereignis ausgelöst, für das der Benutzer einen Sperrschutz definiert hat, tritt die Systemsicherung ein. Beispiel: Wurde das Kontrollkästchen für die Video-Wiedergabe aktiviert, wird WiLife Command Center in den Live-Modus gesetzt. Wurde für eine Kamera die Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion aktiviert, wird diese Funktion nun ausgeschaltet. Wurde das Kontrollkästchen für die Setup-Optionen aktiviert, werden die folgenden Formulare für Einrichtungsoptionen geschlossen (sofern sie geöffnet waren): Setup, Speichernutzung, E-Mail-Konfiguration, Zeitplan von WiLife Command Center, Warnmeldungseigenschaften der Kameras, vorzeitiges Aktivieren von Ereignissen, Ereigniseigenschaften und Eigenschaften manueller Warnmeldungen.

Oder anders ausgedrückt: Der Benutzer wird nicht zur Passworteingabe aufgefordert, wenn er aus einem anderen Grund ein Passwort eingegeben hat und die Wartezeit für die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist. Wenn der Benutzer das Passwort beispielsweise eingegeben hat, um das Einrichtungsfenster aufzurufen, es aber wieder geschlossen hat, um in den Wiedergabemodus zu wechseln, muss er das Passwort erst wieder erneut eingeben, wenn der Computer für die angegebene Zeitdauer im Leerlauf war.

Des Weiteren gilt: Wenn Sie WiLife Command Center „verstecken“, also ausblenden, wird der Zeitgeber automatisch auf null gestellt, sodass keine Restzeit mehr verbleibt, die jemand nutzen könnte, der WiLife Command Center auf Ihrem Rechner öffnet und feststellt, dass noch eine Restzeit von beispielsweise 5 Minuten verblieben ist.

ÄNDERUNGEN AKZEPTIEREN

Wenn Sie ein Passwort und/oder eine der Optionen im Bereich „Zugriffssteuerung“ ändern, bestätigen Sie dies durch Betätigen der Schaltfläche „Änderungen akzeptieren“.

Hinweis: Wenn Sie keine WiLife Platinum-Subskription besitzen, ist der Bereich „Zugriffssteuerung“ ausgeblendet. Daher wird „Command Center beenden“ als einzige Funktion angezeigt, wenn Sie WiLife Command Center ohne WiLife Platinum ausführen. Wenn Sie ein Passwort festgelegt haben, müssen Sie zudem das Passwort eingeben, um WiLife Command Center zu beenden.

Analog dazu gilt, dass für Installationen mit WiLife Platinum der Bereich „Zugriffssteuerung“ ausgeblendet ist, wenn kein Passwort eingerichtet wurde.

Wenn Sie ein Passwort und/oder eine der Optionen im Bereich „Zugriffssteuerung“ ändern, bestätigen Sie dies durch Betätigen der Schaltfläche „Änderungen akzeptieren“.

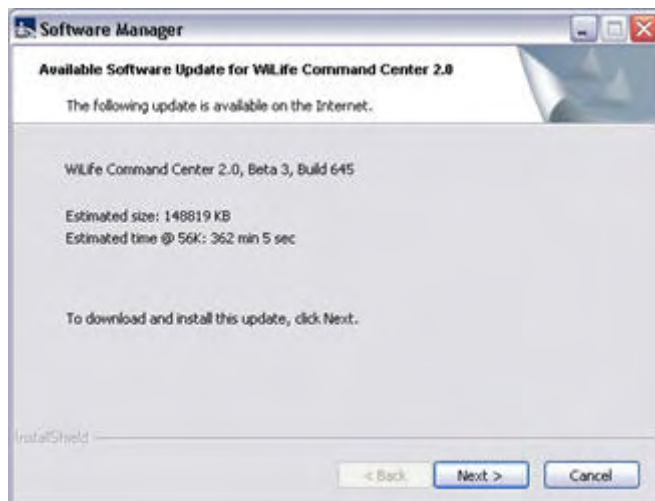
Nach Software-Updates suchen

Setup -> Erweitert > Anwendungs-Updates (Bereich) -> NACH UPDATES SUCHEN (Schaltfläche).

WiLife Command Center vergleicht die Versionsangaben für die auf ihrem PC erfasste Software und Firmware online mit den neuesten verfügbaren Versionen. Wenn Ihr PC ein älteres Datum für eine Version anzeigt, fordert WiLife Command Center Sie dazu auf, den Assistenten für die Softwareverwaltung aufzurufen, mit dem Sie die neueste Version herunterladen und installieren können.

So können Sie nach neuen Updates für WiLife Command Center suchen und ein Update durchführen:

Gehen Sie über Setup auf die Registerkarte „Erweitert“ und klicken Sie auf die Schaltfläche Kamera aktualisieren. Der Assistent für die Softwareverwaltung wird geöffnet und sucht nach neueren Softwareversionen.



Findet der Assistent für die Softwareverwaltung eine neue Version, werden Sie aufgefordert, das Update herunterzuladen und zu installieren. Klicken Sie auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren. Um das Update durchzuführen, befolgen Sie einfach die Download-Anweisungen des Assistenten für die Softwareverwaltung sowie die Anweisungen des WiLife Installationsassistenten.

Hinweis: Wenn WiLife Command Center noch geöffnet ist, werden Sie ggf. zum Schließen des Programms aufgefordert, bevor der Installationsvorgang gestartet wird.

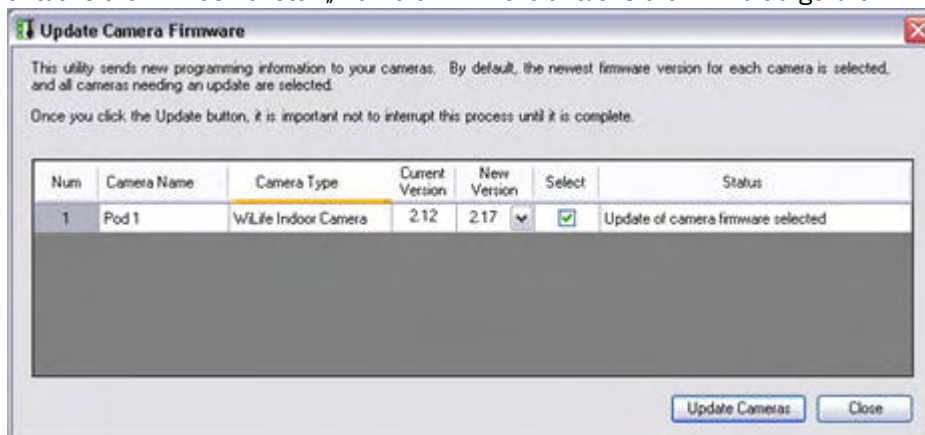
Kamera-Firmware aktualisieren

Setup -> Erweitert > Anwendungs-Updates (Bereich) -> KAMERA AKTUALISIEREN (Schaltfläche).

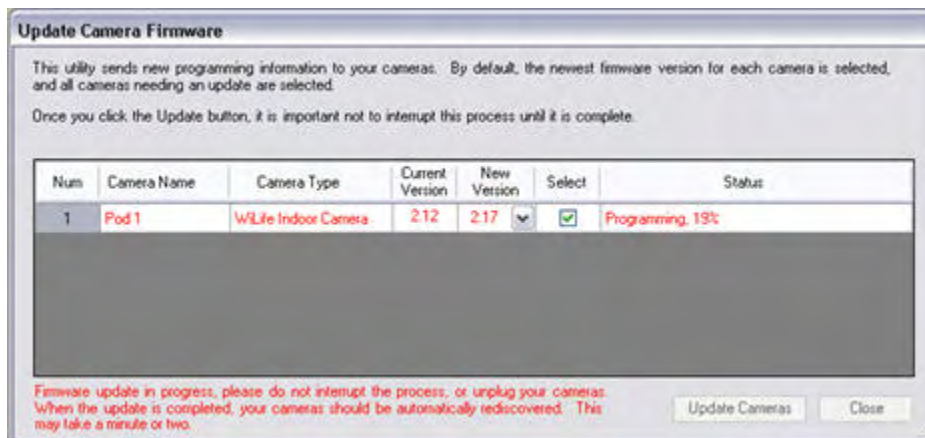
Mit dieser Funktion können Sie die ausgewählten Kameras mit der neuesten Firmwareversion aktualisieren, die auf die Festplatte Ihres PCs heruntergeladen wurde. Firmwareversionen werden in der Regel im Rahmen eines allgemeinen Software-Updates mit heruntergeladen (siehe hierzu auch den Abschnitt „Nach Software-Updates suchen“). WiLife Command Center ermittelt automatisch, welche Firmware für welchen Kameratyp geeignet ist, beispielsweise für Innen- oder Außenkameras.

So laden Sie neue Firmware-Updates herunter:

- 1) Gehen Sie über Setup auf die Registerkarte „Erweitert“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Kamera aktualisieren“. Das Fenster „Kamera-Firmware aktualisieren“ wird aufgerufen.



- 2) Nachdem das System geprüft hat, ob neue Firmware-Updates zur Verfügung stehen, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn ein Update für Ihre Kameras verfügbar ist.
- 3) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen „Auswählen“ neben den Kameras, für die Sie ein Update durchführen möchten.
- 4) Wählen Sie die entsprechende Firmware-Datei mithilfe der Schaltfläche „Durchsuchen“. Wir empfehlen ein Update auf die vom System vorgegebene Version durchzuführen, sodass stets die neueste Firmware-Datei zur Verfügung steht.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Kameras aktualisieren“ und warten Sie, bis der Vorgang beendet ist. Während WiLife Command Center die neue Firmware lädt, erscheint in dem Fenster „Kamera-Firmware aktualisieren“ eine Statusanzeige für den Aktualisierungsvorgang.



Hinweis: Bei jedem Start überprüft WiLife Command Center automatisch die Firmware-Versionen Ihrer Kameras sowie die verfügbaren lokalen Firmware-Dateien. Wird neue Firmware gefunden, erhalten Sie eine Aufforderung zur Aktualisierung Ihrer Kameras. Es ist daher nicht notwendig, eine manuelle Überprüfung der Kamera-Updates vorzunehmen.

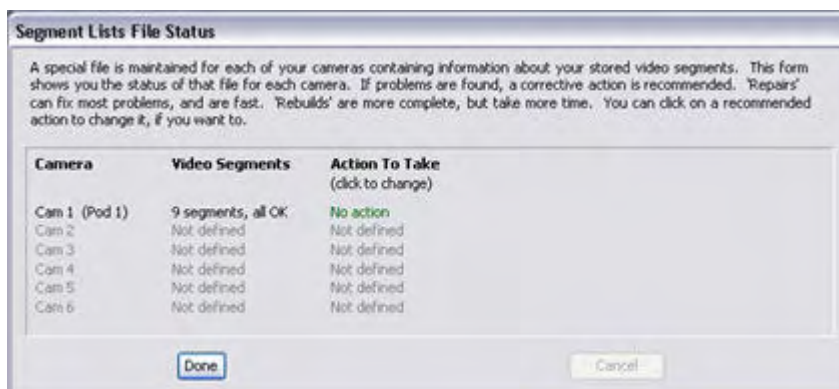
Liste der Videosequenzen neu erstellen

Setup -> Erweitert -> Video-Wartung (Bereich) -> VIDEOLISTE NEU ERSTELLEN (Schaltfläche).

Dieser Vorgang baut Ihre Video-Datenbank neu auf, indem alle Dateien in Videoverzeichnis von WiLife Command Center überprüft werden. Es empfiehlt sich, diesen Vorgang auszuführen, wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihre Video-Datenbank aufgrund eines Festplatten- oder Computerfehlers beschädigt wurde. Ein offenkundiges Anzeichen für eine beschädigte Datenbank sind fehlende Videosequenzen im Wiedergabe-Fenster. Dieser Prozess kann eine längere Zeit in Anspruch nehmen, wenn Sie die Liste für alle Kameras neu erstellen lassen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihre Video-Datenbank neu aufzubauen:

- 1) Öffnen Sie das Dialogfenster über Setup -> Erweitert.
- 2) Klicken Sie im Bereich „Video-Wartung“ auf die Schaltfläche „VIDEOLISTE NEU ERSTELLEN“.
Hinweis: Aufnahme und Wiedergabe werden während dieses Vorgangs angehalten. Der Prozess kann ggf. eine längere Zeit in Anspruch nehmen.



- 3) Für jede Kamera wird angezeigt, welche Maßnahmen für die mit dieser Kamera verbundenen Dateien empfohlen werden. In der Regel wird hier einfach nur angezeigt, dass keine Maßnahme erforderlich („Keine Aktion“). Wenn Fehler erkannt werden, empfiehlt WiLife Command Center ggf. die Ausführung einer Reparatur oder Neuerstellung. Reparaturen werden empfohlen, wenn nur wenige, geringfügige

Fehler vorliegen. Ansonsten wird eine Neuerstellung empfohlen. Reparaturen sind relativ schnell durchgeführt, Neuerstellungen können jedoch mitunter viel Zeit in Anspruch nehmen, insbesondere wenn viele Hunderttausend Dateien betroffen sind. Sie können die auszuführende Aktion ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die für die jeweilige Kamera festgelegte Aktion klicken. Folgende Aktionen sind verfügbar:



- 4) Klicken Sie auf „Aktionen durchführen“, um die Neuerstellung zu starten.

Hinweis: Aufnahme und Wiedergabe werden während dieses Vorgangs angehalten. Dieser Vorgang kann eine lange Zeit in Anspruch nehmen, wenn alle Kameras ausgewählt werden.

Verwaiste Clips finden

Setup -> Erweitert -> Bereich „Video-Wartung“ -> VERWAISTE CLIPS FINDEN (Schaltfläche).

Dieses Tool wird nur sehr selten benötigt und verwendet. Mit dieser Option durchsuchen Sie den angegebenen Videopfad (z.B. den Standardpfad C:\WiLife Video) nach Videodateien, die keine aktuelle Verknüpfung zu einer Kamera aufweisen. Dieser Fall kann eintreten, wenn Sie kurz zuvor Kameras getauscht oder entfernt haben. Wenn eine Kamera aus WiLife Command Center entfernt wurde, sind die Videodateien weiterhin auf der Festplatte Ihres PCs gespeichert. Sie können jedoch nicht im Wiedergabe-Modus angezeigt werden, wenn WiLife Command Center kein Kameraobjekt findet, das mit diesen verwaisten Videodateien verknüpft ist. Mit dieser Funktion können Sie ein entsprechendes Kameraobjekt erstellen, auch wenn die tatsächliche Kamera, die diese Videos aufgezeichnet hat, nicht mehr in WiLife Command Center vorhanden ist.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um dieses Tool zu verwenden:

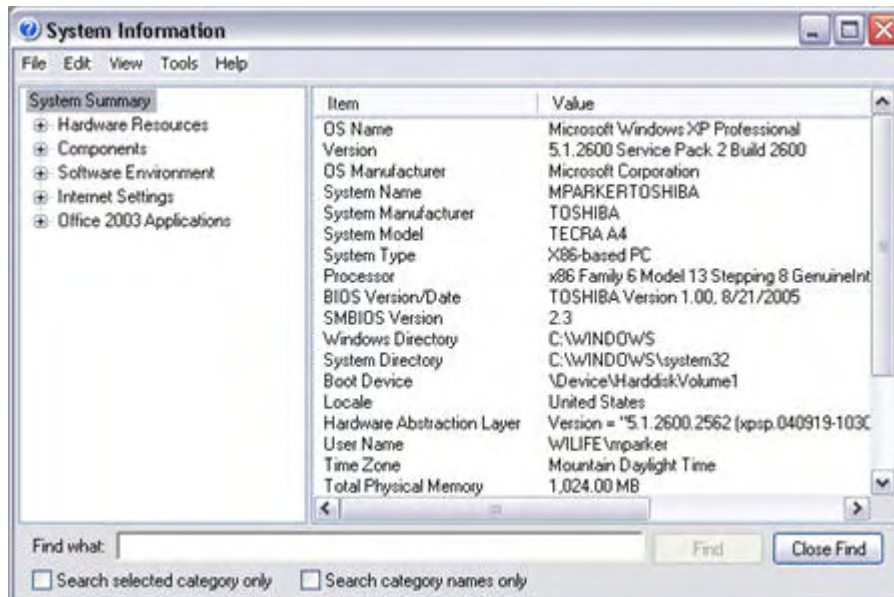
- 1) Öffnen Sie das Dialogfenster über Setup -> Erweitert.
- 2) Gehen Sie in den Bereich „Video-Wartung“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „VERWAISTE CLIPS FINDEN“.
Wenn WiLife Command Center eine dieser verwaisten Videodateien findet, wird der Fund gemeldet, und Sie werden aufgefordert, ein Kameraobjekt zu erstellen, das mit diesen gespeicherten Videodateien verknüpft wird.

Wenn WiLife Command Center keine verwaisten Videodateien finden kann (dies ist meistens der Fall), erhalten Sie eine dementsprechende Meldung. Bestätigen Sie die Meldung mit „OK“, um den Vorgang zu schließen.

Systeminformationen

Das Fenster „Systeminformationen“ zeigt Informationen über die Systemkonfiguration an, wie etwa Hardware-Konfiguration, Computerkomponenten und Software, einschließlich signierte und unsignierte Treiber. Wenn ein Supportmitarbeiter Ihnen bei der Problembewegung behilflich ist, fragt er spezielle Informationen zu Ihrem Computer ab. Mithilfe der Systeminformationen können Sie rasch auf die Daten zugreifen, die zur Problemlösung benötigt werden.

Die Systeminformationen werden als Datendateien in einem nativen Format (.nfo) gespeichert. Sie können auch .cab- und .xml-Dateien in den Systeminformationen anzeigen. Wenn Sie eine .cab-Datei öffnen, können Sie den Inhalt über das Menü „Extras“ anzeigen.



HINWEISE ZU DEN SYSTEMINFORMATIONEN

Die Systeminformationen sind ein Tool für den technischen Support, mit dem rasch Informationen über den Computer und dessen Betriebssystem ermittelt werden können. Der Kategoriebaum auf der linken Seite zeigt, ähnlich wie der Windows Explorer, die einzelne Objekte in einer Ordneransicht. Die Detailansicht auf der rechten Seite des Fensters zeigt Informationen über die Objekte an, die im Kategoriebaum markiert sind.

TOOLS DES FENSTERS „SYSTEMINFORMATIONEN“ VERWENDEN

Das Fenster „Systeminformationen“ enthält eine Reihe von Tools, mit denen der technische Support Ihnen bei der Problembeseitigung für Ihr Betriebssystem helfen kann. Diese Tools sind über die Menüoption „Extras“ aufrufbar.

Extras	Beschreibung
Netzwerkdiagnose	Mithilfe der Netzwerkdiagnose wird Ihr System nach Informationen über Hardware, Software und Netzwerkverbindungen abgesucht.
Systemwiederherstellung	Nimmt für den Computer schädliche Änderungen zurück und stellt dessen Einstellungen und Systemleistung wieder her. Durch diesen Vorgang gehen keine kürzlich bearbeiteten Dateien, wie z. B. Dokumente oder E-Mail-Nachrichten verloren.
Dateisignaturbestätigung	Wichtige Systemdateien wurden digital signiert, damit Änderungen sofort festgestellt werden können. Dies gewährleistet die Integrität des Systems.
DirectX-Dateien	Dieses Tool gibt Ihnen detaillierte Informationen über die DirectX-Komponenten und -Treiber dieses Computers. Mit diesem Programm können Sie die Funktionalität testen, Probleme identifizieren und den Computer optimal konfigurieren. Ebenfalls getestet werden können Dateien, Komponenten und Treiber für die Desktop-Anzeige, Töne, Eingabe und Netzwerk.
Dr. Watson	Ein Debugger für Programmfehler, mit dem der technische Support eine Fehlerbeseitigung für Programmfehler bei Computern durchführen kann, die ein Windows-Betriebssystem verwenden.

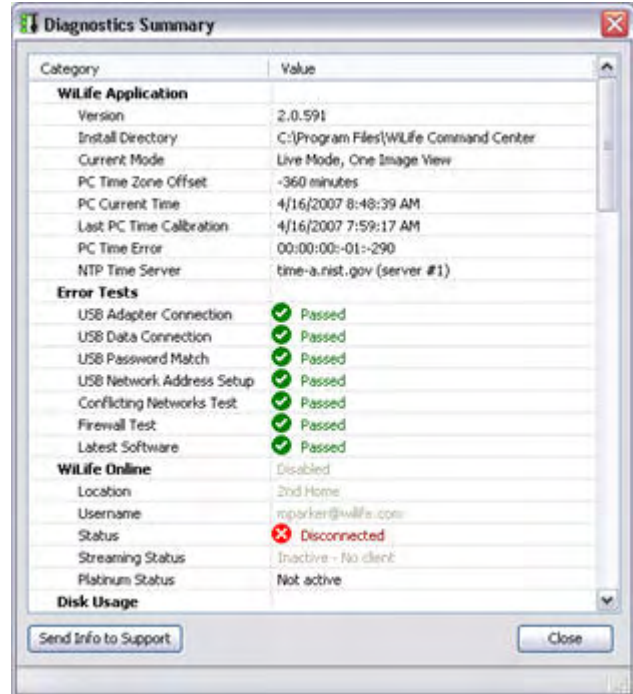
Diagnosezusammenfassung - Auswertung

Das Fenster „Diagnosezusammenfassung“ zeigt umfassende Daten zu Konfiguration und Status der WiLife Command Center-Anwendung an, wie etwa Fehlertests, WiLife Online-Status, Speichernutzung, USB-Adapter, Stromaufnahme, Test der Bandbreite, Kameras, Bewegungserkennung und E-Mail-Benachrichtigungen. Der technische Support von WiLife verwendet diese Daten, um Probleme zu lösen.

Zudem können Sie einen Diagnosebericht erstellen, um ihn an den technischen Support von WiLife zu schicken. Wenn Sie die Schaltfläche „Info an Support senden“ klicken, wird die Diagnoseauswertung erstellt (Datei WiLifeSupportInfo.ZIP).

Hinweis zu Erstellung der Diagnoseauswertung: Während der Erstellung der Diagnoseauswertung werden Videos Ihrer Kameras kurzzeitig deaktiviert.

Installationshinweis: Während des Installationsvorgangs wurden Protokolldateien erstellt, um Informationen für eine mögliche Problembehebung zu sammeln. Diese Dateien sind ebenfalls in der Diagnoseauswertung für Ihr System enthalten.



Category	Value
WiLife Application	
Version	2.0.591
Install Directory	C:\Program Files\WiLife Command Center
Current Mode	Live Mode, One Image View
PC Time Zone Offset	-360 minutes
PC Current Time	4/16/2007 8:48:39 AM
Last PC Time Calibration	4/16/2007 7:59:17 AM
PC Time Error	00:00:00-01:-290
NTP Time Server	time-a.nist.gov (server #1)
Error Tests	
USB Adapter Connection	Passed
USB Data Connection	Passed
USB Password Match	Passed
USB Network Address Setup	Passed
Conflicting Networks Test	Passed
Firewall Test	Passed
Latest Software	Passed
WiLife Online	
Location	2nd Home
Username	m.parker@wilife.com
Status	Disconnected
Streaming Status	Inactive - No client
Platinum Status	Not active
Disk Usage	

Warnmeldungen planen und Ereignisse aufzeichnen

Übersicht über die Planung von Warnmeldungen

P Mit der Funktion „Geplante Warnmeldungen“ können Sie intuitiv und einfach Ereignisse planen, mit denen Aufzeichnungen gestartet oder innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens Warnmeldungen per E-Mail oder Handy verschickt werden. Geplante Warnmeldungen verwandeln WiLife Command Center in ein Benachrichtigungssystem, für das Warnmeldungen jederzeit, Tag und Nacht, aktiviert oder deaktiviert werden können. Ereignisse werden dann automatisch zu den vorgesehenen Zeiten aktiviert.

Die Erstellung von Ereignissen erfolgt über den Kalender für Aufnahme- und Warnmeldungspläne, in dem die Zeitpläne in WiLife Command Center angezeigt und neue geplante Ereignisse einfach per Drag&Drop erstellt und geändert werden können. Im Kalender wird jeweils nur eine Woche angezeigt, und geplante Ereignisse wiederholen sich dann wöchentlich.

Wenn geplante Warnmeldungen aktiviert sind und die Kameras Bewegungen entdecken, versendet WiLife Command Center einen von drei Benachrichtigungstypen: eine einfache Textnachricht, eine Textnachricht mit einem Videobild oder einen Videoclip. Sie können auch Warnmeldungen ohne Bezug auf erkannte Bewegungen erstellen, die Sie darüber informieren, dass ein erwartetes Ereignis nicht eingetreten ist.

Für geplante Warnmeldungen stehen u.a. folgende Funktionen zur Verfügung:

- Einstellung einer benutzerkonfigurierbaren Verzögerungszeit bei der manuellen Aktivierung eines Ereignisses bzw. vorzeitigen Aktivierung des nächsten Ereignisses. Beispiel: Sie setzen die „Verzögerungszeit“ vor Aktivierung auf 5 Minuten. Diese erlaubt es Ihnen, das Gebäude zu verlassen, bevor die Warnmeldungen tatsächlich aktiviert werden.
- Wenn ein aufgezeichneter Videoclip eine Warnmeldung per E-Mail oder Mobiltelefon auslöst, markiert WiLife Command Center die entsprechende Videosequenz. Diese Markierung wird in den Metadaten der .wmv-Datei gespeichert und dient auch als Suchkriterium für die Seite „Online-Suche und -Wiedergabe“ Ihres WiLife Online-Benutzerkontos.
- Die E-Mail-Benachrichtigung enthält einen Link, über den Sie das WiLife Online-Benutzerkonto öffnen und das Video, das die Warnmeldung ausgelöst hat, anzeigen können.

Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ - Übersicht

Im Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ können Sie Aufzeichnungs- und Warnmeldungsereignisse mithilfe eines einfachen, per Drag&Drop zu handhabenden Kalenders erstellen, bearbeiten und löschen. Im Kalender wird jeweils nur eine Woche angezeigt, und geplante Ereignisse wiederholen sich dann wöchentlich.

Es können vier verschiedene Arten von Aufzeichnungs- und Warnmeldungsereignissen geplant werden.

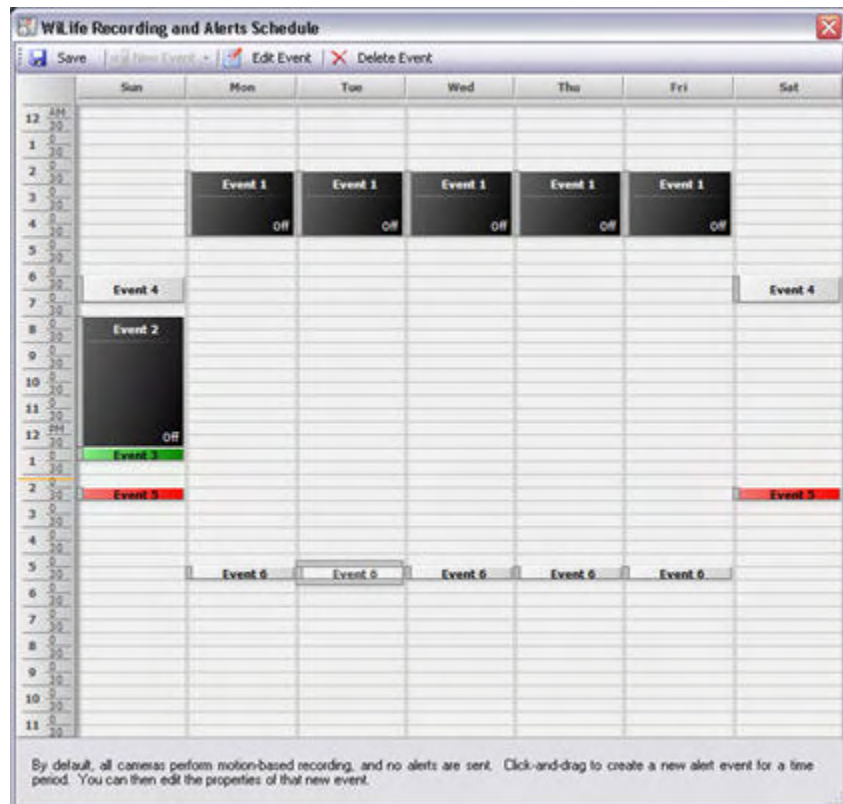
Ereignis	Beschreibung
Warnmeldungen aktivieren	Sie erstellen ein Ereignis, das eine Warnmeldung für einen bestimmten Zeitraum, für bestimmte Kameras oder bestimmte Wochentage aktiviert. In diesem Zeitraum werden Warnmeldungen per E-Mail oder Mobiltelefon versendet.
Keine Bewegung	Sie erstellen ein Ereignis, für das eine Warnmeldung verschickt wird, wenn die Kamera keine erwartete Bewegung innerhalb eines bestimmten Zeitraums erfasst hat. Diese Ereignisart ist insbesondere für Situationen gedacht, wenn zu erwarten ist, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, wie etwa die Rückkehr der Kinder von der Schule oder das pünktliche

	<p>Erscheinen eines Mitarbeiters zur Öffnung des Geschäfts.</p> <p>Falls diese Ereignisart ausgewählt wird, kann der Benutzer zudem noch festlegen, ob er benachrichtigt werden möchte, wenn innerhalb dieses oder des vorhergehenden Zeitraums erstmals eine bestimmte Bewegung entdeckt wird.</p>
Kontinuierliche Aufzeichnung	Dieses Ereignis weist WiLife Command Center an, die Aufzeichnung für den vorgegebenen Zeitraum zu starten.
Aufzeichnungen und Warnmeldungen aus	Diese Auswahl bewirkt, dass keine Aufzeichnung (noch nicht einmal bei erkannten Bewegungen) während des angegebenen Zeitraums stattfindet. Es werden auch keine Warnmeldungen versandt. Eine noch präzisere Bezeichnung wäre vielleicht „Bewegungsbasierte Aufzeichnung aus“.

WIE ERSTELLE ICH EIN EREIGNIS?

Sie erstellen ein Ereignis, indem Sie mit der Maustaste in das Feld der Anfangszeit klicken und mit gedrückter Maustaste einen Rahmen bis zur Enduhrzeit ziehen. Für das auf diese Weise erstellte Ereignis wird ein Bearbeitungsfenster geöffnet, in dem Sie die Eigenschaften des Ereignisses anzeigen und bearbeiten können. Dasselbe Dialogfenster kann auch durch Doppelklick auf ein bestehendes Ereignis geöffnet werden. Per rechten Mausklick auf ein Ereignis wird ein Kontextmenü geöffnet, über das Sie das Ereignis bearbeiten oder löschen können.

Sie können ein Ereignis auch einfach anklicken und mit gedrückter Maustaste auf eine andere Uhrzeit bzw. Datum verschieben. Klicken Sie auf den oberen oder unteren Rand des Ereignisses, um die Anfangs- bzw. Enduhrzeit durch Ziehen mit gedrückter Maustaste auf einen früheren oder späteren Zeitpunkt zu verlegen.



Hinweis: In WiLife Command Center ist es nicht zulässig, zwei geplante Ereignisse zu erstellen, die sich zeitlich überschneiden. Für die Erstellung geplanter Warnmeldungsereignisse ist zudem ein Upgrade auf WiLife Platinum erforderlich. Geplante Aufnahmeereignisse sind jedoch mit oder ohne Upgrade auf WiLife Platinum durchführbar.

MENÜOPTIONEN

Mit den Menüoptionen können geplante Ereignisse komfortabel verwaltet werden.

Option	Beschreibung
Speichern	Speichert alle Änderungen am Planer. Die Schaltfläche „Speichern“ ist aktiv, wenn ein geplantes Ereignis geändert wird.
Neues Ereignis	Erstellt ein neues Ereignis. Durch Betätigen dieser Schaltfläche wird das Fenster

	<p>„Eigenschaften geplantes Ereignis“ geöffnet, in dem Sie Ereigniseigenschaften, wie etwa Start- und Endzeit, Wochentag(e), Ereignisart, betroffene Kameras und Art der von der einzelnen Kamera durchzuführenden Aktion während des festgelegten Zeitraums definieren.</p> <p>Die Schaltfläche „Neues Ereignis“ ist aktiv, wenn Sie auf einen freien Zeitblock im Kalender klicken, für den noch kein Ereignis geplant oder zugeordnet ist.</p>
Ereignis bearbeiten	<p>Zur Bearbeitung des gewählten Ereignisses. Durch Wahl dieser Schaltfläche wird das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ geöffnet, in dem Sie die Ereigniseigenschaften ändern können. Die Schaltfläche „Ereignis bearbeiten“ ist aktiv, wenn Sie auf ein vorhandenes Ereignis klicken.</p>
Ereignis löschen	<p>Zum Löschen des gewählten Ereignisses. Die Schaltfläche „Ereignis löschen“ ist aktiv, wenn Sie auf ein vorhandenes Ereignis klicken.</p>

PER RECHTEM MAUSKLICK VERFÜGBARE OPTIONEN

Im Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ in WiLife stehen über die rechte Maustaste weitere Optionen zur Verfügung, mit denen Sie anstehende Ereignisse planen können, für die lediglich die Zeitangaben ergänzt werden müssen. Es können vier verschiedene Ereignisarten erstellt werden: Warnmeldungen aktivieren, Keine Bewegung, Kontinuierliche Aufzeichnung und Aufzeichnung aus.

FARBKODIERUNG VON EREIGNISSEN

Im Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ werden die vier Ereignisarten mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet.

Farbe	Ereignisart
Schwarz	Aufzeichnung aus
Rot	Aktivierte Warnmeldung bei Bewegungserkennung
Grün	Kontinuierliche Aufzeichnung
Grau	Keine bewegungsbasierte Warnmeldung

Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ öffnen

Über die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers in der Live- oder Wiedergabe-Ansicht erhält man den schnellsten Zugriff auf das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“, wie in der Grafik gezeigt.

Klicken Sie dann auf das Dropdown-Menü und wählen Sie die Option „Zeitplan anzeigen“.

Alternativ dazu können Sie auch wie folgt vorgehen: Setup -> Warnmeldungen > E-Mail- und Handy-Warnmeldungen planen (Schaltfläche).



Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ - Übersicht

P Das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ wird geöffnet, wenn Sie ein bestimmtes Ereignis erstmalig erstellen oder wenn Sie es bearbeiten. Sie können das Fenster auch per rechtem Mausklick auf ein Ereignis oder durch Auswahl eines Ereignisses und Klick auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ oben auf dem Plan öffnen.

Im Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ können Sie Ereigniseigenschaften ändern, wie etwa Start- und Endzeit, Wochentag(e), Ereignisart, betroffene Kameras und Art der von der einzelnen Kamera durchzuführenden Aktion während des festgelegten Zeitraums definieren.

Weitere Möglichkeiten:

- Ereignisse löschen
- Namen von Ereignissen ändern
- Anfangs- und Enduhrzeit ändern
- Anzahl der Tage für das Ereignis ändern
- Ereignissen andere Kameras zuweisen
- Wenn Sie das Kontrollkästchen „Alle Kameras“ aktivieren, wird automatisch sichergestellt, dass sich dieses Ereignis auf alle Kameras bezieht, auch wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Kameras hinzufügen oder löschen. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, können Sie das Ereignis für einzelne Kameras festlegen bzw. einzelne Kameras davon ausnehmen.

Bei der Ereignisart „Keine Bewegung“ wird ein zusätzliches Ereigniselement im Dialogfenster angezeigt, für das der Benutzer eine Warnmeldung bei Auftreten der ersten Bewegung in dem genannten Zeitraum konfigurieren kann.

Die nachfolgende Grafik beschreibt die Felder und Funktionen des Fensters „Eigenschaften geplantes Ereignis“:

Start/End Date Fields
Edit the Start or End times by typing in the new time or using the increase and decrease arrows next to each time.

Event Name
Enter the name you want to call this scheduled event.

Event Type Options
Upgraded to WiLife Platinum, you can create alert events that arm motion alerts or report no-motion detected alerts. Activating either option is as easy as clicking in the desired radial button. You can also activate the system to send an alert for the first motion detected during the event.

Days of the Week Options
Specify the days of the week you want the event applied to. Click in the check boxes to select or deselect a day.

Recording/E-mail Alert Options
You do not need WiLife Platinum to set your cameras to continuously record or turn recording and alerts off. To activate an option, simply click in the radial button representing it.

Event Options Panel
The Event Options section lists the alert settings for every camera on your system - message type, length of motion filter, and frequency of alert notifications. You can also edit these settings from this section.

Edit Button
Click the Edit button for a camera and edit camera alert settings such as the type of alert message you want sent; the length of motion required before sending an alert; and the frequency of alert notifications you want sent from the camera.

Camera	Send	Filter	Frequency	Edit
C1 -	Snap Shot	1 sec.	3 min.	[Edit]
C2 -	Snap Shot	1 sec.	3 min.	[Edit]
C3 - Front Yard	Snap Shot	1 sec.	3 min.	[Edit]

Delete Event
Delete the entire scheduled event.

Email and Cell Phone Setup
Edit e-mail account information such as e-mail address, username & password, and outgoing mail server. Add additional e-mail and cell phone recipients.

OK
Click OK to save new settings and close the event properties screen.

Cancel
Click Cancel to close the Scheduled Event Properties screen without saving new settings.

Warnmeldungen bei Ausbleiben von Bewegungen

Mit den Warnmeldungen für das Ausbleiben von Bewegungen können Sie Bereiche besonders intelligent überwachen, in denen Bewegung zu erwarten ist. Wenn keine Bewegungen verzeichnet werden, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Diese Ereignisart ist insbesondere für Situationen gedacht, wenn zu erwarten ist, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, wie etwa die Rückkehr der Kinder von der Schule oder das pünktliche Erscheinen eines Mitarbeiters zur Öffnung des Geschäfts.

Falls diese Ereignisart ausgewählt wird, kann der Benutzer zudem noch festlegen, ob er benachrichtigt werden möchte, wenn innerhalb dieses oder des vorhergehenden Zeitraums erstmals eine bestimmte Bewegung entdeckt wird.

So erstellen Sie ein Ereignis für das Ausbleiben von Bewegungen:

- 1) Klicken Sie in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers auf „Zeitplan anzeigen“. Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird aufgerufen.
- 2) Erstellen Sie im Kalender des Planers ein Ereignis, indem Sie mit der Maustaste in das Feld der Anfangszeit klicken und mit gedrückter Maustaste einen Rahmen bis zur Endzeit ziehen. Das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ wird geöffnet.
- 3) Wählen Sie „Ausbleiben von Bewegungen melden“.



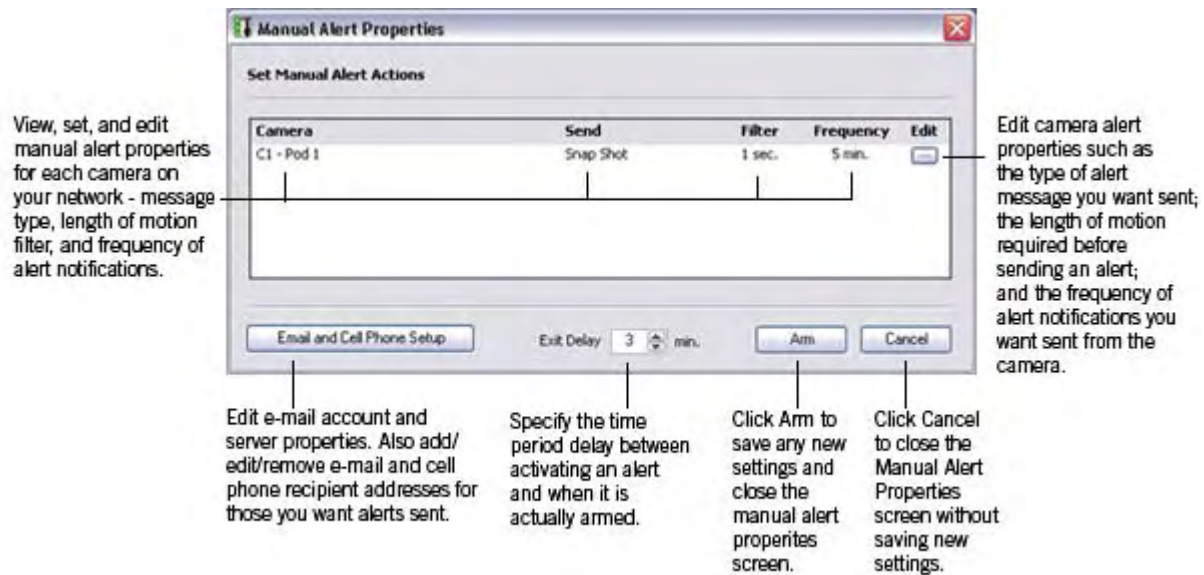
- 4) Wählen Sie „Warnmeldung bei erster Bewegung im Zeitraum“, wenn Sie sofort benachrichtigt werden möchten, wenn eine Bewegung erkannt wird. Sie können beispielsweise eine Ereignisart „Keine Bewegung“ definieren, um zu kontrollieren, ob die Kinder aus der Schule nach Hause zurückgekommen sind. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, erhalten Sie gar keine Warnmeldung, wenn eine Bewegung erfasst wird.
- 5) Geben Sie an, welche Kameras mit diesem Ereignis verbunden sein sollen und legen Sie die jeweiligen Warnmeldungseinstellungen für die Kameras per rechten Mausklick in der Zeile mit der Kamera bzw. über die Schaltfläche „Bearbeiten“ fest. (Im Fenster „Warnmeldungsoptionen Kamera“ können Sie die an Sie zu versendende Meldungsart definieren sowie die Zeitdauer zwischen Warnmeldungen für erkannte Bewegungen und die Anzahl der Warnmeldungen.)
- 6) Bestätigen Sie mit OK, um das neue Warnmeldungsereignis „Keine Bewegung“ zu speichern. Im Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird das nächste Ereignis angezeigt. Es ist grau dargestellt.

Eigenschaften von Warnmeldungen manuell festlegen

Setup -> Warnmeldungen -> Eigenschaften von Warnmeldungen manuell festlegen

Im Fenster „Eigenschaften manuelle Warnmeldungen“ können Sie die Warnmeldungseigenschaften jeder einzelner Kamera im Netzwerk anzeigen, definieren und bearbeiten, wie etwa Meldungsart, Länge, Bewegungsfiler und Häufigkeit der Benachrichtigungen. WiLife Command Center ermittelt anhand der Eigenschaften, wie und welche Warnmeldungsbenachrichtigungen verschickt werden sollen, wenn Sie diese manuell in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers aktivieren. Die Kameraeigenschaften können auch über die Schaltfläche „Bearbeiten“ geändert werden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Einstellungsmöglichkeiten in diesem Fenster:



Warnmeldungen vorzeitig aktivieren

Die Funktion für das vorzeitige Aktivieren von Ereignissen ist in der Live- und Wiedergabe-Ansicht über die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers verfügbar.

In der Steuerleiste können Sie manuelle Warnmeldungen sofort aktivieren, aktive Warnmeldungen deaktivieren und auf den Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan zugreifen.

Wenn keine Warnmeldungen aktiviert wurden, wird in der Steuerleiste die Meldung „Warnmeldungen nicht aktiviert“ angezeigt, wie in der Grafik dargestellt.

Wählen Sie dann einfach die Option „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ (Warnmeldung bleibt bis zum manuellen Ausschalten aktiv) oder „Warnmeldung <Bezeichnung Ereignis> vorzeitig aktivieren“. Die Warnmeldungen sind jetzt aktiviert.

Die verfügbaren Funktionen der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers werden nachfolgend beschrieben:



WARNMELDUNGEN NICHT AKTIVIERT

Nach der Erstinstallation von WiLife Command Center wird in der Steuerleiste die Meldung „Warnmeldungen nicht aktiviert“ so lange angezeigt, bis Sie 1) Ihren E-Mail-Server eingerichtet, 2) ein Warnmeldungs-Ereignis im Planer definiert oder 3) die Option „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ oder „Warnmeldung <Bezeichnung Ereignis> vorzeitig aktivieren“ gewählt haben

Hinweis: Es ist nicht erforderlich, ein Warnmeldungsereignis zu erstellen, um die Option „Manuelle Warnmeldungen jetzt aktivieren“ auswählen zu können.

Warnmeldungen lassen sich mit oder ohne ein Upgrade von WiLife Platinum manuell aktivieren.

WARNMELDUNG <BEZEICHNUNG EREIGNIS> VORZEITIG AKTIVIEREN

Die Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers zeigt stets das nächste geplante Ereignis in der Zeitleiste an. In der Grafik auf dieser Seite lautet die Bezeichnung des geplanten Ereignisses „Ereignis 6“. Klicken Sie einfach auf das Menüelement „Vorzeitig aktivieren“, um die Warnmeldung vor der geplanten Zeit zu aktivieren. Sobald ein Ereignis vorzeitig aktiviert wurde, wird in der Steuerleiste die Meldung „„Planmäßig aktivierte Warnmeldungen““ angezeigt. Wie bei der manuellen Aktivierung kann hier eine Verzögerung eingegeben werden, bevor das Ereignis tatsächlich aktiviert wird.

Diese Warnmeldungsfunktion ist insbesondere für Situationen geeignet, in denen Sie Ihr Haus oder Büro früher verlassen und die Warnmeldungen eher als geplant aktivieren möchten.

EREIGNIS <BEZEICHNUNG EREIGNIS> DEAKTIVIEREN

Wenn Sie alle Warnmeldungen deaktivieren möchten, wählen Sie im Menü einfach die Option „Ereignis <Bezeichnung Ereignis> deaktivieren“.

Dies bedeutet, dass selbst dann, wenn bestimmte Bewegungsmuster von den Kameras erfasst werden (und geplante Warnmeldungsereignisse anstehen), keine Warnmeldungen erfolgen. Anders ausgedrückt: Dies ist der „Hauptschalter“ für alle aktiven Warnmeldungen.

Hinweis: Mit dieser Option können Sie keine zukünftig geplanten Warnmeldungen ausschalten. Die Option bezieht sich nur auf alle manuellen oder geplanten Warnmeldungen, die zu diesem Zeitpunkt aktiv sind.

WEITERE FUNKTIONSBEZOGENE HINWEISE

WiLife-Symbol: Hinweis zur Taskleiste: Das Kontextmenü enthält ebenfalls Optionen, mit denen geplante und manuelle Warnmeldungen rasch aktiviert bzw. deaktiviert werden können.

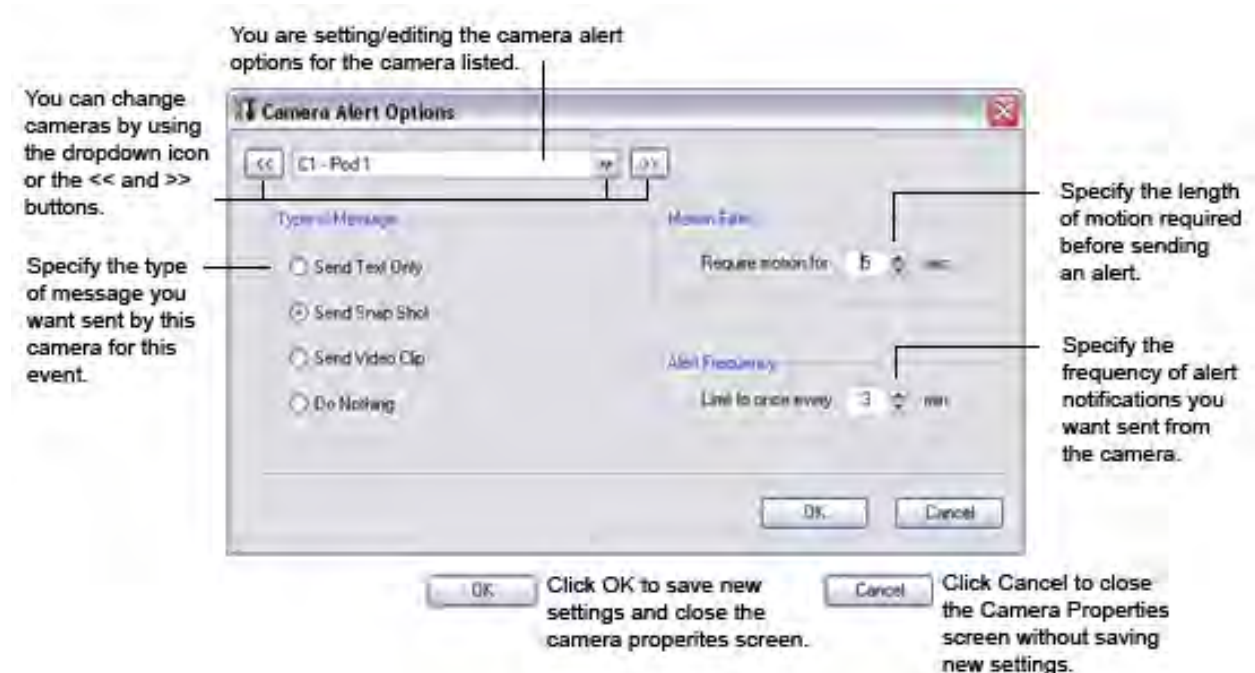
Hinweis zu Passwörtern: Wenn Sie die Passwort-Sicherung des Systems einschalten, können Sie sicher sein, dass Ereignisse nicht ohne Ihr Passwort aktiviert oder deaktiviert werden können.

Warnmeldungsoptionen Kamera

Im Fenster „Warnmeldungsoptionen Kamera“ können Sie die Kameraeinstellungen für Warnmeldungsereignisse festlegen: Meldungsart, Dauer der Bewegung zur Auslösung einer Warnmeldung sowie Häufigkeit der Benachrichtigungen durch die Kamera.

Das Fenster „Warnmeldungsoptionen Kamera“ wird über das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ im Bereich „Ereigniseigenschaften“ aufgerufen. Klicken Sie einfach auf eine Kamera in der Zeile oder auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ oben im Fenster.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Einstellungsmöglichkeiten in diesem Fenster:



Kontinuierliche Aufzeichnungseignisse erstellen



Für einen vorgegebene Zeitraum oder bestimmte Wochentage können Sie bei Bedarf ebenfalls eine kontinuierliche Aufzeichnung vornehmen, auch wenn die Kameras keine Bewegungen verzeichnen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um ein Ereignis „Kontinuierliche Aufzeichnung“ zu erstellen:

- 1) Klicken Sie in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers auf „Zeitplan anzeigen“. Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird aufgerufen.
Hinweis: Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ lässt sich auch wie folgt aufrufen: Setup -> Aufzeichnung (Registerkarte) -> AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.
- 2) Erstellen Sie im Kalender des Planers ein Ereignis, indem Sie mit der Maustaste in das Feld der Anfangszeit klicken und mit gedrückter Maustaste einen Rahmen bis zur Endzeit ziehen. Das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ wird geöffnet.
Hinweis: Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Zeitblock klicken und die Option „Neues Aufzeichnungseignis aus“ wählen.
- 3) Geben Sie im Feld „Ereignisbezeichnung“ die gewünschte Bezeichnung für das Ereignis ein.

Event Name:

- 4) Geben Sie Start- und Endzeit für das Ereignis ein.

Start 
End 

- 5) Legen Sie die Wochentage fest, an denen das Ereignis ausgeführt werden soll.

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

- 6) Wählen Sie „Kontinuierliche Aufzeichnung aktivieren“.

Set Continuous Recording

- 7) Legen Sie die Ereigniseigenschaften für jede Kamera fest, indem Sie auf die Kamera in der Zeile oder die Schaltfläche „Bearbeiten“ klicken.

Camera	Send	Filter	Frequency	Edit
C1 - Pod 1	Snap Shot	1 sec.	3 min.	

- 8) Bestätigen Sie mit OK, um die Ereigniseigenschaften zu speichern. Das neue Ereignis wird nun schwarz angezeigt.

Ereignisse zum Abschalten der Aufzeichnung erstellen

Für bestimmte Uhrzeiten oder Tage können Sie die Aufzeichnung abschalten, auch wenn keine Bewegungen von den Kameras erfasst werden.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um ein Ereignis zum Abschalten der Aufzeichnung zu erstellen:

- 1) Klicken Sie in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers auf „Zeitplan anzeigen“. Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird aufgerufen.
Hinweis: Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ lässt sich auch wie folgt aufrufen: Setup -> Aufzeichnung (Registerkarte) -> AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.
- 2) Erstellen Sie im Kalender des Planers ein Ereignis, indem Sie mit der Maustaste in das Feld der Anfangszeit klicken und mit gedrückter Maustaste einen Rahmen bis zur Endzeit ziehen. Das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ wird geöffnet.
Hinweis: Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Zeitblock klicken und die Option „Neues Aufzeichnungseignis aus“ wählen.
- 3) Geben Sie im Feld „Ereignisbezeichnung“ die gewünschte Bezeichnung für das Ereignis ein.

Event Name:

- 4) Geben Sie Start- und Enduhrzeit für das Ereignis ein.

Start

End

- 5) Legen Sie die Wochentage fest, an denen das Ereignis ausgeführt werden soll.

Sun Mon Tue Wed Thu Fri Sat

- 6) Wählen Sie „Aufzeichnung und Warnmeldungen deaktivieren“.

Turn Recording & Alerts Off

- 7) Bestätigen Sie mit OK, um die Ereigniseigenschaften zu speichern. Das neue Ereignis wird nun schwarz angezeigt.

Aufzeichnungs- oder Warnmeldungseignisse ändern

Mitunter wird es erforderlich sein, ein Aufzeichnungs- oder Warnmeldungseignis zu ändern. Die Ereigniseigenschaften lassen sich genau so leicht ändern, wie sie erstellt wurden.

- 1) Klicken Sie in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers auf „Zeitplan anzeigen“. Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird aufgerufen.
Hinweis: Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ lässt sich auch wie folgt aufrufen: Setup -> Aufzeichnung (Registerkarte) -> AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.
- 2) Doppelklicken Sie auf das zu ändernde Ereignis. Das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“ wird geöffnet.
Hinweis: Sie können auch mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Ereignis klicken und die Option „Ereignis bearbeiten“ wählen.
- 3) Bestätigen Sie die gewünschten Änderungen mit OK.

Aufzeichnungs- oder Warnmeldungseignisse löschen

Aufzeichnungs- und Warnmeldungseignisse können auch gelöscht werden.

- 1) Klicken Sie in der Steuerleiste des Warnmeldungs-Planers auf „Zeitplan anzeigen“. Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ wird aufgerufen.
Hinweis: Das Fenster „Aufnahme- und Warnmeldungszeitplan“ lässt sich auch wie folgt aufrufen: Setup -> Aufzeichnung (Registerkarte) -> AUFZEICHNUNGSZEIT FESTLEGEN.
- 2) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Ereignis und wählen Sie „Ereignis löschen“.
Hinweis: Per Doppelklick auf das gewünschte Ereignis öffnen Sie das Fenster „Eigenschaften geplantes Ereignis“. Um das Ereignis in diesem Fenster zu löschen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Ereignis löschen“ und bestätigen Sie den Löschvorgang mit „OK“.

Online-Ansicht verwenden

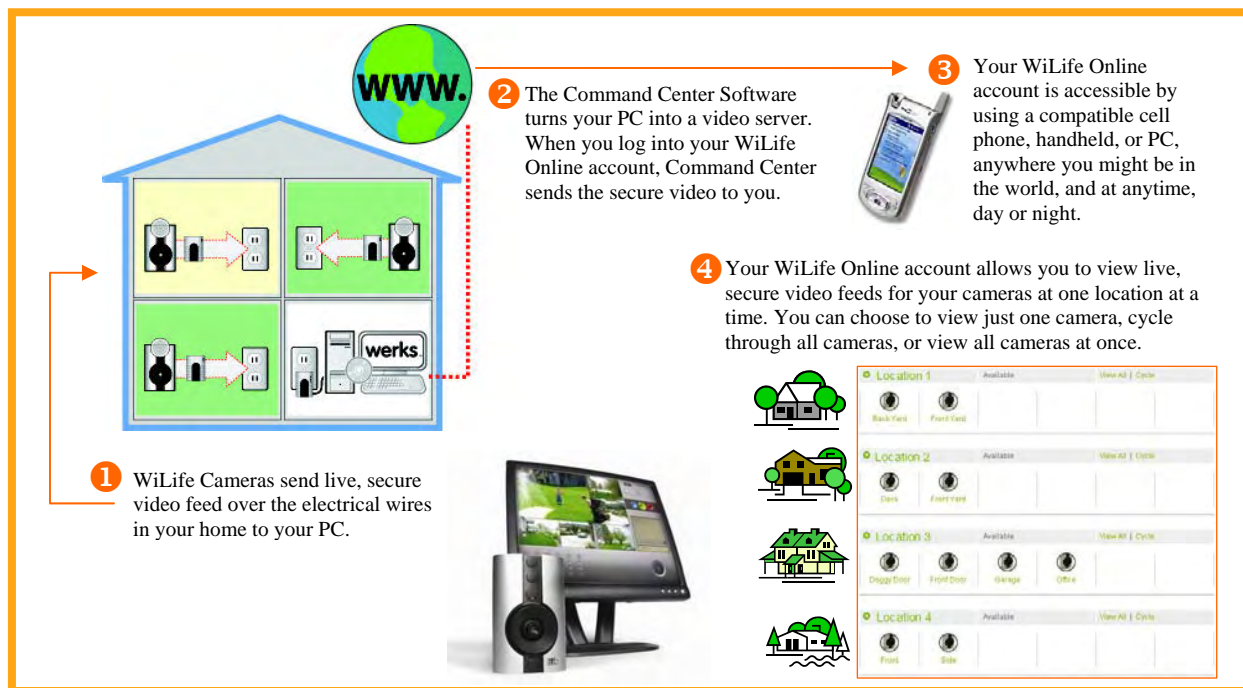
Unter Verwendung des WiLife Command Centers und Ihres WiLife Online Benutzerkontos können Sie mithilfe eines Windows Media-fähigem Webbrowsers, Wireless PDA oder Mobiltelefon von jedem beliebigen Ort auf der Welt Live-Videos Ihrer Kameras ansehen.

Wenn Sie den Fernzugriff aktivieren, können Sie Ihr WiLife Command Center als Videoserver nutzen und empfangen somit Videos über das Internet und das sichere WiLife-Netzwerk an jedem beliebigen Aufenthaltsort. Das intelligente WiLife-System erstellt dabei den effizientesten Pfad über lokale Router zum Abfragegerät. Sie können den Video-Feed abrufen, indem Sie auf die Seite online.wilife.com gehen und sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort im „Mein WiLife“-Benutzerkonto anmelden.


Nachdem die Verbindung zu Ihrem Konto aufgebaut ist, können Sie den Standort und die anzuzeigenden Kameras auswählen. Der WiLife-Server überträgt dann das Live Video an Ihr Gerät.

Während dieses Vorgangs erkennt WiLife automatisch die Firewall-Einstellungen und Internetleistung Ihres Systems und wählt den direktesten Weg der Videoübertragung an Sie. Wenn WiLife Command Center keinen direkten Weg findet, wird der Video-Feed über das WiLife-Netzwerk geleitet. Dieses Verfahren wird als Wiedergabemodus bezeichnet und beinhaltet eine zeitliche Beschränkung von drei Minuten. Der Direktmodus ist zeitlich unbegrenzt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Ablauf der Fernüberwachung.



Der Fernzugriff bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten:

 Überwachung von Haus/Wohnung	 Überwachung von Geschäften	 Überwachung von Ferienhaus/-wohnung	Zugriff jederzeit und von überall aus <ul style="list-style-type: none"> • Live-Video von unterwegs aus • Verbindung über das Internet • Betrachtung über Browser oder Windows Mobile-fähige Handys
 Überwachung der Familie	 Überwachung Altenpflege	 Überwachung Haustiere	

Wie greife ich auf mein WiLife Online-Benutzerkonto zu?

Mit einer der folgenden Methoden erhalten Sie Zugriff auf Ihr WiLife Online-Benutzerkonto:

Über das „WiLife“-Symbol



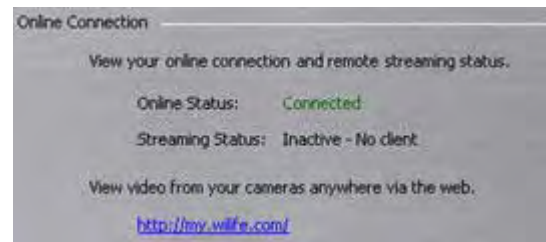
Klicken Sie auf das WiLife-Symbol, das sowohl in der Live- als auch in der Wiedergabeansicht vorhanden ist.

Nun klicken Sie auf die Menüoption „Mein WiLife“ und wählen „Meine Kameras“.

Registerkarte „Online“ (Setup-Menü)

Gehen Sie über: Setup -> Online (Registerkarte).

Im Bereich „Online-Verbindung“ klicken Sie auf <http://online.wilife.com>



WiLife.com verwenden

- 1) Öffnen Sie einen Webbrowser.
- 2) Gehen Sie auf <http://www.wilife.com>.
- 3) Nun klicken Sie auf die Menüoption „Mein WiLife“ und wählen „Meine Kameras“.

HINWEIS: Über <http://online.wilife.com> to gelangen Sie direkt zu Ihrem Benutzerkonto.

Videos im Direkt- oder Videomodus ansehen

DIREKTMODUS

Der Direktmodus ist die optimale Lösung zum Ansehen Ihrer Videos. Das Internet blockt mitunter jedoch Videos aus den verschiedensten Gründen. Wenn nach einigen Minuten kein Video zu sehen ist, sollten Sie in den Wiedergabemodus umschalten, der das WiLife-Netzwerk nutzt und geringere Anforderungen an den Browser stellt. Um in diesen Modus zu wechseln, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „AUF WIEDERGABEMODUS UMSCHALTEN“. Sie können dabei jederzeit wieder in den Direktmodus zurückwechseln.

In diesem Modus gibt es keine Zeitbegrenzung für das Ansehen von Videos.

WIEDERGABEMODUS

Videos werden im Wiedergabemodus angezeigt, wenn die Firewall oder andere Internet-Einflüsse den direkten Zugriff auf Ihr Video verhindern. Der Wiedergabemodus sendet das Video durch das WiLife-Netzwerk an Sie. Aus diesem Grund besteht eine zeitliche Begrenzung von 3 Minuten für jede Ansicht. Selbstverständlich können Sie die Verbindung wieder herstellen und nochmals 3 Minuten Ansichtszeit in Anspruch nehmen, so oft Sie möchten.

Wenn Sie lieber den Direktmodus ohne die Zeitbegrenzung verwenden möchten, können Sie UPnP auf Ihrem Router aktivieren. Falls UPnP nicht aktiviert werden kann, können Sie Ports am Router manuell für die Verwendung von WiLife Command Center einstellen. Command Center verwendet die Port-Adressen 20570 bis 20575. (Wenden Sie sich an den Hersteller des Routers oder lesen Sie in der Beschreibung für Ihre Firewall oder den Router nach, wie Sie die Ports manuell anpassen können).

Wenn Sie den Wiedergabemodus verwenden, haben Sie keine Möglichkeit, in den Direktmodus zu wechseln.

Mobile Geräte verwenden stets den Wiedergabenmodus.

Online-Ansicht über den PC

Hinweis: Dieser Prozess setzt voraus, dass Sie die Schritte zur Einrichtung der Online-Ansicht abgeschlossen haben.

Die Online-Ansicht besteht im Wesentlichen aus zwei einfachen Schritten – dem Anmelden in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto und der Wahl der Kamera(s), die Sie ansehen möchten. Dieser Abschnitt zeigt, wie Sie diese Aufgaben durchführen.

Die Online-Ansicht bietet jedoch noch wesentlich mehr Optionen, die Ihnen weitere Vorteile bei der Anwendung ermöglichen. Diese werden im folgenden Abschnitt ebenfalls abgehandelt. Die Anordnung der Themenbereiche ist wie folgt::

- Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto
- Die Seite „Meine Kameras“ verwenden
- Video-Feeds für eine Kamera anzeigen
- Video-Feeds für alle Kameras anzeigen
- Video-Feeds der Kameras mit der Durchlauffunktion
- Das Video-Ansichtsfenster verwenden
- Videos im Direkt- oder Wiedergabemodus anzeigen

Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto

online.wilife.com -> Meine Kameras

- 1) Gehen Sie zu online.wilife.com. Wenn Sie sich erstmalig anmelden, erscheint die Anmeldungsseite. Sie melden sich auf dieser Seite wie folgt an:
- 2) Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Passwort ein. Klicken Sie auf „Anmelden“. Sie werden dann auf Ihre WiLife Online-Seite geführt.



Tipp: Wenn Sie das Kontrollkästchen „Für das nächste Mal merken“ aktivieren, öffnet das System Ihre WiLife Online-Seite automatisch.

Sollten Sie zu irgendeiner Zeit Ihr Passwort vergessen haben, können Sie auf die Anmeldungsseite gehen und dort den Link „Haben Sie Ihr Passwort vergessen?“ anklicken. Anweisungen für diesen Vorgang finden Sie später in diesem Kapitel.

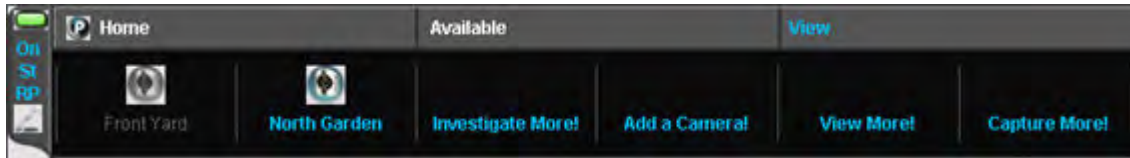
Die Seite „Meine Kameras“ verwenden

online.wilife.com -> Mein WiLife > Anmelden

Auf der Seite „Mein WiLife“ werden alle Standorte und Kameras auf einer Seite angezeigt.

Die Seite für Ihr Benutzerkonto öffnen Sie über online.wilife.com.

Das Layout der Seite ist übersichtlich gestaltet, so dass Sie leicht zwischen den Standorten und den Kameras für jeden Standort unterscheiden können. In dem unten gezeigten Beispiel sehen Sie die verfügbaren Informationen und Optionen für jeden Standort.



Hier finden Sie einige Tipps zum besseren Verständnis der Links auf dieser Seite.

-{}-

Status-LED

- Aktive Standorte werden mit einem grünen Symbol angezeigt.
- Nicht aktive Standorte werden mit einem roten Symbol angezeigt.
- Aktive Standorte ohne aktive Kameras werden mit einem gelben Symbol angezeigt.

[An] Verbindungsmonitoring ist auf „An“ gesetzt. Bitte klicken für „Aus“.
[Sp] Weiterleitung zur Seite „Speicher“.
[RP] Gehe zu „Remote-Playback“.

Standortnam

Klicken Sie auf die Bezeichnung des Standorts, um die Seite

Standort-Status

Zeigt die Statusarten „Verfügbar“ oder „Offline“ an.

Alle anzeigen

Ermöglicht die Ansicht der Videos aller Kameras auf einen Blick.

Durchlauf

WiLife zeigt nacheinander Livebilder aus jeder Kamera an.

Kameraname

Klicken Sie auf den Link, um die Ansichtssseite zu öffnen und Livebilder dieser Kamera anzuzeigen.

Hier klicken, um die Ansichtssseite zu öffnen und Livebilder dieser Kamera anzuzeigen.

Verwaltung der Verbindungen zwischen dem Standort des WiLife Command Centers und den Kameras.

Videos für eine Kamera anzeigen

online.wilife.com -> Kamerasymbol oder Name der Kamera

Um Live-Videos von nur einer Kamera anzusehen, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com.
Wenn Sie bei der letzten Anmeldung das Kontrollkästchen "Für das nächste Mal merken" aktiviert haben, öffnet das System die Seite „Meine Kameras“ automatisch. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben. (Weitere Hinweise finden Sie in „Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto“).
- 2) Klicken Sie auf der Seite „Meine Kameras“ auf den Kameranamen unter dem Kamerasymbol oder das Kamerasymbol.
Das Videoansichtsfenster öffnet sich, und das Video wird im Ansichtsfeld, wie unten im Beispiel gezeigt, abgespielt:



Videos für alle Kameras in einer Ansicht anzeigen

online.wilife.com -> Kameraname oder -symbol

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Live-Video für alle Kameras eines bestimmten Standorts anzusehen:

- 5) Gehen Sie auf online.wilife.com.

Wenn Sie bei der Anmeldung das Kontrollkästchen "Für das nächste Mal merken" aktiviert haben, öffnet das System die Seite „Meine Kameras“ automatisch. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben. (Weitere Hinweise finden Sie in „Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto“).

- 3) Klicken Sie auf der Seite „Meine Kameras“ auf den Kameranamen oder das Kamerasymbol. Das Videoansichtsfenster erscheint.

- 4) Klicken Sie auf „Alle anzeigen“.

Da Sie die Video-Feeds aller Kameras anzeigen, teilt sich das Ansichtsfeld in mehrere Felder auf, von denen jedes das Video einer Kamera zeigt. Die unten aufgeführte Darstellung zeigt, wie das Ansichtsfeld bei 2, 3, 4, 5 oder 6 Kameras aussieht:



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um diese Funktion zu nutzen:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com.

Wenn Sie bei der Anmeldung das Kontrollkästchen "Für das nächste Mal merken" aktiviert haben, öffnet das System die Seite „Meine Kameras“ automatisch. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben. (Weitere Hinweise finden Sie in „Anmeldung im WiLife Online-Benutzerkonto“).

- 2) Klicken Sie auf der Seite „Meine Kameras“ auf den Kameranamen oder das Kamerasymbol. Das Videoansichtsfenster erscheint. Bitte warten Sie, während WiLife die Verbindung herstellt.
- 3) Klicken Sie auf „Durchlauf“.

DAS VIDEO-ANSICHTSFENSTER VERWENDEN

online.wilife.com -> Kameraname oder -symbol

Das Video-Ansichtsfenster öffnet sich automatisch, wenn Sie auf der Seite „Meine Kameras „ auf den Kameranamen oder das Symbol klicken.

Wie das folgende Beispiel zeigt, besteht das Video-Ansichtsfenster aus einem Ansichtsfeld, zusätzlichen Kamerasymbolen, Optionen für die Anzeige aller Kameras oder Kameradurchlauf, Optionen zum Ändern der Größe des Ansichtsfelds und eine Statusleiste für die Videoübertragung.



Nachfolgend finden Sie einige zusätzliche Hinweise über die Funktionen und Optionen auf dem Bildschirm.

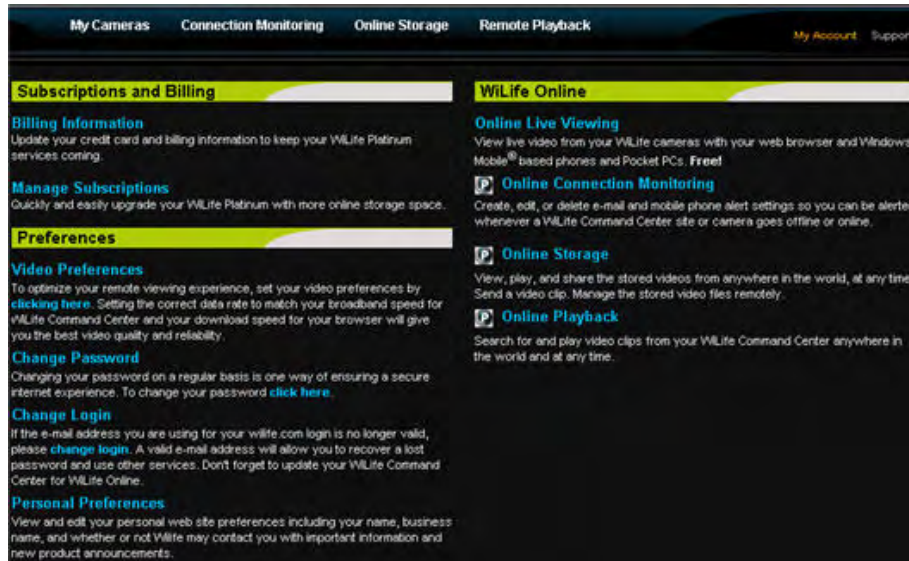
Elemente des Ansichtsfensters	
1	Name des Kamerastandortes.
2	Liste der an diesem Standort installierten Kameras. Klicken Sie auf die Kamera, um das sichere Live-Video anzusehen.
3	<p>Alle anzeigen: Ermöglicht die Ansicht der Videos aller Kameras auf einen Blick.</p> <p>Durchlauf: Im Ansichtsfeld werden die Videos aller Kameras nacheinander angezeigt.</p>
4	Das Videoansichtsfeld zeigt das Video.
5	<p>Die Statusleiste zeigt die folgenden Informationen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status des Videos; Verbindungsaufbau, Puffern oder Wiedergabe. • Die verbleibende Ansichtszeit der aktuellen Sitzung. Dies wird nur im Wiedergabemodus angezeigt. • Die Optionen für Normal und Groß ermöglichen die Größenänderung des Videos. Die Voreinstellung ist „Normal“.

Verwaltung des WiLife Online-Benutzerkontos

online.wilife.com -> [Mein Konto](#)

In dem WiLife-Benutzerkonto können Sie Ihre Kontosubskriptionen und Rechnungen sowie Kontodaten und benutzerdefinierte Anzeigeoptionen verwalten.

Hier sehen Sie ein Beispiel für die Seite „Mein Konto“:



Videoeinstellungen ändern

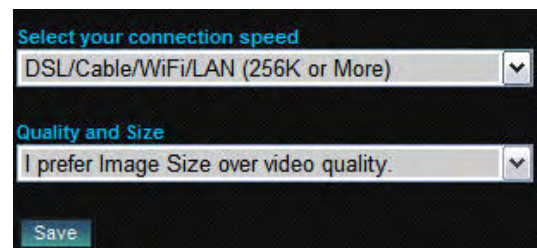
online.wilife.com -> [Mein Konto](#) -> [Videoeinstellungen](#)

Auf der Seite „Videoeinstellungen“ können Sie die Ansichtseinstellungen optimieren. Durch Einstellung der korrekten Datenübertragungsgeschwindigkeit der Breitbandgeschwindigkeit für WiLife Command Center und der Download-Geschwindigkeit für Ihren Browser erhalten Sie die beste Videoqualität und Betriebssicherheit.

Auf dieser Seite können Sie die Verbindungsrate für das Internet festlegen. Die Qualität der Übertragungsrate von Videos hängt von Ihrer Verbindungsgeschwindigkeit zum Internet ab. Je höher die Verbindungsgeschwindigkeit zum Internet ist, desto höher ist die Qualität Ihrer Videoansicht.

Mit den Dropdown-Feldern „Qualität“ und „Größe“ können Sie die Ansichtseigenschaften festlegen. Wenn Sie Ihre Videos in der besten Qualität ansehen möchten, wählen Sie die erste Option: Die Videoqualität ist mir wichtiger als die Bildgröße. Wenn Sie das Bild so groß wie möglich ansehen möchten, dann wählen Sie die zweite Option: Die Bildgröße ist mir wichtiger als die Videoqualität.

Langsamere Verbindungen können zu einer Verschlechterung der Videoqualität führen.



Ändern des WiLife Online-Passworts

online.wilife.com -> [Mein Konto](#) -> [Passwort ändern](#)

Die Option zum Ändern des Passworts kann verwendet werden, wenn Sie versehentlich Ihr ursprüngliches Passwort vergessen haben oder wenn Sie denken, dass Ihr Passwort nicht mehr sicher ist. Übrigens ist das regelmäßige Ändern Ihres Passworts eine gute Möglichkeit, Ihren Internetzugang sicher zu halten.

Ändern Sie Ihr Passwort einfach wie folgt:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com und klicken dort auf „Mein Konto“. *Wenn Sie angemeldet sind, öffnet das System automatisch die Seite „Mein WiLife“. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben.*

Haben Sie Ihr Passwort vergessen?

Wenn Sie abgemeldet sind und sich nicht wieder anmelden können, weil Sie Ihr Passwort vergessen haben, klicken Sie auf den Link „Haben Sie Ihr Passwort vergessen?“ Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf „Senden“. WiLife sendet Ihnen eine E-Mail-Nachricht mit einem vorläufigen Passwort.

Mit dem neuen, vorläufigen Passwort melden Sie sich in Ihrem WiLife Online-Benutzerkonto an

- 2) Klicken Sie auf „Mein Passwort ändern“. Die Seite „Mein Passwort ändern“ wird wie unten auf der Abbildung angezeigt.

- 3) Geben Sie das vorläufige Passwort in das Feld „Aktuelles Passwort“ ein. *Hinweis: Sie können Ihr Passwort auch aus anderen Gründen ändern. Wenn Sie dies möchten, geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein.*
- 4) Geben Sie nun ein neues Passwort in das Feld „Neues Passwort“ ein. *Tipp: Wir empfehlen ein Passwort mit mindestens 7 Zeichen, davon sollte eines eine Zahl sein. Satzzeichen sind ebenfalls zulässig.*
- 5) Geben Sie das neue Passwort nochmals in das Feld „Passwort bestätigen“ ein.
- 6) Klicken Sie auf „PASSWORT ÄNDERN“.
- 7) Da Sie nun Ihr WiLife Online-Passwort geändert haben, müssen Sie ebenfalls das Passwort in der WiLife Command Center-Software ändern: -> Einrichten -> Online (Registerkarte).

Wenn Sie das Passwort nicht in der Registerkarte „Online“ in WiLife Command Center ändern, ist ein Fernzugriff auf Ihr Benutzerkonto nicht möglich. Folgende Fehlermeldungen können auftreten:

- „Unbekanntes Online-Konto“. Diese Nachricht erscheint im Nachrichtenfeld der Live-Ansicht.
- „Verbindung abgebrochen – Unbekanntes Konto“ Diese Meldung wird im Bereich „Status“ der Registerkarte „Online“ angezeigt.

Ändern des WiLife Online-Benutzernamens

online.wilife.com -> Mein Konto > Anmeldung ändern

Hinweis: Wenn Sie Ihren Benutzernamen ändern, wird Ihr Benutzerkonto deaktiviert, bis Sie die oben beschriebenen Schritte abgeschlossen haben.

Wenn die E-Mail Adresse, welche Sie für Ihre wilife.com Anmeldung verwenden, nicht länger gültig ist, müssen Sie die Anmeldungsdaten aktualisieren. Mit einer gültigen E-Mail Adresse können Sie verlorene Passwort wieder herstellen und andere Dienstleistungen nutzen.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Anmeldung ändern, VERGESSEN SIE NICHT DIE AKTUALISIERUNG Ihres Benutzernamens und Passworts in WiLife Command Center. Hierzu führen Sie bitte folgende Schritte aus:

So ändern Sie Ihren Benutzernamen:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com.
Wenn Sie angemeldet sind, öffnet das System automatisch die Seite „Meine Kameras“. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben.
- 2) Klicken Sie auf „Mein Konto“.
- 3) Klicken Sie auf „Anmeldung ändern“.

- 4) Geben Sie Ihre aktuelle E-Mail-Adresse in das Feld „Aktuelle E-Mail für Anmeldung“ ein.
- 5) Geben Sie die E-Mail-Adresse, die Sie für WiLife Online verwenden möchten, in das Feld „Neue E-Mail für Anmeldung“ ein.
Hinweis: Es muss sich hierbei um eine aktive Internet E-Mail-Adresse handeln.
- 6) Geben Sie die E-Mail-Adresse nochmals in das Feld „Neue E-Mail für Anmeldung bestätigen“ ein.
- 7) Klicken Sie auf die Schaltfläche „ANMELDUNG ÄNDERN“. Sie erhalten eine E-Mail-Nachricht zur Aktivierung des Kontos.
- 8) Öffnen Sie Ihr E-Mail-Konto und öffnen Sie die E-Mail-Nachricht von WiLife. Befolgen Sie die Anweisungen in dieser E-Mail-Nachricht.
- 9) Nun, da Sie den Benutzernamen für das WiLife Online-Benutzerkonto geändert haben, müssen Sie den E-Mail-Anmeldungsnamen in WiLife Command Center ändern: -> Setup -> Online (Registerkarte). Weitere Hinweise finden Sie auch unter „WiLife Online-Benutzerkonto erstellen“.

Wenn Sie das Passwort nicht in der Registerkarte „Online“ in WiLife Command Center ändern, kann beim Fernzugriff Ihr Benutzerkonto nicht erkannt werden. Folgende Fehlermeldungen können auftreten:

- „Unbekanntes Online-Konto“. Diese Nachricht erscheint im Nachrichtenfeld der Live-Ansicht.
- „Verbindung abgebrochen – Unbekanntes Konto“ Diese Meldung wird im Bereich „Status“ der Registerkarte „Online“ angezeigt.

- 10) Sie können nun auf online.wilife.com gehen und sich mit Ihrer neuen E-Mail-Benutzerkennung bei WiLife anmelden.

Benutzerdefinierte Einstellungen ändern

online.wilife.com -> Mein Konto > Benutzerdefinierte Einstellungen

Hier können Sie Ihre persönlichen Webseiten-Einstellungen anzeigen und bearbeiten, wie etwa Ihren Namen, Geschäftsnamen, und festlegen, ob Sie wichtige Informationen und Mitteilungen über Neuheiten von WiLife erhalten möchten.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Ihr Benutzerprofil zu aktualisieren:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com und klicken dort auf „Mein Konto“. Wenn Sie angemeldet sind, öffnet das System automatisch die Seite „Mein WiLife“. Andernfalls müssen Sie Ihren Anmeldungsnamen und Ihr Passwort eingeben.
- 2) Auf der Seite „Mein Konto“ klicken Sie auf „Benutzerdefinierte Einstellungen“.



First Name: Mark
Last Name: Marlowe
Company:
Where Purchased:
Where Used: Business
Country: United States
 Notify me of Wilife product updates.
Save

- 3) Wenn Sie die Eingabefelder ausgefüllt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

WiLife Online verwalten - Übersicht

Auf der Seite „Standorte und Kameras verwalten“ können Details zu jedem Standort und den entsprechenden Kameras angezeigt werden. So lassen sich Fehler rascher beheben und Standorte und/oder Kameras aus der Online-Ansicht entfernen.



Die Seite „Standorte und Kameras verwalten“ wird geöffnet, indem man auf der Seite „Meine Kameras“ in der Zeile mit dem Standort auf das Schraubenschlüsselsymbol klickt.

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der in dieser Ansicht verfügbaren Informationen und Optionen:

Spalte	Beschreibung
Warnmeldungen	Zeitplan zur Aktivierung oder Deaktivierung von Warnmeldungen.
Subskription	Aktivieren oder Deaktivieren von WiLife Platinum für diesen Standort. Sie können ebenfalls den Subskriptionsplan ändern.
<input type="checkbox"/>	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie einen Standort oder eine Kamera entfernen möchten. Der Standort bzw. die Kamera werden erst entfernt, wenn Sie auf die Schaltfläche AKTIVIERTE ELEMENTE ENTFERNEN klicken.
Status	„Online“ zeigt an, dass WiLife Command Center läuft. „Offline“ zeigt an, dass das System nicht läuft.
Datum letzte Verbindung	Das Datum, an dem jemand zum letzten Mal mit diesem Standort verbunden war.
Command Center Version	Die Version von WiLife Command Center Software, die an diesem Standort läuft.
MAC-Adresse	Die Hardware-Adresse dieser Kamera.
Version	Die Firmware-Version dieser Kamera.
AKTIVIERTE ELEMENTE ENTFERNEN	Entfernt die Standorte oder Kameras, die entsprechend markiert wurden.

Hier finden Sie ein Beispiel der Seite „Standorte und Kameras verwalten“.

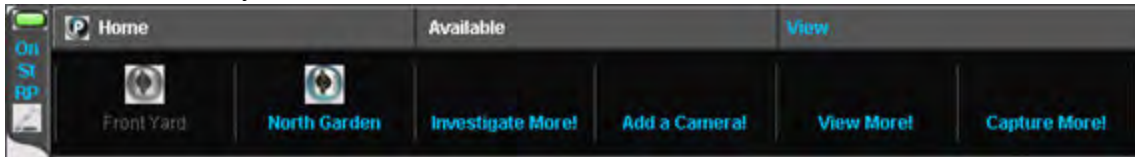
The screenshot shows the 'Standorte und Kameras verwalten' interface. At the top, there is a 'P' logo and an 'Alerts' dropdown menu set to 'Alerts Not Armed'. Below this is a table with columns: Name, Status, Last Connection Date, and Version. The first row shows 'Home' with a status of 'Online', last connection on 'Thu, May 24 2007', and version '2.0.807.0'. Underneath is a 'Camera' section with columns: Camera, Status, MAC Address, and Version. Two cameras are listed: 'Front Yard' (Online, MAC 00-12-AB-00-0B-DD, Version 2.31) and 'North Garden' (Offline, MAC 00-12-AB-00-1F-1F, Version 0.0). At the bottom, there are three buttons: 'Remove Checked', 'Remove Offline Cameras', and 'Finished'.

Standorte oder Kameras entfernen

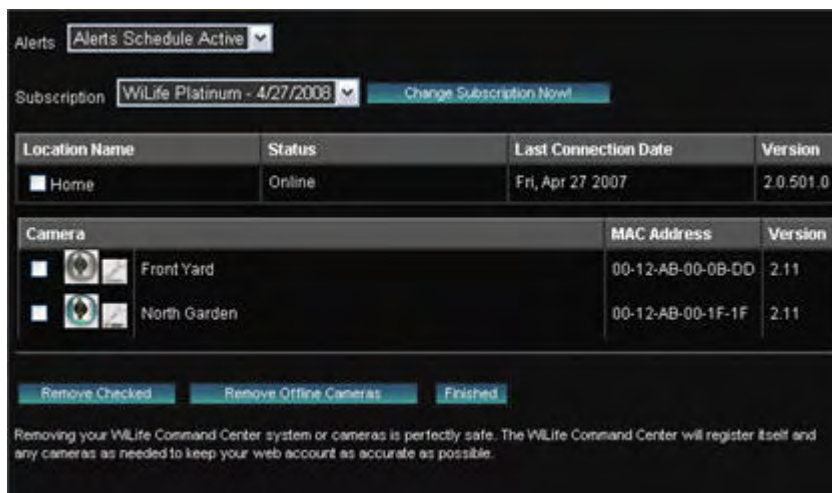
Standorte oder Kameras können sicher und einfach entfernt werden. WiLife Command Center meldet sich und alle Kameras automatisch erneut an, sodass Ihr WiLife Online-Benutzerkonto stets auf dem neuesten Stand und ohne Fehler bleibt.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Standort oder einer Kamera zu entfernen:

- 1) Gehen Sie auf online.wilife.com.
Hinweis: Wenn Sie angemeldet sind, öffnet das System automatisch die Seite „Meine Kameras“. Andernfalls müssen Sie sich anmelden.
- 2) Wählen Sie den Standort, für den Sie Kameras entfernen möchten oder den Sie komplett entfernen möchten.
- 3) Klicken Sie auf das Symbol mit dem Schraubenschlüssel neben der Standortzeile.



Die Seite „Standorte und Kameras verwalten“ wird, wie in der Grafik unten dargestellt, angezeigt.



- Zum Entfernen des gesamten Standorts aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Standortnamen und klicken dann auf die Schaltfläche „AKTIVIERTE ELEMENTE ENTFERNEN“.
- Um eine oder mehrere Kameras zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den zu entfernenden Kameras und klicken dann auf die Schaltfläche „AKTIVIERTE ELEMENTE ENTFERNEN“.
Hinweis: Kameras, die Sie nicht für die Online-Ansicht freigeben möchten, müssen aus WiLife Command Center entfernt werden. Solange Kameras in WiLife Command Center angemeldet sind, werden sie von WiLife Online erkannt und angezeigt.

Kameras mithilfe von Mobiltelefonen oder Handhelds/PDAs anzeigen

Bevor eine Fernüberwachung mittels Mobiltelefon oder Handheld/PDA möglich ist, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

- 6) Wurde ein WiLife Online-Benutzerkonto eingerichtet? Andernfalls finden Sie weitere Hinweise hierzu unter „WiLife Online-Benutzerkonto erstellen“.
- 4) Wurde die Fernüberwachung in WiLife Command Center aktiviert? Falls nicht, finden Sie weitere Hinweise hierzu unter „WiLife Command Center für die Fernüberwachung aktivieren“.
- 5) Erfüllt Ihr PDA oder Mobiltelefon die System- und Browser-Anforderungen? Prüfen Sie dies bitte unter <http://www.wilife.com/About/Requirements.aspx> nach und lesen Sie den Abschnitt „Cell Phones and Handhelds“ (Mobiltelefone und Handhelds/PDAs).

ERSTMALIGER ZUGRIFF ÜBER PDA

Wenn Sie sich das erste Mal bei WiLife Online anmelden, gelangen Sie auf die Startseite. Die Startseite bietet drei Optionen:

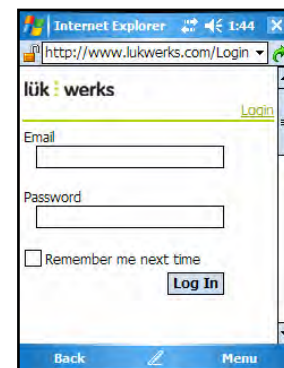
- Link Anmeldung
- Schaltfläche „WiLife Online“
- Schaltfläche „Live-Demo“

Tipp: Klicken Sie auf die Schaltfläche „LIVE-DEMO“, um Live-Videos von einem WiLife Teststandort anzusehen. Diese Option ist sehr nützlich, um zu prüfen, ob Ihr Handheld/PDA kompatibel ist.

Da Sie WiLife Online zum ersten Mal öffnen, müssen Sie sich anmelden.

1. Klicken Sie auf den Link Anmeldung oder die Schaltfläche „WILIFE ONLINE“.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Für das nächste Mal merken“.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „ANMELDEN“.

Hinweis: Nach Ihrer Anmeldung werden Sie automatisch erkannt und auf die Startseite weitergeleitet. Klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „WILIFE ONLINE“.



WILIFE ONLINE VERWENDEN (MIT HANDHELDS/PDAS)

Auf Ihrer WiLife Online-Seite können Sie Ihr WiLife-Netzwerk vollständig auf einer Seite anzeigen.

Im rechten Beispiel sehen Sie die Namen aller Standorte und Kameras. Es ist sofort ersichtlich, ob ein Standort offline oder verfügbar ist.

Jeder Kameraname wird als Link dargestellt, mit dem man das Videoansichtsfenster öffnet und das Live-Video der ausgewählten Kamera anzeigt.

Aktive Kameras werden in grüner Schrift mit Unterstrich angezeigt.

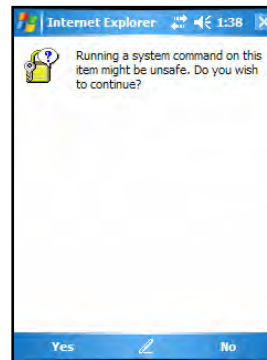


Wenn Sie auf einen der Kamera-Links klicken, erscheinen Meldungen wie die folgenden:



Dieses Fenster wird angezeigt, solange WiLife Online mit dem WiLife Command Center-System verbunden ist.

Für Handhelds/PDAs gilt ein Zeitlimit von 3 Minuten für die Ansicht. Nach Ablauf dieser Zeit können Sie sich gerne neu anmelden und wieder Videos ansehen.



Für einige Handhelds erscheint eine Sicherheitsmeldung, die wie folgt lautet: „Das Ausführen eines Systembefehls auf diesem Objekt ist möglicherweise nicht sicher. Möchten Sie den Vorgang fortsetzen?“

Bestätigen Sie mit „Ja“.

LIVE-VIDEO EINER KAMERA AUF EINEM HANDHELD/PDA ANZEIGEN

Das Videoansichtsfenster zeigt Videos Ihrer ausgewählten Kamera an.

Das Fenster enthält die folgenden Elemente:

- Standortname.
- Status des Video-Feeds (puffern, abspielen, anhalten etc).
- Videoansichtsfeld.
- Die Systemsteuerung des Windows Media Players mit Zeitzähler, Zeitablaufeiste, Größe des Videoelements in Prozent und Haupttasten für die Wiedergabe (Vollbild, Stopp, Abspielen und Verkleinern/Vergrößern der Videogröße).



Fehlerbehebung

Es ist nicht zu erwarten, dass Probleme mit Ihrem WiLife System auftreten. Sollten dennoch Probleme auftreten, werden in diesem Kapitel Lösungen beschrieben. Weitere Ressourcen stehen Ihnen zur Verfügung unter www.wilife.com/support.

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie Lösungen für die Installation, Konfiguration, Wartung und andere mögliche Probleme. Wählen Sie die für Sie am besten zutreffende Lösung aus.

HALT – SENDEN SIE DAS CAMERA KIT NICHT AN IHREN HÄNDLER ZURÜCK. Wir helfen Ihnen gerne, das Beste aus Ihrem WiLife System herauszuholen. Wenn Sie Fragen über das Einrichten oder den Betrieb haben, besuchen Sie bitte unsere Online-Supportseite oder rufen unsere gebührenfreie Servicenummer an.

Sollte eine dieser Lösungen Ihr Problem nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an den WiLife-Kundensupport. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Für die Kontaktaufnahme können Sie unser Formular verwenden, das Sie auf unserer Webseite unter www.wilife.com/support -> Knowledge Base und „Contact Support“ finden. Sie können ebenfalls anrufen unter 888-GOWILIFE (888-469-4543).

Installationsprobleme

Installationsproblem	Lösung
Setup startet nicht automatisch nach Einlegen der CD-ROM	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Beschriftung der CD nach oben zeigt. • Öffnen Sie die CD von „Arbeitsplatz“ aus und doppelklicken Sie auf das Programm autorun.exe. • Prüfen Sie, ob die CD Kratzer oder Fehler aufweist. Wenn Sie Fehler gefunden haben, rufen Sie den WiLife-Support an, um eine Ersatz-CD zu bestellen.

Installationsproblem	Lösung
WiLife Command Center findet meine Kameras nicht automatisch	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Kamera zurück, indem Sie den Netzstecker ausstecken und diesen dann wieder in die Wandsteckdose einstecken. • Prüfen Sie, ob das Netzteil der Kamera und der USB-Empfänger mit Strom versorgt werden, indem Sie nachsehen, ob die Statusleuchten Strom haben. • Prüfen Sie, ob das Netzteil der Kamera und der USB-Empfänger direkt in eine Steckdose eingesteckt sind und nicht etwa in eine Mehrfachsteckdose oder ein unterbrechungsfreies Stromversorgungssystem (USV). • Stellen Sie sicher, dass das Ethernetkabel zwischen Kamera und Netzteil ausreichend befestigt ist. • Stellen Sie sicher, dass der USB-Empfänger ausreichend fest in den PC eingesteckt ist. • Prüfen Sie, ob Sie die Firewall des PCs ordnungsgemäß konfiguriert haben. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel „Die Konfiguration Ihrer Firewall“. • Schließen Sie andere Anwendungen, die die Ausführung von WiLife Command Center behindern könnten. • Testen Sie eine andere Steckdose für Ihre Kamera, vielleicht eine, die näher an Ihrem PC angebracht ist. • Klicken Sie im Setup-Menü auf die Registerkarte „Erweitert“ und anschließend auf die Schaltfläche „Erneut ermitteln“. • Prüfen Sie, ob die Schaltfläche „AN/AUS“ für die Kamera im Hauptfenster auf „AN“ gestellt wurde. • Aktualisieren Sie das System. Hierfür müssen Sie 1) Ihren Computer neu starten, 2) den USB-Empfänger zurücksetzen, indem Sie das Kabel zwischen USB-Empfänger und PC aus- und wieder einstecken und 3) Ihre Kameras zurücksetzen, indem Sie diese aus der Steckdose aus- und wieder neu einstecken. • Prüfen Sie, ob für Ihr Powerline-Netzwerk eine korrekte IP-Adresse eingerichtet wurde. Wenn Sie bisher mit WiLife Command Center V1.4 gearbeitet haben, beginnt die IP-Adresse mit 169.254.X.X. Nachdem der Installation und Ausführung von WiLife Command Center V1.5 sollte der USB-Adapter zwei Netzwerkadressen haben: 172.X.X.X und 169.X.X.X (diese können über die Schaltfläche „Erweitert“ bei den Eigenschaften für Netzwerkverbindungen und TCP/IP-Eigenschaften der Windows-Systemsteuerung angezeigt werden).
Meine Kameras erscheinen für einige Sekunden und verschwinden dann	<p>Dieses Problem wird meist durch eine USB-Anschlussbuchse mit zu wenig Leistung verursacht. Diese Anschlussbuchsen liefern nicht die für den Betrieb des WiLife-Empfängers benötigte Stromzufuhr. Dies tritt am häufigsten bei PCs mit einem Baujahr vor 2001 auf. Sie haben zwei Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statten Sie Ihren PC oder Laptop mit einer neuen USB 2.0-Karte aus. • Schließen Sie einen USB-Hub mit eigener Stromversorgung zwischen Ihre USB-Anschlussbuchse und den WiLife USB-Empfänger an.
Der Saugnapf der Kamerahalterung löst sich vom Fenster.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie das Fenster, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten. • Verstreichen Sie mit den Fingerspitzen einen kleinen Tropfen Pflanzen- oder Olivenöl um die Ränder des Saugnapfes herum. • Sichern Sie auch die Kabel mit den zugentlastenden Minisaugnapfen an der Fensterscheibe.

Einrichtungsprobleme

Einrichtungsproblem	Lösung
Nach wenigen Minuten oder gar Sekunden meldet WiLife Command Center meine Kamera ab.	<ul style="list-style-type: none"> • An älteren Geräten (vor 2001) können einige USB-Anschlüsse zu wenig Leistung haben oder sind möglicherweise nicht mit dem USB 1.1-Standard kompatibel. Rüsten Sie Ihren Computer auf, indem Sie eine USB 2.0-Karte oder einen Hub hinzufügen. • Prüfen Sie Ihre Firewall-Einstellungen. Einige Firewalls beenden die Datenkommunikation nach einigen Sekunden.
Das Verbindungskabel der Kamera zur Stromversorgung ist zu kurz.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können ein längeres Ethernetkabel oder ein Kupplungsstück für das Ethernetkabel bei unseren Online-Zubehör-Shop bestellen. • Kaufen Sie ein standardmäßiges CAT5e Ethernetkabel (bis ca. 24 m) bei Ihrem Händler für Computerzubehör vor Ort. (Hinweis: Crossover-CAT5-Kabel können nicht für unser System verwendet werden).

Einrichtungsproblem	Lösung
Meine erste Kamera wird auf der Position für die zweite Kamera angezeigt.	Klicken Sie im Live-Modus auf ein Videofeld und ziehen dieses auf das Feld, auf dem es angezeigt werden soll. Dadurch wird die Kamerareihenfolge neu aufgebaut.
Meine Kameras zeichnen zu häufig auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Empfindlichkeitsstufe für Kamerabewegungen im Menü „Setup“ im Dialogfeld „Aufzeichnung“. • Reduzieren Sie die Größe oder Anzahl der Bewegungszonen.
Meine Kamera zeichnet nicht nach Aufnahmeplan auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Schaltfläche „EIN/AUS“ im Hauptfenster auf „EIN“ gestellt ist. • Prüfen Sie, ob die Uhr Ihres Computers die richtige Uhrzeit anzeigt. • Überprüfen Sie die im Aufnahmeplan festgelegten Wochentage und Uhrzeiten. Denken Sie daran, dass „12 AM“ Mitternacht entspricht und nicht etwa mittags. • Prüfen Sie Ihre Aufnahmepläne, um sicherzustellen, dass Sie keine Überschneidungen geplant haben, die zueinander im Konflikt stehen.
Ich kenne meine SMTP-Daten nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Anbieter und erfragen dort die Verbindungsdaten zum SMTP-Server des Anbieters. Normalerweise können Sie diese Informationen auf der Internet-Supportseite Ihres E-Mail-Anbieters nachlesen. • Erstellen Sie ein neues E-Mail-Benutzerkonto und verwenden hierfür gMail oder einen anderen E-Mail-Dienst, der SMTP unterstützt (www.gmail.com).
Meine E-Mails mit Warnmeldungen werden aufgrund der Größe abgewiesen.	<p>Die meisten E-Mail-Anbieter begrenzen die maximale Größe von E-Mails sowie die Postfachgröße im System.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschen oder archivieren Sie ältere E-Mails in Ihrem System. • Wenden Sie sich an Ihren E-Mail-Anbieter, damit dieser Ihr Benutzerkonto für größere E-Mail-Nachrichten entsprechend konfiguriert. • Wählen Sie eine Warnmeldungsart mit weniger Datenvolumen. Die kleinste Art ist „Textnachricht senden“; E-Mails der Art „Videobild senden“ haben üblicherweise ungefähr 50 KB.
Ich erhalte zu viele E-Mail-Nachrichten.	<p>WiLife Command Center sendet eine E-Mail-Warnmeldung, wenn eine Kamera Bewegung entdeckt hat und die Dauer des Ereignisses die festgelegte Schwelle erreicht oder überschreitet. Zur Reduzierung der Anzahl an Nachrichten können Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufnahmeereignisse reduzieren, indem Sie die Bewegungsempfindlichkeit herabsetzen oder die Bewegungszonen im Menü „Setup“ im Dialogfeld „Aufzeichnung“ ändern, • die Mindestbewegungsdauer im Menü „Setup“ im Dialogfeld „E-Mail“ erhöhen, • die maximale Häufigkeit im Menü „Setup“ im Dialogfeld „E-Mail“ erhöhen.

Videoprobleme

Videoproblem	Lösung
Mein Video ist verschwommen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie das Linsenglas mit einem weichen Brillenputztuch. Dies entfernt möglichen Staub oder Schmutz. • Wenn Ihre Kamera auf ein Fenster gerichtet ist, reinigen Sie das Glas innen und außen. • Fokussieren Sie die Kamera leicht durch Drehen der äußeren Linse im oder gegen den Uhrzeigersinn. Dies erreichen Sie am einfachsten, indem Sie die Kamera in eine Steckdose in der Nähe Ihres PCs einstecken. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Innenkamera fokussieren und ausrichten</i> des Kapitels <i>Erste Schritte</i> in dieser Dokumentation.) • Wenn Sie versuchen, ein Objekt zu fokussieren, das weniger als 1 m von der Kamera entfernt ist, empfehlen wir eine Linse mit einem kürzeren Brennpunkt aus unserem Online-Zubehör-Shop.
Mein Video ist zu dunkel oder zu hell.	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Kamera genug Licht hat. • Über Setup -> Kamera stehen Optionen zur Einstellung der Helligkeit und des Kontrasts der Kamera zur Verfügung. Wir empfehlen die Auto-Helligkeit für beste Ergebnisse bei wechselnden Lichtverhältnissen.
Meine Videofenster sind schwarz und zeigen kein Video an.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Videotreiber sollten der neuesten Version entsprechen. Führen Sie ein Upgrade durch. Sie finden diese Treiber auf der Support-Webseite des Herstellers. • Prüfen Sie, ob Sie die neueste Version des Windows Media Players installiert haben. • Starten Sie Ihren Computer neu, um die Videokarte zurückzusetzen.
Ich kann bei schlechten Lichtbedingungen keine Bilder sehen.	<ul style="list-style-type: none"> • Über Setup -> Kamera -> Auto-Helligkeit können Sie die intelligente WiLife Kamera automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse anpassen. • Sorgen Sie für eine verbesserte Beleuchtung des Aufnahmeortes. • Erkundigen Sie sich nach unserer neuen Tag- und Nacht-Außenkamera, die bald auf den Markt kommen wird.
Ich kann bei Objekten auf dem Bildschirm die erforderlichen Details nicht erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie das Linsenglas mit einem weichen Tuch, um möglichen Staub oder Schmutz zu entfernen. Achten Sie darauf, das Glas nicht zu zerkratzen. • Fokussieren Sie die Kamera leicht durch Drehen der äußeren Linse im oder gegen den Uhrzeigersinn. Dies erreichen Sie am einfachsten, indem Sie die Kamera in eine Steckdose in der Nähe Ihres PCs einstecken. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>Innenkamera fokussieren und ausrichten</i> des Kapitels <i>Erste Schritte</i> in dieser Dokumentation.) • Ändern Sie die Bildauflösung über Setup -> Kamera von QVGA (320 x 240) auf VGA (640 x 480). • Erhöhen Sie die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Kamera über Setup -> Kamera. • Sorgen Sie für eine verbesserte Ausleuchtung des Raums. • Rüsten Sie die Kameralinse nach, besuchen Sie hierzu unseren Zubehörshop (www.wilife.com).
Mein Live-Video wird einige Sekunden nach der tatsächlichen Bewegung angezeigt.	<p>Dies wird meist durch eine minderwertige Verkabelung verursacht oder durch ungewöhnliche Störungen im Kabelsystem. Ein Computer oder eine Videokarte mit mangelnder Leistung können ebenfalls die Ursache sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stecken Sie Ihre Kamera in eine Steckdose innerhalb des gleichen Kreislaufes wie Ihr PC ein, um herauszufinden, ob eine Störung oder schlechte Qualität der Leitung dieses Problem verursachen. • Schließen Sie zwecks Prüfung Ihre Kamera und den USB-Empfänger an andere Steckdosen an, die möglicherweise keine Störungen oder schlechte Qualität aufweisen. • Reduzieren Sie die Anzahl der Live-Videofenster, die Sie anzeigt haben.
Der Blickwinkel der Kamera ist zu eng oder zu weit.	<p>Ihre WiLife Kamera wurde mit einer Weitwinkellinse ausgeliefert, die für die meisten Anwendungen geeignet ist. Wenn Sie einen engeren oder weiteren Ansichtswinkel benötigen, finden Sie zusätzliche Linsen unter www.wilife.com</p>

Videoproblem	Lösung
Das Live-Video ruckelt und überspringt Bilder.	<p>WiLife wurde so abgestimmt, dass die hochqualitative Aufnahme im Vordergrund steht und die Qualität der Live-Ansicht sekundär ist. Es kann vorkommen, dass Live-Videos von Zeit zu Zeit ruckeln, wenn Ihr PC nicht leistungsfähig genug oder Ihr HomePlug-Netzwerk überlastet ist. Nachfolgend finden Sie einige Anpassungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Live-Video-Ansicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Bilder pro Sekunde (FPS) in der Kameraeinstellung. • Reduzieren Sie die Videoqualität von QVGA auf VGA. • Stellen Sie sicher, dass Sie mit einem PC arbeiten, der die Mindestsystemanforderungen erfüllt und möglichst die empfohlenen Systemanforderungen erreicht. • Schließen Sie alle auf ihrem PC laufenden Anwendungen, die Sie nicht benötigen. • Lassen Sie eine Antivirus- und Spyware-Software laufen, um sicherzustellen, dass Ihr Computer fehlerfrei ist. • Einige Steckdosen sind nicht gut verdrahtet, testen Sie Ihre Kamera, indem Sie diese in eine benachbarte Steckdose Ihres USB-Empfängers einstecken (für optimale Ergebnisse verwenden Sie die gleiche Steckdose für beide Geräte).

Wartungsprobleme

Wartungsproblem	Lösung
Meine CPU ist zu 100% ausgelastet.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob WiLife Command Center.exe die CPU verwendet; benutzen Sie hierfür den Task-Manager (STRG-ALT-ENTF -> Windows Task-Manager -> Prozesse). • Wenn WiLife Command Center die CPU verwendet, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte durch: • Reduzieren Sie die Anzahl der angezeigten Live-Kameras von 6 auf 4 bzw. von 4 auf 1. • Reduzieren Sie die Kameraauflösung von 640 x 480 auf 320 x 240.
Meldung: Passwort ist nicht mit Passwort für Netzadapter identisch	<p>Dies tritt üblicherweise auf, wenn Sie den an Ihrem PC angeschlossenen USB-Empfänger wechseln oder den PC wechseln, auf dem WiLife Command Center ausgeführt wird. Führen Sie in beiden Fällen die folgenden Schritte aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie Ihr altes Passwort in das Feld „Altes Passwort“ ein. • Geben Sie Ihr altes Passwort (empfohlen) in das Feld „Neues Passwort“ ein. • Stellen Sie sicher, dass Ihre Kameras nun angezeigt werden. Andernfalls sehen Sie unter "Ich habe mein lokales WiLife-Passwort vergessen" nach.
Ich habe mein lokales WiLife Passwort vergessen.	<p>Führen Sie folgende Schritte aus, um Ihr lokales WiLife-Passwort zurückzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beenden Sie WiLife-Command Center über das Symbol auf der Taskleiste. 2. Klicken Sie im Startmenü auf „Arbeitsplatz“. 3. Geben Sie im Adressfeld folgenden Pfad ein: "C:\Dokumente und Einstellungen\Alle Benutzer\Anwendungsdaten\WiLife\WiLife" 4. Wählen und löschen Sie die Datei <code>Command Center.ini</code>. 5. Setzen Sie alle Kameras zurück, indem Sie den Resetknopf unten an der Kamera mit einer aufgebogenen Büroklammer drücken, während die Kamera eingeschaltet ist. 6. Starten Sie WiLife Command Center neu. WiLife Command Center wird Sie auffordern, ein neues Passwort einzugeben. 7. In WiLife Command Center öffnen Sie das Menü „Setup“, klicken auf die Registerkarte „Erweitert“ und dann auf die Schaltfläche „Neue Kameras hinzufügen“. 8. Sie sind nun wieder angemeldet.

Wartungsproblem	Lösung
<p>Ein Freund hat mir eine Kamera überlassen, und ich kenne das Passwort nicht.</p>	<p>Denken Sie daran, dass die Passwörter im Netzteil der Kamera gespeichert sind und nicht in der Kamera selbst. Wenn Sie eine neue Kamera mit Netzteil von einem Freund oder über eBay erhalten, müssen Sie das Passwort zurücksetzen, bevor Sie die Kamera installieren. Führen Sie folgende Schritte aus, um das alte Passwort zu löschen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 9. Schalten Sie Ihre Kamera ein, indem Sie das Netzteil einstecken und die Kamera mithilfe eines Ethernetkabels verbinden. 10. Warten Sie, bis die grünen Statusleuchten der Kamera blinken. 11. Setzen Sie die Kamera zurück, während diese eingeschaltet ist, indem Sie leicht mit einer aufgebogenen Büroklammer in die kleine Reset-Öffnung der Kamera drücken, die sich nahe der Ethernet-Anschlussbuchse befindet. 12. Befolgen Sie die Schritte aus diesem Handbuch für das Hinzufügen einer neuen Kamera.
<p>WiLife Command Center erkennt meine Kameras nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Kamera zurück, indem Sie den Netzstecker ausstecken und diesen dann wieder in die Wandsteckdose einstecken. • Prüfen Sie, ob die Schaltfläche „EIN/AUS“ für die Kamera im Hauptfenster auf „EIN“ gestellt wurde. • Prüfen Sie, ob das Netzteil der Kamera und der USB-Empfänger Strom haben, indem Sie die Statusleuchten kontrollieren; einige werden blinken, andere leuchten konstant. • Prüfen Sie, ob das Netzteil der Kamera und der USB-Empfänger direkt in eine Steckdose eingesteckt sind und nicht etwa in eine Mehrfachsteckdose oder ein unterbrechungsfreies Stromversorgungssystem (USV). • Stellen Sie sicher, dass das Ethernetkabel zwischen Kamera und Netzteil ausreichend befestigt ist. • Stellen Sie sicher, dass der USB-Empfänger ausreichend fest in den PC eingesteckt ist. • Prüfen Sie, ob Sie die Firewall des PCs ordnungsgemäß konfiguriert haben. Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel „Die Konfiguration Ihrer Firewall“. • Schließen Sie andere Anwendungen, die die Ausführung von WiLife Command Center behindern könnten. • Testen Sie eine andere Steckdose für Ihre Kamera, vielleicht eine, die näher an Ihrem PC angebracht ist. • Klicken Sie die Schaltfläche „Erneut ermitteln“ im Menü „Setup“ in der Registerkarte „Erweitert“. • Aktualisieren Sie das System. Hierfür müssen Sie 1) Ihren Computer neu starten, 2) den USB-Empfänger zurücksetzen, indem Sie das Kabel zwischen USB-Empfänger und PC aus- und wieder einstecken und 3) Ihre Kameras zurücksetzen, indem Sie diese aus der Steckdose aus- und wieder neu einstecken. • Setzen Sie alle Kameras zurück, indem Sie mit einer aufgebogenen Büroklammer vorsichtig in die Reset-Öffnung unten an der Kamera neben dem Netzwerkanschluss drücken. • Über Setup ->Erweitert führen Sie die Schritte „Neue hinzufügen“ und „Kamera neu ermitteln“ durch.
<p>WiLife Command Center scheint langsam zu laufen.</p>	<p>WiLife Command Center ist eine Anwendung des 21. Jahrhunderts und wurde für die Verwendung mit modernen PCs angepasst. Obwohl wir nur minimale Systemanforderungen für die Verwendung von Command Center stellen, kann es sein, dass einige Funktionen auf zu schwach ausgelegten Geräten langsam laufen..</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass Sie mit einem PC arbeiten, der die Mindestsystemanforderungen erfüllt und möglichst die empfohlenen Systemanforderungen erreicht. • Schließen Sie alle auf ihrem PC laufenden Anwendungen, die Sie nicht benötigen. • Lassen Sie eine Antivirus- und Spyware-Software laufen, um sicherzustellen, dass Ihr Computer fehlerfrei ist.

Wartungsproblem	Lösung
Meine Kamera zeichnet keine Bewegung auf.	WiLife Command Center verwendet zwei Methoden zur Aufnahme von Video: Kamera-Bewegungserkennung und benutzerdefinierte Aufnahmepläne. Wenn Sie beide Optionen deaktiviert haben, ist keine Kameraaufnahme möglich. Prüfen Sie folgendes, um sicherzustellen, dass die Aufnahmefunktion korrekt konfiguriert wurde: <ul style="list-style-type: none"> • Über Setup -> Aufzeichnung prüfen Sie die Optionen für jede Kamera und stellen sicher, dass Bewegungszonen für die Kamera definiert wurden. • Stellen Sie sicher, dass das Kontrollfeld „Bewegungserkennung für Kamera aktivieren“ markiert ist. • Prüfen Sie Ihren Kamera-Aufnahmeplan, um sicherzustellen, dass die Kameras eingeschaltet sind (nicht auf AUS gestellt). • Erhöhen Sie die Bewegungsempfindlichkeit.
WiLife Command Center sendet keine E-Mail Warnmeldungen.	WiLife Command Center benötigt vier Elemente zum Versenden einer E-Mail Warnmeldung. Prüfen Sie über Setup -> Warnmeldungen die folgenden Punkte für jede entdeckte Kamera: <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass Sie die SMTP-Server-Einstellungen korrekt eingestellt und den Test (über Schaltfläche) ausgeführt haben. • Prüfen Sie, ob die E-Mail-Adressen im Feld „E-Mails senden“ korrekt sind. • Wählen Sie das Warnmeldungsereignis für jede Kamera. • Stellen Sie sicher, dass die Option „E-Mail-Warnmeldungen aktivieren“ markiert wurde. • Passen Sie die Mindestbewegungsdauer an Ihre Bedürfnisse an. • Prüfen Sie die Sperroptionen für Spams des empfangenden E-Mail-Benutzerkontos.
Ich kann einen Standort oder eine Kamera nicht über das WiLife Online-Benutzerkonto anzeigen.	Die Darstellung Ihrer Kameras über Fernzugriff erfordert vier Elemente: eine korrekte WiLife Command Center-Konfiguration, ein aktives WiLife Online-Benutzerkonto, eine Internetverbindung und eine kompatible Fernzugriffseinrichtung. Prüfen Sie folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass Sie ein WiLife Online-Benutzerkonto durch Registrierung unter www.wilife.com erstellt haben. • Prüfen Sie, ob der Name Ihres Benutzerkontos (E-Mail Adresse) und Ihr Passwort mit denen übereinstimmen, die Sie bei der Erstellung Ihres Benutzerkontos verwendet haben. • Prüfen Sie die Richtigkeit Ihre Benutzerkontodaten über Setup -> Online und klicken Sie auf die Schaltfläche „Änderungen annehmen“. • Prüfen Sie die Internetverbindung von Ihrem Gerät aus, indem Sie einen Internetbrowser auf dem Gerät öffnen und www.wilife.com aufrufen. • Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Internetbrowsers oder Mobiltelefons, indem Sie unsere festgelegten Systemanforderungen nachlesen.

Statusleuchten

Wir haben als Bestandteil unseres Designs für die WiLife-Kamera, das Netzteil und den USB-Empfänger Leuchtdioden (LEDs) eingebaut, um eine einfache und schnelle Diagnose vieler Probleme zu ermöglichen.

KAMERA-STATUSLEUCHTEN

Die Kameras verfügen über sechs Statusleuchten (LEDs) an verschiedenen Punkten. Halten Sie die Kamera mit der Linse auf sich selbst gerichtet, so dass die grünen LEDs auf der rechten Seite sind, damit die Anordnung der folgenden Tabelle entspricht.

LED	Beschreibung
Grün, oben	Blinkt, wenn die Kamera ein Videobild aufzeichnet.
Grün, Mitte	Blinkt, wenn die Kamera ein Videobild verschlüsselt.
Grün, unten	Blinkt, wenn die Kamera ein Videobild an WiLife Command Center sendet.
Rot, vorn	Leuchtet, wenn die Kamera Strom hat, und blinkt, wenn Bewegung erkannt wird. Beachten Sie, dass Sie diese LED in der erweiterten Kameraeinrichtung

	deaktivieren können.
Grün, unten	Dieses grüne Licht neben dem Netzwerkanschluss leuchtet, wenn die Kamera die interne Software erfolgreich gestartet hat.
Gelb, unten	Das gelbe Licht neben dem Netzwerkanschluss blinkt, wenn Daten über das Netzwerk gesendet werden. Es blinkt langsam, wenn nur mit dem Netzanschluss kommuniziert wird und schnell, wenn Daten zur WiLife Command Center-Anwendung gesendet werden.

NETZTEIL-STATUSLEUCHTE

Am Netzteil der WiLife Kamera befinden sich fünf Statusleuchten

LED	Beschreibung
Grün, oben	Konstant grün, wenn das Netzteil mit Strom versorgt wird.
Grün, Mitte	Konstant grün, wenn das Netzteil mit dem HomePlug-Netzwerk verbunden ist.
Grün, unten	Blinkt, wenn Daten an die Kamera gesendet oder von der Kamera empfangen werden.
Grün, unten	Das grüne Licht neben der Netzwerkverbindung leuchtet, wenn das Netzteil erfolgreich mit der Kamera verbunden ist.
Gelb, unten	Das gelbe Licht neben dem Netzwerkanschluss blinkt, wenn Daten an die Kamera gesendet oder von der Kamera empfangen werden. Es blinkt langsam, wenn nur mit der Kamera kommuniziert wird und schnell, wenn Daten zwischen der Kamera und WiLife Command Center gesendet werden.

USB-EMPFÄNGER-STATUSLEUCHTEN

Am USB-Empfänger befinden sich drei Statusleuchten. Da der USB-Empfänger seinen Strom über den USB-Port erhält, sind diese Leuchten selbst dann an, wenn Sie den Empfänger nicht in eine Steckdose eingesteckt haben.

LED	Beschreibung
Grün, oben	Blinkt, wenn eine Kollision zwischen zwei Netzwerkpaketen festgestellt wird (normal).
Grün, Mitte	Blinkt grün, wenn Daten an die Kamera gesendet oder von der Kamera empfangen werden.
Grün, unten	Konstant grün, wenn eine erfolgreiche Verbindung mit dem Computer aufgebaut wurde.

Die Konfiguration Ihrer Firewall

Firewall - Grundlagen

Die häufigsten Anfragen an unseren Support betreffen die Konfiguration der Firewall. In diesem Kapitel möchten wir Ihnen dabei helfen, Ihre Firewall zu verstehen und zu konfigurieren, um damit Ihnen und uns den Aufwand eines Support-Calls zu ersparen.

Einfach ausgedrückt ist eine Firewall eine Einrichtung, Software oder Hardware, die den Fluss des Netzwerkverkehrs zwischen Ihrem Computer und der Außenwelt steuert. Eine gute Firewall ist notwendig, denn sie verhindert den Zugriff durch Hacker und Viren auf Ihren Computer.

Viele bekannte Firewalls laufen direkt auf Ihrem PC, darunter die Microsoft Firewall, Symantec Internet Security, ZoneAlarm, BlackICE, McAfee Personal Firewall und viele weitere. Alle Anbieter stellen unterschiedliche Schnittstellen für die Netzwerkverwaltung zu Verfügung und verwenden unterschiedliche Richtlinien zum Schutz Ihres Computers. Die meisten Programme umfassen Bildschirmmasken und Dialoge, die Sie direkt auffordern, den Netzwerkzugriff für spezielle Programme zuzulassen oder zu deaktivieren.

Internetfilter

Internetfilter sind eine andere Form von Netzwerk-Firewalls. Sie dienen dazu, Personen und Computer davor zu bewahren, auf potenziell unzulässige Materialien zuzugreifen. Diese Filter erfassen Internetanfragen und blockieren oder lassen diese zu, abhängig davon, ob diese Anfragen die internen Filtertests bestehen. Genau wie Firewalls können auch Internetfilter die Kommunikation mit Ihren WiLife Kameras blockieren.

Firewall-Anforderungen für WiLife Command Center

Wichtiger Hinweis: Dieses Thema betrifft diejenigen Anwender, die aufgrund strenger Netzwerksicherheitsvorschriften ihre Firewall manuell konfigurieren müssen und dient auch als allgemeine Information über die Firewall-Anforderungen für das WiLife-System.

Im Allgemeinen fordern die meisten Firewalls die Benutzer automatisch auf, WiLife Zugriff auf die Netzwerkressourcen zu „erlauben“, und WiLife konfiguriert die meisten Router automatisch für direkte Fernüberwachung.

Während Firewalls einerseits nützlich zum Schutz gegen Zugriffe auf Ihren PC sind, behindern sie andererseits die Ausführung des WiLife Command Centers, wenn sie nicht korrekt konfiguriert sind. Um Kameras in Ihrem Haus oder Geschäft ansehen zu können und Fernüberwachungszugriff zu erhalten, müssen Sie den Firewall-Zugriff auf WiLife Command Center zulassen. Das Zulassen von Firewall-Zugriff umfasst üblicherweise das Hinzufügen von Regeln für die Zulassung der erforderlichen Netzwerk-Ports oder jeglichem Netzwerkverkehr von einer bestimmten Anwendung. Weiterhin sollten die Firewalls und Inhaltsfilter zum Öffnen der notwendigen Netzwerk-Ports so konfiguriert werden, dass sie nicht die von WiLife Command Center benötigte Netzwerkkommunikation behindern.

WiLife Command Center verwendet zwei Netzwerke. Zunächst stellt die WiLife Command Center-Software eine Verbindung zu jeder WiLife Kamera in Ihrem HomePlug Powerline-Netzwerk oder einem anderen LAN-Netzwerk her. Bei Verwendung des WiLife USB HomePlug-Adapters für das Kameranetzwerk nutzt die WiLife Command Center-Software das DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol), um den Kameras eine IP-Adresse zuzuweisen. Dies erfordert, dass Sie Port 67 (Eingang) und 68 (Ausgang) für UDP-Übertragungsverkehr auf dem Kameranetzwerk öffnen.

Die Kommunikation zwischen den Kameras und der WiLife Command Center-Software verwendet ebenfalls UPnP (Universal Plug and Play), welches zugelassen werden muss. Einige Software-Firewalls verwenden eine separate Regel zur Steuerung von UPnP-Verkehr. Die weiteren Ports, welche für die Steuerung der Kamera und den Empfang von Videos verwendet werden, sind Ausgangsports, die ebenfalls zugelassen werden müssen. (Die meisten Firewalls blockieren den Ausgangsverkehr normalerweise nicht).

Weiterhin baut die WiLife Command Center-Software eine Internetverbindung auf, um Ihnen den Zugriff für die Fernansicht von Videos, das Versenden von E-Mail-Benachrichtigungen bei Entdeckung von Bewegung entdeckt und die automatische Suche nach Updates etc. zu ermöglichen. WiLife Command Center verwendet zwei gängige Protokolle für die Kommunikation – HTTP und XMPP.

Hinweis zur Fehlerbehebung: XMPP wird ebenfalls für einige Instant Messaging (IM) Software, wie z.B. Google Talk, verwendet. Wenn eine Firewall versucht, jegliche IM-Kommunikation zu blockieren, wird sie wahrscheinlich auch den Fernzugriff und die Steuerung blockieren.

WiLife-Netzwerkprotokolle

Beschreibung	Erforderliche Ports	Netzwerk
UPnP Ermittlung	UDP: Port 1900	Kamera
UPnP Steuerung	TCP: Ports 50000-65000	Kamera
Video-Streaming	TCP: Port 22211	Kamera
Kamerasteuerung	TCP/UDP: Ports 5800-5821	Kamera
DHCP	UDP: Port 67 Eingang, Port 68 Ausgang	Kamera
WiLife Online	TCP: Port 80, 443, 5222 (Ausgang)	Internet
Fernzugriff für die Wiedergabe	TCP: Port 80 (Ausgang)	Internet
Direkter Fernzugriff	TCP: Port 20570-20575 (Eingang) (oder ein anderer benutzerspezifischer Port für den Direktmodus)	Internet
E-Mail-Benachrichtigungen	TCP: Port 25 (Ausgang) (oder ein anderer benutzerspezifischer gebräuchlicher SMTP-Port, wie 465 für GMAIL)	Internet

Die Kommunikationsfähigkeit von Command Center zum Internet beeinflusst ebenfalls die Verbindung zur Fernüberwachung, wahlweise im Direktmodus oder Wiedergabemodus. Im Wiedergabemodus wird das Video an die WiLife-Server gesendet und von dort aus an den entfernten Client. Im Direktmodus fungiert Ihr Computer als Server, welcher Live- oder aufgezeichnete Videos über eine Remote-Verbindung direkt an den Client sendet.

Im Direktmodus erhalten Sie die beste Fernüberwachungsansicht. Ein Computer im Internet muss hierzu jedoch direkt mit dem Computer verbunden sein, auf dem WiLife Command Center ausgeführt wird. Wenn ein UPnP-fähiger Router entdeckt wird, versucht WiLife Command Center, mittels UPnP NAT automatisch einen Port (zwischen 20570 und 20575) für die Ansicht im Direktmodus vom Router zu Ihrem Computer abzubilden. Wenn Sie keinen UPnP-fähigen Router (oder die UPnP-Steuerung für den Router deaktiviert) haben, können Sie dennoch den direkten Fernzugriff verwenden.

Für den Fall, dass mehrere Router, Hardware-Firewalls und Software-Firewalls zwischen dem PC mit installiertem WiLife Command Center und dem Internet zwischengeschaltet sind, müssen diese allesamt konfiguriert werden, um den Verkehr zuzulassen, der für den direkten Fernzugriff notwendig ist. Wenn Ihr Setup keinen direkten Fernzugriff zulässt, können Sie immer noch den Wiedergabe-Fernzugriff verwenden.

Bei der Videoansicht per Fernzugriff muss Ihr System am entfernten Standort möglicherweise ebenfalls konfiguriert werden, um den Remote-Video-Stream zuzulassen, besonders dann, wenn eine Hardware- oder Software-Firewall zwischen dem entfernten Client und dem Internet geschaltet wurde.

Es bestehen keine Anforderungen an den eingehenden Verkehr, doch es gibt gewisse Anforderungen für den ausgehenden Verkehr (normalerweise blockieren die meisten Firewalls nicht den ausgehenden Verkehr). Zusätzlich kann der Datenstrom für Videos in einigen Betriebseinstellungen geblockt werden. Klären Sie dies daher mit Ihrem Netzwerk-Administrator ab.

Web-Client für den Fernzugriff über Internet

Beschreibung	Erforderliche Ports	Netzwerk
Fernzugriff für die Wiedergabe	TCP: 80, 443, 554, 1755 (Ausgang)	Internet
Direkter Fernzugriff	TCP: 80, 443, 20570-20575 (Ausgang) (oder ein anderer benutzerspezifischer Port für den Direktmodus)	Internet

Aufgrund ihrer Eigenschaften versuchen Firewalls und Internetfilter, die Kommunikation zwischen dem internen Kamera-Netzwerk und der Internetverbindung zu steuern. Die stellt kein Problem dar, wenn sie korrekt konfiguriert sind. Denken Sie jedoch daran, dass ggf. mehr als eine Software-Firewall auf einem PC installiert sein kann. Ein Router dient ebenfalls als Hardware-Firewall zwischen dem PC und dem Internet.

Beachten Sie, dass die Ausgangsanforderungen für das Internet bedeuten würden, dass alle Software-Firewalls den Datenverkehr zulassen müssten, als auch jegliche Hardware-Firewalls und Router auf dem Weg vom PC zum Internet. Im Allgemeinen wird der Ausgangsverkehr zum Internet nicht geblockt, insbesondere nicht von Privatanutzern. (Vielmehr lassen die meisten Router für den Endverbraucher keine Konfiguration von Ausgangs-Firewalls zu, außer dass festgelegte IP-Adressen oder Ports gefiltert werden). In einer Unternehmens- oder Geschäftsumgebung ist es jedoch möglich, dass ausgehender Datenverkehr, mit Ausnahme von festgelegten Ports, geblockt wird.

Microsoft Firewall

Die Microsoft Firewall ist eine Standardkomponente für Windows XP, Service Pack 2 (SP2). Microsoft fragt beim Benutzer automatisch ab, ob WiLife Command Center auf das Netzwerk zugreifen darf. Diese automatische Art der Konfiguration ist in den meisten Fällen ausreichend. Nachfolgend geben wir Ihnen Anleitungen für die automatische und manuelle Konfigurationsmethode.

WILIFE COMMAND CENTER AUTOMATISCH AKTIVIEREN

Wenn Sie WiLife Command Center zum ersten Mal starten, erhalten Sie von der Microsoft Firewall automatisch einen Windows Sicherheits-Warnhinweis, in dem gefragt wird, ob Sie WiLife Command Center blockieren möchten. Sie sollten stets „Zulassen“ wählen, wenn der Programmname Command Center lautet und der Herausgeber WiLife ist.



WILIFE COMMAND CENTER MANUELL AKTIVIEREN

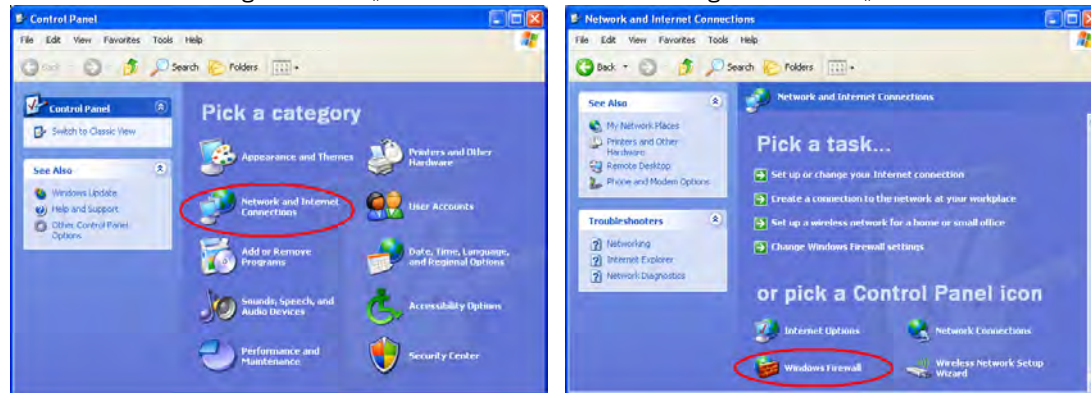
In einigen Fällen kann es vorkommen, dass Windows Ihnen keinen automatischen Warnhinweis gibt oder Sie versehentlich das Blockieren von WiLife Command Center gewählt haben. In diesen und anderen Fällen müssen Sie die Firewall-Regeln manuell konfigurieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Öffnen Sie die Systemsteuerung über das Startmenü.

Nun öffnen Sie die Windows Firewall über eine der beiden Ansichten:

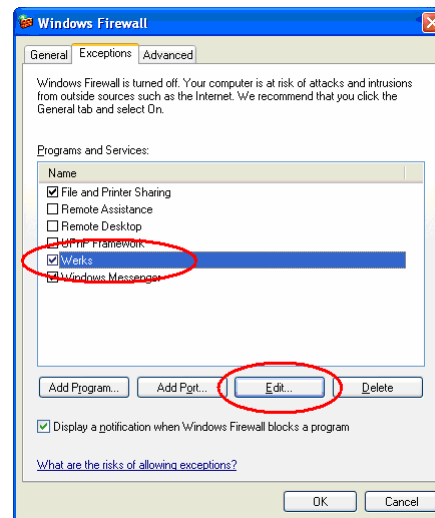
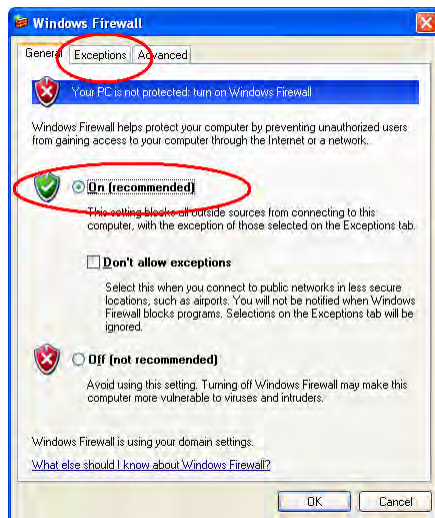
Wählen Sie in der Kategorieansicht „Netzwerk und Internetverbindungen“ und dann „Windows-Firewall“.



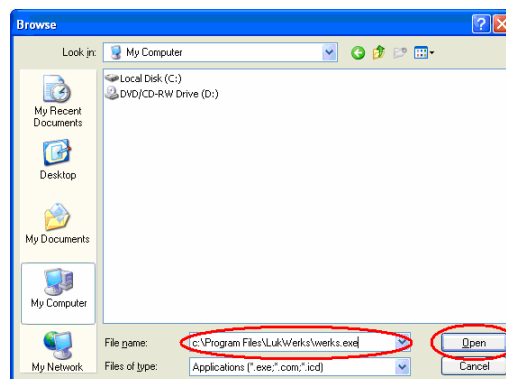
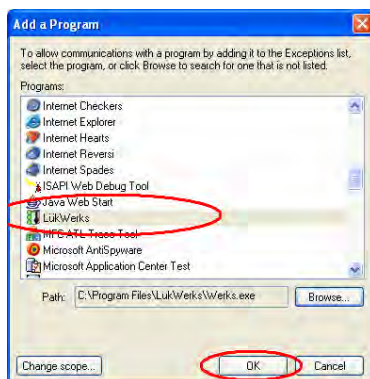
In der klassischen Ansicht klicken Sie auf „Windows-Firewall“.



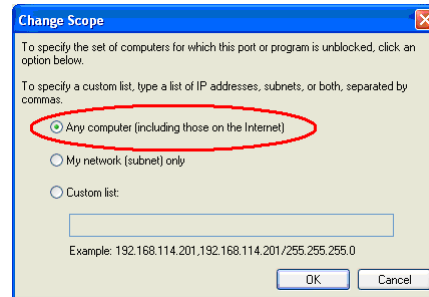
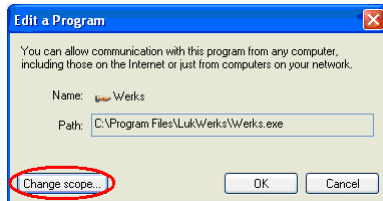
Wenn die Windows Firewall aktiv ist (Aktiv), wählen Sie die Registerkarte „Ausnahmen“. Aktivieren Sie in der Registerkarte „Ausnahmen“ das Kontrollkästchen für WiLife Command Center, um die Netzwerkkommunikation zuzulassen. Wählen Sie nun die Schaltfläche „Bearbeiten“.



Ist WiLife Command Center NICHT in der Liste der Programme und Dienste aufgeführt (Ausnahmefall), wählen Sie „Programm...“. WiLife Command Center wird entweder in der Liste aufgeführt, oder Sie fügen WiLife Command Center über den Ordner „C:\Programme\WiLife\Command Center.exe" hinzu.



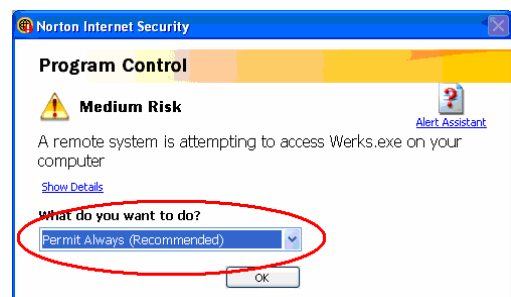
Im Dialogfeld „Programm hinzufügen“ klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Bereich ändern...“ und wählen die Option „Alle Computer“, wie hier gezeigt. Abschließend klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster zu schließen.



Denken Sie daran, dass möglicherweise mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft. Sie müssen jede einzelne Anwendung konfigurieren.

Norton Internet Security 2001 - 2005

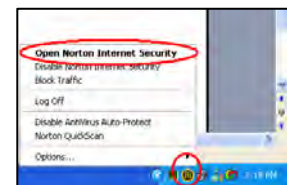
Norton Firewall ist ein Bestandteil von mehreren Symantec Sicherheitsprodukten einschließlich Norton Internet Security, Norton Personal Firewall, Symantec Client Security und weiteren. In den meisten Fällen wird Norton automatisch erkennen, dass WiLife Command Center versucht, auf das Netzwerk zuzugreifen. Ein kurzer Konfigurationsdialog wird angezeigt. **Sie müssen all diese Schritte befolgen, um sicherzustellen, dass Norton 2001-2005 WiLife Command Center nicht blockt!**



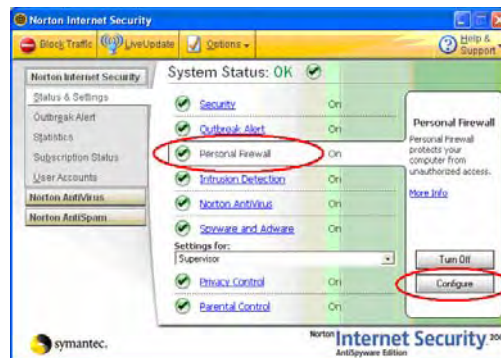
- 1) Starten Sie WiLife Command Center. Norton ruft dann das Dialogfenster „Program Control“ zur Programmsteuerung auf.

Wenn das Dialogfenster „Program Control“ (Programmsteuerung) aufgerufen wird, wählen Sie „Permit Always“ (Immer zulassen). Führen Sie dann die folgenden Schritte aus.

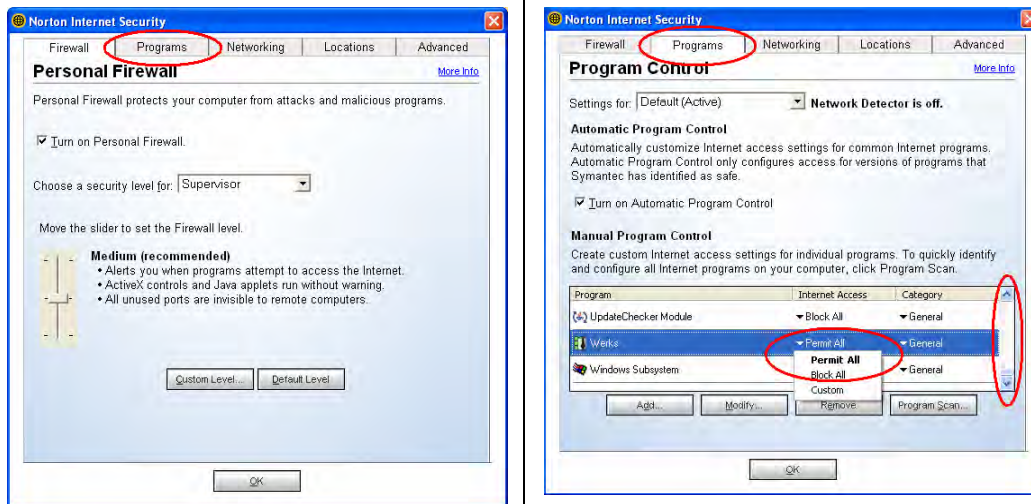
Öffnen Sie Norton Internet Security über die Taskleiste (wie gezeigt) oder über das Startmenü und „Alle Programme“.



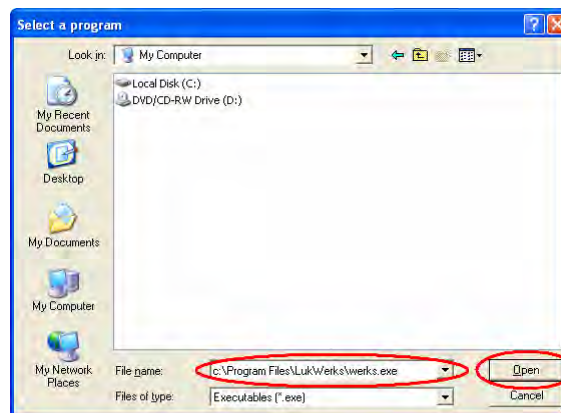
Klicken Sie im Norton Internet Security-Fenster auf „Personal Firewall“ (Persönliche Firewall). (Hinweis: Abhängig von Ihrer Norton-Version sieht dieses Dialogfenster ggf. ein wenig anders aus.) Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Configure“ (Konfigurieren) im Bereich „Personal Firewall“.



Klicken Sie auf der Seite „Personal Firewall“ auf die Registerkarte „Programs“ (Programme). Im Fenster für die manuelle Programmsteuerung gehen Sie in der Bildlaufleiste nach unten, bis Sie WiLife Command Center finden. Hier müssen Sie den Internetzugriff auf „Permit All“ (Alle zulassen) setzen.

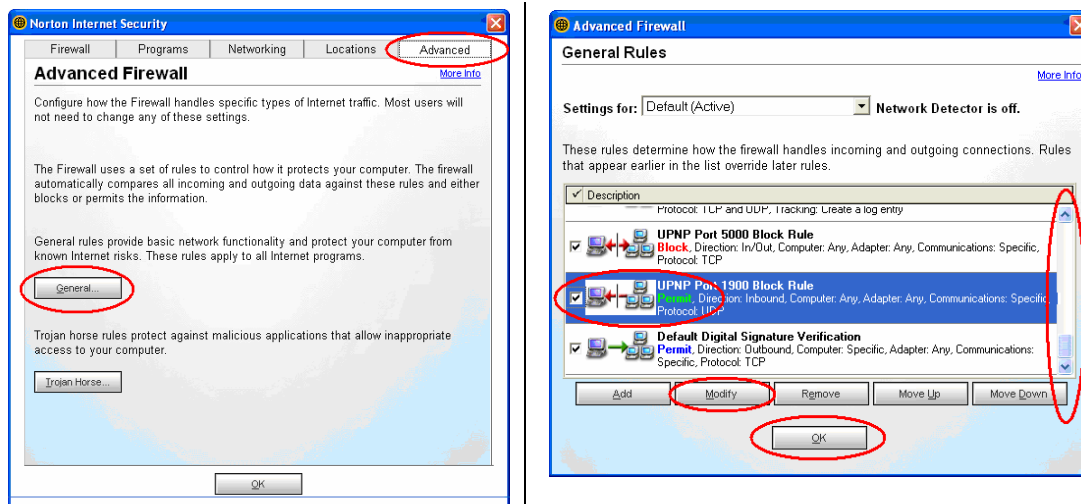


Falls WiLife Command Center NICHT in der Programmliste aufgeführt ist (Ausnahmefall), klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen). Geben Sie im Dialogfenster für die Programmauswahl den Dateinamen „C:\Programme\WiLife\Command Center.exe“ ein und klicken Sie auf „Öffnen“. Wiederholen Sie nun den vorherigen Schritt.



Anschließend öffnen Sie die Registerkarte „Advanced“ (Erweitert) und klicken auf „General“ (Allgemein). Im Fenster „General Rules“ (Allgemeine Regeln) gehen Sie mit der Bildlaufleiste herunter zur Regel „UPNP Port 1900 Block Rule“.

Klicken Sie auf das Schaltfläche „Modify“ (Ändern), um die Regel von „Block“ (Blockieren) in „Permit“ (Zulassen) zu ändern. Achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen für die Regel aktiviert bleibt und bestätigen dann mit „OK“, um die Änderung anzunehmen.



Sie haben nun Norton Firewall erfolgreich konfiguriert. Denken Sie jedoch bitte daran, dass möglicherweise mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft. Sie müssen jede einzelne deaktivieren oder konfigurieren.

Beenden Sie anschließend WiLife Command Center (über das Symbol in der Taskleiste) und starten Sie die Anwendung erneut, damit die Änderungen wirksam werden.

Norton Personal Firewall 2006

Norton Personal Firewall 2006 ist ein Bestandteil von mehreren Symantec Sicherheitsprodukten einschließlich Norton Internet Security, Norton Personal Firewall, Norton Antivirus, Symantec Client Security und weiteren.

Bei der Installation von WiLife Command Center erkennt Norton Internet Security automatisch, dass WiLife Command Center versucht, auf das Netzwerk zuzugreifen. Es folgt eine Eingabeaufforderung mit dieser Sicherheitswarnung.



Lassen Sie die Einstellung auf „Always allow connections from this program on all ports“ (Stets alle Verbindungen von diesem Programm an allen Ports zulassen)“

Bestätigen Sie mit „OK“.

Norton Internet Security erkennt ebenfalls, dass WiLife Command Center versucht, auf das Internet zuzugreifen. Es folgt eine Eingabeaufforderung mit dieser Programmwarnung.



Lassen Sie die Einstellungen auf „Allow always“ (Stets zulassen) und bestätigen Sie mit „OK“.

Validierung des Setups

Die beschriebenen Einstellungen konfigurieren WiLife Command Center vollständig für Norton 2006. Wir empfehlen jedoch, dass Sie die folgenden Validierungsschritte befolgen, um sicherzustellen, dass die Einstellungen korrekt sind.

- 1) Öffnen Sie Norton Internet Security über die Taskleiste (wie gezeigt) oder über das Startmenü und „Alle Programme“.
- 2) Klicken Sie im Norton Internet Security-Fenster auf „Personal Firewall“ (Persönliche Firewall).
- 3) Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Configure“ (Konfigurieren) im Bereich „Personal Firewall“.
- 4) Klicken Sie auf der Seite „Personal Firewall“ auf die Registerkarte „Programs“ (Programme).
- 5) Im Bereich für die manuelle Programmsteuerung gehen Sie in der Bildlaufleiste nach unten, bis Sie WiLife Command Center finden.
- 6) Hier müssen Sie den Internetzugriff auf „Permit All“ (Alle zulassen) setzen.
- 7) Bestätigen Sie mit „OK“.



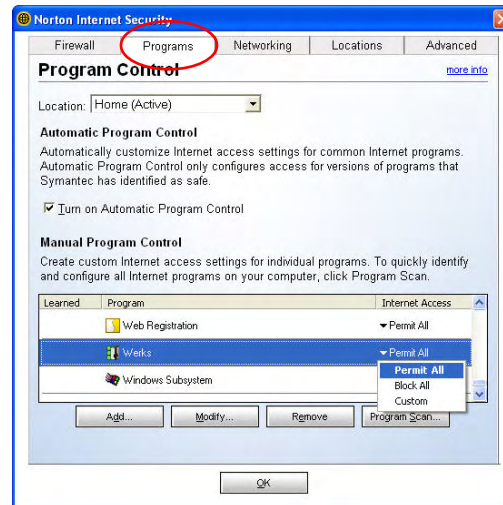
HINWEIS: Falls WiLife Command Center NICHT in der Programmliste aufgeführt ist (Ausnahmefall), klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen).

Geben Sie im Dialogfenster für die Programmauswahl den Dateinamen „C:\Programme\WiLife\Command Center.exe“ ein und klicken Sie auf „Öffnen“.

Wiederholen Sie nun den vorherigen Schritt.

Sie haben Norton Firewall 2006 jetzt erfolgreich konfiguriert.

Hinweis: Wenn mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft, müssen Sie jede einzelne deaktivieren oder für die Verwendung mit WiLife Command Center konfigurieren.

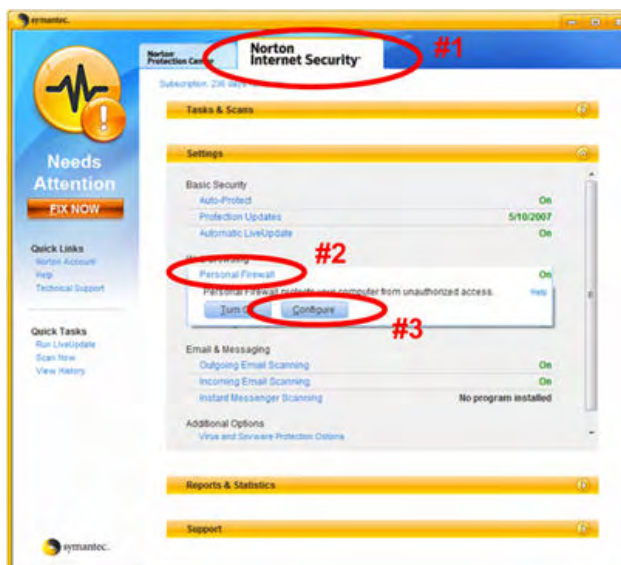


Norton Internet Security 2007

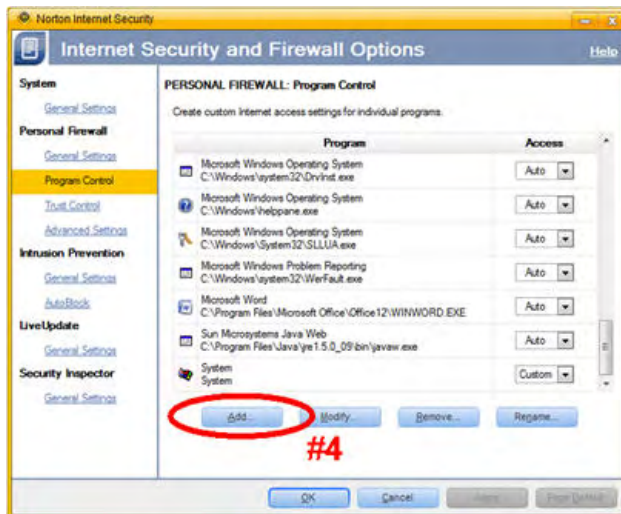
Abhängig von der Version und den Installationsoptionen fragt Norton Internet Security 2007 möglicherweise nicht automatisch Ihre Zustimmung für das Zulassen des WiLife Command Center (werks.exe) für den Zugriff auf das Netzwerk und die Kameras ab.

In diesem Fall müssen Sie die Firewall manuell konfigurieren.

1. Wählen Sie nach Öffnen von Norton die Registerkarte „Internet Security“ (Internetsicherheit).
2. Klicken Sie zur Ansicht der Optionen auf „Personal Firewall“ (Persönliche Firewall).
3. Klicken Sie auf „Configure“ (Konfigurieren), um die Konfigurationsseite zu öffnen.

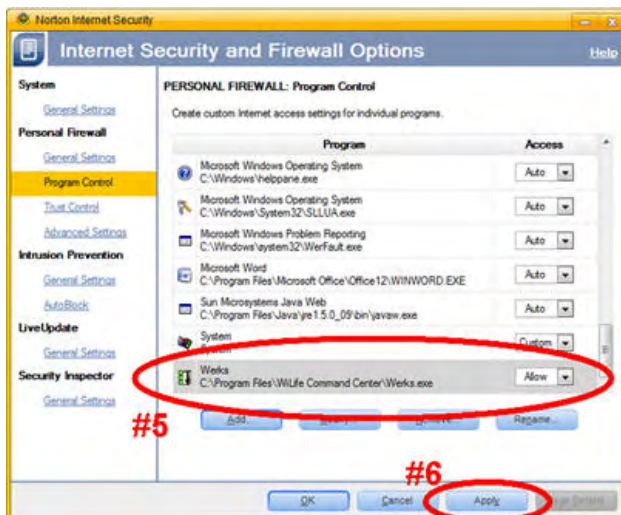


4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen), um WiLife Command Center (werks.exe) zu der Programmliste hinzuzufügen.



5. Fügen Sie werks.exe in der Programmliste hinzu und setzen Sie die Zugriffsoption auf „Allow“ (Zulassen). Normalerweise ist werks.exe unter C:\Programme\WiLife Command Center\werks.exe installiert.

6. Klicken Sie auf „Apply“ (Anwenden), um Ihre Änderungen zu speichern, und bestätigen Sie mit „OK“, um die Fenster zu schließen.

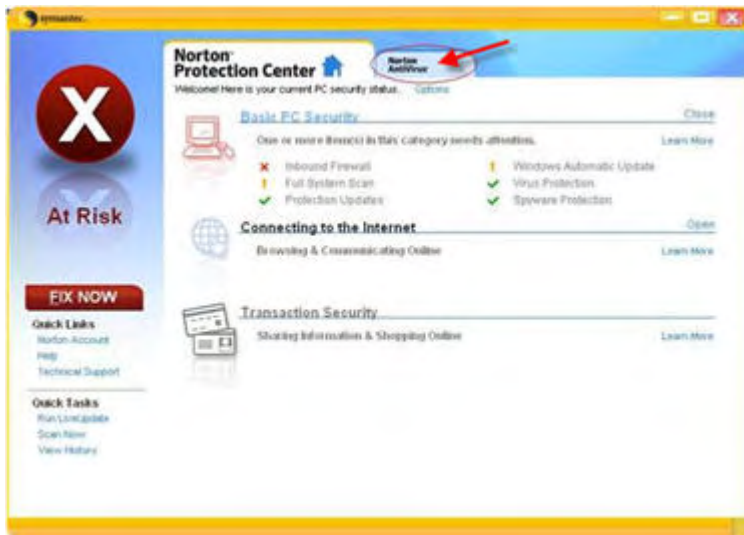


Norton AntiVirus 2007

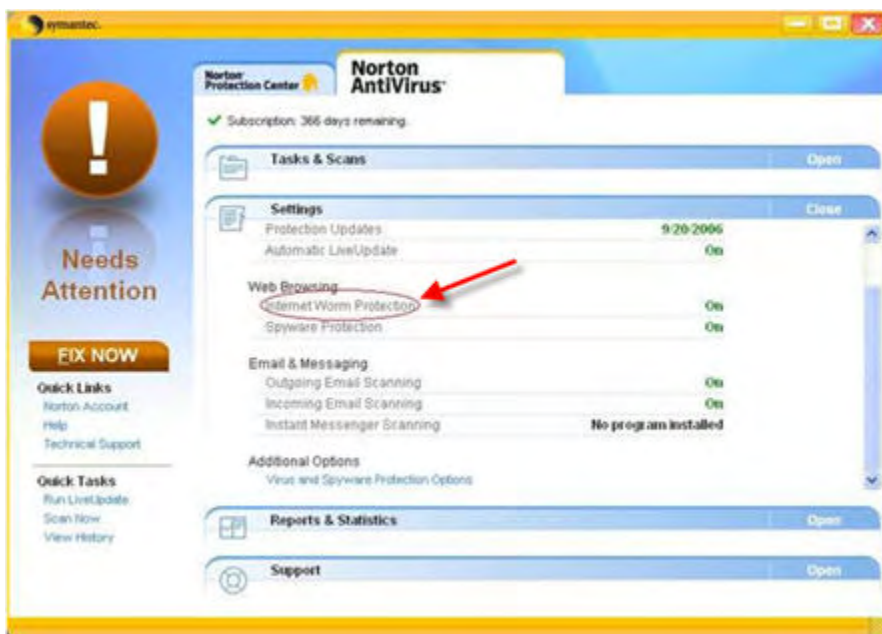
Die Norton AntiVirus-Firewall verfügt über eine aggressive Wurmenschutzfunktion, welche nicht zulässt, dass WiLife Command Center der Kamera eine DHCP-Adresse zuweist, wenn Sie WiLife Command Center Version 1.5 installieren. Selbst wenn Sie Norton AntiVirus so eingestellt haben, dass WiLife Command Center zugelassen wird, blockiert das Schutzprogramm dennoch den Datenverkehr. Diese Anleitung hilft Ihnen dabei, den Wurmenschutz vorübergehend zu deaktivieren, bis die WiLife-Kameras eine Adresse erhalten haben.

Hinweis: Dies gilt für die Aktualisierung von Firmware nach Installation von WiLife Command Center Version 1.5 (Version 1.4 ist hiervon nicht betroffen).

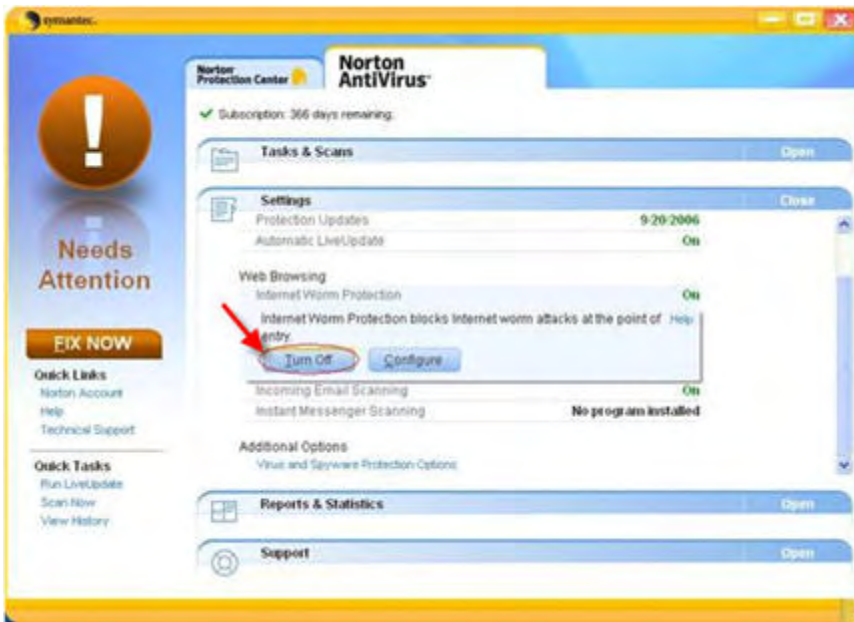
- 1) Öffnen Sie Norton Protection Center und klicken auf die Registerkarte „Norton AntiVirus“.



- 2) Klicken Sie in den Bereich „Settings“ (Einstellungen) und dann auf „Internet Worm Protection“ (Schutz vor Internetwürmern).



- 3) Klicken Sie auf die Schaltfläche „Turn Off“ (Ausschalten).



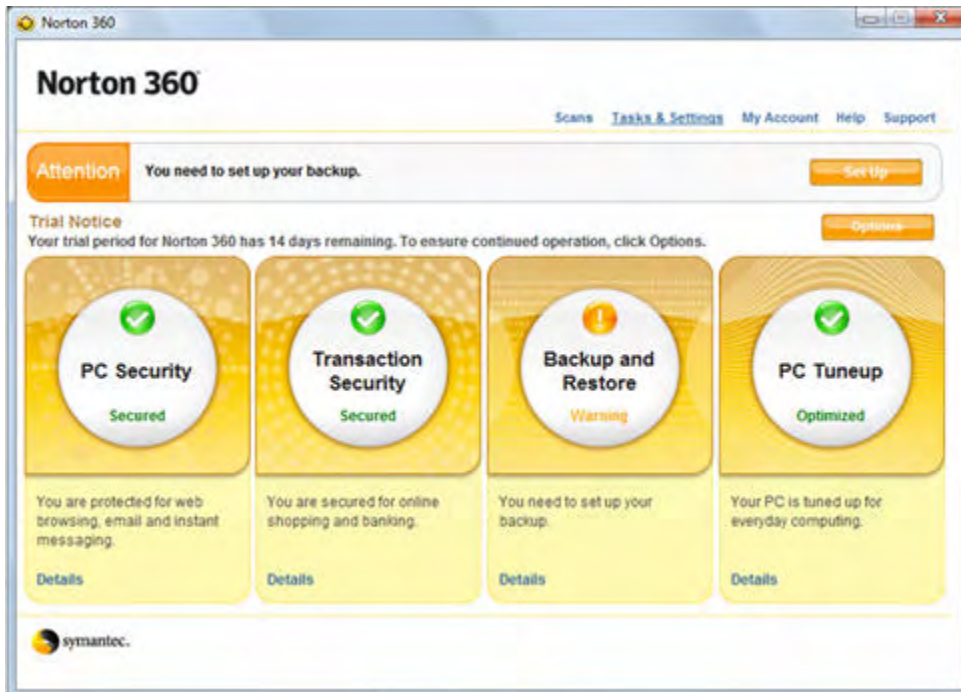
- 4) Bestätigen Sie mit „OK“. WiLife Command Center erfordert nur eine vorübergehende Abschaltung dieser Funktion.



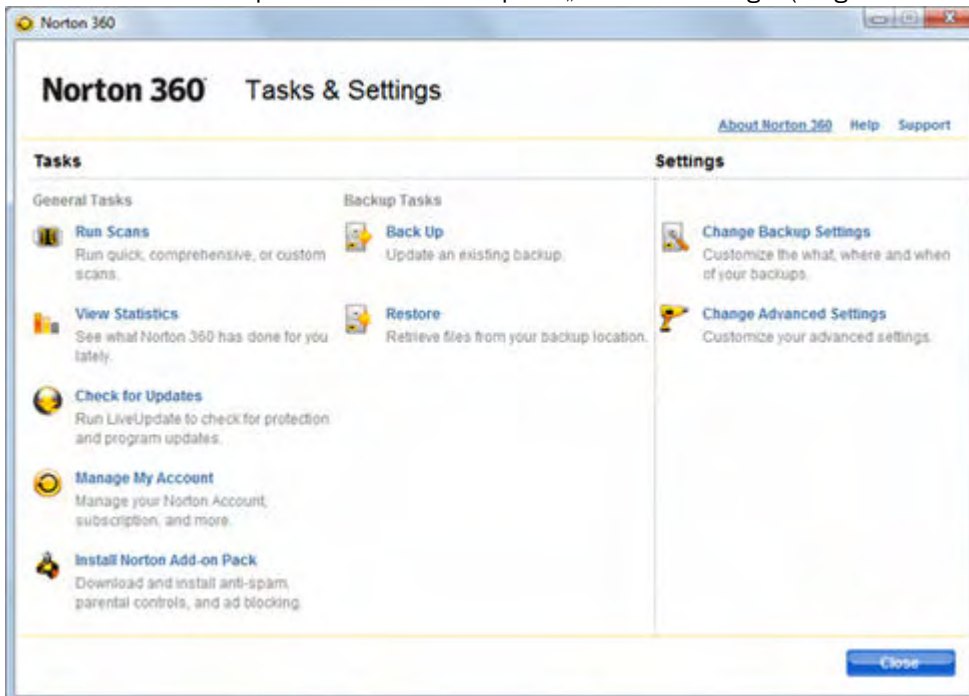
- 5) Öffnen Sie in der WiLife Command Center-Software das Setup-Programm, klicken auf den Registerkarte „Erweitert“ und dann auf die Schaltfläche „Meine Kameras finden“. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Ihre Kamera(s) sollten innerhalb weniger Minuten gefunden und im System aktiviert sein.

Norton 360

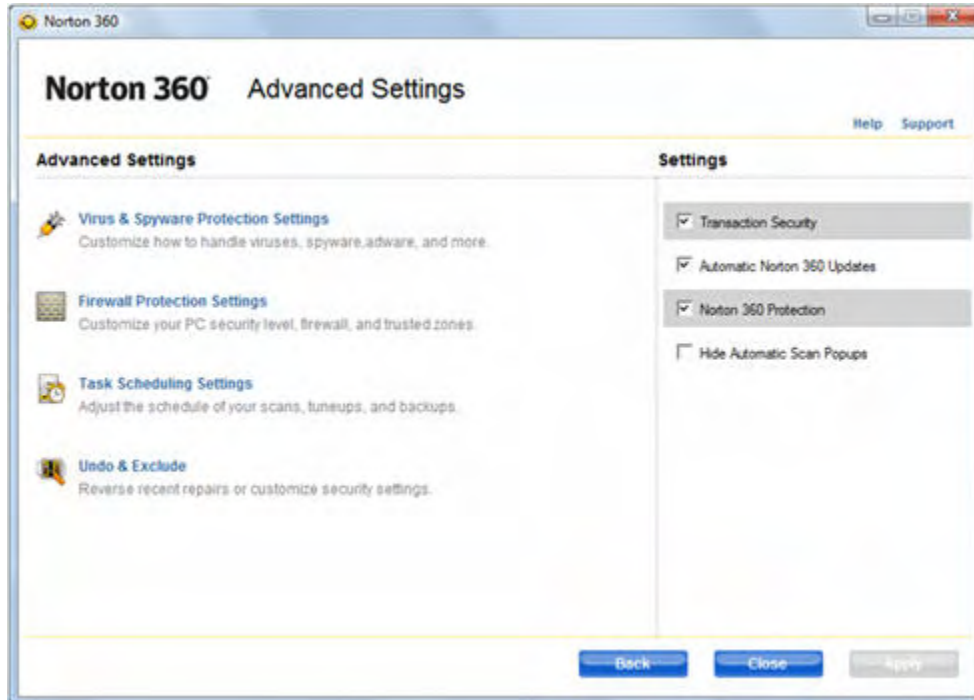
- 1) Öffnen Sie Norton 360.



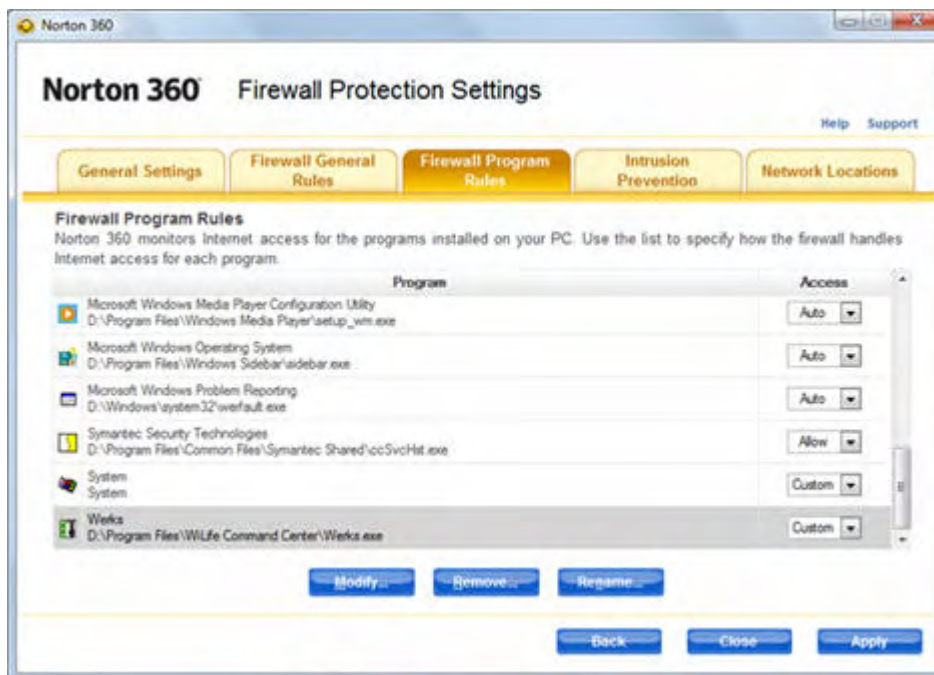
- 2) Klicken Sie in der Hauptseite auf die Menüoption „Tasks & Settings“ (Aufgaben und Einstellungen).



- 3) Klicken Sie im Abschnitt „Settings“ (Einstellungen) auf „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen).



- 4) Klicken Sie auf „Firewall Protection Settings“ (Einstellungen für den Firewall-Schutz).



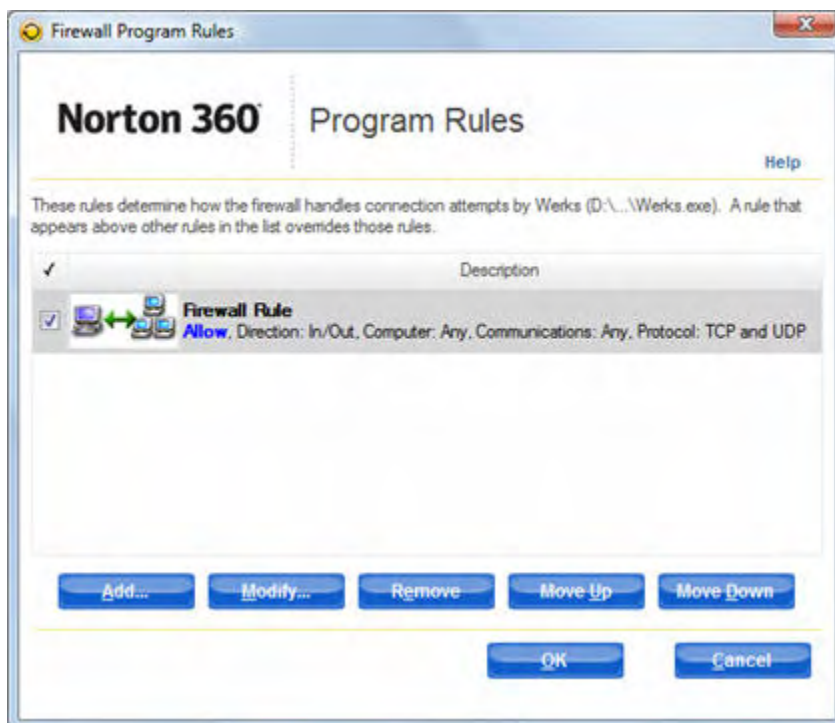
- 5) Gehen Sie in der Registerkarte „Firewall Program Rules“ (Regeln Firewall-Programm) mit dem Bildsuchlauf durch die Programmliste bis zu WiLife Command Center.
- 6) Klicken Sie darauf, um WiLife Command Center zu markieren. Dann wählen Sie im Dropdown-Feld „Access“ (Zugriff) die Option „Custom“ (Benutzerdefiniert).
- 7) Klicken Sie auf „Modify...“ (Ändern), um diese Verbindungseinstellungen für die Programmregeln zu aktualisieren.

Direction (Richtung): In/Out (Ein/Aus)

Computer: Any (Beliebig)

Communications (Kommunikation): Any (Beliebig)

Protocol (Protokoll): TCP and UDP.



- 8) Nach Aktualisierung dieser Einstellungen klicken Sie auf „OK“.
- 9) Beenden Sie Norton 360.

ZoneAlarm Firewall

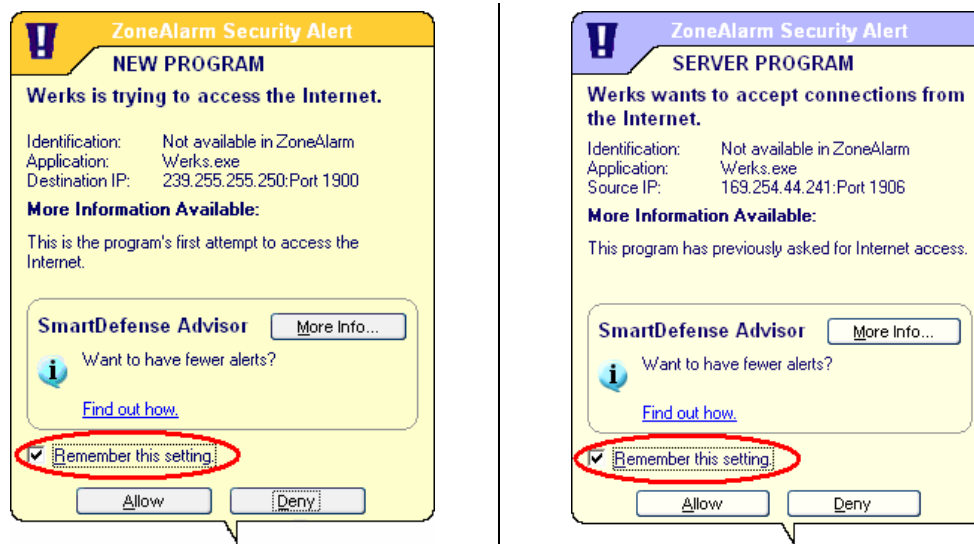
Zone Labs vertreibt mehrere Computer-Sicherheitspakete, einschließlich ZoneAlarm Pro und ZoneAlarm. Auch wenn sich die Benutzeroberfläche teilweise unterscheidet, sind die Produkte doch zum größten Teil identisch. Wie andere PC Firewall-Produkte bietet auch Zone Labs Benutzeroberflächen für die automatische und manuelle Konfiguration. Standardmäßig wird ZoneAlarm Sie automatisch auffordern, command Center.exe für den Internetzugang und als Server zuzulassen. Befolgen Sie diese Instruktionen, um sicherzustellen, dass ZoneAlarm nicht in den Ablauf von WiLife eingreift.

WILIFE COMMAND CENTER AUTOMATISCH AKTIVIEREN

Wenn Sie WiLife Command Center zum ersten Mal starten, erhalten Sie von Zone Alarm automatisch einen Sicherheits-Warnhinweis, in dem gefragt wird, ob Sie WiLife Command Center blockieren möchten. Sie sollten stets „Allow“ (Zulassen) wählen, wenn der Programmname Command Center lautet und der Herausgeber WiLife ist.

- Starten Sie WiLife Command Center.

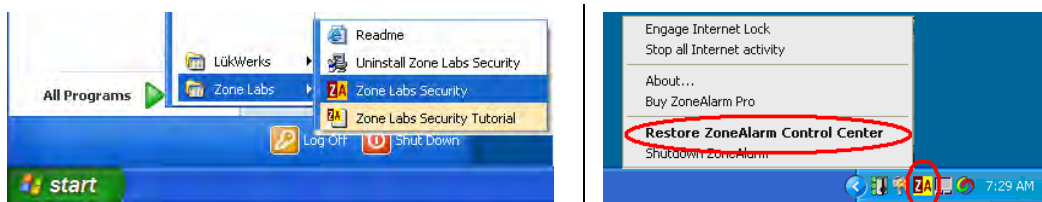
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Remember this setting“ (Diese Einstellung beibehalten) und klicken dann auf die Schaltfläche „Allow“ (Zulassen) in den Dialogfenstern „New Program“ (Neues Programm) und „Server Program“ (Serverprogramm).



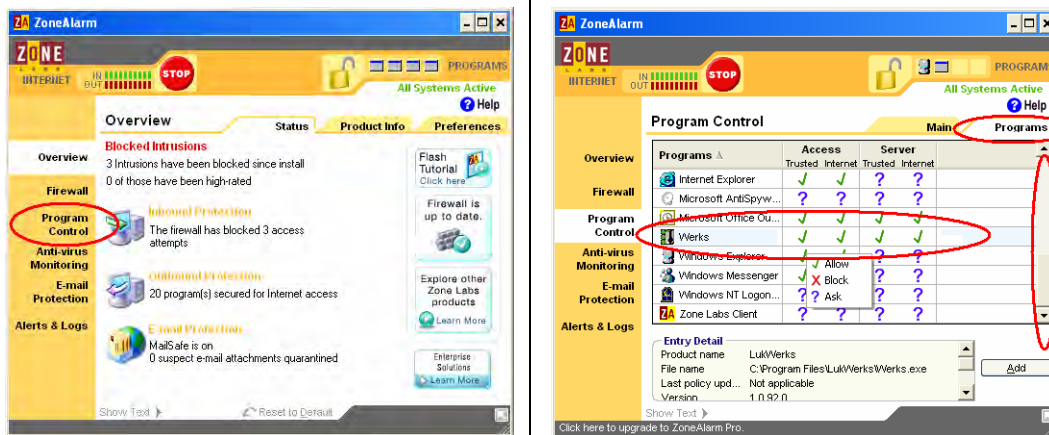
WILIFE COMMAND CENTER MANUELL AKTIVIEREN

In einigen Fällen müssen Sie ZoneAlarm manuell konfigurieren. Dies ist ganz einfach. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die manuelle Einstellung der Firewall abzuschließen:

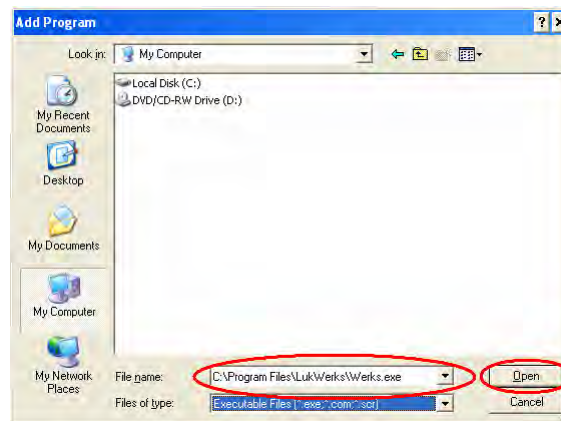
- Öffnen Sie das ZoneAlarm Control Center entweder über das Startmenü oder per rechten Mausklick auf das ZoneAlarm-Symbol in der Windows-Taskleiste.



Auf der ZoneAlarm-Seite klicken Sie auf die Option „Program Control“ (Programmsteuerung), um die Seite „Program Control“ zu öffnen. Klicken Sie dann auf die Registerkarte „Programs“ (Programme) und gehen mit dem Bildlauf nach unten bis zu dem WiLife Command Center-Programm. Setzen Sie alle Optionen unter „Access“ (Zugriff) und „Server“ auf „Allow“ (Zulassen), wie hier dargestellt.



Wenn WiLife Command Center NICHT als Programm aufgelistet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen), um WiLife Command Center der Liste manuell hinzuzufügen. Geben Sie den Pfad für WiLife Command Center im Dialogfenster „Add Program“ (Programm hinzufügen) ein, dieser lautet standardmäßig „C:\Programme\WiLife\Command Center.exe“. Klicken Sie auf „Open“ (Öffnen) und wiederholen den vorherigen Schritt.



Sie haben nun Norton ZoneAlarm erfolgreich konfiguriert. Denken Sie jedoch bitte daran, dass möglicherweise mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft. Sie müssen jede einzelne deaktivieren oder konfigurieren.

Beenden Sie anschließend WiLife Command Center (über das Symbol in der Taskleiste) und starten Sie die Anwendung erneut, damit die Änderungen wirksam werden.

McAfee Security Center

Diese Hinweise gelten für alle Anwender von McAfee Security Center. Selbst wenn Sie bei der Installation den WiLife Netzwerkzugriff "erlauben", blockt die McAfee Security Firewall Ihre Kameras.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Zugriff zu ermöglichen.

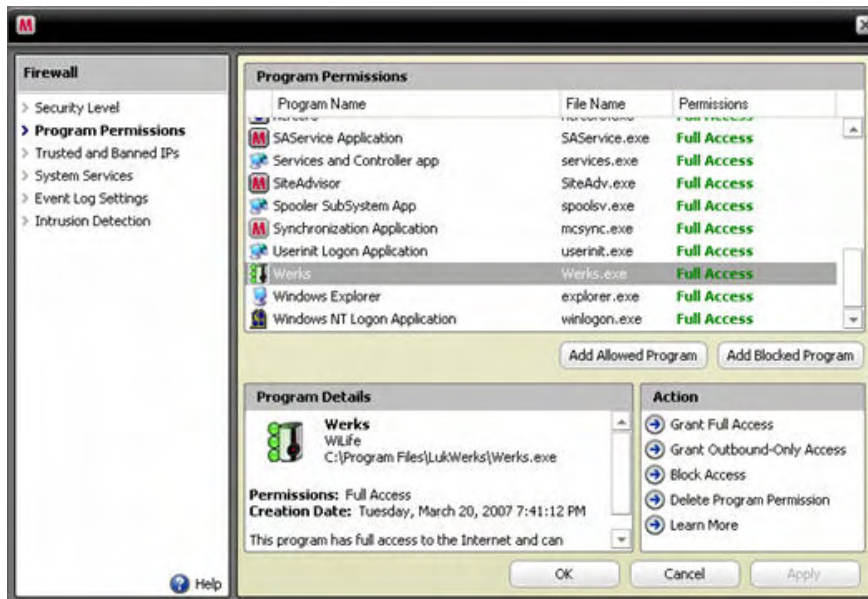
- 1) Öffnen Sie das McAfee Security Center.



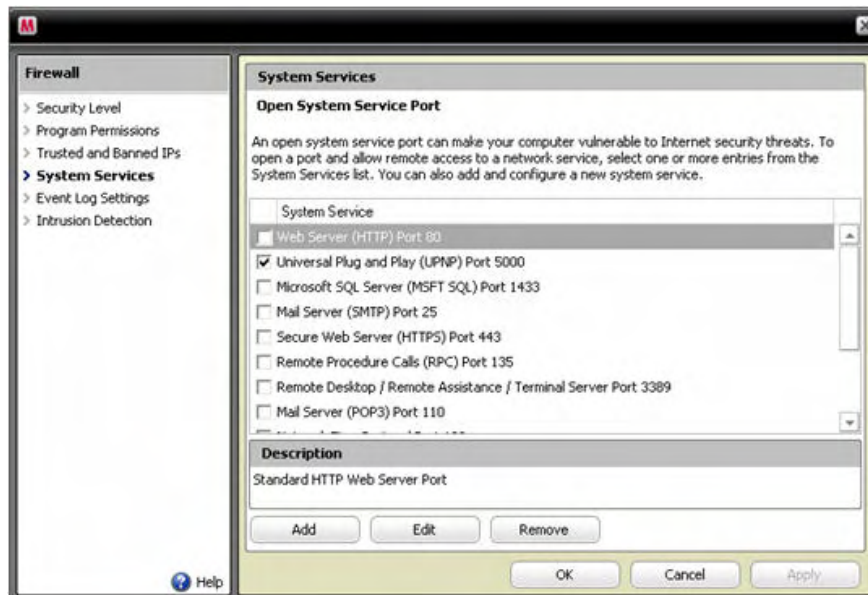
- 2) Klicken Sie im Hauptfenster auf die Option „Internet & Network“ (Internet und Netzwerk) und dann auf die Schaltfläche „Configure“ (Konfigurieren). Das Fenster „Internet & Network Configuration“ (Internet- und Netzwerkkonfiguration) wird geöffnet.



- 3) Klicken Sie auf die Option „Firewall Protection is Enabled“ (Firewall-Schutz ist aktiviert) und dann auf die Schaltfläche „Advanced“ (Erweitert).



- 4) Wählen Sie im Bereich „Firewall“ die Option „Program Permissions“ (Programmberechtigungen).
- 5) Suchen Sie im Bereich „Program Permissions“ (Programmberechtigungen) das das WiLife Command Center-Programm und markieren Sie diese durch Anklicken. Für das markierte Programm werden im Bereich "Program Details" Einzelheiten über das Programm angezeigt, wie in der Grafik oben dargestellt. Klicken Sie im Bereich „Action“ (Aktion) auf die Option „Grant Full Access“ (Vollständigen Zugriff gewähren).



- 6) Klicken Sie im Bereich „Firewall“ auf die Option „System Services“ (Systemdienste).
- 7) Suchen Sie im Bereich „System Service“ (Systemdienst) die Option „Universal Plug and Play (UPNP) Port 5000“ und aktivieren das Kontrollkästchen.
- 8) Klicken Sie auf „OK“, um Ihre Optionen zu speichern.
- 9) Sie haben nun die Konfigurationseinstellungen für das McAfee Security Center abgeschlossen. Beenden Sie McAfee Security Center.

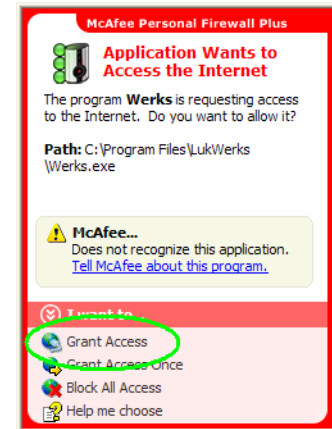
McAfee Personal Firewall

McAfee vertreibt sein Firewall-Produkt in mehreren Paketen, einschließlich Internet Security Suite, Personal Firewall Plus und Desktop Firewall. Auch wenn sich die Benutzeroberfläche teilweise unterscheidet, sind die Produkte doch zum größten Teil identisch. Wie andere PC Firewall-Produkte bietet auch McAfee Benutzeroberflächen für die automatische und manuelle Konfiguration. Standardmäßig fordert Personal Firewall Sie automatisch auf, CommandCenter.exe für den Internetzugang zuzulassen. Befolgen Sie diese Instruktionen, um sicherzustellen, dass McAfee nicht in den Ablauf von WiLife eingreift.

WILIFE COMMAND CENTER AUTOMATISCH AKTIVIEREN

Wenn Sie WiLife Command Center zum ersten Mal starten, erhalten Sie von der McAfee Firewall automatisch einen Sicherheits-Warnhinweis, in dem gefragt wird, ob Sie den Internetzugriff zulassen oder blockieren möchten. Sie sollten stets „Grant Access“ (Zugriff gewähren) wählen, wenn der Programmname Command Center.exe lautet.

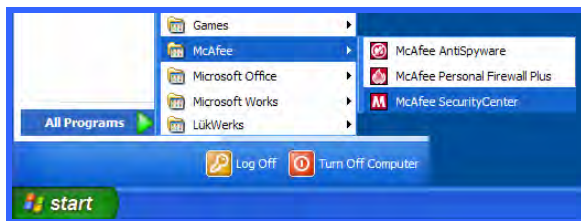
- 1) Starten Sie WiLife Command Center.
- 2) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Remember this setting“ (Diese Einstellung beibehalten) und klicken dann auf die Schaltfläche „Allow“ (Zulassen) in den Dialogfenstern „New Program“ (Neues Programm) und „Server Program“ (Serverprogramm).



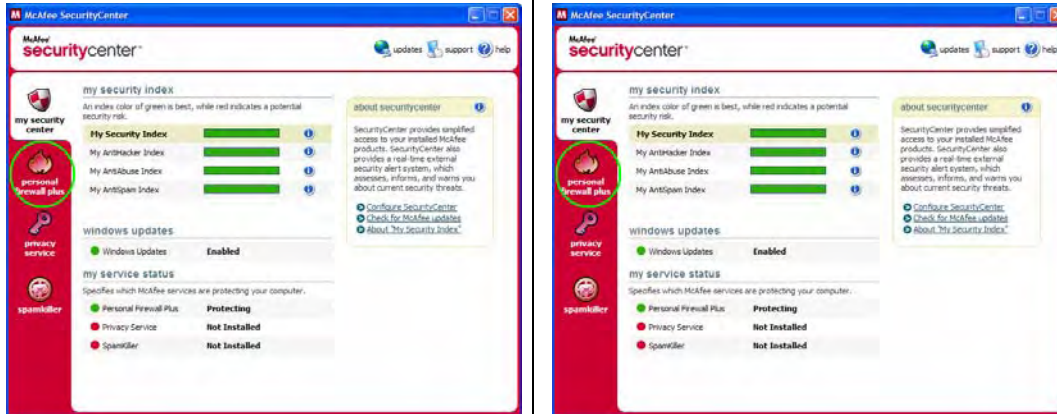
WILIFE COMMAND CENTER MANUELL AKTIVIEREN

In einigen Fällen müssen Sie die Firewall manuell konfigurieren. Dies ist ganz einfach. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um die manuelle Einstellung der Firewall abzuschließen:

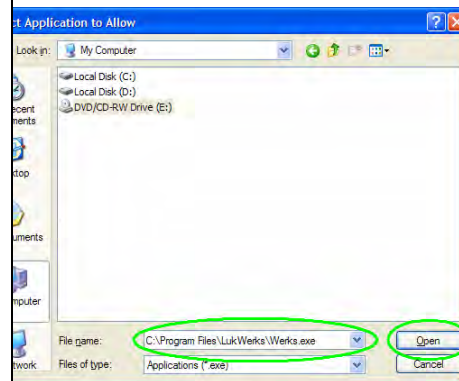
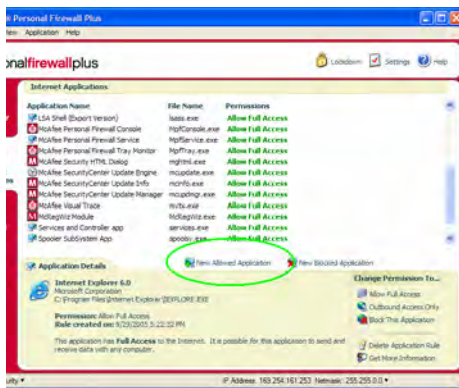
- 1) Öffnen Sie McAfee Security Center über das Startmenü oder per rechten Mausklick auf das McAfee Symbol in der Windows-Taskleiste.



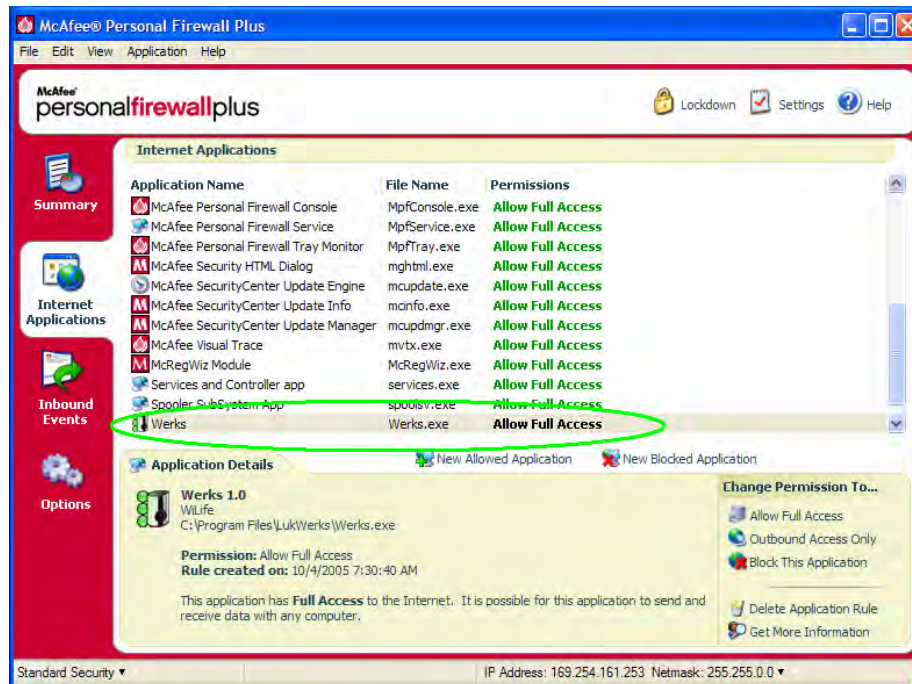
- 2) Klicken Sie auf der Seite "McAfee Security Center" auf die Registerkarte "Personal Firewall Plus", um die Seite „Firewall Control“ aufzurufen. Klicken Sie nun auf „View the Internet Application List“ (Liste Internetanwendungen anzeigen), um die Liste der verwalteten Programme anzuzeigen.



- 3) Klicken Sie auf der Seite „Internet Applications“ (Internetanwendungen) auf „New Allowed Application“ (Neue zugelassene Anwendung), um das Dialogfenster „Select Application to Allow“ (Zuzulassende Anwendung wählen) zu öffnen. Nun geben Sie „C:\Program Files\WiLife\Command Center.exe“ in das Feld für den Dateinamen ein und klicken zum Öffnen auf „Open“.



- 4) Anschließend vergewissern Sie sich, dass WiLife Command Center in der Liste der Internetanwendungen aufgelistet wird und zusammen mit den anderen Netzwerkanwendungen auf „Allow Full Access“ (Vollständigen Zugriff erlauben) gesetzt wurde.



- 5) Sie haben nun McAfee erfolgreich konfiguriert. Denken Sie jedoch bitte daran, dass möglicherweise mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft. Sie müssen jede einzelne deaktivieren oder konfigurieren.
- 6) Beenden Sie anschließend WiLife Command Center (über das Symbol in der Taskleiste) und starten Sie die Anwendung erneut, damit die Änderungen wirksam werden.

BlackICE Firewall

BlackICE ist die strengste Firewall, die wir hier besprechen. Es gibt zwei typische Implementierungsformen von BlackICE: die Implementierung als Einzelhandelsversion von PC Protection Firewall für den privaten Gebrauch und die Implementierung einer Version, die zusammen mit Software eines ISPs, VPNs oder einer anderen Quelle installiert wurde, ohne dass der Benutzer dies weiß. Der Hauptunterschied zwischen den beiden ist: Die Einzelhandels-Version (Komplettpaket) von BlackICE umfasst eine Benutzeroberfläche für die Ausführung von Änderungen. Versionen, die zusammen mit anderer Software installiert wurden, haben keine Benutzeroberfläche. Es ist erforderlich, eine Datei zu bearbeiten, um Datenverkehr zu ermöglichen.

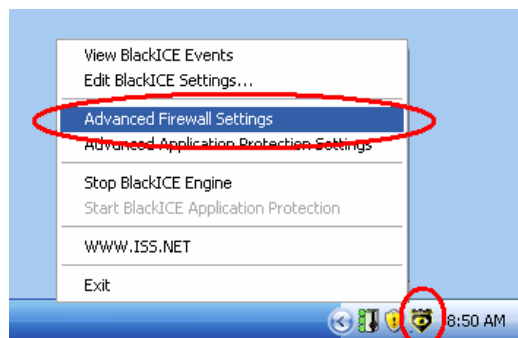
Anders als die meisten Firewalls fordert BlackICE die Benutzer NICHT automatisch auf, WiLife Command Center den Zugriff auf Kameras und Internet zu erlauben.

WILIFE COMMAND CENTER MIT BLACKICE-BENUTZEROBERFLÄCHE AKTIVIEREN

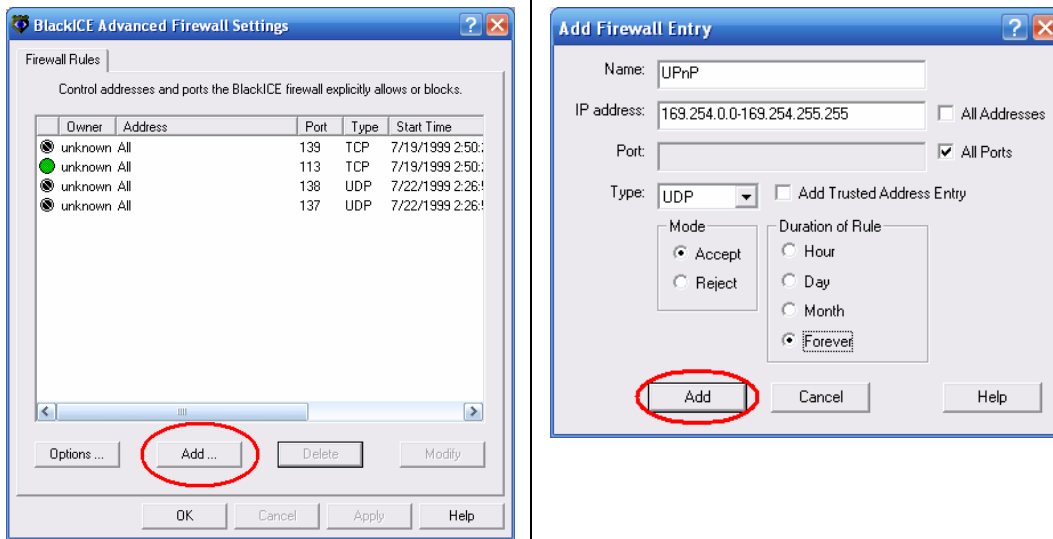
Mit einer Vollversion von BlackICE haben Sie Zugriff auf deren etwas undurchdachte Benutzeroberfläche (UI). Wenn Sie die UI nicht öffnen können, gehen Sie direkt zum Abschnitt „WiLife Command Center mit der Optionsdatei von BlackICE aktivieren“.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie eine BlackICE UI verwenden:

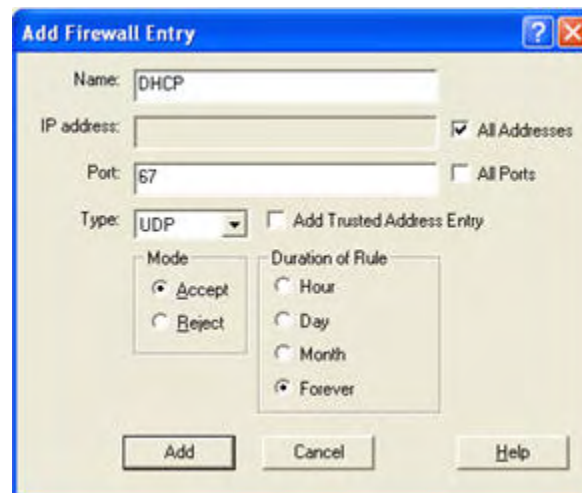
- 1) Öffnen Sie das Dialogfenster „Advanced Firewall Settings“ (Erweiterte Firewall-Einstellungen) von BlackICE per rechten Mausklick auf das BlackICE-Symbol in der Taskleiste (wie abgebildet).



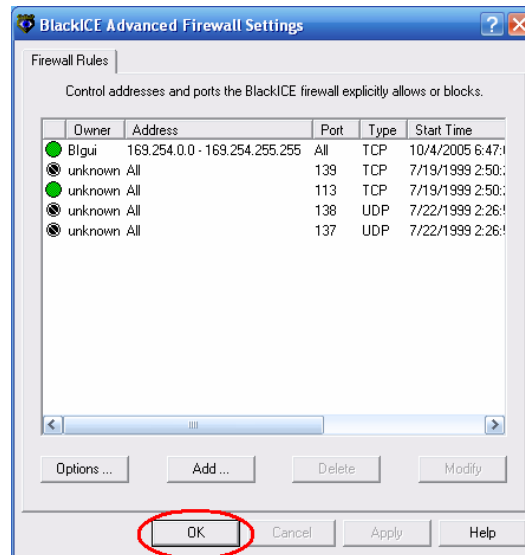
- 2) Klicken Sie im Dialogfenster „Advanced Firewall Settings“ auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen). Geben Sie nun die folgenden Werte ein (Name: UPnP; IP Address (IP-Adresse): 169.254.0.0-169.254.255.255; Check All Ports (Alle Ports prüfen); Type (Typ): UDP; Mode (Modus): Accept (Akzeptieren); Duration of Rule (Dauer der Regel): und klicken Sie dann auf „Add“ (Hinzufügen).



- 3) Klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen). Geben Sie die folgenden Werte ein: (Name: UPnP; IP Address (IP-Adresse): 172.29.0.0-172.29.255.255; Check All Ports (Alle Ports prüfen); Type (Typ): UDP; Mode (Modus): Accept (Akzeptieren); Duration of Rule (Dauer der Regel): und klicken Sie dann auf „Add“ (Hinzufügen).
- 4) Klicken Sie nochmals auf die Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen). Geben Sie die folgenden Werte ein: (Name: DHCP; IP Address (IP-Adresse): All Addresses (Alle Adressen); Port: 67; Type (Typ): UDP; Mode (Modus): Accept (Akzeptieren); Duration of Rule (Dauer der Regel): und klicken Sie dann auf „Add“ (Hinzufügen).



- 5) Bestätigen Sie mit „OK“, um alle offenen Dialogfenster zu schließen.

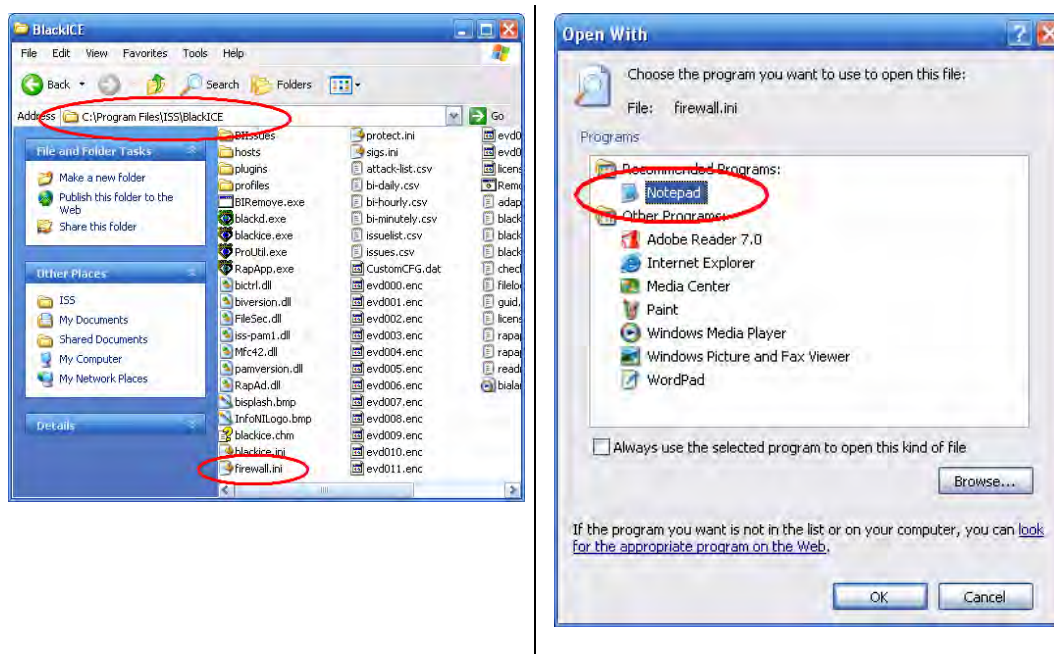


- 6) Sie haben nun BlackICE erfolgreich konfiguriert. Denken Sie jedoch bitte daran, dass möglicherweise mehr als eine Firewall-Anwendung auf Ihrem PC läuft. Sie müssen jede einzelne deaktivieren oder konfigurieren.
- 7) Zum Schluss müssen Sie WiLife Command Center beenden (über das Symbol in der Taskleiste) und neu starten.

WILIFE COMMAND CENTER MIT DER OPTIONSDATEI VON BLACKICE AKTIVIEREN

Ist die Benutzeroberfläche (UI) von BlackICE nicht verfügbar, müssen Sie die BlackICE-Optionsdatei bearbeiten. Gehen Sie wie folgt vor, um die Datei zu aktualisieren:

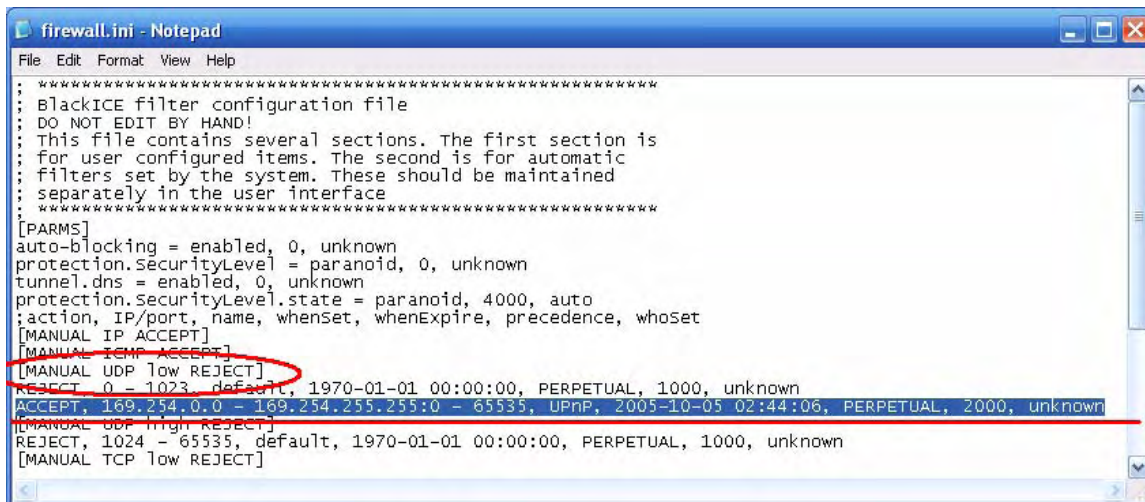
- 1) Öffnen Sie ein Fenster in Windows Explorer, indem Sie in der Taskleiste auf das Symbol für „Arbeitsplatz“ klicken und wechseln Sie in das Verzeichnis C:\Programme\ISS\BlackICE.
- 2) Öffnen Sie die Datei firewall.ini durch Doppelklicken auf die Datei mit dem Editor.



- 3) Suchen Sie den Abschnitt [Manual UDP low REJECT] und fügen Sie die folgenden Zeilen hinzu:

```
ACCEPT, 169.254.0.0 - 169.254.255.255, 0 - 65536, UPnP, 2005-10-05, 02:44:06, PERPETUAL, 2000, unknown
```

```
ACCEPT, 172.29.0.0 - 172.29.255.255, 0 - 65536, UPnP, 2005-10-05, 02:44:06, PERPETUAL, 2000, unknown
```



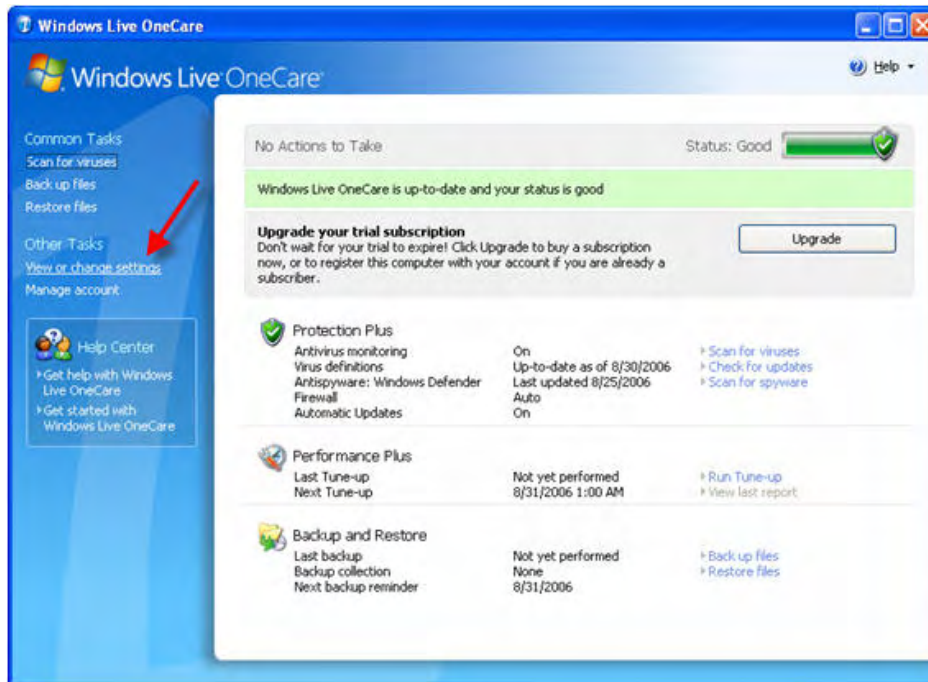
```
firewall.ini - Notepad
File Edit Format View Help
: *****
: BlackICE filter configuration file
: DO NOT EDIT BY HAND!
: This file contains several sections. The first section is
: for user configured items. The second is for automatic
: filters set by the system. These should be maintained
: separately in the user interface
: *****
[PARMS]
auto-blocking = enabled, 0, unknown
protection.securityLevel = paranoid, 0, unknown
tunnel.dns = enabled, 0, unknown
protection.securityLevel.state = paranoid, 4000, auto
:action, IP/port, name, whenSet, whenExpire, precedence, whoSet
[MANUAL IP ACCEPT]
[MANUAL ICMP ACCEPT]
[MANUAL UDP low REJECT]
REJECT, 0 - 1023, default, 1970-01-01 00:00:00, PERPETUAL, 1000, unknown
ACCEPT, 169.254.0.0 - 169.254.255.255:0 - 65535, UPnP, 2005-10-05 02:44:06, PERPETUAL, 2000, unknown
[MANUAL UDP high REJECT]
REJECT, 1024 - 65535, default, 1970-01-01 00:00:00, PERPETUAL, 1000, unknown
[MANUAL TCP low REJECT]
```

- 4) Speichern Sie Ihre Eingaben und schließen Sie den Editor.
5) Fahren Sie Ihren Computer herunter und starten ihn neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Windows Live OneCare

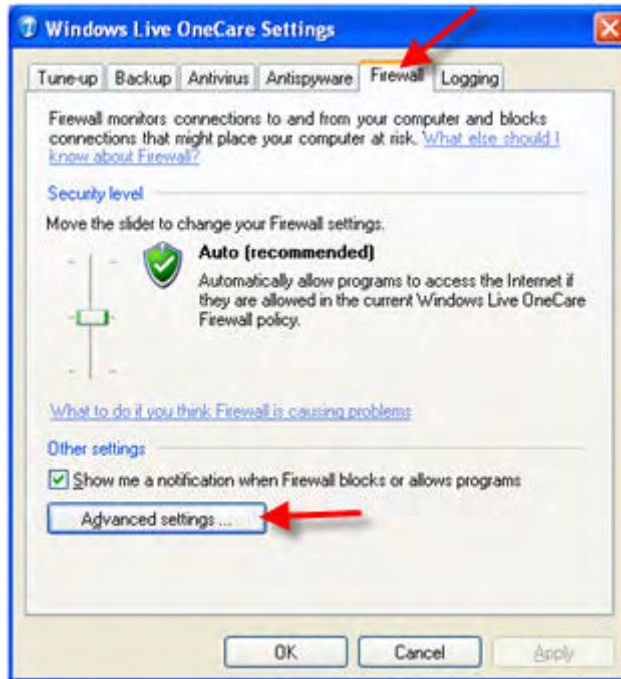
Wenn die Firewall Windows Live OneCare auf Ihrem Computer läuft, kann es sein, dass WiLife Command Center System kein Video anzeigt, selbst wenn Sie WiLife Command Center auf die "Allow List" (Zulassungsliste) gesetzt haben. Zeigt WiLife Command Center kein Video an, gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen.

1. Öffnen Sie Windows Live OneCare. Die Seite „Common Tasks“ (Allgemeine Aufgaben) wird aufgerufen, wie in der Grafik gezeigt.

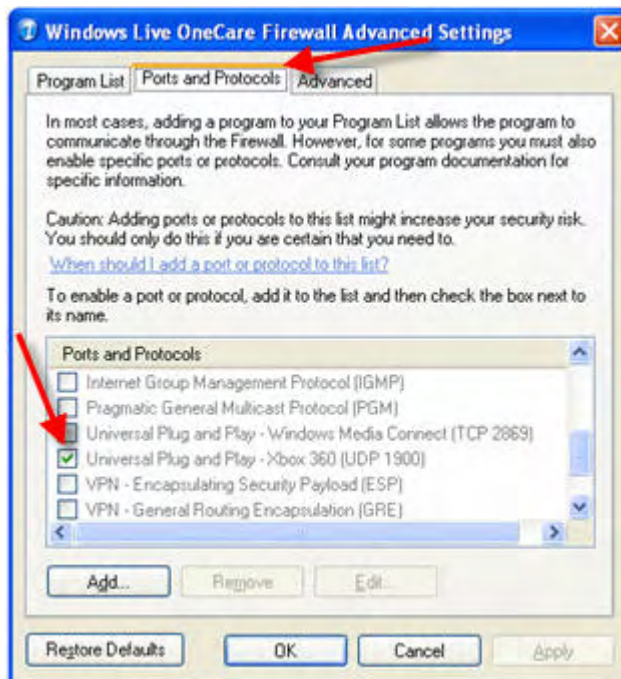


2. Wählen Sie die Option „View or change settings“ (Einstellungen anzeigen oder ändern). (Siehe roter Pfeil).

3. Klicken Sie im Fenster „Windows Live OneCare Settings“ (Einstellungen) auf die Registerkarte „Firewall“ und wählen anschließend die Schaltfläche „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen), wie unten in der Grafik dargestellt.



4. Klicken Sie auf die Registerkarte „Ports and Protocols“ (Ports und Protokolle).



5. Aktivieren Sie im Abschnitt „Ports and Protocols“ das Kontrollkästchen „Universal Plug and Play – Xbox 360 (UDP 1900)“, sodass es markiert ist. Wählen Sie anschließend die Schaltfläche „Apply“ (Anwenden).

Kurz danach sollten die Videos Ihrer Kameras in WiLife Command Center sichtbar sein.

Ausschalten des Spam-Blockers für WiLife E-Mails

Wenn Sie keine WiLife Warnmeldungs-E-Mails erhalten, kann dies daran liegen, dass Ihr E-Mail-Service die E-Mails blockt, weil er diese als Spam einordnet. Suchen und öffnen Sie den SPAM-Ordner (oder Junk E-Mail, Papierkorb oder ähnliche Bezeichnungen), wenn Sie glauben, dass WiLife E-Mails geblockt werden.

Hinweis: Wenn die Warnmeldungs-E-Mails nicht in einem dieser Ordner angezeigt werden, wenden Sie sich zur weiteren Fehlerbehebung an Ihren Anbieter.

Nachfolgend finden Sie Anweisungen für die gebräuchlichsten E-Mail-Systeme. Mithilfe dieser Anleitung können Sie WiLife Warnmeldungs-E-Mails entsperren.

Leider kann im Rahmen dieses Handbuchs nicht jeder einzelne E-Mail-Dienst erfasst werden. Wenn Ihr E-Mail-Anbieter nicht nachfolgend beschrieben ist, suchen Sie mithilfe des Webbrowsers nach dem Anbieter und sehen auf dessen Internetseite in den Rubriken Hilfe oder Support die verfügbaren Optionen für Spams nach.

AOL (AIM)

AOL legt SPAM und Werbemails automatisch in den Ordner „SPAM“.

Wenn WiLife-Warnmeldungen im SPAM-Ordner abgelegt werden, können Sie diese in die Eingangspost verschieben, indem Sie auf das Kontrollkästchen neben der Warnmeldung klicken und anschließend auf die Schaltfläche „This is Not Spam“ (Dies ist kein Spam) oben auf der Liste der Nachrichten klicken.

EarthLink Total Access und Web Mail

Sowohl Total Access als auch Web Mail verwenden das spamBlocker Tool von EarthLink. Wenn das Tool aktiviert ist, werden Spam-E-Mails entweder im Ordner „Known Spam“ (Bekannter Spam) oder „Suspect E-Mail“ (Verdächtige E-Mails) abgelegt.

Sind WiLife-Warnmeldungen in einem dieser Ordner, können sie leicht als Non-Spam gekennzeichnet werden, indem man den entsprechenden Ordner öffnet, das Kontrollkästchen neben der Warnmeldung anklickt und im Dropdown-Feld „Checked Items“ (Geprüfte E-Mails) die Option "Move to Inbox & Add Contact" (In Posteingang verschieben und Kontakt hinzufügen) wählt.

EarthLink 5.0

EarthLink verfügt über zwei Spam-Filter Optionen für die Version 5.0 - „Standard Spam Sentry Junk Mail Filter“ und „Aggressive Spam Sentry Junk Mail Filter“.

Wenn „Standard Spam Sentry Junk Mail Filter“ aktiviert ist, verschiebt EarthLink SPAMS in den „Junk Mail“-Ordner.

Wenn WiLife-Warnmeldungen nicht im Posteingang angezeigt werden, prüfen Sie den „Junk Mail“-Ordner. Um Warnmeldungen im Posteingang angezeigt zu bekommen, fügen Sie den Namen des Ausgangs-Mailservers (z.B. smtp, wilife.com) Ihrem Adressbuch hinzu.

Wenn Sie keine Warnmeldungen erhalten und keinen Junk Mail Ordner sehen, ist Ihr Spam Filter möglicherweise auf „Aggressive Spam Sentry Junk Mail Filter“ gesetzt. E-Mail-Nachrichten, die von Absendern versendet wurden, die nicht in Ihrem Adressbuch aufgeführt sind, werden sofort vernichtet. Sie werden niemals erfahren, welche E-Mail an Sie versendet wurde.

HotMail

HotMail verschiebt SPAMS in den „Junk“-Ordner. Die Filterung der Spams erfolgt automatisch. Alle Spam-verdächtigen E-Mails werden automatisch in den Ordner für Junk-E-Mails verschoben, wo sie nach 5 Tagen automatisch gelöscht werden.

Um HotMail so einzustellen, dass Ihre WiLife Warnmeldungs-E-Mails zukünftig in den Posteingangsordner eingehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie über Options -> Mail and Junk e-mail -> Allowed and Blocked Senders -> Allowed Senders. Geben Sie in das Feld „Sender or domain to allow“ (Zuzulassener Absender oder Domain) den Namen des

ausgehenden Mailserver ein (z.B. smtp.wilife.com). Dieser Servername ist derselbe, den Sie auch über Setup -> E-Mail (Registerkarte) -> Mail-Ausgangsserver (Feld) festgelegt haben.

2. Öffnen Sie den Junk-Ordner und dann eine der WiLife Warnmeldungs-E-Mails. Klicken Sie auf die Option „Allow Sender“ (Absender zulassen).

Yahoo Mail

Yahoo Mail verschiebt SPAMS in den Ordner „Bulk Mail“. Yahoo verwendet das automatisch aktivierte Filtersystem SpamGuard. Der Bulk Mail-Ordner wird in dem Augenblick erstellt, in dem die erste, als Spam eingestufte Nachricht eingeht. Spam-Nachrichten werden automatisch nach 30 Tagen gelöscht.

Wenn eine WiLife-Warnmeldung in Ihren Bulk Mail-Ordner verschoben wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche „Not Spam“, während Sie die Nachricht anzeigen.

GMail

GMail verschiebt Spam-Nachrichten in den Ordner „Spam“. Alle Spams werden automatisch in den Spam-Ordner verschoben, wo sie nach 30 Tagen automatisch gelöscht werden.

Beindet sich eine Warnmeldung im Spam-Ordner, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der E-Mail-Warnmeldung und klicken dann auf die Schaltfläche „Not Spam“ oben auf der Spamliste. Sie können ebenfalls eine Warnmeldung öffnen und die oben in der Nachricht angezeigte Schaltfläche „Not Spam“ anklicken. Wenn die Kennzeichnung als Spam aufgehoben wird, werden die Nachrichten automatisch in den Posteingangsordner verschoben.

Um zu verhindern, dass eine WiLife Warnmeldungs-E-Mail als Spam gekennzeichnet wird, fügen Sie den Namen des Ausgangs-Mailserver (z.B. smtp.wilife.com) als Kontakt hinzu. Dieser Servername ist derselbe, den Sie auch über Setup -> E-Mail (Registerkarte) -> Mail-Ausgangsserver (Feld) festgelegt haben.

Klicken Sie in der Liste „Contacts“ auf „Add Contact“, um einen Kontakt hinzuzufügen. GMail stellt stets Nachrichten Ihrer Kontakte zu.

Microsoft Outlook 2003

Outlook verfügt nicht über eine integrierte Spamprüfung, kann jedoch automatisch Nachrichten von speziellen Adressen blockieren, indem diese Adressen auf die Liste der Junk-E-Mail-Versender gesetzt werden.

Um die Blockierung von WiLife Warnmeldungen aufzuheben oder einen Absender zu Ihrer Liste der sicheren Absender hinzuzufügen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Warnmeldung. Klicken Sie auf „Absender zur Liste sicherer Absender hinzufügen“.

Microsoft Outlook Express 6

Outlook Express 6 verfügt nicht über eine integrierte Spam-Prüfung, kann jedoch automatisch Nachrichten von speziellen Adressen blockieren. Um die Blockierung von WiLife-Warnmeldungen aufzuheben, wählen Sie Extras -> Nachrichtenregeln -> Liste der blockierten Absender.

Gehen Sie mit dem Bildschlauf durch die Liste und markieren Sie die Adresse des Ausgangs-Mailserver, die Sie für WiLife Command Center-Warnmeldungen festgelegt haben (z.B. smtp.wilife.com). Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Entfernen“ und bestätigen Sie mit „OK“.

Eudora

Eudora verschiebt SPAMS in den Ordner „Junk“. Die Filterfunktion wird hier „Spamwatch“ genannt.

Um Eudora mitzuteilen, dass die WiLife-Warnmeldungs-mails nicht in den Junk-Ordner gehören, markieren Sie die entsprechende Nachricht im Junk-Ordner und wählen im Menü „Message“ die Option „Not Junk“. Eudora erkennt dann, dass diese Warnmeldungen nicht als Junk zu behandeln sind und verschiebt diese nicht in den Junk-Ordner.

Mozilla Thunderbird 1.5

Mozilla Thunderbird verschiebt Spams in den Ordner „Junk Mail“.

Um Thunderbird anzuweisen, dass WiLife-Warnmeldungs-mails nicht in den Junk-Ordner gehören, markieren Sie die entsprechende Nachricht und klicken auf die Schaltfläche „Not Junk“ auf der Symbolleiste. Alternativ dazu verwenden Sie die Tastenkombination [Strg] + J oder wählen im Menü „Message“ die Option „Mark As Not Junk“.

Wenn Thunderbird Nachrichten von WiLife weiterhin als Junk-Mail behandelt, fügen Sie Ihrem Adressbuch den Namen des Ausgangs-Mailserver (z.B. smtp.wilife.com) hinzu. Dieser Servername ist derselbe, den Sie auch über Setup -> E-Mail (Registerkarte) -> Mail-Ausgangsserver (Feld) festgelegt haben.

Adressen aus dem Adressbuch werden nicht als Junk-Mail behandelt.

Opera M2

Opera M2 verschiebt Spams in den Ordner „Spam“. Um in dieser Ansicht auf E-Mail Nachrichten zugreifen zu können, rufen Sie über die Taste F4 die entsprechende Hotlist auf und doppelklicken mit der rechten Maustaste auf „Spam“.

Um eine WiLife-Warnmeldung auf diesem Ordner herauszunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Warnmeldung und wählen dann die Option „Kein Spam“. Sie können die Nachricht auch markieren und dann die Schaltfläche „Kein Spam“ wählen (bzw. die Nachricht markieren und „A“ drücken). Damit wird der Absender Ihrem Adressbuch hinzugefügt, so dass zukünftige Nachrichten von dieser E-Mail Adresse nicht in den Ordner „Spam“ verschoben werden.

Spezifikationen

Systemvoraussetzungen

Die Funktionsfähigkeit des WiLife-Systems erfordert die folgenden Systemvoraussetzungen. Des Weiteren wird empfohlen, eine über die Mindestvoraussetzungen hinausgehende Konfiguration zu wählen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Anforderung	Anzahl Kameras					
	1	2	3	4	5	6
Prozessorgeschwindigkeit *	2,2 GHz	2,4 GHz	2,6 GHz	298 GHz	3,0 GHz	3,2 GHz
Speicher (MB) **	512	512	512	768	1024	1024
Videokarte (MB)	32	32	64	128	128	256
Bildschirmauflösung:	1024 x 768 oder höher, 32 Bit Farben					
Festplatte (MB):	150 MB für das Programm und mindestens 10 GB für Videoaufnahmen					
Betriebssystem:	Microsoft® Windows® Vista; Microsoft® Windows® XP Home Edition, XP Professional oder XP Media Center Edition					
USB-Ports:	Ein freier USB 1.1 oder 2.0 Port (2.0 empfohlen)					
Media Player:	Microsoft® Windows® Media Player 9 oder später					

* Prozessorgeschwindigkeit basierend auf Intel® Pentium 4. Dualcore- und AMD-Prozessoren bieten ähnlich hohe Leistungen bei niedrigeren Taktfrequenzen.

** Microsoft Vista erfordert mehr Speicherplatz zur Erreichung derselben Leistung.

Voraussetzungen für die Fernüberwachung

WiLife ermöglicht den Fernzugriff über Windows Mobile-fähige Mobiltelefone, Handhelds und Webbrowser.

MOBILTELEFONE UND HANDHELDS/PDAS

WiLife ist mit einer Vielzahl von Microsoft Windows Mobile-fähigen Mobiltelefonen und drahtlosen Handhelds kompatibel. Natürlich müssen auch diese Geräte über einen Internetzugang über den Mobilfunkanbieter oder ein drahtloses Internet-Hub aufweisen, je nach Gerät.

Kompatible Mobiltelefone - Beispiele

Anextek SP230

Palm Treo 700w

Audiovox PPC 6601; SMT 5600; PPC 4100;

Motorola Q; i930; CN620; MPx, MPx100 und MPx220

HP iPAQ hw6500 Serie

Samsung SCH-i730

iMate SP5; SP5m; K-JAM; JASJAR

Siemens SX66

Drahtlose Handhelds - Beispiele:

Asus MyPal A730W

HP iPAQ hx2400 Serie; hx2700 Serie; hx3700 Serie; hx4700 Serie

Dell Axim X51v; X50v; X30v

Toshiba e805

BROWSER

Allgemeine Anforderungen

Microsoft Windows Media Player 9 oder später

Browser

Microsoft Internet Explorer Version 5.5 oder später

DVC-810i Innenkamera

INNENKAMERA - MERKMALE

Verarbeitungsleistung	400 MHz-DSP
Integrierte Bildverschlüsselung	Windows® Media Video 9
Integrierte Bildverarbeitung	Bewegungserkennung in bis zu 16 Bereichen, Auto-Helligkeit
Auflösung	Wahlweise: 320 X 240 oder 640 X 480 Pixel
Bildrate	Wahlweise: 5, 10 oder 15 Bilder/Sekunde
Bitrate	Wahlweise: 150, 400 oder 750 kbps
Farbtiefe	10 Bit
Linse	
Brennweite	Benutzereinstellbar
Aufnahmewinkel	80° (diagonal)
Schwenkwinkel	50° (manuell)
Firmware-Updates	Wahlweise: manuell oder automatisch
Anschluss (Stromversorgung)	Ethernet; TCP/IP
Leistungsaufnahme	15 Watt

BETRIEBSUMGEBUNG

Die DVC-810i-Kamera erfüllt die Anforderungen für den Betrieb in Innenräumen und ist nicht für den Einsatz in Außenbereichen oder anderen Umgebungen gedacht.

Temperaturbereich	
Betrieb	0 °C bis +34 °C
Lagerung	-20,00 °C bis +60,00 °C
Luftfeuchtigkeit (Lagerung und Betrieb)	5% bis 90% (relativ, nicht kondensierend)
Spannung	102 - 132 Volt AC, 60 Hz
Kabel zwischen Kamera und Netzteil	
Kabel (im Lieferumfang enthalten)	CAT-5e, RJ-45 Stecker, 3 m
Kabel (vom Benutzer zugekauft)	CAT-5e oder höher, RJ-45 Stecker, bis zu 24 m lang

Steckerbelegung	gemäß IEEE 802.3
Beleuchtung	Mind. 2 Lux gemäß IEC 61146-1
Haus-/Grundstücksgröße	Bis zu 740 Quadratmeter

LEISTUNGS-AUFNAHME, ABMESSUNGEN, GEWICHT

Leistungsaufnahme	15 Watt
Abmessungen Kameragehäuse	Höhe: 12,7 cm; Breite 8,1 cm; Tiefe: 4,6 cm
Gewicht der Kamera	190 g
Abmessungen Netzteil	Höhe: 9,7 cm; Breite: 7,4 cm; Breite: 6,60 cm
Gewicht Netzteil	160 g

DLC-810e Außenkamera

AUSSENKAMERA - MERKMALE

Verarbeitungsleistung	400 MHz-DSP
Integrierte Bildverschlüsselung	Windows® Media Video 9
Integrierte Bildverarbeitung	Bewegungserkennung in bis zu 16 Bereichen, Auto-Helligkeit
Auflösung	Wahlweise: 320 X 240 oder 640 X 480 Pixel
Bildrate	Wahlweise: 5, 10 oder 15 Bilder/Sekunde
Bitrate	Wahlweise: 150, 400 oder 750 kbps
Farbtiefe	10 Bit
Linse	
Brennweite	Voreingestellt
Aufnahmewinkel	80° (diagonal)
Schwenkwinkel	50° (manuell)
Firmware-Updates	Wahlweise: manuell oder automatisch
Anschluss (Stromversorgung)	Ethernet; TCP/IP
Leistungsaufnahme	15 Watt

BETRIEBSUMGEBUNG

Temperaturbereich	
Betrieb	-18° bis 44° C
Lagerung	-20,00° C bis +60,00° C
Luftfeuchtigkeit (Lagerung und Betrieb)	5% bis 95% (relativ, nicht kondensierend)
Spannung	85 - 265 Volt AC, 45 bis 66 Hz
Haus-/Grundstücksgröße	Bis zu 740 Quadratmeter

LEISTUNGS-AUFNAHME, ABMESSUNGEN, GEWICHT

Leistungsaufnahme	20 Watt
-------------------	---------

Abmessungen Kameragehäuse	Höhe: 50 mm; Breite 120 mm; Tiefe: 200 mm
Gewicht der Kamera	500 g

DLC-810c Spionkamera

SPIONKAMERA - MERKMALE

Verarbeitungsleistung	400 MHz-DSP
Integrierte Bildverschlüsselung	Windows® Media Video 9
Integrierte Bildverarbeitung	Bewegungserkennung in bis zu 16 Bereichen, Auto-Helligkeit
Auflösung	Wahlweise: 320 X 240 oder 640 X 480 Pixel
Bildrate	Wahlweise: 5, 10 oder 15 Bilder/Sekunde
Bitrate	Wahlweise: 150 - 800 kbps
Farbtiefe	10 Bit
Linse	
Brennweite	Voreingestellt
Aufnahmewinkel	80° (diagonal)
Schwenkwinkel	50° (manuell)
Firmware-Updates	Wahlweise: manuell oder automatisch
Anschluss (Stromversorgung)	Ethernet; TCP/IP
Leistungsaufnahme	15 Watt

BETRIEBSUMGEBUNG

Die DVC-810i-Kamera erfüllt die Anforderungen für den Betrieb in Innenräumen und ist nicht für den Einsatz in Außenbereichen oder anderen Umgebungen gedacht.

Temperaturbereich	
Betrieb	0 °C bis +34 °C
Lagerung	-20,00 °C bis +60,00 °C
Luftfeuchtigkeit (Lagerung und Betrieb)	5% bis 90% (relativ, nicht kondensierend)
Spannung	120 - -240 Volt AC, 50/60 Hz
Kabel zwischen Kamera und Netzteil	
Kabel (im Lieferumfang enthalten)	CAT-5e, RJ-45 Stecker, 3 m
Kabel (vom Benutzer zugekauft)	CAT-5e oder höher, RJ-45 Stecker, bis zu 24 m lang
Steckerbelegung	gemäß IEEE 802.3
Netzwerk	Ethernet; TCP/IP
Beleuchtung	Mind. 2 Lux gemäß IEC 61146-1
Haus-/Grundstücksgröße	Bis zu 740 Quadratmeter

LEISTUNGS-AUFNAHME, ABMESSUNGEN, GEWICHT

Leistungsaufnahme	15 Watt
Abmessungen Kameragehäuse	Höhe: 11 cm; Breite 15 cm; Tiefe: 5 cm

Gewicht der Kamera

453 g

Powerline-Vernetzung

WiLife nutzt leistungsfähige Technologien für die Powerline-Vernetzung, mit denen Benutzer das Überwachungssystem problemlos installieren und einrichten können.

Netzverbindungs-Spezifikation	HomePlug® Power-Line 1.0
Datenrate	14 Mbps (max.), 5 Mbps (üblicherweise)
Datenverschlüsselung	56 Bit (Standard-DES)
Security Key	Kodiertes benutzerdefiniertes Passwort
Netzwerkprotokoll	TCP/IP
Kameraauffindung	Universal Plug and Play (UPnP)
IP-Adressraum	169.254.0.1 – 169.254.255.255, Mask 255.255.0.0

Montage der Wand- und Deckenhalterung

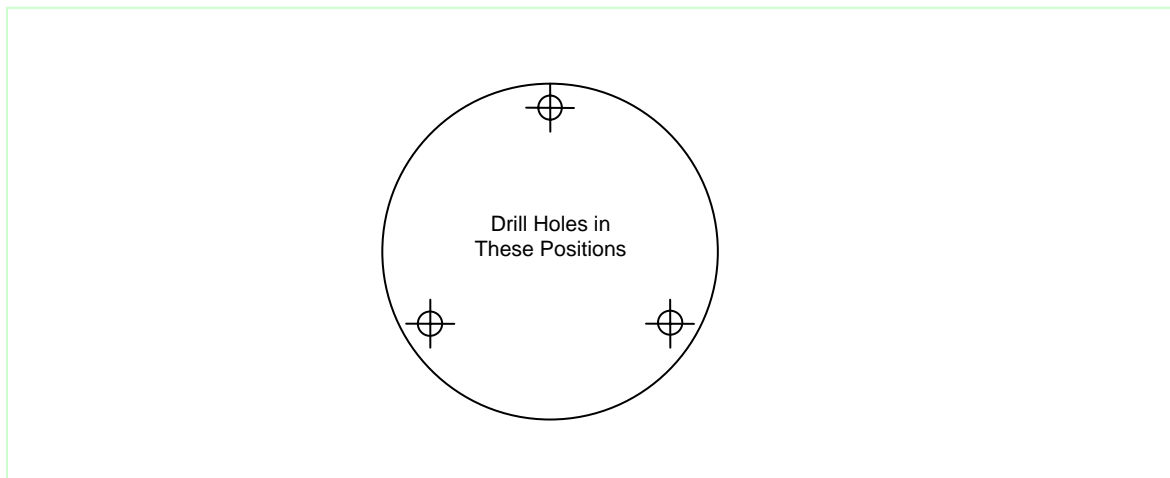
Die Montage der Wand- und Deckenhalterung für WiLife Kameras ist sehr einfach. Verwenden Sie die empfohlenen Werkzeuge sowie das Bohrschema, wie unten gezeigt. Gehen Sie stets vorsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden.

Empfohlene Werkzeuge: Schraubenzieher, Elektrobohrer.

Oberfläche	Durchmesser Vorbohrung	Tiefe Vorbohrung
Weichholz	1,6 mm	1,2 cm
Hartholz	2,0 mm	1,2 cm
Hartfaserplatte (Dübel verwenden)	5,0 mm	2,3 cm

Sie sollten Löcher vorbohren, bevor Sie die Kamera mit den Schrauben befestigen. Für weiche Oberflächen mit möglichen Leerräumen, wie etwa Hartfaserplatten, Gipsplatten und Trockenbauwände, sollten die mitgelieferten Plastikdübel verwendet werden.

BOHRSCHEMA FÜR DIE WANDBEFESTIGUNG



Das Schema im Maßstab 1:1 zeigt die genauen Abstände der Bohrlöcher, die für die Montage erforderlich sind.

Softwarelizenz und Hardware-Gewährleistung

Command Center Softwarelizenz

HINWEIS AN DEN BENUTZER: STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DIESEN ENDBENUTZER LIZENZVERTRAG („EULA“) SORGFALTIG DURCHLESEN UND VERSTEHEN, EHE SIE SOFTWARE, FIRMWARE ODER DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE DOKUMENTATION VON WILIFE INSTALLIEREN ODER BENUTZEN. DURCH INSTALLATION UND BENUTZUNG DIESER SOFTWARE STIMMEN SIE DEN BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS ZU. SIE ERKLÄREN SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIESE LIZENZ EIN RECHTSVERBINDLICHER UND VOLLSTRECKBARER VERTRAG IST, EBENSO WIE ALLE ANDEREN DURCH SIE UNTERZEICHNETEN VERTRÄGE. DIESE BEDINGUNGEN GELTEN FÜR SIE UND ALLE ZUKÜNFTIGEN BENUTZER DIESER SOFTWARE. WENN SIE NICHT MIT DEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN SIND, (A) DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE NICHT INSTALLIEREN UND/ODER BENUTZEN UND (B) GEBEN DAS VOLLSTÄNDIGE PAKET ZUSAMMEN MIT DEM KAUFBELEG UND ALLEN BESTANDTEILEN, DOKUMENTATION UND DEN WEITEREN IM LIEFERUMFANG ENTHALTENEN MATERIALIEN AN DEN ORT DES KAUFES ZURÜCK.

SOFTWARELIZENZ

1. DEFINITIONEN. „Software“ bezeichnet den gesamten Inhalt der verbundenen Medien, elektronischen Dokumentation sowie alle Updates für neue Versionen der Software. „Benutzen“ oder „benutzend“ oder „die Benutzung“ bedeutet das Installieren, Zugriffnehmen oder die sonstige Vorteilsnahme durch die Benutzung der Funktionalität der Software. „Produkt“ bezieht sich auf die Kombination von WiLife Software und WiLife Kameras. „WiLife“ bezieht sich auf WiLife Incorporated, eine im Bundesstaat Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Sitz in 132 East 13065 South, Suite 150, Draper, Utah, 84020 (USA).

2. LIZENZBEDINGUNGEN. Dieser EULA unterliegt den folgenden Bedingungen.

- Sie dürfen die Software weder ändern oder modifizieren noch ein neues Installationsprogramm für die Software erstellen.
- Sie dürfen die Software mit Ausnahme der unten beschriebenen Datensicherungszwecke nicht kopieren.
- Sie dürfen die Software nicht zurückentwickeln, dekompileieren, disassemblieren, oder auf sonstige Weise versuchen, den Quellencode, die Algorithmen oder die Architektur der Software offen zu legen.
- Sie dürfen die Software oder das Produkt nicht unter Verletzung der Exportgesetze der Vereinigten Staaten exportieren.
- Die Benutzung des Produkts zu illegalen Zwecken oder die vorsätzliche Benutzung des Produkts entgegen den Gemeinschaftsrichtlinien ist ausdrücklich verboten.
- WiLife behält sich das Recht vor, die Software zu modifizieren, aktualisieren und zu ersetzen, indem je nach Ermessen von WiLife entgeltliche oder kostenlose neue Software angeboten wird.

3. LIZENZGEWÄHRUNG. Dieser EULA gewährt dem Eigentümer die folgenden Rechte.

- Sie dürfen eine Kopie der Software auf einem einzelnen Computer benutzen.
- Sie dürfen die Software (einschließlich der gesamten Dokumentation) auf eine andere Partei unter der Voraussetzung übertragen, dass die andere Partei an alle Bedingungen dieser Vereinbarung gebunden ist und Sie Ihre Kopie der Software deinstallieren.
- Sie dürfen eine Sicherungskopie der Software anfertigen.
- Die Benutzung anderer Serviceleistungen, die durch die Software zugänglich sind, ist durch diesen EULA nicht abgedeckt und kann durch getrennte Bestimmungen und Bedingungen geregelt werden.

4. EIGENTUMSRECHT und URHEBERRECHT. Die Software, einschließlich aller Urheberrechte, Warenzeichen, Patente und Geschäftsgeheimnisse sind geistiges Eigentum von WiLife und stehen im Eigentumsrecht von WiLife und dessen Lieferanten. Außerdem stehen der Quellencode, die Architektur, das Design und die Modelle, die im Design benutzt werden, und die Entwicklung der Software und des Produkts im geistigen Eigentum von WiLife und dessen Lieferanten. Sie werden zusammen durch die Urheberrechte und internationalen Verträge geschützt. WiLife behält sich alle ihr zustehenden Rechte vor, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung enthalten sind.

5. EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG. WiLife sichert zu, dass der Datenträger, auf dem die Software geliefert wird, für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab Kaufdatum frei von Materialfehlern ist. WiLife und seine Lieferanten stellen die Software „WIE BESEHEN“ zur Verfügung. WILIFE UND DEREN LIEFERANTEN HAFTEN NICHT FÜR DIE LEISTUNG ODER DIE ERGEBNISSE, DIE SIE DURCH DIE BENUTZUNG DER SOFTWARE MÖGLICHERWEISE ERHALTEN. DES WEITEREN ÜBERNIMT WILIFE KEINERLEI HAFTUNG (WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND) BEZÜGLICH FRAGEN DER NICHTVERLETZUNG, RECHTSANSPRUCHSBEDINGUNGEN, MARKTGÄNGIGKEIT, INTEGRATION, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT ODER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT FÜR BESTIMMTE ZWECKE. DIE PRODUKTE UND SOFTWARE VON WILIFE WERDEN AUSSCHLIESSLICH ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER AUTOMATISCHEN ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG ENTWICKELT UND VERKAUFT. SIE STELLEN KEIN SICHERHEITSSYSTEM DAR UND BEZWECKEN NICHT, WARNUNGEN, BENACHRICHTIGUNGEN ODER SCHUTZMASSNAHMEN VOR EINDRINGLINGEN ZU SEIN UND VERMITTELN AUCH KEINE ANDEREN SICHERHEITSFUNKTIONEN. WILIFE LEHNT JEDLICHE HAFTUNG AB, DIE AUS DER BENUTZUNG DER PRODUKTE ANSTELLE EINES SICHERHEITSSYSTEMS ODER DER UNTAUGLICHKEIT DER PRODUKTE ZUR VERWENDUNG ANSTELLE EINES SICHERHEITSSYSTEMS ENTSTEHEN KÖNNEN.

DAS GESAMTE RISIKO DAS AUS DER BENUTZUNG ODER LEISTUNG DER SOFTWARE ENTSTEHT LIEGT BEIM LIZENZNEHMER.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG. IM VOLLEN GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG ENTBINDEN SIE HIERMIT WILIFE UND SEINE LIEFERANTEN VON JEDLICHER HAFTUNG IHNEN GEGENÜBER FÜR ALLE SCHÄDEN, KOSTENANSPRÜCHE, ENTGANGENEN GEWINN ODER ERWARTETEN EINSPARUNGEN, DIE DURCH DIE SOFTWARE ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER SOFTWARE ENTSTEHEN. DIESE BEGRENZUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GELTEN BIS ZUM GESETZLICH ERLAUBTEN UMFANG. Wenn Sie die Software nach diesen Bedingungen nicht annehmen möchten, dürfen Sie sie nicht installieren.

8. BEGRENZTE RECHTE DER US-REGIERUNG. Die Software, das Produkt und die Dokumentation sind Handelsgut und werden mit begrenzten Rechten geliefert. Die Benutzung durch die US-Regierung unterliegt den in dieser Vereinbarung niedergelegten Bestimmungen und Bedingungen.

9. ANWENDBARES RECHT Diese Lizenz und Ihre Rechte mit Bezug zu allen angesprochenen Angelegenheiten unterliegen dem Recht des Bundesstaates Utah, ohne dass auf die Prinzipien des Kollisionsrechts Bezug genommen wird. DIESE LIZENZ ERLISCHT AUTOMATISCH, wenn Sie die Bestimmungen dieser Lizenz nicht einhalten.

10. FRAGEN. Wenn Sie Fragen zu dieser Lizenz und deren Bedingungen, Rechten, Haftung oder Begrenzungen haben, wenden Sie sich an den WiLife Kundendienst unter support@wilife.com oder telefonisch an 888-GOWILIFE (888-469-4543).

Beschränkte Produktgewährleistung

WiLife, Inc. („WiLife“) gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen Käufer, dass seine Hardwareprodukte für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind („Gewährleistungszeitraum“), wie im Weiteren unten beschrieben wird.

Erhält WiLife innerhalb des Gewährleistungszeitraums einen gültigen Anspruch auf einen abgedeckten Schaden, wird WiLife nach eigenem Ermessen (1) das Produkt kostenlos unter Verwendung von neuen oder wieder aufgearbeiteten Ersatzteilen reparieren oder (2) das Produkt durch ein Produkt ersetzen, das neu ist oder aus neuen oder gebrauchstauglichen Teilen hergestellt wurde und dem Originalprodukt bezüglich der Funktionalität zumindest gleich steht. Alle Teile, die vom reparierten Produkt entfernt wurden, stehen im Eigentum der WiLife.

WiLife übernimmt für Ersatzprodukte oder Ersatzteile, die nach dieser Gewährleistungsregel zur Verfügung gestellt werden, eine Gewährleistung für Material- und Verarbeitungsfehler ab dem Tag des Ersatzes oder der Reparatur für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen oder den verbleibenden Teil der ursprünglichen Produktgewährleistung, je nach dem, welcher Zeitraum die längere Deckung gewährt.

AUSNAHMEN UND BESCHRÄNKUNGEN

Die durch WiLife unter dem Markennamen WiLife vertriebene Software wird durch diese begrenzte Produktgewährleistung nicht abgedeckt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der WiLife Software Lizenzvereinbarung.

WiLife haftet nicht für Schäden an oder Verlust von Programmen, Daten oder sonstigen Informationen, die auf durch unsere Produkte genutzte Datenträger gespeichert werden. Diese begrenzte Gewährleistung deckt die Wiederherstellung oder erneute Installation von Programmen, Daten oder sonstigen Informationen nicht mit ab.

Diese begrenzte Gewährleistung deckt folgende Fälle nicht mit ab: Schäden aufgrund externer Gründe, einschließlich Unfällen, unsachgemäßem Gebrauch, Zweckentfremdung, Problemen mit der elektrischen Energieversorgung, nicht durch WiLife genehmigtem Kundendienst, Benutzung unter Missachtung der Produkthanleitung, Benutzung unter Gesetzes- und Bestimmungsverstoß oder falls eine WiLife Seriennummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde.

DIESE GEWÄHRLEISTUNG UND DIE OBEN FESTGELEGTEN NACHBEHELFE SIND BIS ZUM MAXIMALEN DURCH ZWINGENDE BESTIMMUNGEN DES ANWENDBAREN RECHTS GESTATTETEN UMFANGS AUSSCHLIESSLICH UND ANSTELLE ALLER ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, NACHBEHELFE UND BESTIMMUNGEN ANZUWENDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE MÜNDLICH ODER SCHRIFTLICH, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND ERFOLGTEN. WILIFE LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AB, EINSCHLIESSLICH GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WOBEI DIESE AUFGÄHLE NICHT ABSCHLIESSEND IST. WENN WILIFE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG NACH ANZUWENDENDEN RECHT NICHT RECHTMÄSSIG ABLEHNEN ODER AUSSCHLIESSEN KANN, ERLÖSCHEN ALLE ANSPRÜCHE NACH SOLCHEN STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN MIT ERLÖSCHEN DER GEWÄHRLEISTUNGSFRIST. Wiederverkäufer, Vertreter oder Angestellte sind nicht befugt, Änderungen, Verlängerungen oder Zusätze für diese Gewährleistung zu veranlassen.

DIE PRODUKTE UND SOFTWARE VON WILIFE WERDEN AUSSCHLIESSLICH ZUR UNTERSTÜTZUNG EINER AUTOMATISCHEN ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG ENTWICKELT UND VERKAUFT. SIE STELLEN KEIN SICHERHEITSSYSTEM DAR UND BEZWECKEN NICHT, WARNUNGEN, BENACHRICHTIGUNGEN ODER SCHUTZMASSNAHMEN VOR EINDRINGLINGEN ZU SEIN UND VERMITTELN AUCH KEINE ANDEREN SICHERHEITSFUNKTIONEN. WILIFE LEHNT JEGLICHE HAFTUNG AB, DIE AUS DER BENUTZUNG DER PRODUKTE ANSTELLE EINES SICHERHEITSSYSTEMS ODER DER UNTAUGLICHKEIT DER PRODUKTE ZUR VERWENDUNG ANSTELLE EINES SICHERHEITSSYSTEMS ENTSTEHEN KÖNNEN.

WILIFE PRODUKTE VERWENDEN STANDARDISIERTE KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, EINSCHLIESSLICH VERKABELTEM UND KABELLOSEM ETHERNET UND MOBILTELEFONKOMMUNIKATION. JE NACH DER BENUTZUNG DES PRODUKTS DURCH DEN KUNDEN, WERDEN DATEN ODER VIDEO ÜBER DAS INTERNET ODER MITTELS MOBILTELEFON ÜBERTRAGEN. SOLCHE ÜBERTRAGUNGEN VERLASSEN SICH AUF SICHERHEITSTANDARDS, DIE DURCH DRITTE ÜBERNOMMEN WURDEN, EINSCHLIESSLICH DES KUNDENBETRIEBSSYSTEMS, DES SOFTWAREPROVIDERS, IHRES INTERNET SERVICE PROVIDERS UND IHRES MOBILFUNKBETREIBERS. OBWOHL DIE BRANCHENSTANDARDS IN DIESEN TECHNOLOGIEN EINEN GEWISSEN GRAD AN SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN, SIND SIE NICHT 100%IG SICHER, UND DER SICHERHEITSGRAD HÄNGT

UNTER UMSTÄNDEN VON DER PERSÖNLICHEN AUSWAHL DER SICHERHEITSKONFIGURATIONEN DER KUNDEN AB. DAHER SICHERT WILIFE DIE DATENSICHERHEIT NICHT ZU UND GEWÄHRLEISTET DIESE NICHT, WAS SICH AUCH AUF VIDEO BEZIEHT, DAS DURCH ODER MITTELS SEINE PRODUKTE ÜBERTRAGEN WIRD, UND DER KUNDE BENUTZT SOLCHE PRODUKTE AUF EIGENES RISIKO.

WILIFE HAFTET NICHT FÜR DIREKTE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN BIS ZUM MAXIMALEN DURCH ZWINGENDE BESTIMMUNGEN DES ANWENDBAREN RECHTS GEREGLTEN UMFANGS, DIE AUFGRUND DER VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNG ODER BEDINGUNGEN ODER NACH SONSTIGEN RECHTSTHEORIEN ENTSTEHEN, EINSCHLIESSLICH ALLER KOSTEN DER WIEDERHERSTELLUNG ODER REPRODUKTION EINES PROGRAMMS ODER VON DATEN, DIE IM WILIFE PRODUKT GESPEICHERT SIND ODER ZUSAMMEN DAMIT BENUTZT WURDEN UND JEDLICHER UNTERLASSUNG DER VERTRAULICHKEITSBEHANDLUNG DER DATEN.

VERBRAUCHER, DIE DEN VORTEIL VON ZWINGENDEN VERBRAUCHERSCHUTZRECHTEN ODER BESTIMMUNGEN AM WOHNSITZ DES KAUFES BZW. AM AUFENTHALTWOHNSITZ GENIEßEN, ERHALTEN DIE VORTEILE DIESER GEWÄHRLEISTUNG ZUSÄTZLICH NEBEN ALLEN RECHTEN UND RECHTSBEHELFFEN, DIE DURCH SOLCHE VERBRAUCHERSCHUTZRECHTE UND BESTIMMUNGEN GEWÄHRT WERDEN. FÜR DEN FALL, DASS DIE HAFTUNG DURCH SOLCHE VERBRAUCHERSCHUTZRECHTE UND BESTIMMUNGEN EINGESCHRÄNKT IST, IST DIE HAFTUNG VON WILIFE NACH EIGENEM AUSSCHLIESSLICHEM ERMESSEN AUF ERSATZ ODER REPARATUR EINGESCHRÄNKT.

ERHALT DES GEWÄHRLEISTUNGSSERVICE

Nutzen Sie bitte zunächst die Ressourcen des Kundensupports, die in der Begleitdokumentation beschrieben werden, bevor Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen. Funktioniert das Produkt immer noch nicht ordnungsgemäß, nachdem Sie diese Ressourcen genutzt haben, besuchen Sie die Online-Website www.wilife.com/support und befolgen Sie die Anweisungen zum Erhalt des Gewährleistungsservice. Wenn eine begrenzte Gewährleistung erforderlich ist, erteilt WiLife eine Genehmigungsnummer für die Rückgabe des Materials. Ihnen obliegt es, die Produkte in der Originalverpackung oder einer entsprechenden Verpackung an WiLife zurück zu schicken, die Transportkosten zu bezahlen, den Versand zu versichern und das Verlust- oder Schadensrisiko zu tragen. WiLife schickt die reparierten Produkte oder Ersatzprodukte als vorfrankierte Sendung an Sie zurück, wenn Sie eine Adresse auf dem Festland der Vereinigten Staaten angegeben haben. Transporte an andere Orte werden gegen Vorkasse für die Fracht durchgeführt.

Vorschriften und Sicherheit

Vorschriften - Hinweise

FUNKSTÖRUNGEN

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; (2) dieses Gerät muss jede empfangene Störung akzeptieren, auch solche Störungen, die unerwünschte Funktionen verursachen können.

HINWEIS: Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B. Diese Grenzwerte dienen einem angemessenen Schutz gegen Interferenzstörungen in Wohnräumen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung installiert und verwendet wird, kann es zu Störungen bei der Hochfrequenzübertragung kommen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in bestimmten Geräten dennoch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät beim Radio- oder Fernsehempfang Störungen verursacht, was Sie feststellen können, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, können Sie versuchen, mit einer oder mehrerer der folgenden Maßnahmen, dieses Problem zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen sie an einen anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den Empfänger an zwei unterschiedliche Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Dieses Gerät ist unter exakter Einhaltung der Herstelleranweisungen welche in der dem Produkt beigelegten Benutzerdokumentation beschrieben werden, zu installieren und zu verwenden. Das Gerät darf nur dann geändert oder modifiziert werden, wenn Sie ausdrücklich von WiLife Inc. dazu aufgefordert werden. Anderenfalls kann Ihnen die Betriebserlaubnis für das Gerät entzogen werden.

HINWEIS FÜR KANADA

Entspricht IC: ICES-006 und ICES-003: en conformité avec IC: NMB-006 et NMB-003.

BLEIGEHALT

Dieses Gerät entspricht den Abschnitten 25249.5 – 25249.13 des kalifornischen Arbeitsschutzgesetzes. Die Teile des Geräts, die aus Gummi bestehen, mit denen der Benutzer in häufigen Kontakt kommen kann, (Kabel/Schnüre, Saugnäpfe etc.) haben einen Bleigehalt von weniger als 0,03% (300 ppm).

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sorgfältig durch und gehen Sie sicher, dass Sie diese vollständig verstehen. Stellen Sie sicher, dass alle Warnungen und Anweisungen dieses Handbuchs und solche, die auf den Systemkomponenten angebracht sind, sorgfältig befolgt werden.

REINIGUNG

Ziehen Sie den Stecker heraus, ehe Sie das Gerät säubern. Benutzen Sie kein flüssiges Reinigungsmittel oder Aerosole. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch für die Reinigung. Gehen Sie sicher, dass die Komponenten vollständig trocken sind, ehe Sie diese nach der Reinigung wieder in die Steckdose stecken.

STROMSCHLAG

Bei ordnungsgemäßer Installation und Konfiguration schützen die WiLife-Geräte den Benutzer davor, gefährlicher Hochspannung ausgesetzt zu sein. Dieses System sollte lediglich durch eine in diesem Handbuch angegebene Stromquelle und gemäß den Systembeschriftungen betrieben werden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Strom im Haus vorhanden ist, wenden Sie sich an Ihr örtliches Versorgungsunternehmen. Das Innere des Geräts enthält keine Komponenten, die vom Benutzer gewartet werden müssen. Benutzer sollten nicht versuchen, WiLife-Geräte zu reparieren. Störungen sollten unter Beachtung der in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien beseitigt werden. Sollte sich ein Gehäuseteil versehentlich öffnen, stellen Sie den Strom zum Gerät ab, ehe Sie eine Maßnahme ergreifen.

Blitzeinschlag ist eine existierende, wenn auch unwahrscheinliche Ursache für Stromschlag. Wie bei allen elektronischen Geräten ist es sinnvoll, den Stecker von WiLife-Geräten während eines Unwetters herauszuziehen. Dies wird besonders für WiLife-Kameras empfohlen, die an Fensteraußenseiten angebracht sind. Wenn das WiLife Gerät in einem Gebiet installiert wird, das häufigen Unwettern ausgesetzt ist, können Schäden und die Belastung des Benutzers durch gefährliche Hochspannung durch das ordnungsgemäße Installieren von Blitz- und Überspannungsableitern minimiert werden. Wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Ziehen Sie unter den folgenden Umständen den Stecker des Geräts heraus, und nehmen Sie die Dienste eines qualifizierten Wartungsdienstes in Anspruch:

- wenn der Wechselstromstecker beschädigt ist wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt ist
- wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt wurde
- wenn das System bei Befolgung der Bedienungsanleitung nicht normal funktioniert
- wenn das Gerät herunter gefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde
- wenn das Gerät eine deutliche Leistungsveränderung zeigt
- wenn das Gerät qualmt oder es verbrannt riecht

WENN DAS SYSTEM HÖRBARE GERÄUSCHE ABGIBT SCHUTZ VOR ERSCHÜTTERUNGEN

Damit WiLife Komponenten vor Erschütterungen geschützt werden, sollte angemessene Sorgfalt angewendet werden. Die WiLife-Kamera ist aufgrund ihrer zahlreichen Anbringungsmethoden besonders anfällig für Schäden durch Herabfallen. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Ihre WiLife-Kamera zu schützen:

- Stellen Sie die Kamera nicht an Orten auf, wo sie Lösungsmitteln, ätzenden Gasen oder starkem Wind ausgesetzt ist.
- Stellen Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen sie durch Anstoßen, Hinunterstoßen, Schlagen oder andere Einwirkungen entfernt werden kann.

FENSTERHALTERUNG (SAUGNÄPFE)

- Saugnapf nur auf flachem, sauberen, trockenem Fenster oder verglasten Oberfläche anbringen.
- Das Kabel sollte so geführt werden, dass das zufällige Wegreißen der Kamera vom Fenster ausgeschlossen werden kann.

HALTERUNG FÜR SCHREIBTISCH/REGAL

- Die Halterung auf einer stabilen, flachen, sauberen, trockenen Oberfläche in sicherer Entfernung von allen Kanten anbringen.
- Das Kabel sollte so geführt werden, dass das zufällige Wegreißen der Kamera vom Schreibtisch oder Regal ausgeschlossen werden kann.

WAND-/DECKENHALTERUNG

- Montieren Sie die Halterung wie in diesem Handbuch beschrieben an der Wand oder Decke.
- Das Kabel sollte so geführt werden, dass das zufällige Wegreißen der Kamera von der Wand oder Decke ausgeschlossen werden kann.

Sollte die Kamera nach einem Sturz herabgesetzte Leistung zeigen, nicht mehr funktionieren, deutlich sichtbare Risse aufweisen oder Anzeichen vorliegen, dass interne Komponenten nicht mehr richtig fest sitzen, ziehen Sie den Netzstecker und folgen den Anweisungen dieses Handbuchs zum Erhalt von Reparaturleistungen.

KONTAKT MIT WASSER/FEUCHTIGKEIT VERMEIDEN

Die WiLife Innen- und Spionkameras sind für die Verwendung in Innenräumen ausgelegt. Halten Sie die Kameras von Wasser fern, z.B. Badewannen, Waschschüsseln, Waschbecken, Abwaschbecken, Waschküchen, feuchten Kellern oder Schwimmbadnähe. Setzen Sie die Kamera nicht der Feuchtigkeit, Nässe oder erhöhten Luftfeuchtigkeit aus und verhindern Sie das Eintauchen in Wasser, da dies negative Folgen für die Leistung und Gebrauchstauglichkeit des Geräts hat. Sollte ein WiLife-Gerät der Feuchtigkeit ausgesetzt gewesen sein, ziehen Sie sofort alle Gerätestecker heraus und lassen Sie die Geräte vollständig trocknen, ehe sie neu installiert werden. Sollte das System nach dem Trocknen verschlechterte Leistung zeigen, trennen Sie das System von allen Stromquellen und folgen den Anweisungen dieses Handbuchs zum Erhalt von Reparaturleistungen. Die WiLife-Außenkamera ist dagegen wetterfest und gegen Wasser und extreme Temperaturschwankungen geschützt.

FEUERGEFAHR

Es sollte dafür Sorge getragen werden, dass WiLife-Geräte und deren Verpackungsmaterial von offenem Feuer und Temperaturen über 34 °C (93 °F) fern gehalten werden. Es sollte dafür Sorge getragen werden, dass elektrisch leitende Objekte nicht zwischen die Stromversorgung von WiLife-Kamera und WiLife HomePlug®/USB Bridge und Steckdose fallen, wodurch der Wechselstrom unterbrochen und Feuer verursacht werden kann. Sollte sich ein WiLife-Gerät öffnen, gesprungen oder gebrochen sein, unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Gerät und folgen den Anweisungen dieses Handbuchs zum Erhalt von Reparaturleistungen.

SCHARFE KANTEN

WiLife-Systemkomponenten sind unter normalen Bedingungen sicher in der Handhabung. Sollten WiLife Komponenten wesentlichen Erschütterungen ausgesetzt werden, kann das Gehäuse aufbrechen, sodass scharfe Kanten oder scharfkantige Innenteile zutage treten. Wenn das Gehäuse beschädigt ist, ziehen Sie vorsichtig den Netzstecker des Geräts und unterbrechen so die Stromzufuhr. Folgen Sie den Anweisungen dieses Handbuchs zum Erhalt von Reparaturleistungen.

ERSTICKUNGSGEFAHR

Es sollte dafür Sorge getragen werden, dass WiLife-Geräte und das Verpackungsmaterial von kleinen Kindern und Personen mit geistiger Behinderung ferngehalten werden. Dies gilt ebenfalls für die Kameralinse, die ausgeschraubt und versehentlich verschluckt werden könnte. Die Montageschrauben und Verankerungen für die Wand-/Deckenhalterung könnten auch versehentlich verschluckt werden. Die Kabel der WiLife-Geräte könnten ebenso versehentlich verschluckt werden oder sich um einen Hals wickeln. Wenn WiLife-Geräte erheblichen Erschütterungen ausgesetzt werden, kann dies einen Gehäusebruch zur Folge haben, Innenteile können sich dann lösen und ein Erstickungsrisiko darstellen. Verpackungsmaterial aus Plastik kann eine Erstickungsgefahr für kleine Kinder und Personen mit geistiger Behinderung darstellen. Entsorgen Sie bitte das gesamte Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.

VERWENDUNG MIT GERÄTEN ANDERER ANBIETER

Stecken Sie WiLife-Kabel nur in die dafür vorgesehenen Geräte von WiLife ein. Andernfalls könnten Schäden am Gerät auftreten und eine Feuer- oder Stromschlaggefahr für den Benutzer entstehen. WiLife-Geräte entsprechen insbesondere NICHT den "Power over Ethernet"-Standards wie etwa IEEE 802.3af.

BELÜFTUNG

Halten Sie die Umgebung um das WiLife-Gerät herum frei von Materialien, die die Luftzufuhr und ordnungsgemäße Belüftung des Geräts behindern könnten. Das Gerät darf nicht neben oder über einem Heizkörper oder Heizstrahler aufgestellt werden. Wenn keine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet ist, darf das Gerät auch nicht als Einbaugerät verwendet werden.

UMWELTSCHUTZ

Entsorgen Sie bitte die das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß. Kartons, Pappe und Verpackungsmaterial aus Plastik können recycelt werden. Wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Wertstoffhof, wenn Sie weitere Fragen haben. Es wird nicht empfohlen, diese Materialien zu verbrennen, da dadurch schädliche Chemikalien in die Umwelt freigesetzt werden können.

LANG ANHALTENDER GEBRAUCH DER GERÄTE

Wie bei allen Geräten sollte zur Minimierung des Risikos von Verletzungen durch sich wiederholende Bewegungsabläufe, Muskelermüdung, verlängerte Muskelaktivität und Überanstrengung der Augen Sorgfalt angewendet werden. Verletzungen durch wiederholte Bewegungsabläufe können durch die allgemeine Nutzung von WiLife-Geräten, wie z.B. Tippen oder die Benutzung der Computermaus entstehen. Vermeiden Sie es, zu viel Zeit mit der Betrachtung von Live-Videos oder aufgenommenen Videos zu verbringen. Die WiLife Command Center-Software lässt sich so einrichten, dass Sie über bestimmte Ereignisse benachrichtigt werden, sodass Sie das System nicht persönlich fortdauernd überwachen müssen. Aufgenommene Videos können zeitlich ausgewählt werden, es kann dahin gesprungen oder vorgespult werden, um schnell zu dem gewünschten Punkt zu gelangen. Gehen Sie sicher, dass Ihr PC Arbeitsplatz (einschließlich des Stuhls) ergonomisch und ausreichend beleuchtet ist. Platzieren Sie Keyboard, Maus und Monitor auf eine bequeme Höhe, die keine Belastungen mit sich bringt. Stellen Sie Helligkeit und Kontrast des Monitors so ein, dass die Darstellung die Augen nicht ermüdet.

STATISCHE ELEKTRIZITÄT

Alle elektronischen Geräte enthalten Komponenten, die versagen, weniger zuverlässig arbeiten oder beschädigt werden können, wenn sich statische Elektrizität entlädt. Obwohl in das Gerät Schutzvorkehrungen gegen die Entladung statischer Elektrizität eingebaut sind, sollten Sie folgende Schutzvorkehrungen treffen:

- Tragen Sie keine Kleidung, die sich leicht auflädt (synthetisches Material ist in der Regel anfälliger für statische Elektrizität als Naturfasern). Beispielsweise sind Baumwoll- oder Baumwollmischgewebe gut geeignet, da sie sich nicht so leicht aufladen.
- Halten Sie alle Plastikgegenstände vom dem Bereich fern, in dem dieses Gerät steht. Plastikgegenstände sind potenzielle Erzeuger von statischer Elektrizität. Dies beinhaltet Bonbonpapier, Styroporbecher, Teppiche aus Synthetikfasern, Kissen mit Schaumstofffüllung etc.
- Vermeiden Sie Aktivitäten, die statische Elektrizität hervorrufen, wie z.B. Füße abwischen oder Mantel anziehen, wenn Sie sich in der Nähe dieses Geräts aufhalten.
- Erden Sie sich, bevor Sie einen Teil des Geräts anfassen. Berühren Sie hierzu ein geerdetes Metallobjekt mindestens zwei Sekunden lang.
- Sollte dieses Gerät für einen längeren Zeitraum gelagert werden, bewahren Sie es in seiner Originalverpackung auf.

Sollte das Gerät plötzlich nicht mehr laufen, und Sie vermuten als Ursache eine Entladung statischer Elektrizität, ziehen Sie den Netzstecker für mindestens fünf Sekunden und stecken das Netzkabel dann erneut ein. Wenn das Gerät anschließend nicht betriebsbereit ist, finden Sie weitere Hinweise im Abschnitt „Fehlerbehebung“ dieses Handbuchs.

Verwendung mit Überspannungsschutzgeräten

WiLife-Kameras und USB-Receiver sollten nicht zusammen mit Überspannungsschutzgeräten (oftmals in Dosenleisten integriert), AC-Netzspannungsfilttern, AC-Stromfilttern, Spannungswandlern, Frequenzwandlern, unterbrechungsfreier Stromversorgung (USV), Wechselstrom-Spannungsregulatoren und Motorgeneratorsätzen verwendet werden. Solche Geräte können leicht die Netzwerksignale blockieren und das WiLife-System außer Betrieb setzen.

Beschränkungen des Powerline-Netzwerks

Dieses Gerät kann nicht während eines Stromausfalls betrieben werden.

Um die beste Leistung zu erzielen, sollten Sie Ihr HomePlug-Netzwerk auf insgesamt 15 Geräte beschränken. Der Betrieb von elektrischen Motoren, Neonlichtern, Halogenlampen, Schaltnetzteilen und Dimmern im

Netzwerk kann die Leistung des HomePlug®-Systems verringern. Vermeiden Sie die Benutzung von Verlängerungskabeln für HomePlug®-Geräte. Die Signale der HomePlug®-Geräte werden sonst nicht verlässlich an die Transformatoren oder verschiedenen Phasen eines mehrphasigen Stromkreises übertragen. Der Betrieb zwischen zwei Phasen des Stromkreises sollte ausreichend sein. Wenn Sie Fragen bezüglich Ihrer spezifischen Kabeltopologie haben, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker.

Wenn HomePlug®/USB Bridge keine Verbindung zu einer WiLife-Kamera aufbauen kann oder die Kameraleistung nicht ausreichend ist, sollten Sie versuchen, das Netzteil der Kamera in eine andere Steckdose zu stecken.

Wenn Sie vermuten, dass Geräte anderer Anbieter den Betrieb des WiLife-Systems stören (wenn etwa das WiLife-System nur funktioniert, wenn die anderen Geräte abgeschaltet sind), lässt sich dies ggf. durch Zwischenschalten eines Tiefpassfilters zwischen AC-Leitung und Fremdanbieter-Gerät lösen.

Zum Schutz Ihrer Daten sollten Sie ein eindeutiges Passwort für die WiLife-Software festlegen. So können Sie Ihre Kameradaten verschlüsseln, und benachbarte HomePlug® Systeme, die Ihre Signale möglicherweise entdecken, können den Output nicht lesen.

